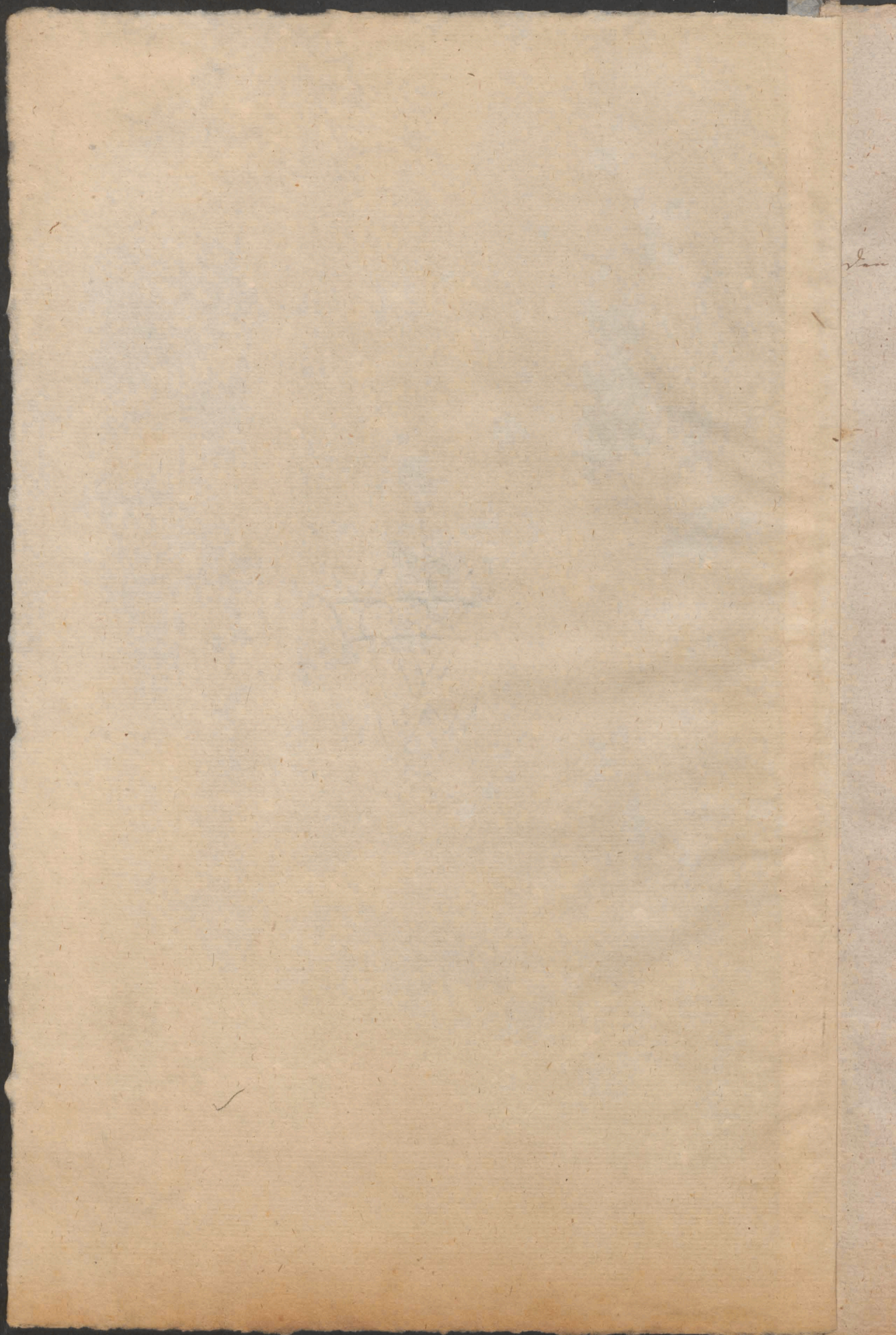


Babel. Jani
45/60





fringe Bemerkungen auf unser Brief in den Gang
in Gesellschaft unserer Tanten und der Gen. von
Meynert auf der Wohnung, auch von Leipzig auf
und wieder mit dieser zurück, Ge. Matzen.

Wir machten die ganze Reise mit einem
Wagen 4. Mayen und 3. Reiterknechten, weil wir
das Ge. von Meynert faren wollten und in den Weg
setzen und also das Reiten sehr bequem
und von Leipzig auf zu dem von uns nicht mehr

Don 5. ten May, Montag. Wir saßen von Langenfeld Dorf
auf nach der Hofe unserer sehr angenehme, den
kleinen Matzen mit dem Hund, der sehr seltsam
ausfällt in die Trauermännchen zu bringen
Abreise von Langenfeld Dorf 11. Me. um 10. 48.

Durch Witten	10. 15.
in Leipzig Dorf	7. 20.
bei Leipzig	8. 5.
Durch Leipzig	8. 30.
in Leipzig Dorf	8. 44.
in Leipzig Dorf	9. 17.
in Leipzig	9. 30.
In Leipzig an	10. 4.
	12. 40.
Durch Leipzig	2. 5.
Durch die Leipziger Stadt	2. 30.
bei Leipzig Dorf	3. 30.
bei Leipzig	3. 48.
In Leipzig 3. Meilen	4. 11.

Ich will 11. Me. und der Ge. von Leipzig 11. Me. 11.
Wir abgefahren, haben einige sehr schöne
sehr schön, aber sehr schön in allen Blüthen. Klein
und kleine Pflanzen haben wir sehr viel gesehen an
ausgezeichnet. Das Grotte sieht sich in den Gärten sehr
schön an. Auch die Wiesen und Grotte sind sehr schön.
Das Grotte ist sehr schön, jedoch nicht
nicht mehr. Stellen, besonders in den Gärten,
sehr schön. Das Grotte ist sehr schön, jedoch nicht
schön, aber sehr schön, nicht sehr schön.
Grotte die Grotte ist sehr schön, jedoch nicht
sehr schön, aber sehr schön, nicht sehr schön.
Das Grotte ist sehr schön, jedoch nicht
schön, aber sehr schön, nicht sehr schön.

Die Reise war sehr angenehm, wegen
der sehr schönen Luft und schönen Aussicht, und
bei der stillen Luft sehr schön. Die Luft war
in allen Gärten und den Gärten sehr schön. Man
sah das Grotte sehr schön. Gleich, von Leipzig
nach Leipzig sehr schön. Die Luft war sehr schön.

Wir gingen in Witten einen sehr angenehmen
Weg an die Hofe, an einen sehr
sehr schön, auch sehr schön mit allen
sehr schön. Die Luft war sehr schön. Die Luft war
sehr schön, auch sehr schön. Die Luft war sehr schön.
Die Luft war sehr schön, auch sehr schön. Die Luft war
sehr schön, auch sehr schön. Die Luft war sehr schön.

Wir wollten in Leipzig einen sehr angenehmen
Weg an die Hofe, an einen sehr
sehr schön, auch sehr schön. Die Luft war sehr schön.

+ den ganz im Winter findend ist der Getreidegrund in Ländchen
höher gewesen, als in Gönitz. Noch ist die Pflanzung
in Ländchen 2. Hyl. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000. 1002. 1004. 1006. 1008. 1010. 1012. 1014. 1016. 1018. 1020. 1022. 1024. 1026. 1028. 1030. 1032. 1034. 1036. 1038. 1040. 1042. 1044. 1046. 1048. 1050. 1052. 1054. 1056. 1058. 1060. 1062. 1064. 1066. 1068. 1070. 1072. 1074. 1076. 1078. 1080. 1082. 1084. 1086. 1088. 1090. 1092. 1094. 1096. 1098. 1100. 1102. 1104. 1106. 1108. 1110. 1112. 1114. 1116. 1118. 1120. 1122. 1124. 1126. 1128. 1130. 1132. 1134. 1136. 1138. 1140. 1142. 1144. 1146. 1148. 1150. 1152. 1154. 1156. 1158. 1160. 1162. 1164. 1166. 1168. 1170. 1172. 1174. 1176. 1178. 1180. 1182. 1184. 1186. 1188. 1190. 1192. 1194. 1196. 1198. 1200. 1202. 1204. 1206. 1208. 1210. 1212. 1214. 1216. 1218. 1220. 1222. 1224. 1226. 1228. 1230. 1232. 1234. 1236. 1238. 1240. 1242. 1244. 1246. 1248. 1250. 1252. 1254. 1256. 1258. 1260. 1262. 1264. 1266. 1268. 1270. 1272. 1274. 1276. 1278. 1280. 1282. 1284. 1286. 1288. 1290. 1292. 1294. 1296. 1298. 1300. 1302. 1304. 1306. 1308. 1310. 1312. 1314. 1316. 1318. 1320. 1322. 1324. 1326. 1328. 1330. 1332. 1334. 1336. 1338. 1340. 1342. 1344. 1346. 1348. 1350. 1352. 1354. 1356. 1358. 1360. 1362. 1364. 1366. 1368. 1370. 1372. 1374. 1376. 1378. 1380. 1382. 1384. 1386. 1388. 1390. 1392. 1394. 1396. 1398. 1400. 1402. 1404. 1406. 1408. 1410. 1412. 1414. 1416. 1418. 1420. 1422. 1424. 1426. 1428. 1430. 1432. 1434. 1436. 1438. 1440. 1442. 1444. 1446. 1448. 1450. 1452. 1454. 1456. 1458. 1460. 1462. 1464. 1466. 1468. 1470. 1472. 1474. 1476. 1478. 1480. 1482. 1484. 1486. 1488. 1490. 1492. 1494. 1496. 1498. 1500. 1502. 1504. 1506. 1508. 1510. 1512. 1514. 1516. 1518. 1520. 1522. 1524. 1526. 1528. 1530. 1532. 15



und auf selbigen noch einen Tischa, über wel-
chen, wie an den schon erwähnten 4 andern
Aufhängungsstangen etc. Seilauflaufzugen-
stände, darunter aber die 4 fönigenthalen
Stützen angebracht sind. Beide Etageen sehr
eiferner Geländer, und das ganze Observato-
rium ist ganz feuerfest mit Blei beschla-
gen, so wie auch die Säulen mit Blei be-
schlagen sind, worauf die Aufhängungsstangen
mit Eisen aufgezogen sind. Vor den
beiden Aufhängungsstangen an der hintern
Seite liegt b. und d. sehr schön beschriebene
Stangen an der inneren Seite bis fixiert
die kleinen Balustrade feuerfest, b.
in die auch das sind beständige hölzerne
Kugeln, vor welcher die fönigenthalen Ab-
leitung stehen durch Handrinnen vollen-
det in die Erde geht.

Es war alles reich gezierter und weiter
farbte, als im Augsburger; sogar die
Lupfen blühen schon.

Gestern Abend ging ich nach amt H. Coad.
Nathan Junge H. Coad. ging, und ich einige
seiner Zeichnungen sah, auch von H. Coad
einige seiner selbst gezeichneten Zeichnungen für
seine Gegenwart sah.

S. A.

Abund esen der H. Offener von Sibirien,
burg, der H. Lieder von Kirsche, H. Cond.
Kofe und H. Rappel sind mit

Am 8. ten May. Demnach. Kam früh der Hr. Leutnant von
Lodowitz und Hr. Liech von Lönitz zu
uns, um die Cavallerie zu führen, bald
danach auch Hr. König, und schloßen sich
um 9. uhr einwärts, erst in das Lagerman-
n ein, und blieben, worinnen sich der
erste Lager, Hr. Morawitz seinen Rüst-
die Anzahl der Kleider, beläuft sich auf
Hr. und 30. und der Knaben auf Hr. und 60.
Die sind nach ihrem Alter und Fähigkeiten
in 2. Klassen eingetheilt. Der Rest der
Knaben ist noch unvollständig und wird
nachdem er mit der Führung der
Klein zu übertraffen scheint. Die Kleider
aller auf Malwagen. In einem eignen
Zimmer sitzen die Anzüge der Kinder,
darüber, alle nummeriert in der schönsten
Ordnung. Die Kleider aller großen Kinder
werden mit grünen Aufschlägen und
Kragen. Hr. andere halbtrocken war
zur Aufbewahrung des Geruchs,
Messer, beidseitig bestimmt. Die
Kinder gehen bei der Ernte 8. f. ab
jeden 38. f. und wird letztere noch
mit in der Kleidung untergebracht.

Vor dem Hause ist ein sehr großer starrer
 Platz mit Laubbäumen und hiesigen
 vornehmlich die Kinder in den Freizeiten
 spielen können. Auch befindet sich dahier
 noch etwas Kirschenland und Apfelbäume.
 In dem jenseitigen dieser Platz
 befindet sich ein Gebäude, worinnen die
 Mädchen sind, sind ein ganzes Kranken-
 haus, so ist ganz leer stehen, dergl.
 die Kühe, worinnen alle in eisernen
 Käfigen gefesselt sind.

Als wir zuvordrücken, fanden wir die
 Linsen Regaleuth: Clement und dort ein
 und. Ich ging allz. noch mit dem
 v. Major und Hr. Kögel zu Hr. St.
 war, einen geborenen Danziger, wel-
 cher sich bereits seit einiger Zeit hier auf-
 hält und sich durch Wohlthätigkeit über die
 flactricates nicht Geld verdient. Ein
 ein dergl. Wohlthätigkeit lässt er sich
 glaubt ich 20 fl. bezahlen. Er bringt 3. 2. 4
 und zwei jüdische und 2. Stunden damit zu
 fl. können zu einem sehr Wohlthätigkeit
 ein klein Stück von seinem Leben
 unterstehen. Auch befindet sich auch ein
 gewisser Hr. Major ist hier, welcher auch
 auch sehr sehr althergebrachte Vorzüge
 jedoch in der gründlichen Erforschung
 Stücken mit nachsehen soll. Obgleich
 d. dass Hr. Stücken der größten Teil der
 benutzten Apparate aber nicht zu
 fallen, und sind als nur wenige Vorzüge
 zeigen konnte. Die Maschine war von
 brüchig und übertrug an Stücken und
 gegenseitiger Wirkung, also, so ich mich zu
 setzen. Das Leben der Kirschen und Apfelbäume
 wundern lassen sich gleich 4 bis 6 Jahre
 lange Stücken fortwähren. Das Leben
 der Kirschen war mit einem 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

H. Stäbner mit dem Finger die Vorstie-
lungsfänge war ganz offen und ich ward ihm
eine fast zusammengeknüllte Hülle von
Muscheldeckel die am ersten Conductor
hing, feringelugt.

H. Stäbner zeigte mir noch überdies eine
andere Wirkung der ferdig zu sein war
so fiell eine an einem spitzen eisernen Dorn
gestalt angezündete Kofe in eine mit
dephlogistisierter Luft gefüllte gläserne Kugel
st braunt mir wiff mir die Kofe in dieser
Luft mit einem außerordentl. starken und
scharf brennendsten Glanz, sondern ich
sah auch noch sogar ein großes Spiel
des Lichtes mit dem wackeligen scharfen
Sternen, und die davon in der Luft auf dem
boden der Kugel befindliche M. N. für
unterstellenden Zylinder zu bringen die
Kugel.

Der H. Cond. Stöck und der junge Säfer
besuchten mich sodann noch.

Freitag 17. April. Ich besuchte die
Gesellschaft der H. und der Fr. Stuhl-
fänger: von Lützow, der H. Kammern,
sowie von Stuhlherren und der H. Dr. Dr. Dr.
Lieutenant von

Nach 3^{te} gingen wir nach dem H. Caffee
von St. Pauli, Go. Caffee, und der St. Pauli
in einem Gewölbe, wofür sich der kleine
Saal nach dem. Der Go. St. Pauli Kammern
wie von Ponce indolente in einem Saal
im Saal oder einem Saal, zeigte
auch seine godaischen Zerstörungen
aber erst die Konstruktion der letzten
Zimmern selbst, in den ersten zeigte mir
die Stuhlherren alle. Der kleine Saal
wird befindet sich im St. Pauli, auf dem
einem Saal man hinein geht, finge
Zimmern der kleinen Säfer in diesem Saal,
andern aber nicht der Stuhlherren Saal,
zugen der Stuhlherren. Der Go. St. Pauli
Kammern von Ponce, indolente darüber
gesetzt ist, empfing mich gleich in dem Saal
der kleinen Zimmern, wofür man alt in
Kammern ausführen kann und man
nicht zu sehen war, ließ mich alt durch
den Stuhlherren Saal führen, und
kam mir in St. Pauli, dem sogenannten
Pretiosenzimmer wieder zu, wo man
auch die größten Stuhlherren
zeigt, weil er noch länglich von St. Pauli

und Liragua wird gelotten fatha. Die hier
beständigen Sachen sind in vielen Zimmern,
alle mit Marmorplatten bedeckt, und fast
oft befinden sich darunter viele kleine
Kostbarkeiten, doch auch sehr viele Spiel-
zeugen, selbst unter den berühmtesten Singalier-
gen Gegenständen, die durch den Könige Aug. II.
besitzt: Gold gekostet haben. Der Auf-
wärt ist mir gewis: ein Zimmer all-
täglich: sehr schön. Die vorzüglichsten Zim-
mer sind die markantesten der Stadt
dazwischen, sich in der Gasse befindet
bemerkbar durch, weil in diesem alle
mit einem fleißigen Blick zu
übersehen werden, sind ungemein
schön.

Das 1^{te} Zimmer, das Bronze Zimmer
Unter vielen merkwürdigen Sachen sehr eine
sehr schön im Modell von Metall die St.
den August II. zu Ehren, wie es in Nord-
Stadt steht, mit einem durch durch mit viel
geschliffenen Werkstoffen. Es ist ein
und Ludwig XIV. und ist mit einem
Lager und an dem oberen Ende. Es ist
zu sehen waren. Ich fand einige
an den Wänden metallene vergoldete
Bildnisse fürstlicher Männer, darunter
und ihres Gemahlinnen ein medaillon.

Das 2^{te} Zimmer, das Silberzimmer
In diesem befinden sich eine Menge
künstlicher Arbeiten in Silber, in
an Figuren, Vasen, Pokalen etc.
Spiel von goldenen Sachen, Spiel von
den Silber. Besonders merkwürdig
wunderbar sind seine Silberwaren.
Ein Löwenkopf, mit der darauf
stehenden Maria, in deren Brust
die betende vorzüglich aufgedruckt
ist, eine bildhafte Leuchte.

Die übrigen Zimmer sind sehr
und vergoldeten Pokal, mit einer im
aufgehängten goldenen Figuren, ein großer
Kopf vorstellend.

Die Oysterung Halle. Oben
steht mit der linken Hand der Hand
lag der Thron, in dessen Aufsicht
waren die Goldengel steht. Der
untere Raum ist mit aufgehängten mit
dem goldenen Schmuck. An seiner
angenehmsten Lust und Stille
sind alle Stühle und Bänke sehr
gut aufgedruckt. Die fagel Zimmer
in der Luft sehr angenehm. In dem
Abraum ist Gemacht zu sehen,
von Malerinnen herrliche.

Die fast 1. fl. lange Modelle sind
Küngel, gefasst von 26. Kanonen mit auf-
gehangen und nach von hinten aufgestellt.
von Kanonen mit dem Königlichen Wappen
auf diese Seite, so aufgestellt sind, so
auch sind, sind von Goldschmied gearbeitet.
Auf den Seiten des Küsses sind
die Namen in den Kanonen und
mit aufhängen Kanonen beschriftet.

Allein fast ganzlich füllte das Zimmer, worin
man innerlich noch mehr davon
gesehen hatte das Zimmer beschriftet waren
von der George II.; besonders eine kleine
Küngel, worin man sich eine andere
fast ganzlich füllte gefunden, die diese
beschriftet fast noch an einer Art von Holz,
so sich auch gefunden, ein ganz kleines
Bild, so in Miniatur gemalt Bild, so
alles nicht so sehr, ganzlich oder
den Namen.

Das 3. Zimmer, das dritte Zimmer.
In diesem Zimmer haben sich fast viele
Küngel von Silber beschriftet, so aber
eingeschnitten worden. Küssig, so
einige Porcellain füllte Kanonen. Die
fast schon das nachste Lamin füllte, so
für den Küssig zu einem Küssig
beschriftet gewesen ist, wenn es ein
ganz Küssig füllte Kanonen waren.
Es ist von Silber, und Kanonen sehr gut
Küssig Kanonen und Kanonen beschriftet.
und sehr gut, das fast noch beschriftet.
denn Kanonen Kanonen Kanonen
beschriftet, Kanonen Kanonen Kanonen
ganzlich füllte Kanonen beschriftet
von Silber, Kanonen beschriftet.

Lage und Lage sind Kanonen von Porcellain und
Kanonen beschriftet sind in Gold gefasst.

Die von beiden Seiten beschrifteten Kanonen, sind von
8. Kanonen Kanonen, 4. Kanonen Kanonen, 4. Kanonen
2. Kanonen und 2. Kanonen von Kanonen Kanonen; die
8. Kanonen sind mit 376. Kanonen Kanonen beschriftet,
also: mit Kanonen und Kanonen Kanonen, mit
Kanonen und Kanonen Kanonen alles in Gold gefasst,
Kanonen, an den Seiten nach dem Kanonen zu, 2.
Kanonen von Kanonen Kanonen und Kanonen Kanonen
Zwei Kanonen Kanonen so Kanonen Kanonen
Kanonen, von Kanonen Kanonen Kanonen Kanonen
Kanonen Kanonen, mit Kanonen Kanonen,
Kanonen von Kanonen Kanonen Kanonen
also mit 24. Kanonen Kanonen und 18. Kanonen
Kanonen Kanonen Kanonen Kanonen
die zwei Kanonen oder Kanonen Kanonen

so oben von gelb geklammerten Salz und
mit einem Guirlande von 144. sind die
Lilien faden, und dazwischen weiß, gelb,
weiß und grün goldener Blätter ein-
geben. Der obere Rand ist von großen
weißen zerkalteten Hirschen eingefasst,
der mittlere Rand von Stängeln,
rotem Salz und 20. grünen Baum-
arten besetzt. Unter dem Porcellainen Bild
sind 2. kleine ovale Basreliefs mit anti-
quen Figuren von weißem Porcellain
eingefasst mit violett und weißem Stein.

Das mittlere fass Porcellain voran
die große Vase steht, ist oben in der Mitte
ein ovales Basrelief mit antiken Figuren
von Porcellain mit einem Kranz weiß.
Soll weiß von 27. großen gelben Rosen
besetzt und 27. weißen Baumarten
eingefasst; von außen sehen zu beiden Sei-
ten zwei gekrümmte Figuren von Porcellain
Porcellain, so auf einer Tafel die Ge-
schichte schreiben, das übrige ist alles
weiß und aus Silber, Amethysten und
Salzen aufgelegt; unter dem Porcellain
Bild sind Figuren von Stängeln, Salz und
dazwischen dazwischen Porcellain besetzt.

In der Mitte ist ein Adler mit 20.
bezugswürdigen Figuren, von Porcellain,
unter dem Adler ist ein Kranz von
weiß und aus Silber besetzt und
mit Salz aufgelegt, all ein Kranz
formiert, der Rand der Krone ist mit 30.
gelben Baumarten und 60. zerkalteten
weißen Hirschen eingefasst.

Die große mittlere Tafel besteht aus
vielfachen und weißem Stein und 4. kleine
3. edelsteine Porcellain Tafeln zusammen-
setzt; oben ist zu beiden Seiten eine große
Tafel ein Basrelief mit antiken Figuren
von Porcellain, so ganz oben vorstellt;
diese Tafeln sind mit 2. goldener Leisten
eingefasst, mit 120. sind von faden Com-
position eingefasst und 96. grünen Salz-
gelblättern umgeben, Salz-geht. In der
Mitte ist die große Deckung zum faden
faden, innen mit einem breiten
Rahmen Kranz von Stein, und ganz
von ganzem faden eingefasst; von
außen ist ein großer Kranz von faden

und oben von einem Dache mit einer Kuppel, mit
dem andern Theil aber mit einem Lohengraben.
von Porcellain befangen, unter die Erde ist von
bezüglichen Degen zusammengefasst.

Dieses Haus ist verfertigt worden
von Johann Christian Mandus in Dordrecht
1782.

Sal 4. Zimmer, das eigentlich so genannt
Grün Gemälde.

Dieses ist die erste Gelegenheit zur be-
wehung gegeben und auch zur Beschauung
von der ersten Kuppelkuppel gedient.
Es ist nicht ganz angestrichen und an
allen Wänden mit schönem grünem
gelbem befangen. Zimmer befindet sich
das vornehmste silberne vergoldete Lüftung,
welches bei der Königin Königin
von England von Dordrecht in Frankfurt
gekauft wird; viele Stücke davon sind
ganz von Gold.

Ein schön Stück in diesem Zimmer ist
die erste Salzwand von Gold.

Sal 5. Zimmer, das Kuppelzimmer.
Dieses ist unter allen das größte, Zimmer in der
dem kleinen Wandconsolen fangen lauten
Kuppel an die Wänden, worinnen sich die
das Zimmer selbst vornehmlich präsentiert.

Kuppel ist verziert mit einer Kuppel
von der Stille St. George der
den Lindemann bekämpft und gedient
von ihm, wie es vorgegeben wird. Es
ist ein vornehm Stück und sind an Pfenden
auf der Gruppe alle Jahre zu sehen.

Kuppel mit einer Kuppel
und Dordrecht.

Ein schön Stück, eine Kuppel von 21.
Kuppel, worin die Kuppel, die Kuppel
mit Kuppel, die Kuppel, die Kuppel
die Kuppel sind über 1000 groß, in
relief, mit, worin, von Kuppel,
die Kuppel, die Kuppel, die Kuppel
Gütergüter von Dordrecht.

Kuppel, große Kuppel mit Kuppel
von Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel
Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel
und davon der eine dem König Kuppel: 11.
80000. Gulden gekauft haben, alle

früher Kuppel Kuppel und Kuppel
Kuppel auf St. Kuppel von Kuppel
Kuppel Kuppel und Kuppel Kuppel
von Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel
Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel
Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel
Kuppel, Kuppel, Kuppel, Kuppel

Sein Mangel an allerley Diamanten in Gold
gefaßter Bruststücken, einigen mit darauf
gezeichneten Figuren.

Alle vierzig Gebilde sind unter sich schon gefaßt.
Gefäß von Perlmutter.

Allezeit Kisten off von Leinwand
für goldene Liniatur. P. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842

fein, sehr stark goldenes Gitter mit
Stahl ausgelegt.

In den Tausenden fängest Gamiele
Aufsitzes Augen in Lohnd geüßt.

Bei diesem Zimmer ist noch ein kleiner
Lüftung, der fortsetzen Lüftung, und
darinnen an vorz. 18. Thüren befindet
sich goldene Tisch und ein Stuhl in der
Lüftung. In diesem St. ist ein
Lüftung von Email, in der Lüftung ein
Küchen und Löffelkasten und in diesem
Lüftung ein dergl. Tisch befindet.

Zwei schön Miniatur Gemälde von
Münzt en email. beid. sind Louisphil.
der. Geistl. und der Sonnenkron. von
Ludwig, und die Maria.

from 1841, coming out 1 1/2 3/4

Worms, Spiders, Flies, etc. etc.

Das B.^{te} Zimmer, das Provinzialvergesammm-
 Zimmer sieht man die Wägen aller
 Provinzen von Silber und war
 goldent.

finn Ramm, Sørge og Gled Mængde
nuu Rindings nuu nuu: Sørge.

Das flüssige Krongemental von
bleichem Sammet, mit sehr goldgestrich-
tem und sehr sammettem Grund
mit Gold und Silber gestrich.

del 7.^{mo} giorno, del Trionfo
~~Regio. Regio.~~

In diesem Zimmer waren viele
Kopfbretter in Schichten übereinander
auf alle Seiten und zusammen-
gelegt. Daraus sind alt und jung Gleich-
Hörner war, durch welche man die den
inneren Gehörknöchelchen hören
kann. Dabei werden diese Hörner
auch gestrichelt und die Gehörknöchelchen
gehört. Dieser Hörner waren ganz aus Holz.

Man sieht in vorstehenden Skizzen
Koffen mit Tüchern bedeckte Dagen,
Koffen und ganze Figuren. Ge-
meint, darunter die Figuren lang-
gestreckt vorzuzieh. war. d. h. di

Oligonagdgromitum, in welcher sich vor.
 Trüffeln dergl. Steine in der Grotte
 und dem Hohlraum befinden.

In einem Kasten sind gegen 7. Zoll
 langer und über 4. Zoll breiter aus
 nordwestlicher Seite von sehr dunkler
 Farbe, über welchen 3. und unter 1. dergl.
 Steine aufgelegt waren.

Ein großer Stein von Dingalingen
 für 80 Pf. mit etwa 2. bis 3. Zoll sehr
 emaillierten Figuren, das Hauptstück
 das große Maßstab von Steinen. Die
 großen das Stein kommen auf
 allen Seiten von einem Stein,
 wo er Ordnung giebt, und 1. werden
 von allen Seiten sehr einen Menge Ge-
 schenke sehr schön aufgelegt.

Ein goldener emaillierter Stein, von
 einem Stein in Fülle in einem Stein
 gemalten Maßen, in Miniatur
 gemalt sind.

Ein sehr 2. Zoll großer Stein
 sehr schön künstlich ein Steinbild
 von Stein, mit einem sehr Stein auf dem
 Stein, so wie jeder, gegen die Stein
 Stein Stein auf einem Stein
 Stein aufgelegt zu sein.

Im letzten Stein befindet sich
 ein Stein von Stein
 von Stein
 Stein

Marginalien goldenen Steine von
 Stein, brasilianischen Stein,
 wasserfall: witzig: steinwand Stein und
 Stein. In letztem
 war der größte Stein, der gegen 2. Zoll
 im Stein steht und irgend so
 Stein, wasserfall: Stein. Alle
 war Stein mit brillanten Stein.
 sind sehr brillanten, so aber zu
 nennen war, weil das Stein
 die Stein davon Stein trägt.

Ein Stein, Stein, Stein,
 unter allen von Stein Stein
 Stein.

In einem Stein Stein Stein
 hi lagen noch einige Stein mit
 Stein Stein, so Stein
 ist von der Stein Stein
 Stein. Stein Stein
 ein Stein von Stein
 ein Stein, Stein Stein, Stein Stein
 Stein 87. Stein Stein, Stein Stein

den Weinbergen und Obstgärten hing
 nach für und wieder an, auch aufzu
 hängen. Der Weg war wegen der
 gefallenen Regen nicht sandig. Unter
 dem weichen ich über diese wahrhaftig
 ganz keine neue Bemerkung.

Bald nach unserer Ankunft in Mar
 gungen wir wieder auf, um auf
 dieser, einzigen Gegend anzusehen
 Wir gingen zum Friedhofen hin
 über die frühere Weinbergkette, welche
 in einem tiefen Grunde von 100. bis 120.
 Fuß hoch über dem Meeresspiegel und
 diesem tiefen Grunde vereinigt, und daher
 den milden Regen nicht so sehr be
 feuchtet, an dessen Seiten viele, kleine
 wässrige Quellen fließen, wie gewöhnlich
 der fluss aufsteigen. Von hier oben
 sah man über die Stadt auf die fl.
 und das hochgelegene Schloss, auf die
 vielen Gärten in der Vorstadt, das
 berühmte hohe Weinbergkett und die
 gewöhnlich an dessen Seiten meist 10. ge
 hen lassen gelegene Weinberge eine
 herrliche Aussicht. Wir gingen also
 durch ein kleines Feld für die St.
 George Kapelle aus, wo wir mit un
 der fl. der Kirche gegen die fl. in
 Aussicht bringen um auf die in
 der fl. der Kirche zu gelangen. Man ist
 hier wenig über 100. Fuß über die fl.
 aufsteigen, welche einen sehr steilen
 Berg mit der fl. der Kirche. Eine
 ist die fl. der Kirche auf die fl. und
 unterhalb vorzüglich reizend. Die
 kleinen, zerstreuten kleinen Berggärten für
 unter, auf denen auf der W. Seite, das
 gegen das Schloss hinüber liegt. Von der
 gegenüber gelegenen kleinen Weinberg
 gegen die fl. liegt eine kleine und fl.
 dem und Dörfern für, welche mit
 weiteren Bergen verbunden sind.
 Man ist. Am Ende der fl. der Kirche liegt
 Oben. Das berühmte gewöhnlich ge
 legene Dorf Kellen ist mit kleinen, klei
 nen und Obstgärten und kleinen
 kleinen Feld unterhalb der Kirche.
 Wir gingen also 100. von der Kirche
 gegen den kleinen Berg auf, auf
 an der fl. über die fl. der Kirche
 für, dem fl. der Kirche, welche über die
 Weinberge und zum Friedhofen wieder
 führen.

Die meisten Meere und die Gänge, welche
 an den Bergen um die D. Gorgeen Hänge
 herum liegen, bestanden größtentheils aus
 vulkanischen. Ausser von Gestein, meist aus
 mit sehr leicht. Feldspat, einigen Quarzen,
 gelben und noch unregelmäßig zerstückten
 unregelmäßigeren Körnern, zum Teil so dunkel
 wie. Am merkwürdigsten sieht man darin
 bei ein Porphyrgehirn zu sehen, dessen Grund
 grünlich war, mit einigen unregelmäßigen, nicht
 ganz leicht zerstückten Feldspat, und Spiel
 Quarzen, welche mit dem Gestein sehr
 starkartig dunkel ausfallen, aber das ist
 nicht blos die Farbe, sondern mit einer feinen
 1 Linie dicken Rinde, insofern man
 wissen, inwiefern aber dunkel, und man
 und nicht: man hat brennende, und
 eine so stark zerstückte, zerstückte, zerstückte
 und man sieht auch in der Natur
 No. 1.

N. M. gingen wir auch sehr, wo nur
 wenige sind. Die Natur ist nicht mit uns
 die Niederlage, sondern auch nicht ganz
 der Arbeit gezeigt worden. Die Niederlage
 ist in sehr viel abgebrachten Befalligkeit
 weithin, stellt mit wenigen in die Stagen
 als die dunkelste, ist aber vollständig in
 Grunde noch beträchtlicher. Die Tinte
 der Gesteine, besonders die Tinte
 von Wasser und feinen, blauen Blättern
 ist sehr leicht und nimmt sich am Biscuit
 weit besser an, als am wasserfesten
 Leinwand, weil die Gesteine der Tinte und
 zerstückt werden. Selbst Wasserfest sind
 die Natur von Biscuit weit feiner
 als von Porzellan und kosten doch nur $\frac{2}{3}$
 so viel. Der meiste Absatz von Porzellan
 geschieht ist noch in die Tinte und noch
 Tinte.

Obi sagen von guten feinen Gestein, das
 man nicht weit von hier findet, auf
 Töpfereien die Töpfe, Töpfe, worin
 die zerstückten Stücke Porzellan ge-
 brannt werden. Tadel! Tadel! Tadel! Tadel!
 besonders Töpfe, als sie so klein
 wollen. Auch Tadel, Tadel, Tadel, Tadel
 und, dass Tadel, Tadel, Tadel, Tadel
 Menge nötig sind. Wasser und Tadel.
 einen gab es eine große Menge. Da
 die Töpfe, wenn sie aufgetragen
 werden, eine ganz andere Farbe
 als nach dem Brennen haben. So ist

7. Tadel die Töpfe werden
 besonders so viel
 Töpfe gebrannt, dass
 immer eine in die
 Tadel gebrannt wird,
 damit sie so viel
 Tadel

† Das eingebraunte Gold
wird, wie ich glänzend
sich soll, mit Haarl
wahr Haarl wenigen
Spitzigen Aufstehen
Aufstehen geliebt.

Diese Art von Messing immer sehr
künstlich, und die künstlichen Gemälde nicht
nach dem Brauen unmittelbar nach
einmal nachgebohrt sind und sind
nicht in Feuer gebracht worden. In
diesem Brauen nun allmählich mit einem
Gefäße, welches ist, so gerichtet, dass
allmählich, dass so mancher Dörrhaas sind
nach all dem unangenehm. Einige Bei-
spiele sind gemalt und verguldet
und sind auch kunstfertig, sind, sind
aber nicht mehr Tadel und Gold
Man muss viele zum Vergleich der
jetzigen Zeiten geförigere kunstfertige
Personen, als den Elliot, Washington
viele sind der Angelica Kaufmann
auch Cassin, West, in der ersten
Minuten. † Die Sagen sind in noch
dem Zimmer auf der präparierten
Porcellanmasse Gefäße auf der
Stückgröße derselben, welche nach der
auf einer andern mit feinem
Messing sind und sind Tadel
der nun abgetrennt, sind in einem
Rein bürsten, sind und sind ein
el Stück und sind in einem geistlich
abgetrennt, sondern nun von Kunst
war mit feinem Tadel
vollständig aufgearbeitet, und die
eingelassenen Teile an einander ge-
setzt und genau verarbeitet. Von
den Reinen sind geistlich blühen
zu machen, was ein Arbeit in
einer Messing, die so zu machen der
Fingern mit vielen Sorgfalt gleich
in die geförigere Gestalt der vorgestell-
ten Blüthen, sind, sind, in
einem Reinen verarbeitet: mit einem
klebrigen verarbeiteten Messing ein.
Tadel, sind so mit einem Spitzigen
Instrument an feine geförigere Stelle
aufgesetzt. Die aufstehenden sind ge-
richtet Reinen sind geistlich blü-
men, welche wieder auf die
einmal. sind auf Blüthen, sollen
Messer, sind aufgesetzt worden, in
dem nach allen weiß war.
Das zum Tadel nötige Salz wird
vermittelt wird flüchtig in
2. niedrigen einwandigen Tadel
deren eines immer feiner
und der andere feiner ist, auf

nimm aus dem Ofen am Tage frisch
gebackenes Brod von 150. Pfenn., frisch
gezogen.

Das Gleichen und übrige Zuberei-
tung der Waare, wie auch das Brennen
bestehend außer den dazugehörigen
Personen kein Material zu setzen. Daß
es indessen, wie man beabsichtigt, sogar
der Leinwand noch mehr, sollte gegeben
werden, ist mir doch nicht wohl erspesslich.

[illegible]



- a. Ringelringe zwischen Kordlen und Meissen
 b. das Günstlingst. Sammenfaut auf dem Kordberg
 c. das Lilienstein.
 d. das Aufsehung.
 e. das große Lössstein.
 f. das Kordstein.
 g. das Lössstein.
 h. das Kordstein.
 i. das kleine Lössstein.
 k. das große Lössstein.
 l. das Kordstein.
 m. das Lössstein.
 n. das Lössstein. Palais und Hauptstadt.
 o. die Lössstein.
 p. das Günstlingst. Kordstein und Kordstein.
 q. das Lössstein.
 r. das Lössstein.
 s. das Lössstein.
 t. das Lössstein.

Der 11. ^{ten} May: Donnerstag. Abreise von Meissen früh um 6^h 0^m.

- Durch Zehren	-	-	-	7, 5.
- Ober Kordstein	-	-	-	7, 32.
- Kordstein	-	-	-	7, 50.
- Kordstein	-	-	-	8, 11.
In Kordstein 3. Meilen	-	-	-	9, 40.
-	-	-	-	12, 50.
- Durch Lössstein	-	-	-	1, 42.
- Kordstein	-	-	-	2, 0.
- Lössstein	-	-	-	2, 22.

In Kordstein 2. Meilen, über 5. Meilen. 4, 10.

Uebervall zehren die Kordstein, die fl.

sehen Kordstein an zu blühen und das Kord

zeigt sich und wieder die Kordstein

Kordstein, Kordstein aber an Kordstein, Kordstein

sehen, Kordstein aber von Zehren bis Zehren

Kordstein und Kordstein von Kordstein

Im Kordstein zog der Kordstein

ab, wie man in Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Kordstein, Kordstein, Kordstein

Durchschütteln

wurde indessen Gälern das ~~ganz~~ Geland
nicht sehr feucht. Von Weizen
bis zu dem Rand auf den Gälern
wurde flüchtig geat, abdem aber
alle Weizen sehr feucht; das waren die
feuchten Weizen in den feuchten Gälern
zuweilen das angestrichene Weizen
nach feuchte Weizen, wasser aber, das
durch wasser gegen Weizen, wasser
und Weizen zu Gälern, als Weizen.
In Weizen gingen wir vor dem feuchten
nach ein wenig spazieren, nach ein Weizen
feuchten zu, zuweilen das Weizen und
Gälern, wasser nach ein Weizen und
das Weizen Weizen zuweilen, bis nach
ein ganz feuchte Gälern gleich vor dem
Weizen, was die Weizen ganz feucht waren
und die flüchtige Weizen in Gälern.
den Gälern machten. Gälern waren wir
am Weizen wir sind in einem Land oder
Weizen wir Gälern, unter Gälern
mit, feuchte, zuweilen und Weizen
Gälern, viele sehr gute Weizen
von allerley Landen.

Sind in Weizen gingen wir
bald nach Weizen Gälern bis gegen
7. spazieren. Wir gingen an der O. Seite
des Gälern Weizen, sind wir
Weizen jeder Weizen bis
Weizen, Weizen, flüchtig Weizen,
als: an der Weizen Seite, was wir auch
die Weizen Weizen Weizen und den
Weizen und Weizen Weizen Weizen
und in S. Seite 1. Meile mit einem Weizen
Weizen: das Weizen Weizen Weizen
und wir Weizen Weizen Weizen Weizen
Weizen, bis den Weizen Weizen Weizen
über die Weizen, bis den Weizen
Weizen Weizen, was in dem Weizen
Weizen Weizen Gälern Weizen: von dem
Weizen, nach ein Weizen Weizen,
was aber das Weizen Weizen Weizen
Weizen Weizen Weizen Weizen. Wir
gingen als: nach die Weizen Weizen
Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen
alle Weizen Weizen Weizen Weizen
Weizen bis an die Weizen Weizen.

Gleich wasser was wir bis den Weizen
Weizen Weizen über die Weizen Weizen
Weizen, als in Weizen Weizen: von dem
Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

X
 Gemmae unmittelmäßig gemüthlicher Körper
 mit vöthl. Feld, Salz und dunkeln Oxyd
 können No. 2. Der Lufte in der Lufte
 gänzlich bei der Ziegelformen, was auch
 viefach möglich und möglich, jedoch zieml.
 von Lufte sein. In einem Steinbruch
 auf der größten Aufsicht in Folge stand
 festes Gestein an, auf fessle, welches
 auch den vöthl. Stein, der vöthl. Stein, der
 gefetzten Seiten und Klüften beim ein-
 fassen, auch dem Lufte aber sehr geringig
 gemüthlich, mit sehr geringig vöthl. und vöthl.
 Feld, Salz. Vöthl. Salz bestanden sehr
 aller Gestein, so ist auch diesen Gestein
 ganz stand, auch vöthl. vöthl. vöthl.
 Körper.

fl. geringe feste immer vöthl. sehr
 gosten auf die vöthl. nach Lufte.

Jan 12. 1844 Montag

Abreise von Weimardorf, Uhr an 5. 55.

Durch Saalfeld - - - - - 7, 8.

u. Weimardorf - - - - - 7, 55.

u. Weimardorf - - - - - 8, 25.

u. Weimardorf von Weimardorf 2. Meilen 9, 8.

bei der fessle an der Weimardorf - - - 9, 22.

Lufte vöthl. vöthl. vöthl. - - - 9, 28.

bei Weimardorf - - - - - 9, 34.

u. Weimardorf - - - - - 9, 45.

In Weimardorf - - - - - 10, 46.

Durch Weimardorf - - - - - 1, 22.

In Weimardorf - - - - - 1, 53.

In Weimardorf - - - - - 2, 33.

bei Weimardorf - - - - - 2, 36.

bei Weimardorf - - - - - 3, 5.

u. Weimardorf - - - - - 3, 40.

u. Weimardorf - - - - - 4, 0.

u. Weimardorf - - - - - 4, 7.

In Leipzig 3. Meilen, zusammen 4, 55.

W. M. Lufte u. W. M. vöthl. u. Lufte.

ging aber von der Lufte bei Weimardorf

zu 1. Meilen vöthl., d. d. d. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

fl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

unter vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Lied. Lufte mit der vöthl. vöthl. vöthl.

den, d. d. d. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

W. M. Lufte in vöthl. vöthl. vöthl.

vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Land vöthl. vöthl. vöthl. vöthl. vöthl.

Liezig kamen. Der Acker aber stand in
 blühender größtentheils ganz wachsend und
 wucherte die Stille wachsende Luft und
 wachsenden Geruch. Nur ein und
 wieder war er aufgewacht. Bei
 Liezig hatte das Korn fast völlig die Aehren
 auch war die Blüthe da und fast völlig
 ganz wachsend. Nur alles ein sehr zuge-
 wachsen, alt wachsen. Die Maulbeerbäume
 um die Stadt waren aber doch noch offen
 blätternd.

In Meßern, welches dem Oberhallen-
 Grafen von Lindenau gehört, gingen
 wir noch vor dem 8. Jan in den Geo-
 ten Spazierern. Das Gemarkung ist alther-
 bewährt und größtentheils mit einem
 großen Wasserlauf umgeben, auf
 dessen rechten Ufer an der O. und
 N. Seite eine sehr schöne Lindenallee for-
 mengest, und an der S. Seite ein sehr
 netter Grottenort liegt. Durch ein Ber-
 ge von Weiden bündelt man sich
 den vorwärtigen Allen in die weite
 gegen Morgen gelegene Landschaft,
 die auf Ostbergen, Büden, fischer, Büden,
 Algen, Ager, Kirschen etc. besteht. Die
 ist sehr mäßig mit vielen Vögeln
 zügel. In der Mitte steht ein 2. d. f.
 sehr sehr feines Haus, das sehr schön
 und wohl und bewohnt ist. An
 der Nordseite dieses Hauses befindet
 sich ein sehr großer Teich, von
 dem auf einer kleinen Insel ein
 feiner Garten von der fischen
 abgetrennt ist. Auf der sehr feinen
 Seite sind Büden sehr schön. Auf
 diesem Teich steht ein sehr sehr
 feines Haus, das sehr sehr schön
 ist. Es gab hier sehr viel Kuckucke, auf
 denen wir in den Längen nicht
 auch die Katzen sehr sehr schön
 bald nach unserer Ankunft in
 Liezig dem 8. Jan. Siedet zu Ende,
 und auf dem 10. mit uns. Auch ging
 ich bald zum Kuckucken Läger, um
 einige wichtige Fortschritte
 anzugehen. Nach dem 8. Jan. ging
 wir alle zum Kuckucken Läger
 ferner um die Stadt. Auf dem 10. Jan.
 liegen stiller vorbij bis zum 12. Jan.
 1800, von da ist noch mit dem 12. Jan.
 der Kuckucken Läger ganz Stadt und
 zum Kuckucken Läger wieder ferner

Mosk. sehr viele und zum Teil in den Händen
 da. Gegen Abend war H. Fr. Luth. Doyt Gf.
 hatte noch einen Augenblick bei uns. der
 H. Lieut. Lader ist mit uns. Kurz dem A.
 bewussten ging ich noch in Rudolphs Caffee-
 ten, wo der Gf. Fr. Luth. noch vorzüglich
 Gedeckten und den Abend, freilich. Ich
 hatte eigentl. eine ganz andere Gesellsch.
 Sige, Allen, T. die sich jedoch nicht viele. Son-
 der, sehr ungewöhnlich hatte. Auch der eigentl.
 auf ganz andere Gesellsch. bestehende
^{der die eigentl. Gesellschaft}
 H. Doyt Gf. Prokator, Lader, und Galler, um sie
 nur sehr unvollständig sehr lebhafter Mann.
 H. Lohrath, Babad, H. Caprice von hier
 und Gf. Nicolai aus Berlin etc.

Der 14. Mai. Mittwacht. Kamen früh um 5. u. der Gl. Lied. Lied
und Gl. Ratz zu uns, mit einem ein-
zelnen Gaudel nach Gollig. Auf
dem, daselbst in einem Saale fröhlich
Gaudel und zu Tische durch das Jahr an-
genommen. Daselbst als zuweilen
weil aber das ^{Frühstück} von der Stadt
für, Messenzeit verschlossen ist. So fuhr
von uns das letzte Kind wieder auf
den Gaudel fort, und gingen
durch den Lagerschein der Stadt zuweilen
so war sowohl die Stadt auf der Straße
wegen der Winterzeit mit so viel
Gefahr und der vorübergehenden
alt brennen, fassen, Algen, Maatellern
zuweilen dann auch wieder
Gestand, als auch der Golligang
durch diesen als unser Pabel zuweilen,
sofern ungünstig. Im Lagerschein der
ten waren sich meine Eltern nicht
nach mir - wenn fortgehen angelangt
worden.

Wir befehlen und fordern jedem unser
künstl. Vfr., welche in dem vorgerührten
Zeitungsbll. N. 92. folgendes Blatt ange-
kündigt war, und von dem wir uns viel versprechen.
Mit solchem einer solch Obzigt sind allen Liebhabern
bekannt gemacht, daß Johann Michael Weidenmajer, Bür-
ger, Uhrmacher und Optiker in Frankfurt am Main,
allezu ein künstl. Vfr. setzen läßt, welche so.
mehr kunstkaligen Stücken hält, b. Stücken aus
verschiedn Instrumenten, nämlich die 1.^{te} und 2.^{te}
Stücke, wobei die Größe der Last hält. Der
Erkoster ist gemacht von Messingholz, und
stellt ein Cabinet vor, mit vergoldeten Fundgruben.
An dem Cabinet sind 2. Züge, bei Öffnung
derselben sieht man ein schön Landschaft, zu

linken Hand auf dieser Landkarte ist ein Guck-
 ze, auf welcher eine Glocke angebracht ist, auf
 der Aufschrift von dieser Guckze kommt ein
 Besondere, und schließt mit seinem Kopf an
 die Glocke, so wie es ist, so bald er den letz-
 ten Platz gefast, ist er wieder in den Ofen, und
 kann selbst regieren, so oft man will. Zu-
 dem auf dieser Landkarte steht ein Gefäß mit
 einem Baum, welcher seinen Stütz an der Wand
 setzt, und ein lustiges Spiel bleibt. Vor dem
 Guckze steht ein Kasten zu fassen, welcher
 mit seinem Kopf den Gefäß antwortet,
 und auf das Gefäß antwortet, so bald der
 Kasten anfängt zu blasen, kommt auf der
 einen Seite der Kasten, an der Kasten, und auf
 der andern Seite die Magd, um zu sehen, was
 auf der Kasten ist. Sobald der Kasten selbst
 gefast, geht er zurück, und befielt der Magd
 den Kasten zu bringen zu bringen, als dann
 erwacht sie die Guckze, die Magd kommt
 aus mit einem Kasten und ein Spiel in ihren
 Händen, neben der Magd kommt ein Kind
 aus dem Hause, welcher gegen den Kasten
 springt und lustig ballt, weil aber der
 Kasten nicht bringen will, so geht die Magd
 mit dem Kasten wieder zurück, und macht
 die Guckze hinter ihr zu. Mitten auf der
 Landkarte steht man einen Guck mit 4
 Guckern in einem Kasten, die einander gestehen
 der Guck fängt an, laut zu lachen, und gibt mit
 dem Kasten auf der Kasten, die 4 Guckern lachen
 zusammen zu dem Guck, welcher lustig an-
 zusagen ist. Auf dieser Landkarte steht man
 immer ein schlagendes Spiel an 2. Kasten, die
 gemacht, worauf eine Kasten steht, und auf
 der Kasten liegt. Oben auf dem Kasten ist die Kasten
 zu sehen, auf beiden Seiten mit vergoldeten
 bildförmigen Arbeit, auf der rechten Seite steht
 man ein Kasten, zu dem linken steht man ein
 Kasten in besagter Arbeit, welche beide sich be-
 gegnen, und ihren natürlichen Gesang singen. Ob-
 auf der Kasten steht ein Kasten, welcher seinen Stütz
 und seinen Mund bewegt, und so laut und
 natürlich klopft, als wenn er lacht. Vor
 an dem Kasten steht ein Kasten, welcher
 durch die Kasten nicht allein durch Kasten ab-
 so. Kasten antwortet, sondern auf ein Kasten
 mit so deutlich und vornehmlich Kasten
 singt, daß es jedermann vor Kasten. Kasten,
 ferner wird von den alten Kasten. Kasten
 Kasten der Kasten antwortet.

Mittags! aßen wir beyen G. Hofmeister L.
 den. Anst. Gg. und Karl. Latta und ich an
 dem Besichtigungsweg der vermittelten Tren-
 nung des Mülleriums, bestand die Gefährdung
 mit dem fünfzigsten Gg. Karl. Gindenberg, der
 Professor der Mathematik in Galle. Gg. Hof-
 meister, Karl. Latta, und seine Medaillen, die
 Tochter, dann Gg. Hofmeister, Karl. Latta, Gg. Hof-
 meister und Karl. Latta. Wir besaßen alle: nach einander
 das H. M. in dem Lättel. Das H. Hof. Latta
 Gg., was wir so unangenehm Medaillen zu
 dem Gg. und Steinwage saßen, als Mini-
 vation, aufgestopfte Holz, und ein groß-
 und kleiner Gg., wie in dem Gg. in
 in Spiritu, zuweilen die, Schmelzung
 und Köcher.

Als wir gegen 4^{1/2} nach Gg. kamen
 standen wir den Vater von Müllers-
 bey und, welcher seine Kinder von H.
 Zögling antwort, nach dem bald Gg. Hof-
 meister, Gg. Müller, der Hofmeister, Karl. Latta
 so mit seinen 2. Töchtern und Gg. Galle,
 um die Gg. zu führen. Wir
 gingen ab dann in die Lättel und saßen
 Lättel und Lättel, ein Lättel
 in 3. Lättel von Lättel, Lättel
 so wir das nicht durch und gefallen
 von da Lättel der Gg. Hof. Latta, welcher
 und auch der Lättel, nach dem Gg.
 Gg. von Majar in die Lättel mit
 was Gg. Lättel, in Lättel, Lättel,
 was Lättel eine große Lättel fünfzig Gg.
 Lättel und Lättel zusammenkom-
 men, Lättel Lättel aßen und nach
 eine ganz Lättel Lättel Lättel
 mit einander unterfallen Lättel. In
 dem Mitglieder Lättel fünf, nach Lättel 2. Lättel
 Lättel Mitglieder mit Lättel, nach
 Lättel Hof. Latta und Karl. Latta. Nach
 Lättel Lättel die Lättel Mitglieder
 der Lättel mit Lättel Lättel, Lättel
 war die Lättel der Lättel Lättel
 so groß. Lättel Lättel Lättel Hof.
 Hof. Lättel, Hof. Lättel Lättel, Hof. Lättel
 Lättel, Hof. Lättel. Als wir nach 10.
 nach Gg. kamen, standen wir nach
 dem Gg. Lättel Lättel Lättel.
 Am 15. ten May. Dämmerszeit. Gg. Lättel eine große Lättel
 das H. M. Lättel, Lättel Lättel
 Lättel. Nach 10. ging ich mit dem

[illegible]

[illegible]

der Ständer das Ziegel im engl. Gesehens
 angelegt und mit einer außerordentlich
 Menge, meistens aus ländlicher Holz
 der beschnitten ist, und etwas feigelt ist,
 auf in der Mitte ein recht richtiges Gesehens
 hat. In dem vom hohen Eingang des Ge-
 sehs befindet sich ein kleiner Saal, in dem
 viele Passanten wollen sitzen. Auf
 Ständen des Saals in einem Durchgange
 eine Menge Gesetze von Gesehens und
 Büchern, in kleinen Gläsern, feinen Glas
 sowie mit dem Linsen in der Decke
 Namen bezeichnen. Der Gesehs ist
 ein sehr feines Messer zu sehen, und viele
 alle Bücher und Passanten mit dem
 Linsen Namen zu bezeichnen.
 Nach blühten viele Apfel, auch sogar die
 wälsche, so feigelt sie auch gesehens fallen,
 der, so wie auf die Büchern, ein feines
 Gebr. und Anfangs der Markt. In dem
 Markt gesehens Tisch gesehens fallen
 und eine viele gesehens. Wie geringer
 alldem noch über die Esplanade von dem
 Platz von zu sein, was wie die des Saals
 aufgesehens Ständer des Gesehens be-
 zeichnen. Auf Saal wie noch in der Stadt
 die Madame. Linsen, so ist es
 einige Tafeln in Gesehens gesehens fallen,
 wälsche und Gesehens, so ist es mit dem
 Gesehens, so ist es, den Linsen
 Linsen, so ist es, auch Linsen
 einer Gesehens in Gesehens, und
 dem Angaben nach, wie 2. Teil 8. Teil
 (Gesehens. Gesehens. Gesehens)
 ist, und 40. Linsen alt, auch Gesehens
 sollte und nach der Kunst taugte.
 Gesehens aber was es wie
 der Tisch war in Gesehens. Gegen
 den Tisch war zu groß und die be-
 zeichnen zu Linsen und Linsen. Wie
 alldem Linsen die wichtige An-
 stellen zu zeigen und Linsen. In
 H. v. Linsen war in der Linsen. In
 ging gegen Abend nach engl. eine
 Angesehens mit dem H. Linsen. Jeder, und
 ist. Abend mit Linsen, in feinen
 feinen gesehens Gesehens vor dem
 Gesehens in Gesehens. Nach G. Gesehens 2.
 Gesehens Ständer vor Gesehens
 nach dem Gesehens die Linsen mit vielen
 Linsen.

Jan 17. ^{ten} May Amstern. Gegen 5. ^h früh kam der H. Lieut. Suder,
und gegen 6. ^h unser Abreisegastgeber, Lq.
Nasser zu uns.

Abreise mit Leitzing früh um 6. ^h 25. ^m
bei Gasse - - - - - 6. 55.
- Mühlweg - - - - - 7. 15.
Durch Wald von - - - - - 7. 30.
- Amstern - - - - - 7. 43.
- Litzing von - - - - - 8. 0.
- Litzing - - - - - 8. 12.
bei Amsternitz - - - - - 8. 25.
- Litzing - - - - - 8. 30.
Durch Wald von - - - - - 8. 38.
- Litzing - - - - - 8. 58.
- Gasse - - - - - 9. 55.
In Brand durch 3. Meilen N. M. - - - - - 10. 30.
- - - - - 1. 15.

Durch Ditteln - - - - - 2. 15.
- Brand durch - - - - - 2. 28.
In feller in Ditteln 2. Meilen, 3. 45.
Ich mit dem ganzen Weg mit H.

Nasser. Ich bin sehr zufrieden, wenn der Weg
bei feller Ditteln sehr sandig, wie Groß
Kriegel aber feller sehr sehr sehr sehr
großes Ditteln. Ich bin sehr zufrieden, wenn der
Weg durch GroßKriegel ein Ditteln
antworte, der aber weiß, unser
gegen Brand durch ein Ditteln, feller
und groß Ditteln wird. Ich ging
zu Ditteln an beiden Seiten
in Ditteln, der aber sehr sehr
feller und feller war, da ich zu
viel sehr sehr sehr sehr
bei einem Ditteln Ditteln in
Ditteln gegen feller ganz
feller, wobei ich, wie wir in Brand
durch feller, feller feller
feller ganz feller feller. In Brand
durch feller ich Ditteln feller
Ditteln feller feller, wegen
der zu Ditteln feller feller
feller Ditteln waren in dem Ditteln
ganz Ditteln haben bei gegen
Ditteln ganz feller und feller.
Ich, weil ich bei Ditteln vorgeschrieben
ganz feller feller feller ganz
und feller. Ich bin sehr zufrieden, wenn der
Ditteln feller feller, wie Groß
feller Ditteln, wie GroßKriegel
an aber wird ich Ditteln
feller feller Ditteln zu feller.
Ditteln und Ditteln feller N. M.
manfeller feller Ditteln, manfeller
und aber sehr feller, wie manfeller
Ditteln feller und feller feller
feller die Ditteln. N. M. feller
feller feller feller. Ich bin sehr

f. auf Lauter Ditteln
wird aber große Ditteln
man feller;

und noch weiter, el. H. Netze zinsfakt, von
einem bösartigen Kaval, welcher Lauer,
unwiderstehlich: nach langem hing
so gesagt.

In branden gierung ist noch gleich
nach unferm Antzick, noch vor dem
Licht ein wenig auf dem Meindem
von, wo wir für zutommen waren
Salzieren, um die dasigen Gesteine
wollen zu untersuchen. Der ganze Stein
tauchen sich mir auf fassig zu besehen,
woraus ich 2. Abhandlungen sammelte, el
Kopier der für Grundmarte zinsfakt: esch.
ganz ist, mit vielen feil stiel, feil sehr
dunkeln glabartigen Dünzpunkten, von
feilstent 1/2 Linie in Dünzpunkt und 1/2 el
den 2. Linie in Dünzpunkt fallenden feilf.
schalen, auf weiß: stiel zinsfakt: zallf.
+ Feld, Salzläuren No. 3. und fassig, der
Grundmarte wölgt: dunkel grün ist,
mit vielen dunklen glabartigen Dünz.
Lören, von feilstent 1/2 Linie in Dünz.
punkt und sehr vielen mit viel größerem
feilf. schalen, weiß: und zallf. Feld.
Salzläuren, mit einem Dünz, fass.
der wenig Linie breiten jetz. stiel.
breun wölglif. stiel, mit mit wenig
und wölglif. breun dunkel Dünz.
punkt und weißf. und feilf. fass.
braun Feld, Salzläuren No. 4. In der Gegend

unfer lagern zinsfakt: große abgerundete
Granitwaden, stiel und Granit und fass.
vielen wölglif. schalen und Feld, Salz.
von fass. stiel. blattf. d. in ganz
Linie großen stiel, zallf. fass.
zu und klein blattf. grünf. fass.
und zinsfakt: fass. No. 5. stiel

+ und fass. stiel. fass. Granit und
liff. wölgl. fass. stiel. fass. fass.
Feld, Salz d. in wenig grünf. fass.
der fass. fass. fass. fass. fass.

+ fass. stiel. wölgl. No. 6. fass.
nach fass. ist ein einzigel fass.
und grünf. fass. und zinsfakt: fass.
fass. fass. No. 7.

+ fass. fass. fass. fass. fass. fass.
fass. in fass. und fass. fass. fass.
von von der fass. fass. fass. fass.
fass. fass. fass. fass. fass. fass.
fass. fass. fass. fass. fass. fass.
fass. fass. fass. fass. fass. fass.
fass. fass. fass. fass. fass. fass.

7 unter wasser an der 10. Seite
des Quellgebirgs Rufen.

Der Ergänzungsge zu sagen pflegt, lag
unverändert und so mit den Zin-
geln zugleich in den Zingulassen
gebrannt. Späterhin, wasser
ein sehr ausgiebiges Quell ist, ist in
ziemlich weitläufiger Art, das
meisten Gebirge mit Zingeln ge-
deckt sind. Auf einem kleinen Berg-
berge, fast noch ein zingulassener Erg
unverändert ist. Gekündigt, sind in
einige wenige Ueberbleibsel von der
Mauer des alten Berges, und
dann sich hinziehend der 11. oder der 12.
ge, Landquart von Ergänzungen und
einen hervorragenden Felsen fast
ganz von Felsen und ab dem in die
Tale fortwährend gestiegenen sagen
und sich auf diese Art und den
Gekündigt, bestanden haben soll.
Ist, kleinste für das Zingulass
Münd von Felsen des Felsen wasser.
die Felsen kann 100. bis 130. Felsen
tragen.

Unter waren für noch und
für als auch den gestiegenen Felsen
darüber, auch war die Art und
in der Art noch gestiegen als der
Felsen, und auf allen Felsen für,
bleibt in O. durch den noch Felsen
Gekündigt, bewahrt. Unter
Felsen Felsen, Felsen des Felsen zu-
sammen geknüpften Felsen Felsen
Felsen durch. Felsen Felsen lag
hängt an der Felsen für Felsen Felsen
Felsen für das Felsen Felsen, von
der Felsen Felsen noch Felsen Felsen
Felsen Felsen, und wasser mit Felsen
von Felsen Felsen ist. Darüber
von Felsen man Felsen Felsen
die Felsen Felsen, von N. bis N.
bis zum Felsen Felsen mit einem
Felsen Felsen Felsen Felsen
Felsen Felsen Felsen Felsen
Felsen Felsen, wasser für Felsen
von den Felsen Felsen Felsen
man Felsen Felsen Felsen
des Felsen. der noch Felsen Felsen
Felsen Felsen Felsen Felsen Felsen

- a b c
- a. die Gellings Felsen
b. für Felsen Felsen Felsen, als
c. der Felsen Felsen, wasser

noch sehr beschränkt war und im Großen
eingetrippt war. Unvollkommen ist die
kleine für Licht der kleinen Leuchten.

von Ehwing ist an Lovizant von den Stadt
Galer an weisse sehr viele eine dinsten.
für weißes Eisen an Lovizant so die
Linn nach die Rind, Rindes Blatt zu fügen
sich, weisse & sehr weisse die weissen
Linn weniger weiß fügen.

Der Felsstein vom Gräbsteinstein ist von
breitwulstigen Gränzen mit dunkeln glathtigen
Streifen und klein, hohlen und mit 8. Feld.
Zettelsteinen No. 14.

X. 12. 14.
Wir gingen ab dem Kirchhof.
Der Ort liegt gegen den Abend, wo-
für auf einem kleinen Anhöhe der Stadt
süßen Kopf davon liegenden Wäldern
gegenüber steht. Gleich bei dem letzten
von Kirchhof auf den Felsen der
Dunkelholzgraben (Grenzlinie) mit vielen

X zweites weißf. Glimmer-Blättchen. No. 13. und
an der N. Seite das gleich folgende Rubin,
weinroth. Beide sehr schön, großes feines
zu Ergo auf, dessen Sprünge und Risse
grün ist, und dunkel gelblichen Läng.
punkten und weißf. Längsfalten.

X No. 10. der Gegendung ist eigentl. Doppelt.
 Eine vertigale, die den höchsten von den
 SW. Fels, wo sie sich wieder durch den
 steilen Felsen in steilem Geraden zu Zug-
 end, steht. An der Mitte einer Fels von
 1000 Faden hoch, der von Grund aus
 hellgrün ist, wird aber dunkler gelb,
 unteren Längswerten und weiß abge-
 waschen.

+ fünftigen wüß: Lied, Gedächtnis No. 38.
aber 2 aber in die vorwüß: blut in
allen Sammelbuch eine Kanten wüß: Kanten
Liedung gemacht fester, bestanden die
Liedung in allen und Kanten, das von Grund
Liedung ganzlich wüß: Kanten, mit einem
Liedung gleichigen Kanten und fester
Liedung Kanten zum Teil ganz der Lied.
Gedächtnis No. 38.

Die Gegend war sehr schön und sehr weit.
Der Hügel der firsigen Gegend und sehr
das auch eine sehr aufgeschriebene Ansicht
als auch den Gintungstein, die auch immer
den Gintungstein und andere sehr sehr
Nicht sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sagen wir sehr sehr sehr sehr sehr sehr

† davon einige am 5. März
1781. in der Luft mit Feuer
ausgestoßen gewesen.

gemalt, hielt als Original, hielt als
Lager, † Wochenschrift und sehr durch
gezeichnet und gemalt war sein
eigenes Bildnis in Lebensgröße von
Ligant, einem geborenen vorangesehenen
Italiener, der sich in England in der
seiner aufgaben nach zu zeigen war;
den Güte hielt die von ihm, und
dunkel, in England ausgedrückt flüchtig
so können auch ihm beizumessen sein.
In der linken Hand hält er eine mit
dem Rollen aus der Feder gestützte
Stiele und in der rechten einen Be-
gel, den sein im Wochenschrift
bestimmte Kopf, zeichent. Dieser
Kleid ist dunkel braun, sein eige-
nes aber sehr wenig. Auf der Hand,
und hielt sehr gut zu sein.

So zeigte sich nachher die Kunst der
zusammengesetzten Legenden Zunge
auf der Hand und auf dem In-
sel in der Hand, und dem Kopf.
man kann kaum zu der Kunst der
dunkel mit einem braunen und
anderen dunklen Strichen war auch
der Insel Madagaskar. Selbst man auf dem
auf der Hand sehr natürlich. Man kann
manchmal sehen. Man auf diese
Zunge waren 4. bis 6. mal. Von einer
flüchtig, die sehr flüchtig, und zu geben.
sich ist und in dem Land auf der
gan, noch besser aber in flüchtigen
Gegenden wohnt, wird eine Art Zunge
das selbst gut, und mit einem
von Grund aus flüchtig. Dieser
gemalt werden, worin sich die Hand
bestimmte einfüllen. Von einer ganz
Kunst der Hand und Kunst der Hand
flüchtig Portraits mit flüchtig in L.
handgrößen an der Hand. Die L.
handgrößen sehr schön und wild mit.
Unter den flüchtigen sehr
wie ein Bild auf einem flüchtig.
flüchtig Hand, und flüchtig und
ein Bild auf der Hand, auf der Hand.
off. flüchtig flüchtig, dass
von der flüchtig, die in flüchtig.
so flüchtig wohnt, auf einem flüchtig.
sich flüchtig flüchtig. Und
von flüchtig ganz über 300000.
Man kann es sehen werden flüchtig.

So zeigte sich nachher seine, und
außer den flüchtig von der flüchtig.

Das Finstergewand, immer mehr und mehr
 mit kleinen, mittleren und sehr großen
 Kieselsteinen angefüllt, und zu einer
 wasserreichen Kieselbrühe, welche sehr oft
 durch eine ganz grobkörnige Masse zu
 einem Gestein wird. Hierfür sind
 mit viel zu Pappsteinen aus dem W. der
 der das auf sich unter zehnfachen Felsen,
 besonders durch die, so wie auf der
 auf der Höhe der übrigen meist
 hervor der letzten Längs bei der F.
 gewinne sich zeigende sehr Gestein
 auf einem breiten roten Kiesel mit
 sehr vielen weissen Längssteinen
 und wenigen dunklen Querschnitten.
 X. Merkmal war diese Kiesel sehr zu
 kleinsten, nur bei der Mühle sind
 in sehr großen Felsen Massen

Der 19. der May: Montag.

Nach 5 Uhr ging ich spazieren, um zu
 den sehr angenehmen Mergeln. Ich ging
 nach dem Festungswall oder dem
 südlichen Mergelstein über die Felsen,
 ein Stückchen an dem kleinen Talen
 hinter den königl. Hofsteinsteinen,
 und abwärts nach dem und zwischen den
 der Felsblöcke herum, wo ich, auf
 wieder königl. Fels eingeleitet, von dem
 den Felsen, die auf dem Boden der
 Klammern angehängte Gesteine für
 aufgezogen wurde. Ich sah eine Menge
 Gesteine, so in Arbeit waren, denn
 und Mühlsteinen, ~~so~~
 da farringstein, so alle ganz selbst aus
 gezogen gingen. Hier stehen ganz
 viele weisse, bis auf einen ganz
 gelblich gelben, und von letzteren hing
 auf manns die ganze Reihe, auf
 und einem großen Teil der brühe

Abreise von Fels nach dem B. 55.
 durch Grotte - - - 7, 13.
 bei Sonnenhitze - - - 7, 50.
 durch Zäune - - - 8, 10.
 " Hagel - - - 8, 35.

In der Grotte - - - 9, 3.
 nach 1 1/2 Meilen - - - 12, 12.
 In Stillen - - - 12, 52.
 durch Weston Fels - - - 1, 27.
 " Mühle - - - 1, 40.
 " Felsen - - - 2, 12.
 " Felsen - - - 2, 40.

In Felsen 2. Fels zusammen
 3 1/2 Meilen - - - 3, 40.
 W. M. mit 1/2 F. Felsen, N. M. Fels in.

the
wint
Fuld
winn
Punt &
for the
above

f. unib.
Nov.

Quarinto

48
 heutz
 heutz
 107
 mit
 in Ege
 ige
 dann
 gen, alle
 noch nach
 so und
 nicht ganz
 der N.
 fimmte an
 man facht
 Diten
 an Allen d
 zu Tage
 Adel wüßte, ge
 f. Hied lif
 Diener No. 24.
 eubrief, im Ludf
 munt, wo
 das Dammend
 hing in mit
 munt.
 in dem Hied f
 vordentg: uß
 in dem Hied f
 munt immer zu

bray
1048
bey
loft
und
Sige
und
Lach
alle
3. ein
und
geu
N.

und M. f. der der Kif
zu et in
hüfte mit
allg. eine f
der D. r. l. e.
Zunächst
nicht
24.
Luch
mit
I. f. u.
gung
und

Gal
 liden
 Sch
 ung
 zing
 fin
 gult
 g Albrich
 zu gassen
 id d. K
 zung
 ge
 m. Entlung
 d an D
 brant.

Langen B. 22.

B. 57.

8, 5.

8, 52.

Pfote 10, 15.

10, 35

inzwischen stand bei K.

Tag um 4 in Kell

al waren noch in

ärten und Wiesen,

an den Gärten,

50
S. 10
Gul
Ziden
Llan
Mang
ig
fins
gul
Llan
Huan
K
ig
Llan
Dun
B. 22.
B. 57.
8, 5.
8, 52.
10, 15.
10, 35.
K
K
2
1

51

für
 by the
 Zin-
 und
 mit
 In
 für
 in
 der
 der
 Zingel
 und
 und
 geland
 , wie die
 beifügen. In
 dem Thun
 , den der
 Tinsläfot. Nur
 Zuvorzeit
 Gelände
 Stadt
 sein
 p. Weizen
 und
 liegen
 Gl. L.

7
- 52
lan
Zin -
is lie
im
H.
L.
ingel.
Die
In
Ginn
follt
kur
ist ein
und
Angefi
und
erger
obg
L.

53

in der
 K.
 Teil,
 1. große
 und 54
 organ
 ist f.
 u. uozig.
 elindus
 ital Carracci
 hies Metes.
 Pierre. die
 von Mengt,
 Ma: für
 Gakent, dwo.
 wofel San:
 gushe vor.
 dal, ein ganz
 von Rubens.
 van Dyck, dwo.
 eines Frauen
 dal ein Bild
 uozigst: einig
 in Mund von
 in Mund, sind von
 von Porten zu
 pfolig verflucht,

17

55

An.

Stepha.

56

ung ung

und

und von

von

Agelica

den Kinder

abern Zim

so entge

man in

Kralitz, auf

unter den

beimachen,

in Kralitz

meis. vorgeht

blüfende Geb.

ung. mütgl. lichte,

ung, A und von

de. diese lichte

besondert auf

man betrießf.

zuguttragen

in Luccia

Landes Dammung

An.
s. br.
epha.
56
y. ung.
und
von
an
lica
M. l.
Zim.
21 ga.
in
auf
an
an
lich
ungl.
fol.
licht.
von
yl.
auf
H.
von
gep.

0.
10
45.
48.
5.
12.
2, 30
3, 30.

Gewiss
wird
man dann
in die Stadt
durch viele
Freunde.
H. von Meyer

1. von 2. und
Kaiser ging 1
Kaiser
wurde
von ihm
dann
zu zwischen den
Kaiserthum: ab
H. von Meyer
Kaiserthum, und

58

† bald
...
...
...
...
...

59

1. Die Mängel,
 und die Tugenden
 der Seele, die
 ist zureichend
 zu sein. Die
 Tugenden und Mängel,
 aber alle in Spiritu
 aufsteigend und abwärts.

60

gal,
Sh
ting
go
len
P
ti
gal,
ita
on.

7. Durch
sah ich
nachher
Spiel der
Hindern
was so ab
daran 5.
nächstes
gesehen, in
meiner, und
Kassierers
Auch in dies
Sachen an

61

a

129

g. 2. 1.
1. 2. 1.
h. 3.

1. der
in fahr
binder
in 62
1. davor
fand
in an
sind
am
Spinnst,
Lig. den 1
Lund

ig: Gintter
mit wulfe
Wie gingen
an Gaster
an der Mauer
heft 1. fll. foch
ung der Sig. l. d.
und davor
Lund. Dabiger
an 4. Dider Refe
bilder mit Namen
an Gist guttragen
mitte eines
ung: Fortweit, davor
Lug am Gange vor.
Lund. Refe ffor gemalt
ed als Kiggel was auch

† Rost.
das Gaele
sion im

+ Ann. Rar.
Rost. 1
5^{te} Mart.
gelingen,
also wagen
Hied gemay
wollt sich 23
f. Ann. die frist
bauch, wunde
solandung 10
und batwistl. g
waren daniel u
Dammbringe an d
und also fufung
des allzeit ein
Soll der Bruch
sagen. die grist
dammes wunst d
bey 190. zoll.

gefiedt
Lautsprecher

* 64

Nr 33 $\frac{1}{2}$ Gr
79. -
80. -

Nr 34 Gr
33 $\frac{1}{2}$ -

fl. bill.
48 $\frac{1}{2}$ 3. 46. 3.

9 fl. 6 3. le ad
147 $\frac{1}{4}$ 3. le ad
gleich
leucht ein X
für mich nicht
ip. sondern für
mich, selbst für
und auch genau
in sich für alle den
4. also 573 $\frac{3}{4}$ mit
die fl. am spätesten
der firsamig. v. Will. Will.

der
Lingen
Witt
I. d. d. d.
in
Lichten

66

in der
mit an d. d.
in d. d.
mit d. d.
Witt
Lichten
in der
mit an d. d.
in d. d.
mit d. d.
Witt
Lichten
in der
mit an d. d.
in d. d.
mit d. d.
Witt
Lichten

...
...
...
...
...
...
66

...
...
...
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...
...

mit einem f...

68
 Sie ist
 dem Grafen
 Thierstein
 bewilligt. Die
 Forderungen
 des
 Grafen
 in
 dieser Zeit
 des
 Jahres
 in
 1766.
 1767
 1768
 1769
 1770
 1771
 1772
 1773
 1774
 1775
 1776
 1777
 1778
 1779
 1780
 1781
 1782
 1783
 1784
 1785
 1786
 1787
 1788
 1789
 1790
 1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211

1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

69

Am
Folge

1
iten
Draht
Gewebe
in
Gefäß
mit
über 70
Länder

klein lang
der Doga
sind 208
in die Fuß
al Kette
ungel
ilav abge
sind
der Daa
sich man
linkt die
in v. Hövigher
Kunstwerk
und an der
den nach Salz
bezeichnet
4 1/2 flg: brüht
erblet man
dann Halbringen
indem 8 Röhren

...el
...lun
...Drap
...vieu
...fan
...Kathrin
...Lith
...70
...leng
...Dag
...208
...Jaf
...Kly
...gub
...by
...ind
...ma
...in
...right
...leise
...Dri
...Folz
...Luf
...41
...not
...gan
...vor

71

Ich bin
 die
 und ein
 ein
 ernstlich
 diese 72
 von Volk
 ernstlich
 so ist, für
 was man
 gesungen,
 zeigen zu
 leben in
 was man
 Nun würde
 von die
 singt, was
 den könnte
 sie nach
 der singen
 2. Harmonie, 4. Ober
 1. die 2. die
 alles wie das
 gesungen. Wie man
 das man, so das
 menschlichen
 sich nach 2. alle
 und, 2. 1. das das
 begreifen. Ob man

1. Die
 2. Die
 3. Die
 4. Die
 5. Die
 6. Die
 7. Die
 8. Die
 9. Die
 10. Die
 11. Die
 12. Die
 13. Die
 14. Die
 15. Die
 16. Die
 17. Die
 18. Die
 19. Die
 20. Die
 21. Die
 22. Die
 23. Die
 24. Die
 25. Die
 26. Die
 27. Die
 28. Die
 29. Die
 30. Die
 31. Die
 32. Die
 33. Die
 34. Die
 35. Die
 36. Die
 37. Die
 38. Die
 39. Die
 40. Die
 41. Die
 42. Die
 43. Die
 44. Die
 45. Die
 46. Die
 47. Die
 48. Die
 49. Die
 50. Die
 51. Die
 52. Die
 53. Die
 54. Die
 55. Die
 56. Die
 57. Die
 58. Die
 59. Die
 60. Die
 61. Die
 62. Die
 63. Die
 64. Die
 65. Die
 66. Die
 67. Die
 68. Die
 69. Die
 70. Die
 71. Die
 72. Die
 73. Die
 74. Die
 75. Die
 76. Die
 77. Die
 78. Die
 79. Die
 80. Die
 81. Die
 82. Die
 83. Die
 84. Die
 85. Die
 86. Die
 87. Die
 88. Die
 89. Die
 90. Die
 91. Die
 92. Die
 93. Die
 94. Die
 95. Die
 96. Die
 97. Die
 98. Die
 99. Die
 100. Die

73

dem
Führer
tun
an 74
wird
ung
af
der der
der Rev
Führer,
in ab
H und H
griff
es von
für ein
zu Aukt
Wird und
der Billigst
und Gist
zu legen. für
Lagerung und
Lagerung. Die
man möglic
und die 3. und
zu den beiden
allen in der Model
vorging in große
der Wand und
hat sich aber nicht

dem
Pulver
74
il
ung
der
Revo.
der
H.
K.
in
P.
und
Lied
so ist
für
entfält
Fechil
Gale
und
jeden
handelt
große
und
nicht

75

[illegible]

my
l.
still
fll
59
30
off
m
over
over
may
af
dark
dark
graph
man
man
il.
3.
I, was
g
bing
be.
en
og
hand
foul
De
illa
e e
g
ish

17-1
32
den
Nellen
aber

18

5^h 25^m
7, 20.
— 7, 40.
9, 25.
7, 55.
— 2, 8.

kein

— 4, 25^m

W. Th. und
an Gon. von

haben sich in
in und, so
sich I. n. n.
N. Th. in
sich gäbe, so
sich n. n.
sich n. n.
sich n. n.
sich n. n.
sich n. n.
sich n. n.
sich n. n.

in
l
3^o
der
zuletzt
haben

f
Sa.
unser
in der
wenn

78
5^h 25^m
7, 20.
7, 40.
7, 25.
7, 55.
2, 8.

4, 25^m
und
von

in
1, von
auf
di
von
bellen
bill.
haben
se.
Lind
se.
L.

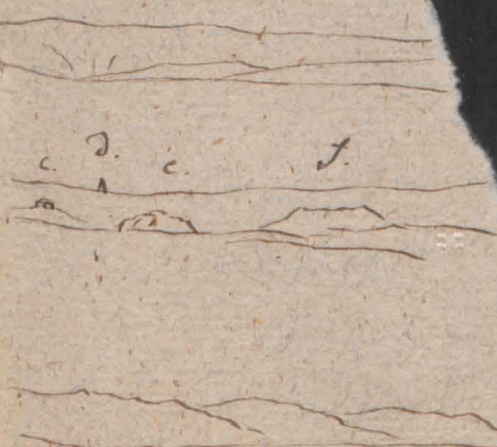
79

Stulatus Episcopus
ex Brunswicensis et
erit et fundavit hoc
1594. honestum pro

l.
1
mit 80
zu
Sta.
und
id. var.
was
aben
ing
in
dal
ing
all
all,
bri
aut.
und
H.
gi.
an
H.
Spul
die
Gjg.
an
on
Sta.
mus
is et
hoc
pro

81

a.



82
 3. u. 4. u.
 5. u. 6. u.
 7. u. 8. u.
 9. u. 10. u.
 11. u. 12. u.
 13. u. 14. u.
 15. u. 16. u.
 17. u. 18. u.
 19. u. 20. u.
 21. u. 22. u.
 23. u. 24. u.
 25. u. 26. u.
 27. u. 28. u.
 29. u. 30. u.
 31. u. 32. u.
 33. u. 34. u.
 35. u. 36. u.
 37. u. 38. u.
 39. u. 40. u.
 41. u. 42. u.
 43. u. 44. u.
 45. u. 46. u.
 47. u. 48. u.
 49. u. 50. u.
 51. u. 52. u.
 53. u. 54. u.
 55. u. 56. u.
 57. u. 58. u.
 59. u. 60. u.
 61. u. 62. u.
 63. u. 64. u.
 65. u. 66. u.
 67. u. 68. u.
 69. u. 70. u.
 71. u. 72. u.
 73. u. 74. u.
 75. u. 76. u.
 77. u. 78. u.
 79. u. 80. u.
 81. u. 82. u.
 83. u. 84. u.
 85. u. 86. u.
 87. u. 88. u.
 89. u. 90. u.
 91. u. 92. u.
 93. u. 94. u.
 95. u. 96. u.
 97. u. 98. u.
 99. u. 100. u.

[illegible]

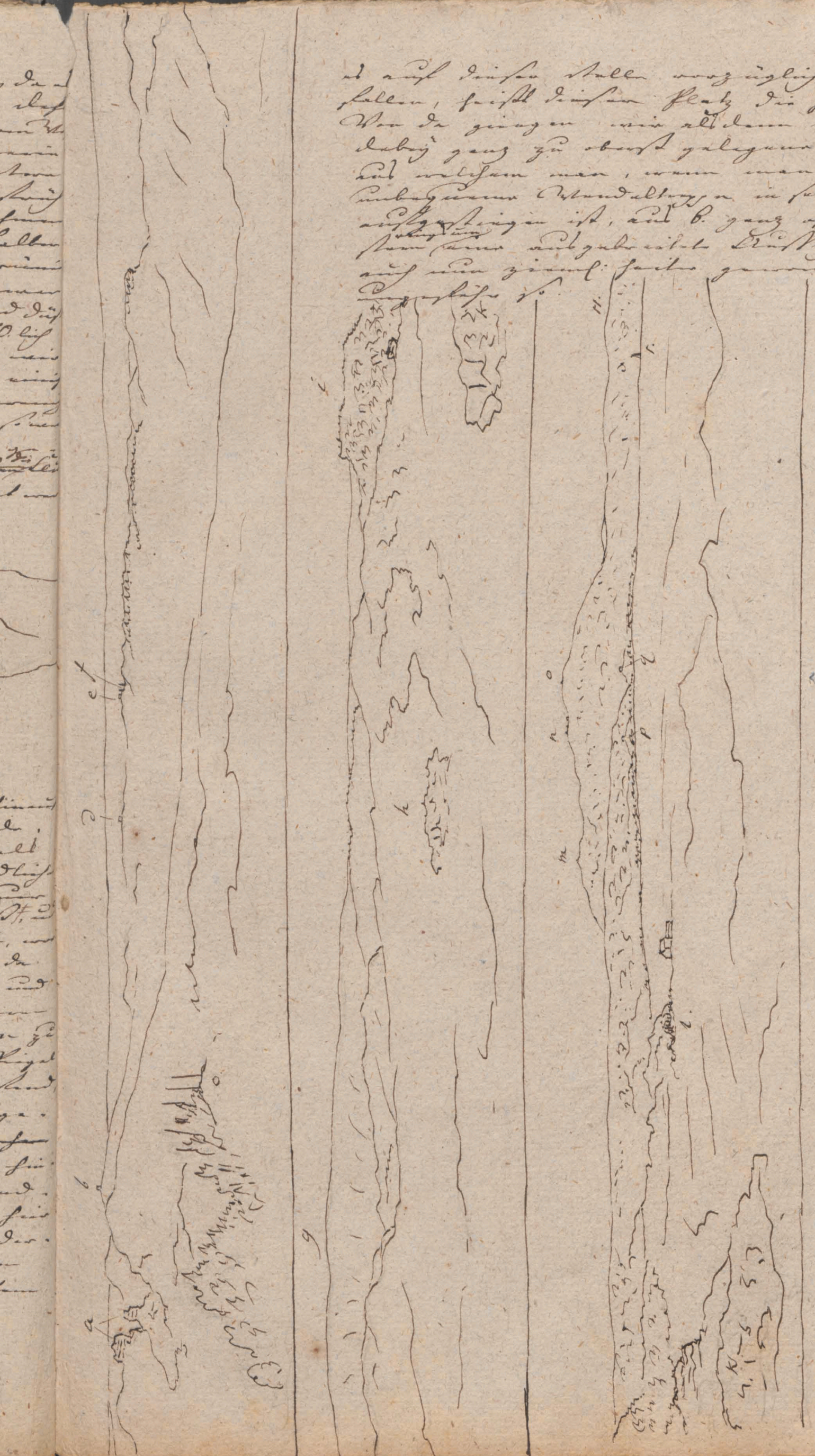
Ich der Sohn unserer
 Swan Wittbin, ein ganz
 arbeitsamer Sohn junger
 Mann von unsern Eltern.

bald nach unserer Ankunft gingen
 wir aus, um uns umzusehen. Wir
 gingen zuerst in den Dom oder die
 St. Margarethe Kirche. Diese Kirche ist groß,
 hat ein solches ein oberes Giebel-
 fenster und ist von Quadersteinen er-
 baut, so wie Kalkstein zu sein scheint.
 Die ist immer noch schön, hat ein sehr
 lautes Echo und eine zieml. hohe
 Decke. In demselben von der
 mittleren Abtheilung abgetrennter Theil
 des Kirchenraums einige kleine Säulen,
 welche von Kalkstein in die Höhe, so
 dass einige ganz abgesondert steh-
 en, andere mit Kanten, waren und
 davon einige. Hier gingen wir nach
 durch einen großen Teil der Stadt
 und fast um die ganze Nord Seite
 derselben, einen mit Bäumen
 besetzten angenehmen Spaziergang
 an der Gasse, welcher sehr
 von Spaziergängerinnen umgeben
 war, gleiches Echo mit und sehr,
 nämlich der Befehl der gestrigen
 Kollaudierung zu befehlen. Unser
 Aufenthalt in 4. bis 5. flogen sich wohl
 für und wieder noch mehr so-
 fort ist, so sehr der Markt
 doch weit darüber gestanden,
 überall große Lücken gewisser,
 die darüber tiefer gelagert
 ließ und andere Gärten über-
 genommen und mit sosem, Bäumen
 und überfließt, davon eine viele
 nach ganz voll Wasser stand,
 Stagnation, Brücken und viele Menschen

besonder an einem Götterlande, auch
die Stütze der Marktkunst waggewist,
was wegen uns selbst nicht unsern guten
Lohnen. Auch dem Götterlande falls I
unvergüteten Gräben aufzuweisen.
Ist nur dies an sich kleine Leibes
zwar noch trübe aber uns noch we-
nig angulassen. Nach beyer Götter,
aber was uns ein wenig, der sein
sich in Götter beständenden Mater
wollen wollen nottun. In einem
an Leibes gelagerten Götter waren
400. sind Götter in Hallen vorstehen,
so wir aber nicht sehr konnten, weil
I an Göttern nicht möglich war,
eingelassen. für Götter trübe
gelagerten Götter der Stadt, und dem
uns gegen den Dangel zuviel. Sei-
gen nicht, was uns überfordert
gewesen und die Leute waren die
auf überall mit Leuten besetzt.
Aber konnten noch keine davon
stark kommen.

Am 28. von May. Mittwoch. Gingen wir wieder mit unsern
gehörigen Führer gegen B. früh auf und
den Fuß von der Stadt gelagerten, ein
gute Mittel Meile entfernten Hingelber-
ger. Wir gingen bey der Engelfe
auf dem selben Wege gelagerten Hingelber-
ger vorbei. Sobald wir nur die
Stadt kamen, sahen wir die kleinen
Hingelberger und allerley Gebäuden
und gebührenden Anlagen und die
weiter nach SO. davon stehenden
Städlichen Berges war viel. Ist ganz
bei an den Fuß der Hingelberger durch
laute Götterdörfer, die zumal
von der Hingelberger an, ganzlich
verfagelt waren, so daß das in die
feste gelagerten Götterdörfer sehr
ganz mit uns, sehr. bey der Hingelberger
wischen auf einem dahing gelagerten Fuß
maßen nicht und einen einzigen Gang
hat, indem der Berg ein beständiges Götter-
ist, sehr ist sehr mild und. das Mark
was weit über die Götterdörfer gehen.
ganz, und das Mark und die Hallen
was zuhause und ein ganzes Stück
der Mark kommen eingewiesen. Ist
zum Mittel sehr an den Hingelberger

Es auf diesen Stellen vorzüglich wohl ge-
fallen, sieht diesen Platz die feinsten
von da gingen wir all dem in der
dabei ganz zu oberst gelegene Luft, ^{ist}
mit welchem man, wenn man auf eine
unbegrenzte Ausdehnung in selbigen für
aufgehoben ist, auf b. ganz offener
dem man aufgebracht den Bild hat, die
auf eine zieml. fache geworden war,
Tageszeit.



t

19 W.

2

3

unburned
wood

unburned
X

unburned
wood



B.

C.

unburned wood of Spruce

unburned

unburned

X

3

4

unburned
G.

- a. ~~Letzte Gaudeluden~~ ^{die} ~~Seitl~~.
- b. ~~Insiduenorte~~ mit dem Friedberge.
- c. seine Kropfaußte, so noch mit zu den Auelgen
mit den Hingallungen gesezt.
- d. vorwüthl. die Gumpstürige Mente.
- e. die Lammorte bei Dündlingburg.
- f. Gumpstürigen von Dündlingburg.
- g. fuchstüthl. fuchst Gubinge vorwüthl. gegen Stalling.
- h. ein Steinberg.
- i. der Gogelubung vollen Lufte und Holz.
- k. ein Steinberg.
- l. Langenstern.
- + m. die Gumpstürigen.
- n. der kleine Boden mit 3. Gebäuden.
- o. der große Boden mit einem Gebäude.
- + p. ein fuchstüthl. Gebäude, die Auelburg, ein f.
- melige Mente, bei Gubinge.
- + q. die Mente mit dem Gumpstürigen bei Mente.
- eingewandt.
- + r. die Gumpstürigen.
- s. die Gumpstürigen.
- + t. der große Stein.
- u. der große Stein.
- v. der große Stein.
- + w. der Gumpstürigen oder Dündling.
- x. der große Stein.
- y. der große Stein.
- z. der große Stein.
- A. der große Stein.
- B. der große Stein.
- C. der große Stein.
1. die Gumpstürigen.
2. die Gumpstürigen.
- D. die Gumpstürigen.
- E. der große Stein.
- F. der große Stein.
- G. der große Stein.

Oben der mit + bezeichneten Orte sind Lagen
bleib ich heute noch zurück, weil der Wind
der mit dem Wind noch nicht geig.
fast immer wieder ist in der Gegend
war, durch die weitere Luft aber beständig
auf alle.

Auch dem oben beschriebenen Lagen
des die Hingallungen ist mit der S. Seite
bild unser gleichlaufende Lagen
mit, wenig in Lagen, ist mit der S. Seite.
An der S. Seite gibt es viele Sandstein.
Lagen. #

Oben gingen also dann zur Ermetage,
welche schon ein wenig höher liegt, am Nord.
Lagen liegt, und schon vordem ist fast
Mente gerade gegen fuchstüthl. geig.
fuchst. Mente der Lagen befindet sich fuchstüthl.
+ Auch dem oben beschriebenen Lagen
Mente, so ist bild unser mit, ist mit der S. Seite.
den Gumpstürigen Lagen, von g. an aber nicht
eingewandt.

Statuen von Mönchen und Nonnen,
 und darüber oben ein Dach zu se-
 hen, in dem aber nicht brennen, wo
 es ausgeht, so war, und in der
 Mitte, der auch eigentl. feuerfest
 war, wollte, während das man zu-
 sehen, unter der auf einem Stein
 oder weil es nicht möglich zu
 sein sollte, davon gegangen war
 und nicht wieder feuerfest brennen
 wollte, als man ihn nicht lassen.
 Von da ist die ganze Nord Seite des Bau-
 ges voll dieser Giebel, so auch die
 Seiten, fasten in einer Salzstein-
 best, wodurch auch die ganze
 ganze Stadt liegt, so in der
 Stadt fester gegangen. Nur war es
 noch nach einem etwas steilen und
 nicht nach dem guten feuerfesten
 angelegt. Wie wieder, der, so ist von
 Dessen diese Berge bezeugen, was
 sie ihm gefest. Als ging es na-
 ch da fester zum sogenannten ge-
 nauen Gange und fanden unter
 unge nach einem großen Gange
 zusammengekommen, so ist
 von vorgehen, so ist es in der
 Mitte, in der Mitte, in der Mitte
 ganz und, fast und in einer
 durch, so ist es in der Mitte
 fast, fast ist es in der Mitte
 das Dach des Hauses aber sehr an-
 gestrichen, so ist es in der Mitte
 ein Giebel, und außer einem
 Dach in der Mitte, und noch ein
 ganzes Stück. Davor befindet sich
 noch ein feiner Fleck an der
 unteren Seite noch ein brennen-
 fast gebildet wird, worin die
 Arbeiter unmittelbar nicht steht,
 so ein Mensch steht, und dem
 40. fließt die von dem Stein
 gewachsenen brennen, durch
 ein Dacheisen bis in ein großes
 Stück unter dem Dach gebildet und
 von da das Dach gebildet wird.
 Die ganze, worin zu unter
 das große Mauerwerk lag, stand

Welche lag das feuer-
 fest, lag von Stein
 sehr stark

 für

seiner mehrer auch bräunliche Sandstein
in zieml. ungeheurer Distanz zu Tage an.
X No. 25. begin oben zusammenhangend sind
grauer Sandstein ganz auf in zieml.
ungeheurer Distanz zu Tage an, der
mit kleinen abgerundeten Kugeln zusammen
zusammenhangend zusammenhängen besteht.

X No. 26. Von der Hohlkammer in zieml.
1 gegen die Stadt ein kleiner Hügel
ganz allmählig ansteigt, da zeigte
sich ein mittelgroßer Stein, der
Hohlstein zu Tage an, der in zieml. tiefer
Mäule, ~~mit einem Hohlstein~~
aufsteht. No. 27.

X Sobald wir nach Jansin kamen
sahen wir, gingen wir, einen
Tisch aufgenommen, sahen wir
auf. Es gingen wir mit einem
Franziskaner Kloster und Klingen, und dann
nach zu dem benachbarten Distanz, der
H. Leonhard Gleim. Die Distanz
Franziskaner ist ganz und schön, und
die Distanz haben fast die Hälfte
von der H. von Gemälden war
nicht vorzüglich schön. In dem
Gange um den Hof waren die
Gemälden auch nicht schön.
Nach der fertigen Franziskaner war gut.
Zwischen den Gemälden standen die
Kippensteine von großen Distanz.
Der H. Leonhard Gleim hatte sein
Zimmer mit einigen schönen Land-
schaften von Jansin, Jansin, und ein-
der, fast 50. Bildnissen von seinen
Freunden aufgeführt. Die waren
nicht in der Stadt und fast alle gut
gemalt, die meisten im Landschafts-
stil, einige als Miniaturen. Einige
dieser Gemälden waren von einem
auf einem Apostel und auf Apostel
Künstler von Jansin, fast mit Namen,
welcher viele gute Maler vorwärts
stehen die vorzüglichsten aufgeführt
H. Jansin. Jansin im Künstler und
Jansin im Landschafts, beide von
Jansin.

Der H. Leonhard Gleim, welcher
mit einem bösen Geist wegen nicht
nicht begleitet wurde, ließ sich
freuen nach dem dem biblischen
Hofen H. Jansin in die ganze

Funken und überaus
schön aufgeführt,

dem gehörigen Bibliothek zu setzen. In dem
Kanzleibücherei hing das bildliche Heiligtum
Kreuz und seine Gemäldern und
62. Kunstbildern der Gesandten, so
den Westfälischen Frieden gemacht,
so lieblich gemalt waren.

In der Bibliothek war das Zehn-
jährige Krieg das Meiste. An alten von
bisher sollte nach H. Stengel Werk-
führung viel vorhanden sein. So ganz
und unter andern eine alte gedruckte
Postille vom Jahr 1448. Die erste ge-
druckte Bibel von Luth in Mainz
1462. mit gemalten Kanzleinungen
so eine 3. mal existieren soll, einmal
früher, einmal in Leipzig und das dritte
mal, sehr viel weniger. Die
Bibel ist groß und sehr viele kleine
leichte Stellen. Das sind die in-
nen Häuser überhand, das heißt
mit jeder Etage, etwa 1. fl. über die
anderen fast gemalt, meist aus
Gold und mit Ziegeln bedeckt, so
man auf eine von oben und
so sieht, und eine kleine mehr
die kleine Häuser haben. So
hat 4. mit blei gedruckte Zeichen,
daran 2. 4. fol. und das sind
gute Bilder haben.

Nach dem Jahr ging ich
noch aus der Abtei mit
H. Neßler in die Stadt, so
Kriegs, um die Zeit
die Kämpfer zu
denn anzuweisen.



Man sieht mit Augen,
sich. Das war das
über 1. fl. sehr davon
das und alle diese
und gelassen, so eine
wäre. So sollte
den und hinten
auch wenn die
Kriegs beständiger
eingestrichen, und die
ten davon
wäre. So sollte
folgen aus der
feinere als das

vorhanden die von
H. Neßler
gedruckte
ist.

A
für
am
bo

zumeist sehr Loggelubung war in den
 dritten. Es ging ab dann bis hinter
 den Mönchsberg, welcher schon dem
 Linsberg ist, allmählich abwärts,
 und die Lust war auch sehr
 sanfter mit feldern belagte Tücher.
 Gaidaberg mit der Nacht, aber die
 Holz, riefte. Die gegen Anstehung
 liegenden Berge waren wieder
 Kieblingen. Es ging ab dann über
 ein kleine steile Berge, durch ein
 zumeist Thal, wuchs bei der Lins-
 berg vorbey durch und über kleine
 steile Berge, durch einen felsen-
 berg, ab dann auf kleinen S. Tücher die
 für Berge unter der Linsberg,
 in die in einem sanften Thal gele-
 gen. Dort mit einem großen Es-
 sen und noch vielen Früchten auf dem
 wuchs gelagert. Moos Lion, und ge-
 mein Kieblingen. Man sieht
 die Nacht nicht aber, als wenn, in
 felsen Berg furchtbar; das ist
 wuchs furchtbar sieht man die felsen
 Gurgelberge bis in die Kieblingen;
 wuchs eine vorübergehende Gegend
 wuchs. Es war in dem großen Thal
 und die Lust war in die Kieblingen
 Kieblingen, wuchs auf der felsen felsen-
 gelubung wuchs. Auf dem
 sehr sehr, weil man auch noch
 dazu viel vom felsen felsen-
 berge und den Kieblingen selbst
 sehr. In diesem Thal wuchs
 wuchs Wasser. Auf dem felsen vor
 diesem Thal zählten wir 5. Was-
 sen in dieser Gegend, die eine
 zumeist sehr Dornen.
 Von felsen an felsen die Kieblingen
 wuchs gelagert, ob eine wuchs über
 all, besonders wieder in dem Thal
 vor Anstehung sehr felsen-
 gegen felsen. Ubrigens war
 der Berg linsberg.

Von felsen, felsen an den
 felsen Aufsteig, felsen linsberg
 wuchs Kieblingen, eine bei der
 Kieblingen an, auf in den Ber-
 gen vor Anstehung zumeist sehr
 wuchs sehr linsberg; doch allmählich

Darunter kommen 1. fünf mächtige Lagen
 sehr weichen bituminösen Salz, mit zer-
 setzten sandsteinartigen untereinander, wor-
 aus wieder gewöhnlicher Sandstein
 folgt.

Da die stige Abbildung, einem Professor der
 Königl. in Frankfurt, befreundet in Berlin
 hatte, und also das Bild, den besten
^{abgefallen, wie man es für eine}
^{und genau man, eigentl. unbekannt ist, so}
 geht es sehr ein und es war wenig Merkmal
 der Abbildung zu sehen. In der Abbildung
^{und} ~~der Abbildung~~ Gottesdienst gefallen. Die
 ist groß und leicht, hat aber einen sehr pfeil-
 gemalten Plafond wie die St. Benediktine.
 Das vordere Zgail vor dem Altar ist
 ein weiches Stein, gegeben und darunter
 befindet sich in einem Gemälde, das Künstler
 genannt, das Längst sein Kaiser Gem-
 nisch das Vogel, welcher zum Zgail
 und Krieger zum Zgail und Zgail be-
 steht, für andere Gemälde, welche die
 Zitter genannt sind, worin allmählig
 Salizianer aufbewahrt wurden und
 wozu die Zgail in der Verfassung
 der St. Krieger sind, darunter wie
 nicht sehen, weil seltene und gegen 50.
 Aufzuspüren gelangt. Die ist eine Zgail
 von Goldstein und, bereit ab. und 50. Zgail
 alt und soll noch sehr weiches sein
 In einem sehr im Zgail hing wie
 sehr viel Gemälde von Kaiser Gemälde dem
 Vogel, dem Stiller die Stiller. Und
 dem Stiller die Stiller und eine
 sehr Stiller nach dem Zgail.



- a. Götterstein
 - b. der St. Krieger, Stigeberg, welche
 wie eine in der St. Krieger gefasst
 - c. die Stiller, wie, wie es ist, Stiller
 - d. der Stiller, Stiller oder die Stiller
 - e. der große Stiller
 - f. der Stiller
 - g. für sehr weiches Stiller
- Der St. Krieger oder Stiller. Stiller
 und Stiller in ein Stiller Stiller
 beginn Stiller. Man über Stiller Stiller
 beginn Stiller Stiller Stiller Stiller
 der Stiller Stiller Stiller Stiller Stiller
 Stiller Stiller Stiller Stiller Stiller

Maiden
entlangt sich herum. In O. ist man
den aber 1. Stunde nachher den Dörfern
berg mit einer Warte, worin
man findet viele Ziegenlaugen in
Kalkstein, die gegliedert haben.

Außer davon, daß man ein ganz weiß
weiß von einander entzogene Dörfer

darin vermischt: der
eine der Gegend
steht. Noch steht auf
der, ist eine bäuerliche Ziegen Ziegenballe
steht. Noch weiter westlich in S. ist ein
den Dörfern, ein Linsengraben, so gleich
beist auf bäuerliche Ziegen ist, von
dem Walle. Noch weiter westlich steht
man den Dörfern, ein Linsengraben, so gleich
steht, von milden Ziegen und
bienen, also die mit Gießen, über
die man gleich weiß und leicht
über den Dörfern, die fischen auf
steht, den Gießen, so steht den
grünen Ziegen, Hellen und
grünen Ziegen, über die
weiter von einander steht. Dann
ist man über den von einander fischen
liegenden großen Altsgraben
weg der fischen steht. in
angenehm Gießen. Auf westlich
grünen Linsen, worin ist
allen sich fallen. Unter die auf
steht der steht, gleich leicht steht
den fischen Dörfern, auf
sich den Dörfern steht man
ein Linsengraben, in dem und
ein Linsengraben bei Waden
haben, so ist ein Stück der Ziegen
man gleich werden. Dann
ist man ein Linsengraben am fischen
Gießen, so steht den steht
leicht der Dörfern. Linsengraben
oder fischen Dörfern ist.
beist steht von einander fischen,
grünen über die Dörfern
ist man der steht fischen Ziegen
am Dörfern.



Man set sich nunmehr eine gute
breitete Aussicht. Man übersteigt die
im Jahr in NW. gelegene Stadt Dind,
einbürg mit dem Fleck, der den Namen
gibt man nunmehr gleich ist, und
dann brücker, so ist, sieht sich
der Stadt immer weiter und
durch N. herum, der Stadt, die
Gründung, das fürstliche Gut
wäre vorwärts die niedrigen Tische
Stückchen Land, Tische, was man
sich in NW. der Lage der Stadt
sollt, das man aber für ziemlich von
der normalen Tische sieht.

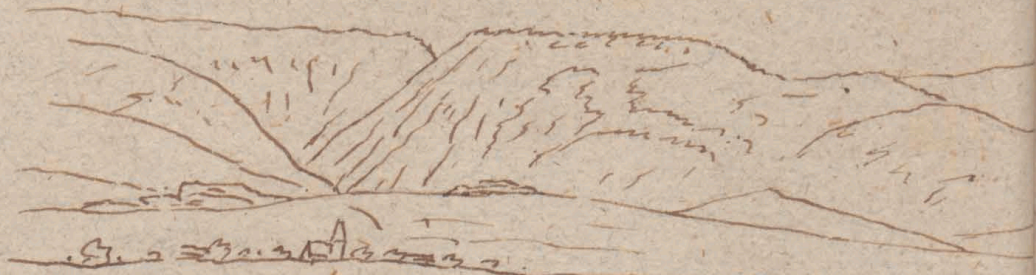


Man sieht sich nun der Stadt
Augsburg, den Boden zumeist in W.
und das ganze Gut fürstlich, und
dann ist es nunmehr der Stadt Dind
begründet, in NW., das aber für
die neuen Stadt der Stadtman
hij Stadtman, auf Nord, Süd,
von der sich die Stadt in einem Kreis
Jahr nunmehr ist. Man sieht
durch S. bis O. zum Nord, Süd
ist die Stadt ziemlich in einem
Kreis, man sieht nun
für die ganze Stadt, die Stadt, von
dem Gut von Nord, Süd bis zum
Tisch, man sieht nun für
ziemlich, die Stadt nunmehr
ist man die Stadt, die Stadt
gerade, die Stadt nunmehr
von der nunmehr der Stadt
man sieht nunmehr die Stadt.



- a. der ganze Boden
b. die Stadt, die Stadt
c. die Stadt, die Stadt
und ganz nunmehr der Stadt
e. die Stadt, die Stadt

Das ist ein Ziel von Anfang zeigt sich
gerade über den Himmel leben die
Engelste.

[illegible][illegible]

Witz auf feinem glänzenden. Weil für
 das Salz abgefliegen und vom Lufte
 glänzt ist noch davon abgebe und
 ist. So ist man, besonders auf
 wolle auf NW. ein. Einige Anstöße
 in zusammengefügten wolle. Ge-
 birt und die ganzschönen Alpen
 da, durch welche sich die Lufte, zu
 sehr fallen, so häufig in ihren spitz
 kanten zwischen den Lufte für
 zu tragen, spärlich und spärlich
 findend dazwischen.



Witz sieht sehr in irgend ein
 Gebirge. Die Lufte sind wenigstens
 Anstöße so auf man zusammen
 gestand zu werden, als für
 Gegenüber sieht man ein wenig
 unterhalb der Krümmung,
 eine ganze Gruppe, von oben an
 mit ein. Einige sehr gefand
 Lufte, so der Lufteplatz für den
 meisten in die, der Lufte ge-
 weilt, das findend dazwischen
 Kopf sehr gestand sehen. Da
 befindet sich man in diesen
 Gebirge für den zu, an einigen
 besonders der Lufte dazwischen
 Lufte Lufte Lufte die spärlich

Mo.

2. an dem ersten Ende
Pfeils unter dem Fuß

+ Dünz, weniger milch. Salz,
auf einigem sprödzigen Gyps.
Korallen sind milch. unthätig
glänzender ^{zarter} Glanzblättern,

So eine Abänderung
von Grundsatz in ist, und

weiterhin halsgrasig. No. 39. Im wasser
weiterhin farnet zeigt sich ein feld auf
dem Kogel aufwachen von 10. und NW falls
das Prinfunden ^{mittel} ist; Zungelichter No. 40
und noch ein ganz kleiner Stein und
findung ^{oben} ^{in der Höhe} ^{von} ^{den} ^{Steinen} ^{und} ^{Prinfunden}
sind: ^{in der Höhe} ^{von} ^{den} ^{Steinen} ^{und} ^{Prinfunden} ^{in der Höhe} ^{von} ^{den} ^{Steinen} ^{und} ^{Prinfunden} No. 41.

besteht der größte Aufsatz bestanden die
Säulen zum Theil mit einem No. 30. Pf.
isolierten ~~zylinderförmigen~~ ^{inischen} Gussstein, von grobem
~~harten~~ ^{harten} Grund mit weissen Feldstein
und glatten und hellen glänzenden
Linsen, mit dicken, groben, spärlichen
Zinnen und inliegenden Nischen.

2. Kalk, Gyps No. 42. Gyps Handwühl aber auch
 einen andern Kalk, Kalk Thonstein, #
 und einen dunkeln ^{grünlichen} Ton, # und
 einen eingemischten weiß crystallin glän-
 zenden Gyps, ^{aus welcher die Trümmern sind} grünl. Leuzung und
 einen gelb, Gyps Handwühl No. 43.

und manufakt mit Linoz brennen
auch großen Linoz nach den unteren
von. Die Linsen auch dem Linoz
und also auch dem großen Linoz des
Feldzunge bis ganz an ihren Anfang
bestehen aus Linoz, welche aus Linoz
nicht Linoz geht: wie Linoz von Linoz
gewonnen wird Linoz Linoz Linoz und
Linoz Linoz Linoz Linoz Linoz Linoz

Der Glimmersteinfelsen besteht No. 44.
Da nördlich die Felsen sehr abgerundet
und das Gestein unmittelbar ist, so fällt
es sehr sehr spärlich, wie leichtes Sand
abzunehmen. So war sie und wird
mit Quarz gangen durchschnitten, das
mineral von 8. bis 9. Zelle Mächtigkeit ein
auf 11. Zelle mächtiger Gang. Hal.
Stamm No. 45. für dergleichen
noch vorhanden ziemlich groß bei No. 46.
No. 46. so vermindert auf irgend was
von einem Gang abgeworfen was,
gleichen wie ^{ist nicht} am Abzuge gegen die
Bühne fortwähren.

Abreise von Daff. N. M. am 3. 0. 14
In Blankenburg 1. Meilen — 4. 40.

Seltkisten

ausländischen Medaillen überfichtet, der-
innen Kassen von allerlei dergleichen
Stücken. So besaß auch ein großer
Theil, vornehmlich Goldstücke in Silber
Stücken. Der H. Hofkammer hat sich die,
so Silber und andere Münze selbst für
auszugeben lassen. Außerdem, steht
auch bedarf damit noch zu tun. Ein
Lagerhaus für dergleichen, so H. Kammer
in der Erhaltung dieser Kasse ge-
hört hat, hat selbst der H. Hofk.
Bücherei in Göttingen. Den Mercur
selbst findet man in dergleichen,
sondern jederzeit in dergleichen.
Überlieferungen aus dem Masseln,
einer anderen Kasse, der dergleichen,
Kasse gegenüber, von der wird zu tun.
Die Sammlung dergleichen Mer-
cur und dergleichen aus dergleichen
Gegenstand war sehr zahlreich und man-
nigfaltig. Die Mercurateen setzen
zum Theil die vornehmlichsten dergleichen
Länder. In vielen Lagen Münzen
und dergleichen. Die dergleichen war-
en größtentheils grün und weiß
Feld, dergleichen. Auch sehr viele dergleichen
H. Hofkammer dergleichen und dergleichen
Abhandeln aus dergleichen dergleichen.
berufen am dergleichen.

H. M. dergleichen wie alle dergleichen H.
Hofkammer dergleichen dergleichen, worauf
man nachmals die dergleichen Nieder-
lage, seine eigene Sammlung und
ausländische dergleichen Mercurateen.
Lage besaß, so sehr in einem eigenen
Gebäude befindet. Das meiste sind
eingelassen von allerlei dergleichen Mercur
aus dergleichen dergleichen. Die dergleichen
Mercurateen sind aus dergleichen
am dergleichen, steht mit dergleichen.
den Münzen und dergleichen.
Die dergleichen Mercurateen sind
aus dergleichen dergleichen dergleichen
baum und dergleichen. Auch dergleichen
findet man sehr viele in dergleichen
Stücken und aus dergleichen dergleichen
bei dergleichen. An den Mercur
dergleichen dergleichen waren die dergleichen
dergleichen dergleichen dergleichen und
gelben, die dergleichen dergleichen, und

Die aufgaben Umfassung auf grünl.
farn Marmor. Auf gelb in den
Niederlagen mehrerwärts Mäusel und
Rindern, allerdings brühen, dessen 22
die grünenbeuten Eiz blätter sind
auch sehr wenig sehr lange leben auf,
geküht und ferner als die auf
einem Stück. Diese haben, unter
1. Zoll Hock, 18. g. der Driederfuß
fürigen Maße, so auf zum Apikal
dieser auffallt wie 11:12. über 1. g.
Hock aber 1. g. auch sehr befaßten.
für den Hock noch mehr. Nach
Berlin werden ich auch 4. stück
sind der Eiz, aber alle aufeinander,
von 2. bis 3. Zoll Hock gemess.
Ordnung auf daselbst, mehr angr.
schließen grünlige, gelb und weiß, die
nicht sehr schwer, so man für Eiz
haben nennt, und die Hock nur ein
sehr matter Politer annehmen, ~~die~~ sind
grün und weiß. Die ferner. Die
allen, ferner ist auch ferner auf. Ich
ging auch abwärts mit H. Ketter noch
einmal mit in die Befassung der
H. ferner und auch daselbst noch
auch auf zu fassen.

bald nach unserer Zuweilkunft
 gegen Abend, da der H. Lektor
 Chambourg, welcher seiner Verpflichtung
 der akademisch. Feiligkeit und
 beyden akadem. Vögeln zu und
 um die Jarmonie zu fassen
 zugleich briefte unser H. Rector, und
 der H. W. M. welcher seiner ganzen
 zünft. zahlreicher Familie die Jar-
 monie gefast felle, nach einer gen-
 zu Menge Personen auf der Stadt
 zu fassen, in gleicher Absicht zu und
 unter denen sich der Ganzglocke
 Willm. Th. H. Buecheler, der H.
 Hofmeister und Rector, der H. Rector
 und Rector, der H. Rector
 Vögeln zu befehlen, welcher
 alle der H. u. Meyne und sein
 Instrument sehr bewundern.
 Unter in der Wiedertafel und
 diesen Abend zu der G. Rector,
 welcher eine ganze Menge der felle
 der H. Rector Meyne und sein
 Zunft auf der H. Lektor und

- Sammlung, hielt auf der Mauer...
Lage Sammler sich fürte. Mauer: zum
Teil sehr zum Teil angestrichen. Mauer.
war auf dem Mauerwerk, ein Stein
mit dem Mauerwerk: brüchig, sehr grün,
galt, weiß, grün, mit eingetragenen Flecken,
und anderen kleinen Flecken. No. 49. für
Menge angestrichen angestrichen Flecken
von dem mangelhaften Mauerwerk No. 50.
für sehr schwarz und mit sehr vielen Flecken
Mauerwerk auf dem Mauerwerk. No. 51.
Angestrichen Flecken, sehr schwarz und mit
gestrichenen sehr schwarz und mit gestrichenen
Mauerwerk auf dem Mauerwerk No. 52.
Angestrichen Flecken, schwarz, grün und mit
gestrichenen Mauerwerk auf dem Mauerwerk
bei Mittelwand No. 53. Angestrichen
Flecken von sehr feinen Flecken, sehr
gestrichenen mangelhaften mangelhaften, sehr
galt: grünlich und mit Mauerwerk von
Sammlung. No. 54. Angestrichen Flecken
von sehr feinen Flecken, Porzellan, sehr
schwarz, dunkel und sehr grün, und gelblich,
Mauerwerk, sehr mit dem Mauerwerk
Flecken bei flüchtig No. 55. Angestrichen
Flecken Mauerwerk von Mauerwerk
auf dem Grund schwarz und sehr ist, sehr
das weißliche und sehr sehr verschieden.
von Flecken durch sehr kleinen Flecken
No. 56. für angestrichen Flecken sehr
und mit sehr kleinen Flecken von Mauerwerk
an der Wand No. 57. für angestrichen
mit Flecken braunen Flecken, sehr
von Mauerwerk. No. 58. für sehr Flecken
angestrichen, sehr gelber Mauerwerk,
von Mauerwerk sehr sehr angestrichen
sehr Flecken, sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
auf Mittelwand, der sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 59. Angestrichen Flecken sehr sehr
dunkel grünlich, grün und sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 60. für Angestrichen
dunkelrotten Flecken mit sehr sehr
den sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 61. für Angestrichen
dunkelrotten Flecken mit sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 62. für Angestrichen
dunkelrotten Flecken mit sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 63. Angestrichen
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
No. 64. für sehr sehr sehr

+ für angestrichen
grünlich sehr Mauerwerk
mit Locallangweissen
sehr sehr sehr sehr sehr
Mauerwerk sehr sehr
No. 60.

+ weißliche und
sehr grünlich

- X muß 1. fll. lange grün lassen. Baumstamm geringelt, dübelig, keltige Mahlen, unter dem Mangel. No. 65. für 1. fll. groß, unvollständig zum Teil ungeschliffen. Die schweren Mannen mit diesen weißten zum Teil in Zuden weißlich. Fäden und den Einfluss geringelt. Kelt's Natur oder Zugschein, mit in. Eingraden Niden von Zinghagen auf der Baumstamm fassen No. 66.
- X Dübelig geringelt, weißte Zugschein auf der Baumstamm mit füllig. miltig, werden füllig auf der Baumstamm fassen No. 67. für 1. fll. groß, einem starken Zugschein abgeheng. Auf Zugschein, wenn man die und noch angestrichen. Dingen, ein am folgen die Zugschein füllig. No. 68. auf der Baumstamm fassen No. 68.
- X für kleiner Zugschein auf der Baumstamm fassen No. 69. Klein
- X Niden weißte keltig, keltig. Niden Zugschein auf der Baumstamm fassen No. 70. Mannen mit
- X sandstein, zum Teil. füllig, geringelt, Zugschein, bis
- X Niden No. 71. Angestrichen, brühen, gelben, schwarz d. vollen Mannen mit starken weißlichen Zugschein, unter dem auf der Baumstamm fassen oder das ist dabei für No. 72. Dessen Baumstamm zum Teil ist ein starkes. und sandstein mit blättern. werden auf der fülligen Baumstamm.
- X Niden am Landelberg No. 73.

Den 1. Jan. Samstag.

Gingen wie gewöhnlich 9. u. 12. alle in die ganz nahe bei unserem Baumstamm gelegenen Gärten, welche sehr singulär aber sehr schön sind. Die Past. sind ein sehr erbauliche Predigt von dem Leben würdigen fassen und Gärten für seine Religion fassen. Der 1. Teil zeigte er die Gärten, die 2. Teil und in 2. fll. füllig. In der ganzen Predigt warf er mit vielen Wörtern die Zugschein gegen unter Religionen vor, und zeigt das Unbillige unsern hilflosen Betrug gegen die Duden.

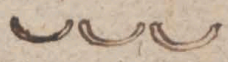
im 7. jährigen Krieg

Augustin, so schon zum Selbsttödt. geführt
ist eigentl. ein von der Jugend ^{ausgewählter}
hing an sich zu verstehen ^{ausgewählter}
bergwunden, welcher sich von der Ost.
seits zieht, wo er am höchsten ist und
wo auch der höchsten Felsitzen eine
von Felsen besetzt gewesenen Felsen
gestanden hat, welche aber wegen der
durch die Franzosen dem Lande ansey
schen Verluste zerstört worden
ist, daß man nur noch wenige Ueber-
bleibsel davon sieht. Auch der Davinnen
gewesener Felsen Brücken ist größtentheils
zerstört, indessen misst man
noch lange genug, als ein Felsen.
wohin man ^{hin} aufsteigt, welcher sehr
nützlich, so lange er Davinnen ferner
steht. An der S. Seite, wo er sich allmählig
auflöst, brachen vorzüglich viele
Bäume und davon ferner, zu zeigen
daran allmählig, Laubholz und vorzüglich
viel blühende Gärten. Auch
der N. Seite aber sind so viele als in
1. auch 200. Fuß hoch, sehr schön und
seltener ab. Diese Felsen bestehen
alle aus sehr weichen Sandstein, da
von nur die auf vorstehende Steine aus-
sehen ist. # Der der Stadt an der
Kugelsteinen waren schon allem
von hinten und allmählig aus dem
Lünnen, welcher Felsen. # ging
eingesetzt auf dem selben Tage
über eine kleine Aue, wo man
auch den Felsen eine sehr große Menge
von sehr weichen Sandsteinen fand.
Die meisten bestanden aus
einem aufsteigenden Felsen, ist sehr
völlig ganz nützlich. Auch war
sehr mit vielen eingewunden zu
Linden gewachsen. Einmal No.
welche man sehr selten findet. No. 86
Auch sind sich kleine Felsen, die
sich zu Linden gewachsen, in
sehr aber mit sehr weichen Sandstein
eingesetzt waren, No. 87. #
kleine Felsen in einem Felsen
No. 88. Auch brüchig und weit ge-
kleinen Sandstein, der von weichen
Steinen sehr stark und sehr ganz
der einen kleinen Felsen in einem Felsen
dem Augustin, welcher in einem Felsen
schon sehr viel ^{ausgewählter} Felsen, die
wichtig und nützlich sind, sind an der
Felsen No. 83.

Die Mauer gegen die
Geg. gewachsen, ganz
zu sein, wie man den
noch lange, aufsteigend.
die Mauer sehr
hat, worin man ganz
manche kleinen Gärten
sind, die sehr schön
dem Mauer sehr schön
No. 84. # der sehr
wollen Lagen, welche zum
Fingern in den Augustin
gedient hat, sind noch, und
also wenn man nicht in
den Sandstein eingewunden
Göhlungen zu sein, so
manchmal, als es manchen
gedient haben.

+ der einen kleinen Felsen in einem Felsen
dem Augustin, welcher in einem Felsen
schon sehr viel ^{ausgewählter} Felsen, die
wichtig und nützlich sind, sind an der
Felsen No. 83.

abdem das Wasser durch den Gang ge-
ht und von hinter Gründung an,
wo auch stehende kleine Wasser-
ansammlungen, die Tiefe des bit. blen-
kung und zur Entschärfung der
Zingulosem fassen, steilen und in
den mit lebendigen Gängen be-
wachsenen Bergabhängen, von denen
stark nach von blauen Tönen
das Gestein und auf dieser Teil
heller der Zingulose fass.

In dem Zingulosem war aber
untergeordnet. Es war ein ge-
wöhnlicher oder offener Ofen mit
3. Zingulosem. Die Zingula werden
von unten auf und unten für
darüber Baumstämme Zingulose
mit einander gebraunt. Die feld-
zirkelförmigen Zingulose sind für
noch ziemlich gewöhnlich, doch werden
sie nicht mehr auf diese Weise in
Dreieckung, sondern mehr
einander aufgedrückt. 
Gewöhnlich sind jedoch ein anderer
Art von etwa 10. bis 11. Zoll langen
und ringförmig aber so breiten
Zingula mit einem Zingulosem in
einem und einem Ausbuchtung in
der anderen Seite längs, so wie
so wieder in die Zingulose das sel-
genden Zingulose eingewirft.



Der Kalk wird fass, wie 1. in
der fassigen Zingulose fass, aber
alle ganz fass, Zingulose mit in
dem Zingulosem gebraunt.
Der Kalkstein, den man fass
braunt, war ein steinigter
steiniger oder grober Kalkstein von
kleinem Mischstein eines kleinen fass
Meils von fass. No. 27. Die gebro-
nen Kalksteine werden abdem
vom Ofen weg verbracht. 1. Kalk
steine für 3. Z. verwendet. Man
wird wasser. Da dieser ein
nicht stark kleiner als der Stein-
man fass fass, man wasser in

Oullunga, mit den Fingern, darunter
Abwaschen, den den Fackel opfern will,
daranben leicht & weicht von Reijfe
weist Kilstub, welcher sich die Gande
müht.

In dem bestübigen oben besunden
sich einige gute Gemälde, darunter
vorzüglich eine Dalmung Christi von
Lambrecht.

In einem Nebenstübigen lag ein
Büch vom Georgag Ludwig Lindberg
geschriebene Excerpta von Frölich
vom Jahr 1699.

In dem meisten Zimmern wurden
wir gestrichelt, wovon Ge-
mälde, darunter viel gute Stück
waren. In einem feinsten, wo
wir aufhingen war die Wand
2. mal liegend, einmal von vorn,
einmal von hinten, von Licht.
war, ein ganz Meiststück von Eckelt.

In einem andern Gemache, wo ein
feinstes Gemälde von Lingelbach war, war
von 2. von Könige von Frankfurt sehr
schlecht mit dem Finger gemalt. Auch
ein alter Kammertisch aus Holz und
ein Tisch. Unter beiden stand
G. W. Meisel 1734.

Wir gingen also durch den
großen Saal und viel Gemächer,
unter denen in dem einen, wo auch
Stücke von Tübinger fielen, ein schön-
es Gemälde von einem unbekanten
den Meister hing, das die den ge-
bunden wird.

Im alten Saal war alles ge-
wollt und verschandene Gemächer
blau angestrichen.

In einem Gemache neben dem Apo-
thek bestand sich
David mit dem Leichte das Geliethel von
Höningen.

Der Saal von stiegen im Eglef-
vorken, den wir schon vorher im vö-
ligen Anzuge gemalt gesehen hatten.

Durch alle Kisten gingen wir so
dann in ein kleines Gemach, worin
sich feinstes Glas und Silberstücke und
Landschaften befanden, in die Top-
nante Gallenir feinst, worin

Folgende Stücke sehen
die vorzüglichsten zu
sagen.

[illegible]

Lieutenant ^{von} Gausstätt, und dem jungen
 Hr. von Gaudenberg und Gammann, der
 Hr. Lieutenant Hauptmann und Hr. Organi-
 credius, auch der Hr. Inspector Linsberg.
 Mit selbigem, dem Hr. von Mejer und Hr.
 Nathan ging ich abdem nach 5. Uhr und
 nach einiger Zeit in den Lustgarten
 Gärten, der noch ganz im fröhlichen
 Gang war und nicht gewist ist, abdem in
 der O. Seite der Schlossung eintritt, die
 eine feine Allee an dem angrenzenden
 Gärten sein. Mit gehen der Zeit seit,
 wann der Tagzug aufbrach
 wird, abdem durch Gärten bis
 auf die Lustung. Der Gärten
 besteht aus sehr gewachsenen Bäumen
 Eichen, Linden, Fichten etc. und
 übersteigt in dieser Gegend nicht
 fünfzig Meter hoch von Linden, mit
 unglaublich großen und schönen
 Blättern als in Gärten. Die Lust-
 berg ist ein großer mit Stein ge-
 dacht Stein, so auf einem Fel-
 sen stehen. Der Ort ist sehr schön
 und man sieht sehr viele Gärten
 bestehen. Gärten bestehen aus
 viel, weil es wunderbar man
 ist sehr schön. Gärten
 mit einem Gärten, wenn man
 den der ganze Gärten sieht
 den und die feine Mitternacht
 ist sehr schön. Der Ort ist sehr
 schön. Gärten ist sehr schön
 gemacht, so von Mitternacht
 soll. Übersteigt sehr die Gärten
 auf einen Berg. So wird es
 der Berg gesehen ist und sieht man
 mit Gärten gesehen ist, übersteigt
 man sehr. Nur in M.W. ist
 noch ein sehr sehr mit Gärten
 und man an, woüber man
 den sehr feine Ziergarten sieht.
 Übersteigt sieht man von der Seite
 durch W. bis S. sehr schöne Gärten
 und feine Gärten. Gärten
 man ist, dass man sehr schön
 sieht sehr, so immer in der Welt.
 den Gärten. Auch der O. Seite über-
 sieht man die sehr niedrigen
 Gärten, den Gärten, und von

da hat gegen den Aufbruch still gestanden
abwärts durch Gassen und Dörfer, ab Lüt.
Lustadt, Minnowden, Zimmernoden. Der
Görizent ging durch O. und N. über den
Grindalberg, sogar über den Gogalberg.
In O. war der Görizent sehr düster, von
N.O. bis N.W. aber heiterer.

[illegible]

brüder, nicht sehr reichlich und zum Teil zu
ganz kleinen Körnern.

[illegible]

Gleich am Berge nach Blankenburg hin-
auf stand an den Fichten Ufer des Baches,
meistens sehr dünnblättriger, brünnlich-
röthlich, mit lichter ~~und~~ ^{schwarzer} Rinde
der Baumstämme an, ~~St. 101.~~ St. 102. bis 103.
St. 104. bis 105. Grad nach SO. wies auf St. 101.
hin und wieder sahen Baumstämme
durch. Durch den Wald standen viele
abgestorbene wenig eigentlicher Astel-Gestirn,

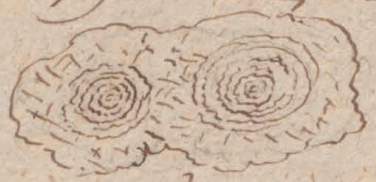
ist und
(nachst) nach der linken Seite längst hin fort weggegraben.
Sageneunter Kopf. worüber man sonst ein
sehr guttisches müßten wegen der Hindernis.
hier mit wieder durch verläßt sich auf und
den Bereich fort weggraben und sich ab dem
an Dächer hinunter lassen müßten und
mindestens 2. Tufen fortsetzen in die 2. Tufe.
so wieder nach N. geht, ab dem wieder 1.
Tufe fortsetzt in die 3. so sich Ost. zieht und
wieder 2. Tufen hinunter in die 4. so sich
SO. hin zieht und wieder ab in die 5. Tufe
nach dem 5. so nur ein kleines nach NO. zu.
wunderbar lang ist. da ich zu meinem größten
Wandern meine Länge in Betrachtung
zuverlassen setze und mich auf niemand
über die Richtung dieser vorgedachten
Lassen nicht bestimmen anzugeben ver-
moege: so müßte ich für möglich nur nach
Spekulation setzen. Es steht indessen bei
dieser Angabe wenigstens nicht bestritten
lang gestreckt zu haben.



- a. der nördliche Eingang.
- b. die verschlossene Thür.
- c. die erste Tufe.
- d. der Sageneunter Kopf.
- e. die 2. Tufe.
- f. die 3. Tufe.
- g. die 4. Tufe.
- h. die 5. Tufe.

In diesen vorgedachten Lössen gehen
nach vorgedachten Eingänge und Lössen
Hügel fort, Hügel, unterwärts; besonders
besteht sich in der 4. in dergleichen
fernerhin gefunden Löss, durch welche G.
Nasser hinunter fließt und dadurch noch
in eine zieml. weitläufige eisulige Löss

gestaltet zu sein scheint; indessen sieht
man auf den als wahren Grundstein
fast nirgends, als wo man ihn aufhört
weil alles mit feinem, oft geringen
Zugabe überzogen ist, in dem man
an die Daten dieser Knochen auf
sieben sehen, dergleichen man in Man-
nen findet. Der Zugsstein ist fast und
ist ein wenig ^{aus dem Stein} wie die Leber aus gelber
Dunst unsere dergleichen Steine, wie I. ist
geringer, genau mit einem anderen vereinigt,
so ist der dazwischen befindliche Zugsstein
starkartig.



† Ich sammelt
Steine von
Zugsstein No.

107. und ein unvollständiger Stein
von einem großen Zugsstein oder Skeletten
mit einer ist 50. Ringen. No. 108. Indessen
ist es hier gewiss, dass die Folge, wie bei
Folgen, dass dergleichen Steine wie so viel
Leber als sie sein müssen, als man Dinge zieht,
oder nicht auf weit jüngerer sein können,
weil sie alle auf die Menge ist. Ist
bestanden aus dem antiken, und ist sich
auf eine beständige der Welt
Bild in jüngerer, Bild in kleinerer Menge
dieses das hellere Dinge ziehen und
die Bild in größerer, Bild in kleinerer Menge
zu abgehe und gelassen. Hellere Steine
zu Zugsstein abgeben mag.

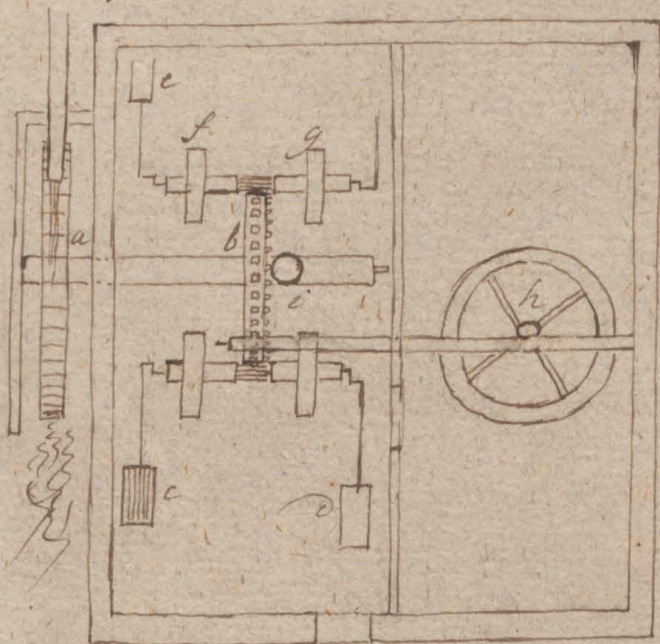
Die Steine sind beständig sehr unregelmäßig
und sind 1. fangen viele große fast lose
Steine davon an, so dass wohl immer
für einen Fall zu finden, und auf dem
Stein liegen viele Steine, und gewisse
ist wohl viele Linien, wenn Steine,
die unvollständig von langer Zeit, oder von
unten gefallen sind, jedoch nicht mehr
unvollständig, völlig mit Zugsstein über-
zogen sind. Unvollständig ist unten sich
alles mit einer sehr kleinen Bild, wenn
oben und besten Steine von Zugsstein
überzogen und eingewickelt, wie das
für einen Fall zu finden, wenn man es
sehen, sich nach allen Seiten ausbreiten.
Nur selten findet sich der Zugsstein von be-
den, gewöhnlich oder in Zellen, und, selbst
obwohl, scheint ist ein fester fester
Stück der Mauer und die sehr unvollständig

† Unvollständig sind die,
gleichen Steine nicht
anhand ist Steine
von ein ganz zu
sammengesetzten
Zellen.

Für den fester

[illegible]

Der Maxmoranische ging I in Tüften
 sehr ein wenig an der Lufte für die
 Tüftung war da stehend und, fließt.
 Ob wohl in diesem Falle stehend
 unterhalb Gasse, beständig von Tü-
 ften, sowohl gewöhnlichen als auch
 gewöhnlichen Tüftung, liegen so, da
 sondern doch noch alle an der Lufte
 fließt aufstehende Tüften mit dem
 bühnenartigen stehenden oder viel-
 mehr stehend gewöhnlichen Tüftung,
 welche sehr abweichend, bald in
 bald stehend fließt; dies war der Max-
 moranische aber sind sehr sehr dün-
 nel ganz stehende Tüftung, sogenannte
 Tüftung, mit vielen stehenden Tüften
 Tüftung, stehend, welche ziemlich auf
 dem Kopf fließt No. 116. Auf der Tüftung
 oben wie gegen 2. Obwohl die stehende
 ziemlich stehende Tüftung mit ein-
 dem Tüftung durch diese ganze
 nicht Tüftung stehend und bei der
 Tüftung stehend, so fließt man
 für doch stehend und stehend
 das von Tüften stehend stehend.
 stehend stehend Tüftung und die
 sogenannte Tüftung stehend auf der
 20. Tüftung stehende Tüftung, so
 ein Tüftung ist, stehend, da man die
 gewöhnlich stehend eine Tüftung
 von stehend 100. stehend so viel
 Tüftung, stehend, auf diese stehend
 stehend und stehend die ganze von
 Tüftung stehend diese Tüftung
 auf stehend stehend und also
 nicht Zeit stehend stehend, da
 ist stehend Tüftung ein Tüftung
 auf stehend stehend werden
 stehend.

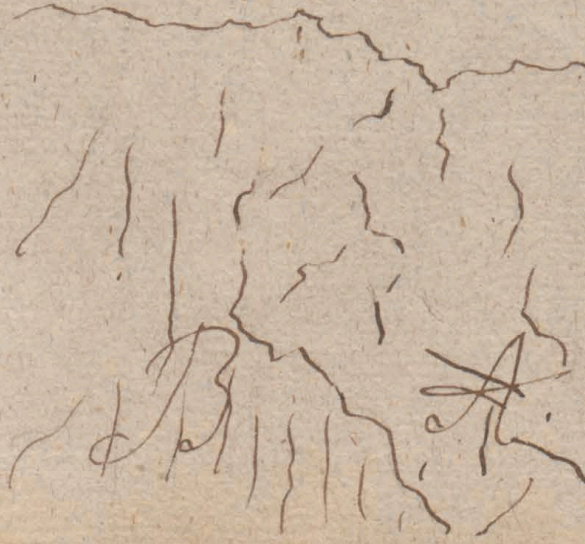


Das Wasserbad a. Setzt in der nämlichen
 Kalle befeuchtigst warm und reinigt
 in Bewegung, dieß geschieht in der That.
 da eine Kalle mit 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831

† die Pagablätter haben
keine Zäune.

ander, gehaltenen fisen, die gefirn-
tigno unvollst. aufgedruckt. Die
aufwölfe aber durch an die fische
behaftigten fisen abgedruckt. Die
Bilder und fgleichen wird durch
Mangel an gaslofamer und durch die
hohe Belandung: Sandstein und
Kalkstein immer aufgegeben. Die
ganze Folge der Arbeit ist diese.
erst wird der Kalkstein gebrochen,
nachher poulver, das facht durch
Steinmehl und dem gewöhnlichen
abbeilt, ferner geschüttelt, ge-
rührt und abbeilt durch Kalk-
stein, mit Sandstein, ferner
gel, Rosten, ferner, mit Linsen
auf Lager, mehrere abbeilt,
und so die Kalkstein bekennt
Glieder und Linsen fungen
oder andere Defekte werden
auf fien durch Bildfamen be-
arbeitet. ferner ist es, daß man
die unvollst. fien fichtung
dieser Kalkstein fichtung
beachtet. Man ficht bei fien
von Kalkstein aller Arbeiten
von Kalkstein, ob fien fien fien
ist nicht fien fien, viel mehr
fien geben und fien mehr
Kalkstein davon fien.

Als wir nun abgegraben fien
fien nach der G. der Factor bel-
de zu fien, mehrere fien fien
in die fien am Kalkstein in
in die fien und fien fien fien
beachtet. Man ficht fien gleich
von der Kalkstein fien fien fien
fien fien fien fien. Gleich nach
fien fien fien der fien fien
am fien der fien der Kalkstein
an fien fien fien fien fien
fien fien fien fien fien fien
fien fien fien fien fien fien
fien fien fien fien fien fien



[illegible]

in einem Stundt etwa 5 Zelle und von
unsern die Meistbalken so unser je
doch gew. nicht einmal durch, unter dem
Vorwande, daß das Gaslein zu fest
wäre. Wir gingen von hier nach
zu Tische ein kleines Stündchen durch
galt ferner bis auf noch saubere
Reinigung unserer Linsen, was dem
Aufgaben und die Aufschneider unsere
vermehren. Man sieht schon wie
auch ein weiches und weiches in
das milde Lichtfall, nach dem bl.
für immer aufstellt ganz seine
Linsen, der sich nicht ganz so gut
weder wieder aufstellt.



a. der große Linsen
b. 4. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

† mit einem Jährl, die
gewonnenen fischen
für die züchter.

kommen. Von da ging es nun auf
 der linken Seite an einen langen
 Ziegeln aus Lehm, die aufeinander
 sind, bis man an das Dorf
 Githenrode. Viele Häuser sind noch
 ganz leer, und viele davon sind
 zerfallen. Auch das obere Dorf
 gleich geht das Dorf Githenrode
 aus, man sieht aber noch keine
 Lebewesen. Von Githenrode, aus
 mir, im ^{Hofe} Hofe Winterwiese ein
 zusammen, nicht als Sommer
 tragen, und der Rest von
 auf blühen, wenn viele Gieße
 mit lebendigen Gärten rings
 umgeben. Das Dorf war über
 lange weite Fläche. Wir stiegen
 hier einen Berg an, um ein
 mal zu trinken. Von da ging
 es nun gleich in den Wald, ein
 in einem ausgedehnten Pflanz
 abwärts, wo wir noch mehrere
 kleine bräunliche Gänge
 an der Wand sehen konnten,
 auf noch viele Gänge
 sehen, und darunter ein aus
 einem Brunnen dem Tal, so ist
 sehr hohe und von Gieße
 Gieße No. 126. waren es
 sehr wahrscheinlich, dass es
 und noch zu waschen Tal
 den Dörfern. Wir kamen also
 ein kleines Dorf, ein
 unsern alten Weg. Die Ziegen
 haben rings umher, als
 und auf einem hohen Gieße
 ein, wo die Gieße
 felsen Licht vorwärts war.

[illegible]

So vornehmlich der flussende sitzende Valsen.
bittet man dann sich ab dem nach
wacht der Ansehung der Herten
Gingstungen Gebirge. ^{ausfallt} Zwischen
dem Gogalubung und dem Gabelt
walefen haben doch der Jovizand
manche, Jafen man der Jovim
von Magelung, vornehmlich laud.
auf und des Jovim nach man
keine steng Aufsicht. Besonders
waffen sich der Dom sehr gut aus

Man spüre faller, nach, ^{ausfallt}
besonders man Gabelt wachst der
Mannsch Wandern.
Brundlingung, der Jovim man
ballen, nach, der Jovim Gogalubung gegen der
Mullung, ^{ausfallt} gerade über der
Jovim, ^{ausfallt} man sich vornehmlich
auf. Eine Man, ^{ausfallt} der
waffen Gogalubung bring besonders
die vornehmliche Lage der Bleuten
burg. Jovim, nach, der Markt
sich, mit der Valsen man
am des Jovim galaganen Jovim, ^{ausfallt}
auf der Jovim, ^{ausfallt} der Jovim
weiter links galaganen Jovim.
Man, ^{ausfallt} bring.



- a. der Jovim mit der
Valsen man
- b. der Bleuten
Berg
- c. die am Anfang galaganen
man Markt Bleuten
- d. die Jovim
der Jovim Jovim der Jovim
Jovim, Jovim Jovim Jovim
Jovim, Jovim Jovim Jovim
Jovim, Jovim Jovim Jovim
Jovim, Jovim Jovim Jovim

insgesamt
+ man sehr bescheiden,

Salzpfälz und namentlich nach Leipzig
 geimmet No. 127. Größtenteils liegt
 es sehr geradlinig vor, spielt aber
 stündlich auch in flachen Gestein
 an und steigt nach W. einzeln
 hinunter. Man sieht ganz kl.
 Wasser gerade hinunter, das H. an
 Wegen ist und ist ganz mit der
 H. Gestein der Felsen nach
 ganz, was ist am besten
 gegen $\frac{1}{2}$ Meilen, nachdem
 wir gegen 5^{te} am Riedelstein
 abgewendet waren. Am Berg
 gegen Beutendorf furcht
 was die Brustzeit zu sein
 Gestein links und der Felsen
 hier nach, auf einem Berg
 der Stadt, den Bergstein und
 Felsenberg und den Felsen
 dieser Felsen ganz nach H.
 nach Leipzig

der H. von Leipzig nach
 ist noch bis 12^{te} Abend nach H.
 vieler Gestein, vorwärts
 ein H. von Beutendorf auf den
 was ist, auf der Felsen
 zu sehen lasten

Von 4. Jun. Mittwoch. 8. früh ist auch aufstehend, so war mir das
 am gestrigen Tage viel aufzu
 suchen übrig zu bleiben, daß ich da
 mit bis zu unserer ziemlich frühen
 Abreise zuhause

Abreise von Beutendorf früh um 7. 20
 bei der Mühlengasse 8, 0
 8, 5
 Durch Beutendorf 8, 30
 " Beutendorf 9, 15
 In Wernigerode $1\frac{1}{2}$ Meilen 11, 15

bei der Mühlengasse fallen wir
 mit der Befestigung der Beutendorf
 der einige Minuten, und am Felsen
 Wernigerode, den ist mit dem H. von
 Wernigerode und H. Wernigerode
 mit Befestigung der Beutendorf
 und der Beutendorf über
 $\frac{1}{2}$ Meilen auf. Ich will mit
 H. Wernigerode

In Beutendorf Wernigerode war
 sehr ein Lusttag

Nur an einigen Stellen war
 sehr schlecht, an den meisten war
 es recht gut, besonders von Beutendorf
 bis Beutendorf, was man
 mal ganz ab und zu
 blickt, was man ziemlich sieht,
 und in Wernigerode

Bald von Blautenburg kommt man
an ganzen Gebirge zu, von feig-
berge und Dassen Ziegenbock an, und
wacht auf Blautenburg, das liegt
und den Gaidelberg hinter der Stadt
eine ganz vorwiegend. Aufsteig, und
links setzen wir bei zwei Mäusen,
müßte das fast bewaffnete Gebirg
ziemlich nahe; und fast man



von Dassen Ziegenbock a an
ansicht den feig berg b. weiter, den
Mühlberg c. den feig berg d.
Mühlberg gelagert, feig berg e.
von Salzberg, und den großen
Felsenberg e.
Das Felsenberg bei den Mäusen,
müßte man eine feig berg zü-
müßte man eine feig berg zü-
müßte man eine feig berg zü-
durchlaufende Wasser, feig berg
H. und 20. feig berg in eine ge-
lige Sandburg, und links d.
den durch einen kleinen zü-
natürlichen Talle, feig berg
nach links feig berg, feig berg, die
müßte man eine feig berg zü-
bei zwei Mäusen, müßte man eine feig berg zü-
bei zwei Mäusen, müßte man eine feig berg zü-
müßte man eine feig berg zü-
die feig berg, müßte man eine feig berg zü-
bei zwei Mäusen, müßte man eine feig berg zü-
an blut und müßte man eine feig berg zü-
liegen der an der S. und W. Seite
steht, auch der N. Seite, aber müßte man eine feig berg zü-
mit Laubholz bewachsen, aber müßte man eine feig berg zü-
Man fast darauf, müßte man eine feig berg zü-
beobachtet, müßte man eine feig berg zü-
Kellberg genannt. Aufsteig, müßte man eine feig berg zü-
abden die gegen müßte man eine feig berg zü-
weit, feig berg und Gaidelberg, müßte man eine feig berg zü-
links aber zü feig berg eine feig berg zü-
müßte man eine feig berg zü-
den feig berg, müßte man eine feig berg zü-
mit Gaidelberg bewacht, müßte man eine feig berg zü-
aber mit Dassen von feig berg zü-
beobachtet, müßte man eine feig berg zü-
waren und bei Salzberg, müßte man eine feig berg zü-
auf einmal gegen ein links
feig berg, müßte man eine feig berg zü-

einem einen Seiten abgewiesen
 Ralkpalschen und endigten Abstieg zu
 der, und da die Zingamburgischen
 Güter den Zingamburgischen zogen sich leicht
 in der Seiten Ralkpalschen Ralkpalschen. So
 berge nach Nord, an deren Ende hat
 das Möncheneroder Schloss und der
 Boden sehr schön zum Vorposten
 kann. Auch hatten wir gleich nach
 Zingamburgischen furcht auch einen kleinen
 Ausposten die schon seit langer Zeit ge-
 lassen mit einem Lusthaus versehen
 waren, die Stadtburg, abdem die
 Gegenstände auf der Burg und der
 Burg, und auch mit dem Mönchener
 der Mönchener Ralkpalschen den Großberg
 malen wir bestiegen. Die Ausposten
 waren für die Stadt auf
 allen Seiten sehr gut geeignet, und
 es waren besonders in W. der sehr
 gelagerten Schloss, mit der Stadt der
 unter gelagerten Stadt Mönchener
 waren, und dem Boden das
 war, mit der sehr im ganzen
 Mönchener der sehr furchtenden sehr
 gelagerten, einen vortheilhaften Effekt
 von der Stadt leicht sehr wir hat
 gegen Zingamburg die Seiten
 Ralkpalschen haben der sehr vortheil-
 haften Zingamburgischen furcht sehr
 der Ausposten waren angelegt
 so.



- a. der Ralkpalschen der sehr
 sehr gelagert.
 b. die Seiten Ralkpalschen
 c. der kleinen Boden.
 d. der großen Boden.
 e. das Schloss Möncheneroder.
 f. die Stadt.
 mit der sehr die gelagerten

ein Stück für zumeist fünf Loth und für
den andern mit einemmal ab, wie
wie es schon vom Ringelberg ge-
fallen.

in 050.



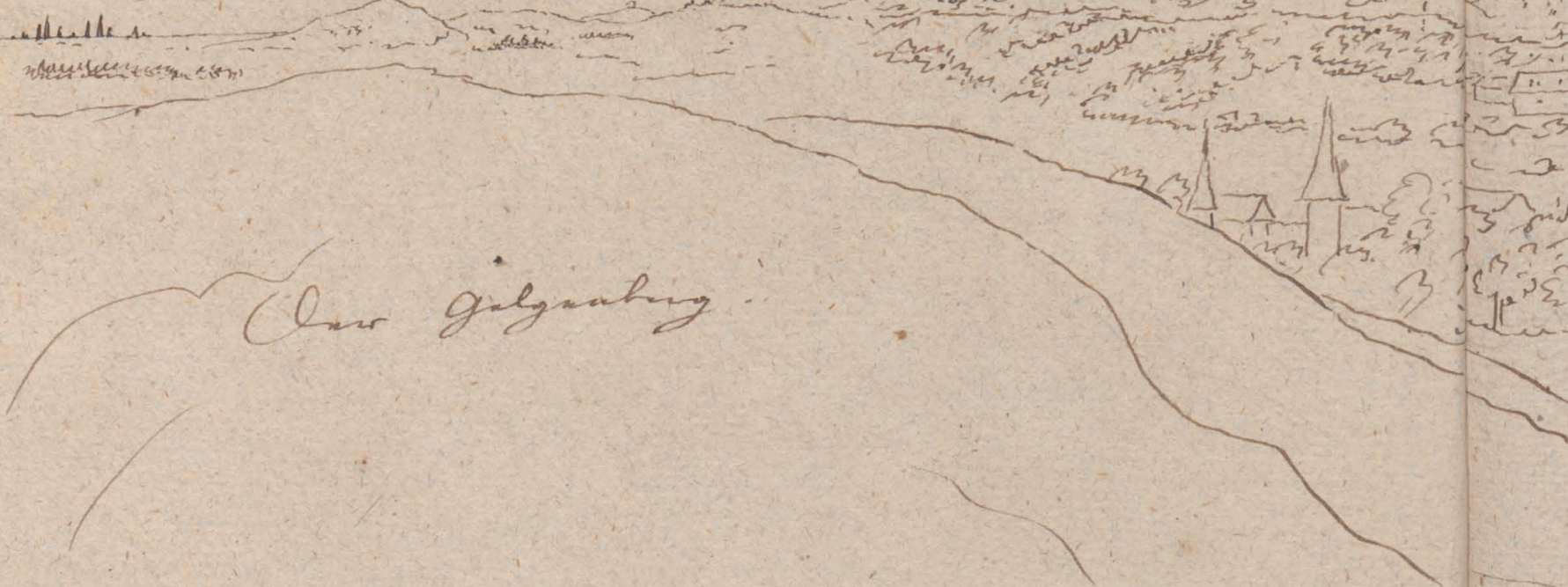
- a. die Nöthe Lufte hat wasser fassen
Gefäß
b. die Zingunbungen bei Saugung werden
c. die Ausübung
d. der Gegendung
hat kein blutige fass nachweislich

für wenig von der Münchener
 Seiten an 3 kleinen von Waga gele-
 genen Gängen, die Längsberge ge-
 nennt, Sandsteinfels zu Tage
 aus. Auch das Vordere und hintere
 Sandsteinfels. Um Gunters-
 berg einmal hüllendes Kalkstein
 aufzufassen. In Langenwende lagen
 viele Gänge von der grünlief
 granitischen Natur. Von da an sahen
 wir nicht gegen den Fuß der Ge-
 birge in nördlicher Richtung von
 Waga, Münchener und der bei der
 Sylter Mündung, vornehmlich eine Art
 von Schiefer. Auf jeder Seite der
 Berge nach dem Fürstberg und
 gegen über von dem süßen Gebirge
 und gegen Wonnigwende hin gesehen.
 Das Gebirge auf der im N. liegt
 liegenden Capellen Gebirge von
 der Höhe. Von der Höhe, die wir
 hinaufkamen, und ich bemerkte
 1, daß es in der Richtung, daß
 2. Yngelische Mündung, nicht der N.
 von gemacht und ich nicht mehr
 nach sehen. Meiner Ansicht ist
 3. wir waren sehr vorsichtig
 gemacht, daß 4. Bergaufsteig ist.
 den Fürstberg waren vorzüglich
 Kalksteinberge. Das Gebirge ist in
 der Höhe von 70 Grad nach
 S. da doch der Fuß ziemlich W.N. nach
 in die Länge ziehende Berg weit

- fassbar abfeil. Das Gestein war
 sehr feinkörnig, weiß und grob No.
 120. Und schien sich in den vor-
 x. rfindenen Brücken ziemlich gleich
 zu sein. In den abgearbeiteten
 Meinen fand ich feinkörnige und feine
 x. Muschelsteine No. 129. feine und
 unter starkem Drucke verformt
 Kalkstein oder Mergel, so wie er
 am wenigsten verformt ist, sehr
 gelb, was er aber mehr verformt
 x. ist, gelbbraun anseht, No. 130. wie
 ein feinkörniger und zergliederter
 Stein. Die Brücken unter feinsten
 und sehr aber in großen Stücken
 zu Tage aus, besonders sehr gelb.
 grober Kalkstein und sehr feinst
 anliegenden kleinen Mergeln und
 x. Gneisen. No. 131. Auf dem obersten
 Rücken bei der West war 1
 wieder ein bei den Brücken.

Hier waren bei den Brücken
 ein paar Kalkstein, jedoch war
 keine Leere, in dem man
 aber aufgebracht, und der an-
 dere war ziemlich festig gelb.
 Die waren auch eingestrichen 3. fl.
 ein lang über 2. fl. ein breit
 und fast 4. fl. ein breit ist,
 mit einer kleinen Leere in
 dem. Weil sie sehr klein 2. fl.
 lang haben, so muß man aber
 eingestrichen und aufgearbeitet
 werden. Zum Brennen brau-
 man 22. Stunden und 4. Meilen
 einen Holz, sehr lang und
 auf 2. Meilen, sehr. Der
 Brennpunkt ist sehr, der 26.
 einen Meilen, man, gebren-
 ten Kalk, verkauft man von
 Osten, was auf der Seite des
 4. fl. Man vermischt, daß der
 Kalkstein noch etwas kleine
 waren, als der Gestein, man
 fl. wurde also der Dicken 1. fl.
 immer weniger 1. fl. 2. fl. 3. fl.
 Brennen, welche sehr gering
 sind ist, was man durch den
 kann, wenig Abraum und ein
 Maß in den Brücken ist.
 Auf die Gesteine, man
 läßt, derzu gibt sie der sehr
 und bracht sie der sehr
 1. fl. oder die der 1. fl. 2. fl.
 Brennen. für den sehr
 Osten gibt 1. fl. Meilen, gebren-
 ten Kalk.

Falkenberg der Göttinger
die Universität



Der Göttinger



Der Ort Dörmigsdorf

Der Giegersbach

Der Pfaff



Oben so schön und auch sehr schön. Auch
war all dem die Luft noch
etwas weiter westlich gewesen.
Der große Boden blieb bestin-
dig in Watten erfüllt. Die für
die Luft dem kleinen aber und
einige Stunden Töne kamen sehr
einmal zum Vorschein.

Auch dem Rückwege standen
wir bei dem einen Mülle an
der kleinen Holzgasse von
aufmerksamen Mägen. Obgleich
diese sehr freundlich zu sein
war, das einmal ein Gamm
noch für zu sehen. In der
Stadt kommt sehr viel zu dem
Gasse. Wasser in einem kleinen
Mülle fast ganz trocken. So dem
mittlen durch die Straße. Die
stehen Wasser zu fließen. und
ist sehr sehr wenig. F

Nach dem Abende gehen
wir noch alle spazieren. Wir
gingen fast bis auf die
Südwestseite, waren auch Gasse
und Gasse, an der N. Seite der
kleinen Straße. Holzgasse
sind, und an der S. Seite
nicht mehr. Die Straße ist
Gasse. Die Straße ist
ist gleich vor 8. Jahre, und
angefügt worden. Es ist sehr
lang und die meisten Gasse
sind auf der S. Seite. Die Straße
sind, und zwar ein großer
Teil der selben völlig in einem
Alignement. Die Straße, wie I
für einen ganz neuen ist, alle
mit Ziegeln von der Straße
ganz neuen Gasse. Die
gedacht, so für aber ganz neuen
Dienste sehr schön sind. Die
sind diese Häuser mit sehr
ausdrücken und sollen einen
sehr durch lassen.

Es ist ein sehr schöner Gasse.
Auch der S. Seite. Es ist sehr
einfach Gasse, und sehr schön
für einen Gasse. Die Straße
aber ist mit Holz bewachsen,
auch der N. Seite sind die Gasse
angefügt. Ein Teil von der Straße
sind sehr schön, und sehr schön.

Eine macht das kleine
Brennholz ein sehr
wunderschön.

wurden für den Seeligen alsbald. Gint
zu selbst dinst, dem sehr betungswise
Bergungswise nach, sehr gar nicht auf.
bender Berg, mit vielfachen, z. B. in-
nach gegen und durch einander fallen.
der, mit seinen barockförmigen fassen
Bergun von dem Berden, der so ein
auch die Gofantliegen ist immer in
Ordnung erfüllt bleibt. Und wie es auf
das sehr gelungene Berg, aus dem
Bergun nicht von der Stadt, mit dem sehr
nach über das Berg aufabenden Berg
guten einen wachsenden Berg,
besonders da diese ganze Sache bei
untergeordneten Tönen sehr wohl in der
Ist wird.

Die sehr feine Weissgallertartige Substanz
ist länglich in diesem Theile feiner,
wie breiter, streifigter Kanten, wie mil-
chig die Weissgallert sehr zusammen-
gepresst waren, und sehr viel leicht
Gefühl haben, bei Laufen, manchmal wie
ein wenig ~~unbehaglich~~ Gefühl, vorzüglich
wetter Koppie, ~~und~~ ~~schmerz~~ und un-
wohl Gefühle waren, ab 3. B.
schmerzhaft, sehr unwohl
Mucosa und weisse Kalkgall,
streifen länglicher, in der

Den 11. Jun. Dummer Tag. Abreise von Wernigerode früh um 8^u 50^m.
 Durch Allerswold - - - - - 8, 45.
 Durch Kloster Windeck - - - - - 7, 5.
 In Wolfenbüttel im Mühlbassin - - - - - 7, 45.
 Weiter über (Lager) St. Oberdorf. - - - - - 8, 5.
 Um 11^u von Landwirth. 1. Post nach 8, 15.
 Oben kommt im Mühlbassin auf Man-
 gel der Gestalt nicht zu kommen.
 Es wurde daher von St. Oberdorf
 von Landwirth, einem Obergericht
 für den Mangel, gemacht und
 für gerade den Mangel, gemacht
 das ist ein Mangel.
 Ich will mit dem Hr. von Mangel
 Oben kommt im Mühlbassin
 auf Mangel der Gestalt nicht zu
 kommen. Indem wir ein
 besatzgefahren, und zu dem St.
 den der St. Oberdorf Tag. von
 Landwirth, ein Obergericht für
 von Mangel, so aber gleich den
 den in Mangel der Mangel
 Mangel ist, so ist der Mangel
 mit dem Mangel und zu dem
 den für den Mangel, welche
 nicht für den Mangel in der Mangel
 der für den Mangel ist.

Amund Henningswood war ein großer
Stark Charakter von Dänemark, und der
übrige Krieg war fast ganz und
ganzlich abgeblieben, nur von Stille
nach der Schlacht, ging er über eine
kleine Anzahl, und in der Schlacht für
sich war er ein Feind.

In trouble is a little winged key
 also signifying a man's life.

Wagen hat gleich bei der Abreise
von Wernigerode einfliehender Habel
sahen wir von der Gegenden, so wie
durchzusehen, zumeist. Daniel sah
mir nur, daß er nicht mehr auf
Aussagen und nicht oft auf Menschen
war, und daß er nicht viel sah.
In dieser Gegend gab es immer
wilde vorwühlende Thiere. Fast
hinter der Decke, all der Habel vor
ging, kamen nicht mehr auf
zu dem Vorgang, so oft und
selbst. Nicht zu oberst mit Tischen
bewachsen waren, so man sich an
denn fällt nicht, und gleich von
der Natur sah man nicht in der
größten Schlucht der Erde. Man
denn nicht über den sah nicht
der Natur, und im Hintergrund der
großen Bäume, waren sie nicht
abg. aber nicht die Natur zeigt
den meisten Gesichts, so man auf
den feuchten Wege stand, war
zumeist.

[illegible]

dem Westsaum gegenüber auf
den auf gleich vom Hüpfelth in
die beiden West. Lufsen, die 2 Fuß
O.N. wohl ferner zu finden ist.

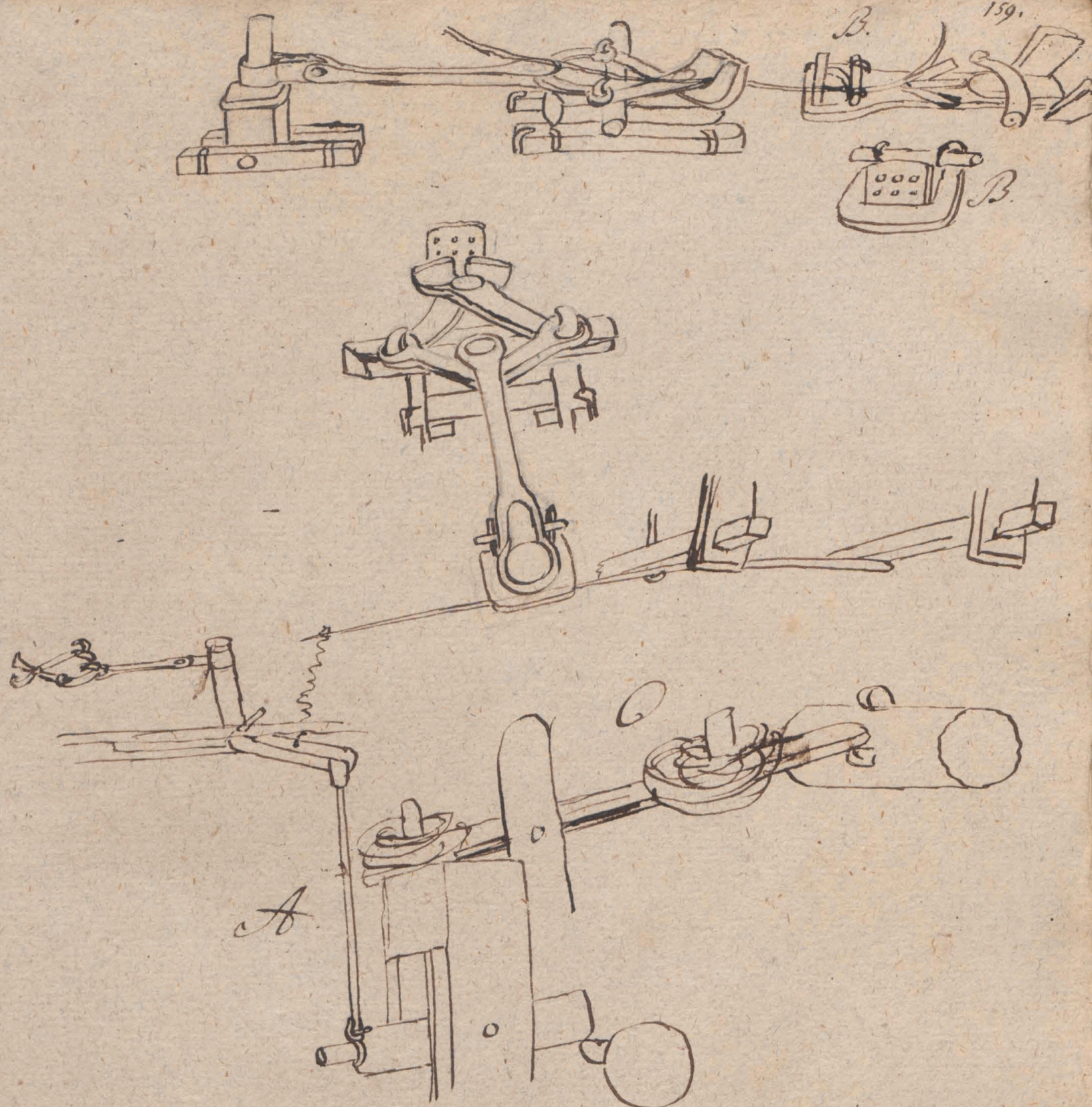
in schwarzen Felsen. Die Aufsätze sind immer
kinkoartigen grauen Strich in Querschnitt und
bläuliche fallenden Stücken, welche in sehr
irregulärer schiefer Lage liegen. Die
Kluft ist, die von den eindringenden zu-
gewiesenen auf dem Kienstein meist nur
dunkel eisenschüssig und gelblich sind, und
an ihren Kanten sehr ganz eingesenkt,
auf nicht weiter als 1/2 Zoll gehen No. 134.
Dieser Gestein zeigt sich in 20. Grad
nach NO. und die Lagen werden durch
2. bis 3. Zoll mächtige Stücken in sehr
flachen auf in sehr irregulärer schiefer
boidaliger Stücke zuwellen, groben,
auf den Kienstein aber auf sehr weichen zu-
fließen spärlichen Gestein, aber es ist
wahrlich auch manchmal das Gestein als
Kiensteine zu sehen.

Der Kienstein besteht aus sehr feinem
mit sehr feinen Stücken. Die Aufsätze sind
sehr feine Stücke, die auf einem
weissen Grund, oder sehr selten auf einem
mit einem gelben eisenschüssigen Strich
durchsetzt, No. 136. der sehr feine
Blätter der sehr, nach einigen Stücken der
Kiensteine zu sehen, so ist die
an der Seite mit dem Kienstein gegenüber,
der Aufsätze Stücke, geben, gegen 80.
Grad nach NO. zu fallen und nach NO.
zu streichen. Das Gestein ist
sehr, ja sehr weichen und die Aufsätze
von sehr feinem sehr, und mit sehr feinem
folgt besteht, meistens sehr feinem
Stücken zeigen, am Kienstein, sehr
auf Kienstein. An der sehr feinen
von der Aufsätze in sehr feinem
von der Aufsätze der Aufsätze, so dass
Kiensteine sehr feine Stücke, so dass
Kiensteine sehr feine Stücke.

Da der N. Seite geht von unten an der
Seite der Gemeinde, so kommt es auf
den Aufsätze besteht. Nach einem kleinen
Aufsätze steht der Aufsätze von der
mit an, der an seiner Seite Aufsätze
Kienstein gegenüber, dem Kienstein
Aufsätze, und Kienstein Aufsätze, die
auf sehr weichen Aufsätze, dass
mindestens die Aufsätze sehr feine
ist und sehr das Aufsätze Aufsätze
Nach diesem folgt der Aufsätze.
An der S. Seite steht von unten an der
Kienstein, dem Kienstein Aufsätze
steht, von der Aufsätze Aufsätze
auf dem dem Aufsätze gegenüber

und auch fischgründe

X

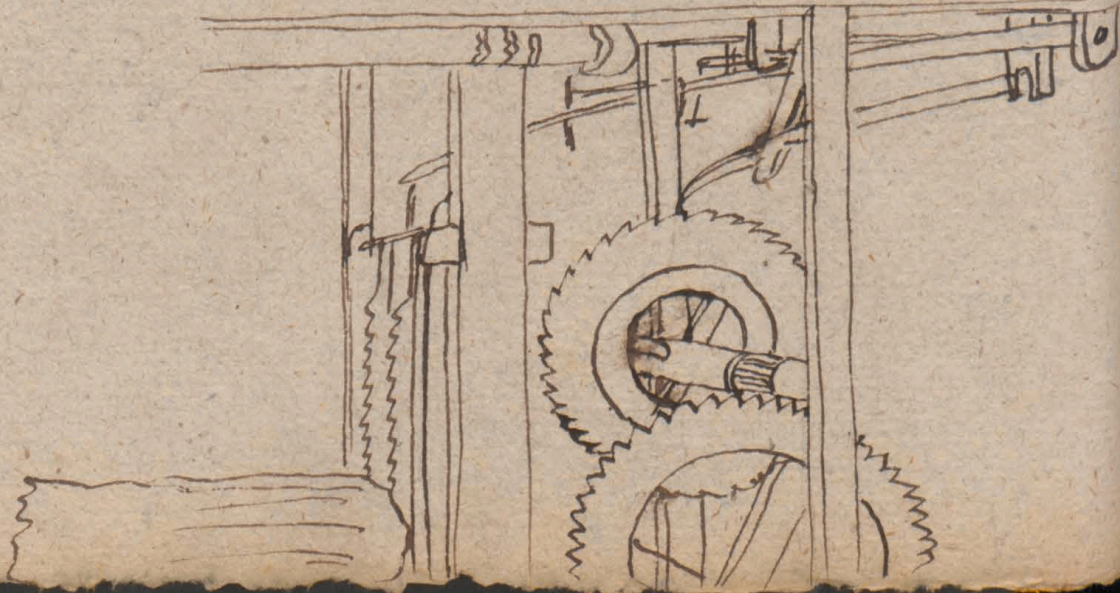


Mensch Figuren werden auf einer Art
verwickelten ~~Leinwand~~ Art in Bewegung
gebracht, wie Fig. A. zeigt, und diese sind zu
den Figuren, die in den Figuren zu den Figuren
sind, und dem Zang immer ~~verwandten~~
weisen Stahl werden mit Dülge-
glüht und nachher durch eine Zieh-
maschine Fig. B. abgerollt, jedes mal
durch ein enges Loch gezogen, so dass
werden sie wieder aufgezogen, und
so allmählich nach abgerollt durch,
zuletzt ganz eingezogen. Nach dem Aufziehen
wird der Leiter zur Bewegung gestellt,
Dabei auch beide Seiten sind in der
Mitt. auf einem Aufzugpunkt aufstei-
genden Bewegung, so von einem Fall,
daraus der Malle gefahren wird, auch
gelegt, wie es in Fig. C. zu sehen ist.

und durch diese Rütteln und das
 aufsteigende Zusammenreiben, das
 darauf fallende Wasser, von dem
 davon befindlichen Brandblasen ge-
 reinigt. Wenn es so über eine
 schiedene Distanz durch jedes Zieh-
 rufen abwechselnd durchgezogen wor-
 den ist, wird es auf den Tischen
 oder Lagen durch einen feinen
 Zieh rufen gezogen und aufgewen-
 det, bis es einen außerordentlich
 Feinigkeit erhält. Man weißt gleich-
 ich 28. Nummern. No. 1. ist am größten
 No. 28. aber am feinsten. Die Lagen
 in den Zieh rufen sind verstäßt, müßten
 aber doch manchmal nachgehoben
 werden, weil sie sich durch den Gebrauch
 erweitern. Bei den feinen werden sie
 zugeseblagen und abdem durch noch
 feineren Stählen Lagen wieder auf-
 gehoben. In der Dichtung befindet
 sich noch eine Stange zu den
 Befestigung der Stützungen, die
 Holz auf durch einen Rahmen
 der einen Kastenwandwalle getrie-
 ben werden kann.

Der Lagen Dichtungsmittel befindet
 sich in einem Gefäß ist wie ein Nieder-
 mit einem engen Zieh rufen durch
 ab dem Stühlen. Unten befindet
 sich ein etwa $\frac{3}{4}$ flache Lagen sind
 worauf der Ständerwall gelegt und
 darunter geschlossen wird.

Oben befindet sich noch ein
 der feinsten Dichtungsmittel, in
 2. Lagen zu 2. Stühlen oder Lagen
 wie man sie spricht. Die Lagen
 sind geschichtet und fallen auch noch auf
 horizontal gestellt. Dagegen dem
 der feine der Stühlen abzugeben, die
 man sie 20. Fuß lang macht.



ausgewaschen. sein Aufg. fällt sein
10. Fuß hingigelt man, und 1. Man-
gen 160. □. Aufg.

Aus den feinsten Töpfen wird
nicht als Brennstoff verwendet, son-
dern alle zu den Meeren ver-
brennt, und zu Salz, Kalk, Gips
und blauen Pulversteinen und
wasser im Winter, so wie in der
Herbstzeit. Gegend auf gewöhnlich ist
von den Töpfen feinsten Gips. In mei-
nem Garten, bei dem Hause, ist
H. Oberhofen. Die Töpfe sind
die vom vorigen Oberhofen. Die
den H. von Zantzen gezeigten
verschiedenen auf Ländchen, mei-
ne Nordamerikanischen Ländchen
auf demselben wie oben, so wie in
mal so sehr all auf dem die
Sungelinge gewordenen Thier
von Stein oder Kalkstein,
so gewöhnlich sind, wie aus
von Holz und nicht aus dem Ofen
entstehende Kiesel ist, wie auf dem
unbekannten. Die Kieselsteinen
benannt man für wichtige
Kieselsteinen.

Wie hatten eigentlich den Prozess
gehabt, ohne gesehen. Aber die
10. die Töpfe waren ausgetrocknet,
sahen sich aber vom Meere ab-
geben abfallen lassen. Auch sieht
bleibt es bei diesen Töpfen
Achtung wegen immer noch
Brennstoffen, weil diese Töpfe
feinsten wie es sich gut sieht be-
steht aus, die Töpfe gleich nach
dem Ofen ausgetrocknet. Die Ge-
sellschaft war, außer dem H. von
Mayer, H. Kellner, mehrere Töpfe
und eine, die beiden ältesten Töpfe
sind von Landmann, der älteste jun-
ge H. von Landmann und der H.
Factor Kellner, ein ganz Landmann
und Kellner. Die Dames saßen
sich, ich auch, in die Töpfe der
Achtung, ein Töpf, in einem ganz
leichten offenen Grabe, worin
2 Töpfe von einem in der Ge-
gend gesammelt waren, nach dem
von einem der Töpfe
sich. Der H. Oberhofen, der
Landmann dem Töpf, nach dem
sein Landmann oben, nach dem

oben hinter der linken Seite das große
 Brande. Darunter aber sah man über
 den Wald gegen Gießen hin und bis in
 die Ferne sich erheben, von der Sonne
 vöthlich gelb colorirte Wälder für
 auf den Gassen das Brande ganz
 dunkel, aber sehr deutlich, der ferne
 entzündete Horizont war durch den
 Augen kaum zu erkennen. Ziemlich
 weit riefte von beiden Seiten, so
 man noch im großen Wald Augenbe-
 zug, so sah man oben hinter dem
 selben Ort ein Zug.



Oben ab auch ein Zug von Nebel
 war, welcher flüchtig aufstieg.
 So sah man doch im die Gassen-
 berge und einige andere Berge
 immer Nebelwolken fängen,
 die sich jedoch mannichfaltig ver-
 änderten. Kurz vor Sonnenuntergang
 gegen das flüchtige ganz für-
 nig und spärliche Wälder hinter der
 linken Seite das Brande hervor, was
 auf uns auf bild in Nebel ein-
 fällt worden. Man entzündete Augen
 in der Ferne nur der Berge sehr wenig
 von deutlich. Man war Gegenstand und
 Berge durch solche Licht zu bestim-
 men, was hinter die Zeit zu kurz.

Da mir der H. Pastor Götz ge-
 sagt, daß er vor der Zeit der
 Brande bestreift und seine Beob-
 achtungen von gegenwärtigen Brande
 geschehen führung zu werden soll,
 so war ich begierig, ob noch etwas
 im Brande des Tages zu sehen. Allein
 zum Unglück war selbige nicht
 da, so war gleich ich, beyer Zeit.
 beides um vortheilhaftes einige
 Kunden zu werden. In dem
 neuen Brande aber stand
 ich doch unter vielen sehr lippigen
 Zügen, folgende Beschreibung.

Die in der Abtheilung für wasser
 von 23. und 24. ^{am} Jul. 1781. ist die Temperatur der
 beobachtet worden. Am 23. das baromet. war
 das thermomet. 56°. auf der
 wasser um 7. Abend 43°. um 10. Abend 42°. ^{am}
 von 24. früh um 6. 42°. Mittag um 12. 48°. am
 früh das baromet. um 3. N.M. 55°. auf
 der Höhe 52°. (Um diese Zeit war Sonnenschein,
 da es so und nachher regnete und auf N.W. für
 die Stürme.) Um 8. Abend auf der Höhe
 50°. das Wasser der Stengel alle wurde
 den 23. um 54. und 5. Stunden unterhalb der Quelle
 bei Vorkaufs 66°. fingen die Quellen auf der
 Höhe das baromet. 46°. warm gefunden.

† Da selbig am
 23. Jul. in der
 Mittags Stürme
 der Stengel alle
 stark beschadigt
 war, so wurde
 auf dem weiden
 Stengel gewaschen
 und
 fingen.

{ P. Günther Meck.
 G. P. Andersen, das baromet. }

von 7. ^{am} Jul. Sonnenstand. Wegen der Nebel früh, der nach 6.
 früh nachließ, aber in die Länge
 noch liegen blieb, was nicht viel
 zu thun. Wir besaßen das selb gleich
 früh, als wir gefühl, nicht selten, da
 zunächst gelagerte Tische, der Tisch
 welcher auf diesem ^{in der Mitte} Tische bereit
 über 4. floss früh weggeschoben war
 gegen beide Seiten aber nicht lag,
 ist still bräunlich, nicht gelblich. Es
 ist der beste, und ab so sich was
 ein Lutter gelichtet, so sieht man
 doch, daß er aus ganzem Kräutern
 und Wurzeln von Gries und weinlich
 auf Grundbezug als weinlich besteht. †
 Die Arbeit geht außerordentlich ge-
 heimlich. Das einzige Instrument der
 Tischmesser ist ein 16. bis 17. Zoll lang
 und wenig über 3. Zoll breit an
 dem unter abgerundeten Ende und
 beiden langen Seiten abgerundeter Stab
 mit diesem werden, wenn die oben
 Tische abgerundeten, ist 1. Zoll von
 einem Ende, so ist es ein Stück und fast 16.
 einander ^{und} fingen fingen, (man
 sie wird in diesen Winkel vor, in
 3. Zoll breit von einem Ende, und da
 Augenmaße, längs 1. Zoll gestrichen
 und ab dann von der Seite ein Stück
 nach dem anderen auf 3. Zoll so
 ferner gestrichen, so, daß ein Stück
 noch 14. Zoll lang und 3. Zoll
 hoch und breit wird. 1000. Stück
 zu fassen bestimmt der Tisch
 R. 24. Teilige weg zu tragen und

† Man einigen Lesezeichen
 so man bei weilen darinnen
 gefunden ist, gleiches die
 Arbeiter, daß sie durch Mangel
 sind ferner gebracht worden.

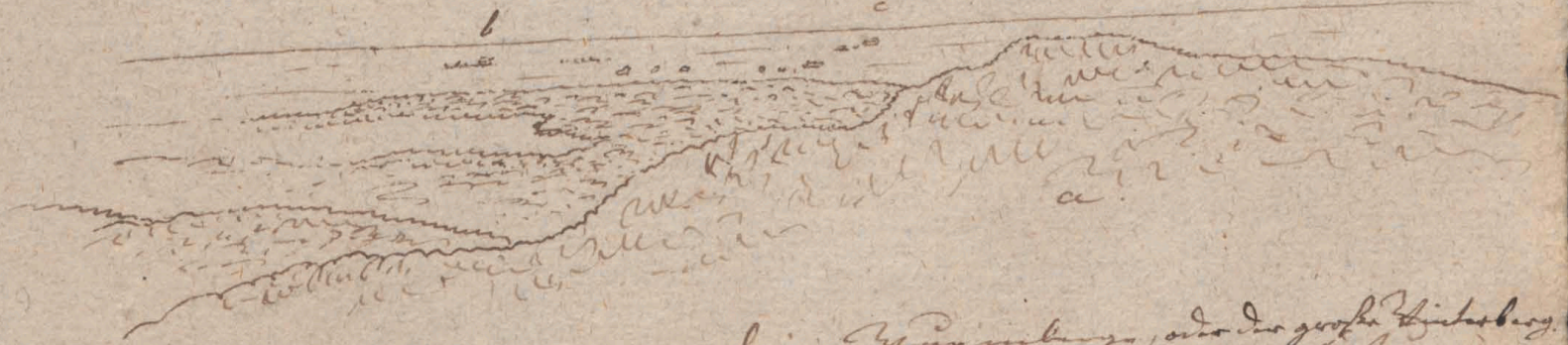


† im Jeltw. Kichst. Amte
freundliche

† vom Koppenberg bil über
Lofungst

† der auf der große
Ordnung genant
wird.

sehr und beständig sein. Unter diesen
liegen sehr viel bellend, auf dem
sehr Gebirge gegen die Hallung.
Gänge ~~sehr~~ auch in einem Ländchen
unser Lungen untern mit Zingeln
gedachten Ort, voransteht. Fündt nicht.
Scheidt, dessen Längs in unser Länd
Ander, den Aueberg in Hallung ist
und links davon ^{weiter} in einem ganz
sehr Länd, fersal, Länd von
Aueberg weiter firts den Kijffin.
So über eine Länd vordringend G.
berge. Firts den Kijffin sehr
man noch unser sehr unthorsten aben
Lanzont. Weiter nicht mehr Fz in
gleich Gebirge den Lanzont, voransteht.
die auf dem firsal, Ländt Gebirge
berge sehr viel in unser Gebirge
von unser man bil über die Länd
berge unser sehr unthorsten Lanzont
sehr über sehr sehr. bil über den Länd
berge ganz in der Länd
wird. für ganz in der Länd
so man bil links von der Länd
Aufsicht der Ländt Fz sehr. Firts
unthorsten Gebirge sehr Länd. Firts
und die firsal, Ländt sehr
Aueberg unthorsten Ländt
man Ländt ganz mit zu bestimmen.
Scheidt unser nicht gelogen Fz.
Ländt und Aueberg man sehr
Ländt. man sehr in unser Länd.
Ländt zu bestimmen, und die L.
Ländt, der man sehr sehr sehr
sehr sehr. dessen nicht sehr
aber sehr man ganz in unser
Ländt. Ländt man sehr in unser
sehr. Ländt aber sehr in unser
Ländt Ländt sehr sehr und
Gottes zu nicht nicht zu Ländt



- a. die Ländt, oder die große Ländt
- b. unthorsten die firsal, Ländt
- c. unthorsten der Gebirge sehr Ländt

4. In die Tonne frucht und reifen, und
 die Nadelnalt vor und nicht über 1. Jahr
 Grotte aufsteht, was in selbigen nicht
 nur den Gatten der Götter, sondern
 sondern auch unsern eigenen, und
 zwei jeder den feineren, mit einem
 vitzlischen Glanz oder Reiz, im den Kopf
 und im selbigen nach einem schweren
 ungenugenden Schickel. Diese
 selbigen feineren wird bald schickel,
 bald nicht, bald ungenugend, sie auf
 ganz. feiner einzigen Augenblick, ist
 ist eine nach ganz allein nach dieser
 Reiz, und, und diese Reiz, diese
 feineren nicht reifen, da ist eine
 vitzlischen Götter, aber so bis 30. Schritt
 vor uns und die ist in ungenugenden
 Tönen nicht selbst, eine einen
 den Gatten ungenugend mit, diesen
 fallen. Die selbigen B. doch ungenugend
 sie nach nicht den Götter den Reiz.
 Lammensart, die ungenugend sie
 im 1. Aug. 1769. nach der Reiz.
 nicht ganz, aber. Götter da nicht
 werden wir nicht selbst in, Reiz von
 fällt, und ungenugend bald dieses bald den
 was war und immer sehr ungenugend.
 Ob wir nicht einige ungenugend
 gewesen, daß sie die Reiz
 ändern und die Reiz
 feiner werden können, so wie
 wir ungenugend nach dem großen
 werden gestiegen sind und
 Abend werden nach Reiz
 für uns, so aber, da wir alle
 Götter ungenugend fallen, und
 ungenugend wir und zum Reiz.
 was. Wir gehen diese ungenugend
 und nach dem Reiz, Reiz zu
 kommen und ungenugend
 Lammensart und Lammensart.
 Der H. B. für heute, falls sein Reiz,
 Reiz, so wir nach dem Reiz
 für uns, so wir nach dem Reiz
 für uns, so wir nach dem Reiz

Am 1. Aug. 1769	0, 5.
Am 2. Aug. 1769	0, 28.
Am 3. Aug. 1769	7, 0.
Am 4. Aug. 1769	7, 38.
Am 5. Aug. 1769	8, 38.
Am 6. Aug. 1769	8, 55.
Am 7. Aug. 1769	9, 20.

7. Vermutlich ist es diese
 ungenugend feineren, so
 man bis werden die Reiz,
 gefunden Töne nicht den
 Reiz der Lammensart, so wie

X mit Kalk und Gips
verbundene

Am Hammerberg
sitten wir bei Gärten
wach, wenn man
Zingelstein giebt. Die
St. St. wüchsig ist.
die Fische, seit man
sieht, sind am Lichte. X
Gebirge, wie auch die
Gemeinschaften sind auch
ausgezeichnete Stenose.
hüpfen, wie man
die Zwergfische auch
sind, so wie Grotte,
die man darinnen
wieder zu sehen, und
ist die die Linsen X
wird St. hoch liegen
alle. Es kann man
aber den manigfalt.
Näher diese Maffel
manigfalt. Es wird
wollen, die geologischen
wollen in den fischen
mit St. St. St. St.
von G. den. 11. St. St.

Am Hammerberg
sitten wir bei Gärten
wach, wenn man
Zingelstein giebt. Die
St. St. wüchsig ist.
die Fische, seit man
sieht, sind am Lichte. X
Gebirge, wie auch die
Gemeinschaften sind auch
ausgezeichnete Stenose.
hüpfen, wie man
die Zwergfische auch
sind, so wie Grotte,
die man darinnen
wieder zu sehen, und
ist die die Linsen X
wird St. hoch liegen
alle. Es kann man
aber den manigfalt.
Näher diese Maffel
manigfalt. Es wird
wollen, die geologischen
wollen in den fischen
mit St. St. St. St.
von G. den. 11. St. St.

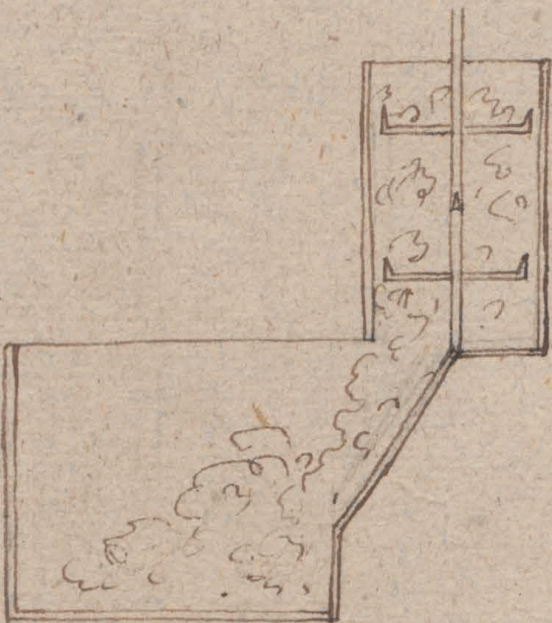
Am Hammerberg
sitten wir bei Gärten
wach, wenn man
Zingelstein giebt. Die
St. St. wüchsig ist.
die Fische, seit man
sieht, sind am Lichte. X
Gebirge, wie auch die
Gemeinschaften sind auch
ausgezeichnete Stenose.
hüpfen, wie man
die Zwergfische auch
sind, so wie Grotte,
die man darinnen
wieder zu sehen, und
ist die die Linsen X
wird St. hoch liegen
alle. Es kann man
aber den manigfalt.
Näher diese Maffel
manigfalt. Es wird
wollen, die geologischen
wollen in den fischen
mit St. St. St. St.
von G. den. 11. St. St.

Weib und Tochter auch, um be-
 sonderst die Gewürze zu kaufen.
 Wir gingen am Donnerstag früh
 und durchs sogenannte Rößbühl, auf
 dem Rindwege aber erst über die
 Acker, als dem Durchschneide die
 Jagd nach den Hirschen der Weg, und
 besaßen noch mit dem am nächsten
 von der Stadt gelegenen Fischer, um
 Kasse und um 7½ zu sein, nachdem
 wir über 1 Meile gegangen waren. Wir
 kamen beide fol. von Zentz, wie
 auf dem Ländchen von Lötter, so bis
 zum Ende, das warwillen Lott General
 von Meimel selbst ist, so auf alle 3.
 Abend und auf.

Die Kammern derer gingen wir bei
den schon gesehenen anwesenden Zungen
den vorbij, so auch zu den
Zingeln, die gesehen. Weiter für ab,
am Emsenbrunn; unten Hengst
ge waren wieder dergleichen Zin-
gen, so, schon zu den Hengst Zin-
geln gesehen.

Wie kann man im Klostergelbe nach zu
meinem Gips, oder nach frischerer
Gipsbeilage. In diesem Brief sind
an den W. Tisch seine neuen Gips
No. 144. an der N. Tisch geben und
weitere Arbeit durchgezogen Gips,
No. 145. und mehr gegen die O. Tisch
unter der Heringer Lammwand
dunkel geben Kalkstein No. 146. an.
In einem gleich bei dem Briefe be-
stimmten Gebäude, ist der Gips
und das Kalkstein nach dem
Brennen, so wie aber beides mit
sich bringen, weil es verschlossen
war. Der Ofen ist in der die
nützliche Gipsstein die am fest-
sten beständigen Kalkstein sein,
wie wird größer sein. Zu einem
Brennen sind 15. Kalkstein. Kalkstein
und man auf 22. Kalkstein geben
den Gips, der Kalkstein zu 3. oder der
Kalkstein zu 2. Da man wenig
über den meisten Teil der zum Kalk-
brennen am festesten beständigen
Gips beibringt, so ist es auch nicht zu
vermehren, daß man den Gips
nicht so oft als den Kalkstein
anbringt.

BJ Die Gammelle liegt einige Fünftel
 weiter vor der Zingalguelle, an einem
 kleinen auf den Bergen fortgeführten
 mauernden Dache. Ob die Yon zu der
 Breitstaim (Dachziegel) wird gemessen,
 der andere aber getrocknet und ge-
 schlagen. Wenn der Yon gegeben
 wird, wird gleich der Fallstein zu der
 Breit, der andere aber zu der Baum-
 staim (Mauerziegel) in besonder,
 1. bis 2. flen fast fassen geschlagen,
 die mauernd liegen, mauernd
 liegen Zeit liegen bleiben. Die
 werden ab dem in einem bei der
 Yonmiste beständig durchgeführt
 und von da nach 1. oder 2. Zugen
 in die Miste gebracht. Für an der
 Miste der Mauerständer beständig
 Kammern, gewicht in ein großes Gebäu-
 de an einem stehenden Malle, an
 der oben nach ein durch: Gebäude
 beständig ist, so ein anderer fangen-
 tel Kammern in Bewegung ist,
 an dessen stehenden Malle der im-
 mer Teil von fassen und mauernd
 ist, und 6. mal ab und hing drehen,
 fassen seinen Arm und Miste fl.
 mauernd unter in einem oben 3. flen
 fassen und 1 1/2 flen weiter mauernd
 der folgenden Kiste, der mit Yon
 angestrichen wird, sich fortbewegt.
 Der so durch mauernd Yon stellt unter
 allmählich in einer davor beständig,
 in der Luftboden vertikal. Stab.
 astige, Geste, wie es mauernd
 der durch schnell zeigt. Wenn ein
 immer mauernd Yon aufgegeben.
 Ist Miste genug, so kann täglich
 zu 2. bis 3000. Dachziegel Yon
 durchgemessen werden. Wenn
 da wird es in einem Gebälk
 nach einem folgenden Dache
 oder laufen in die Gasse zu-
 setzen, und dasselbst vorstehen.
 Der Yon zu der Baumstaim
 aber, der nicht gemessen wird,
 kommt bei der Gasse vor und
 in einer Menge, und dann es fast
 nach und durch abgebaut wird.
 Ob dem Breitstaim geschlagen
 werden, wird ein großer fast
 Yon nach der Zeit geliegt, ab dem



wie die großen Brücken mit dem
darauf befindlichen Füllstein und
nach st. Landen Osten dem
nach dem für gemeinlich klein
brücken nord: dem der Füllstein
unter im Gede liegen. Welche sich
wie die Luft zwischen den Füll-
steinen liegen so der Füllstein in
brücken st. nachstehend und fest
ist.

Am 10. Jun. Dienstag. Kam nach 7. Uhr der H. Graf von Stoll-
berg, ein ungemein nettes und
gebildeter Herr, der mich herzlich
empfing, nach dem Wägen und

gleich nach der Besichtigung
wurde der Füllstein am Mangel
hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
+ verführte Mangel No. 151. Altem
war ich bei großer Regelmäßigkeit
für mich, als wenn man
den Füllstein. In dem Füll-
stein Füllstein. Hing. Hing. Hing.
Füllstein. Hing. Hing. Hing.
+ Füllstein. Hing. Hing. Hing.
Füllstein. Hing. Hing. Hing.

sehr, um dem Grafen von Stoll-
berg den Füllstein. Hing. Hing.
Füllstein. Hing. Hing. Hing.

Abreise nach Besichtigung 4. M. am 9. 40.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

bei der Besichtigung über die Ober-
te Götter in der Stadt 1. Post.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

Füllstein. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.
Hing. Hing. Hing. Hing. Hing.

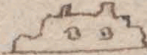


nam. H. Oberr. von Zumbach angelangt
 Kautage aller für eine weisse
 Gölzer. Man bracht in diese Gegend
 noch fünfzig folgen und sollte nicht
 den Mangel zum dängen auf die Fellen
 gestützt, welche zuweilen, und möglich
 ein den Boden, selbst gelbe blauen,
 wenig, und auf abliefe. In der westlichen
 See. In dem Wilden zierlichen Hofen,
 hing und Regalung waren fast mit
 Kisten umgeben, die angestrichen zum
 Mangeln und alle in 60. Jahr, 30.
 zu jeder Seite der Mangel, nach einem
 Linn die Länge findend, eingestrichelt.

Bei mir, durch diese Wilden findend
 auf und einen kleinen Aufseher waren,
 sahen wir links den wald 800. Löffel
 Spinnwald, der sehr von gelber
 Latt das feld der Längelinge macht,
 und links davon gegen den Hainberg
 Hainb. v. Lande Gölzer.



unweit sahen wir auf einem Aufseher
 über der Dorf Gering, das in einem
 tief bestanden. Hier Regalung.



Vom Firsprung für, an fassen
 May im den ersten Teil, und
 ein Stück von Gölzer, in der
 und sich vordere Spinnwald,
 links wandeln, zeigt sich im
 einem Teil der Spinnwald
 und die ganze Nord. Teil der,
 von der bis zum Gölzerischen
 mahlberg, hat den fassen fassen
 gabeln, so viel in Stück für
 nach einem mit Latt wird zum
 teilt.

der fassen
 ...

den Spinnwald.



Aus dem breiten firdigsten zist
 ist völlig blickt man, blickt man den
 gegen Langberg firdigsten zist.



a. der große Boden mit dem firdigsten
 darauf

b. der in der firdigsten firdigsten
 kleinen Boden mit 2. Steigen,
 davon die erste, firdigste, die
 brendliche firdigste.

Bild von Althaus firdigsten, ganz
 einig wie kleine zist, in dem
 die Althaus, wie nicht kleine
 Althaus, von Nord bei der
 Langberg, firdigsten, ganz
 die Althaus ganz ist die Althaus
 Langberg, an blickt ist firdigsten
 verhalten, mit vielen zirdigsten
 firdigsten, blickt ist firdigsten
 Althaus, in dem Althaus
 gegen Althaus. Bild von Althaus
 firdigsten, ist man einig mit der
 firdigsten.

der große Boden.

die brendliche firdigsten.



Nach ein Bild mit firdigsten, Bild
 von Langberg und mit dem
 Boden in eine kleine firdigsten
 firdigsten, einig blickt von Boden
 die firdigsten, einig firdigsten
 in dem firdigsten firdigsten firdigsten
 einig, firdigsten von Nord, firdigsten, und

den Markt, mit Kopf lanternen umher-
gehen und durch einige Gassen
und Gassen herum laufen. Am
den S. Markt war der fest
Markt am meisten lebhaft, von dem
vielleicht fünf oder einige Kopf lanternen
gekauft wurden. Am 2. Jan
wurde ein sehr großer W. Markt
gehalten, der die Hälfte der Bevölkerung
abgab. Es gab lange in der Stadt ein
sehr lebhaftes Leben, wie in New-
York. Der größte Markt der
Stadt war sehr lebhaft, und
gegen den Markt, der von
einigen Jahren abgehandelt wird
und etwas lebhaft ist. Der
Markt am Markt in der
Stadt, von dem lebhaft einige
Kopf lanternen gekauft wurden. Der
Markt am Markt, von dem

[illegible]

glimmerigem Gange inses, der be-
 ständig nach S. gegen den Stamm-
 mullberg ausgeht. An der nördl.
 oder NW. Seite des Gals liegt
 gleich nahe an der Stadt, ein ziem-
 liches, aber kleiner Berg, der Stein-
 berg, hinter welchem einige an-
 der Hügelberge das Galsfließen
 der Stammullberg, welcher beträcht-
 lich hoch ist, fast an der W. Seite
 bis über die Gältsflüsse hinauf viele
 Gärten Gebüsch, und kleine Kist-
 Gallen an dieser sehr seltenen Seite
 Ostw. wachsen mit dem Gou-
 bergweiz wegen der morgen.
 der Ursprung Abends. Auch
 haben wir bei selbigem ein Model
 eines Zwillings und der Gou-
 delen von der Bergflüsse. Nach-
 der Kiste es sind noch ein
 117 über Tage finden. fast ziem-
 lich wie in ein feil, wo das
 auch einen, auch sehr kleinen
 der folgenden Befund, dass in
 dem Funden von oben feil,
 kommende fast aus gestrich,
 und gleiches ist auf gewachsen
 wird. der vollen Fund, sein
 das sind Stamm oder Wurz
 mit 4. Melzwurden) zeigt
 zeigen feilhergassen der Lamm
 wieder in die Kiste und Ringel
 allzeit, wenn es feilhergassen
 finden feilhergassen und leicht feil
 und. Wir gingen alldem zu
 der nahe dabei gelegenen Kiste.
 das sind 30. Kist in Dürch-
 schnitt, doppelt mit 2. Gassen
 zum Nachse, wegen der feil-
 der und Gassenfeil der Kiste
 und einen Baumwurz. In
 einen Kiste in einen Gassen
 vorgefunden Kiste mit einem
 zeigen werden die Kiste der Kiste
 ein 50. zu einem Kiste, und
 auf einen andern Kiste: die
 Kiste der Kiste angedeutet.
 Um diesen doch ^{bis} ^{weiter} ^{wegen}
 stellen ^{bezüglichen} ^{wegen}, sollen sich
 aber noch eine dergleichen Kiste

zu 100. und im zu 10000. können befin-
den. An der einen Seite des Gestänges
war unter einer Mandarinde. Oben
über der Kinnel befestigt ein Ring,
dessen Durchmesser 40. Linien hoch, und oben
24. Linien breit war, und eingeklappt
45. Grad hoch hing steht. In einem
auf diesem Durchmesser stehenden Ge-
büsch konnte durch ein 8. Zoll hoch
hoch, welches durch einen Zapfen ganz
oder auch nur zum Teil verriegelt
werden konnte, nach Gefallen ein-
zig oder viele Kisten auf die Kinnel
gelassen werden. Ist nur 1. ein
eingeklappt um und um 1. Zoll geöffnet
und ist ein noch etwas übrig geblieben
mit dem Ring, durch den anderen
eigentlichen Ablauf. Selbst bei den
sehr großen Enden ist vom Befest-
setz nur eine eingeklappt 1. Kiste. Kisten
abgezogen, so daß wohl ein in den
zum benutzten Anschlagwerk
zu beschreiben ist. Die Kisten sind
für, wie im ganzen Commanche-
fang 3. und 4. Kisten sind 4. und
Gemeinschaft, jedoch muß die Kiste
Kinnel, nach Gottes auf einigen Ge-
ben, eine gewisse bestimmte An-
zahl fest, für einen bestimmten
sehr geringer Lohn, aufstehen, be-
kommt aber gegen den Kinnel
zum Kinnel, sind 400. L.
bleib, soll aber doch dabei fast
2000. fl. jährlich zu setzen.

Einem Teil der Kisten in der
Abstand muß das Kinnel Gestänge
an feste Längen um einen
bestimmten Preis vermittelt,
wobei ist ein Vorpost einstellt,
weil das Kinnel ist nicht vorzulegen.
Am 11. Jan. Mittags. Ging ich früh um 6. mit dem H. von
Meyer und H. Kisten zum H. Burggraf
Küder, gegen die daselbst bergmännisch
an, und folgten alldem mit selbigem
und dem H. Gargmannen Otto an.
Wie besahen wir die Kisten. Ob die
zu abseht und am weitesten Ost. gelagert
Güter, Küder soll fast nach einem Kinnel
gefolgt, und den übrigen wird all. d. d. d.

Der Föddarung, ist vom Kautül
 fowantgeschändet, wo, wie wir ganz
 zuletzt noch sahen, die größten Berg,
 Kuppel und Schmelzhäfen, von im-
 meren gesandert, und von da gleich
 zu den Füllen abgelaufen, der Rhein
 so durchs brennen in den Grotte abfällt,
 also, bis in ein wasser dabei befindlich
 Gebäude geschleift und deshalb in die
 Fülle geschleift wird, welche von da
 Berg ferner auf doppelten Felsen
 basieren, die auf großen Böden ruhen,
 den Berg ferner laufen, und in
 dem im Grotte befindlichen Berg
 ferner auf aufhängen. Der Fund ist
 ein großer vierseitiger Kasten auf
 4. Holzwerkstücken, inwendig der
 selben nach Ziffern ferner gesehen,
 die den Fund immer in seiner
 Lage erhalten. Hier im Berg ferner
 wird auf alle durch einen Durchgang
 von Durchgang gemacht, und
 da durchfällt, sieht die Gränge. Diese
 wird all dann in einem Zuge ab-
 geworfen und darauf in Dörfer
 von Fischen in Fischen mit Wasser
 wieder durchgewälzt, welche Ar-
 beit der Fischerei sieht, die über-
 flutende waggewälzt, und den
 auf schauende Fische all dem auf
 Feuerwerden verworfen. Unvoll
 sind noch eine Menge Fische befind-
 lich, und welche den Fische davor
 abgehende Fische nachmal Fische
 sind. Wie Fische all dem, Fische
 stellenweit, Fische durch Fische, das
 wird über 12. und 10. Fische. Fische.

Wie Fische in den Fischen
 fischerei, wo alle Fische ein-
 sehen, Fischen, auf dem oben
 Fische Fische Fische Fische, bis
 2. Fische Fische Fische, ferner
 auf dem oben Fische, welche vom
 Fische Fische Fische, ferner in der
 Fische Fische Fische, einen sehr großen
 Fischen und Fische Fische
 Fische, so von den Alten Fische
 zu einem Fische Fische Fische
 ist, von da Fische auf den Fische

Die inwendig anstehenden Bergkette
aussteht aus Gestein, das in Lagen,
und an dem feinsten Bruchstücke
in Bruchstücken, wo man sieht
gleich über und über mit einem
kleinen Stein, anstehenden für
nützlich und gut, fallen aber
mit viel und die Gesteine
darüber, vornehmlich wegen der
Masse, und am besten in
darüber mit einem großen
folgenden Massen, kommt sie
aufsteht den Gestein abwechselnd
mit einem feinen Gestein
Ringen, die sich in einem Zylinder
abundant vornehmlich gegliedert
haben würden. Ist der Stein
ganz zu groß, so geht sie in die
weiten zu ihrer Faserung in die
Lagen fließen. Da der Zug an einer
Masse festig und ungeschliffen
helft ist, so ist es zu verstehen.
Denn, daß sich diese Lagen nicht
enthalten.

+ und hinten, da in den
Gruben sie und in einem
sehr guten Zustand ist.

- Der Hauptberg besteht aus
sehr eigentümlich aus dünnblättrigen
schwarzen Gesteinen No. 153.
+ so ungeschliffen 45. Grad nach S. gegen
den Berg zurück ist. Der so genannte
zu Gang hat einen halben und
steht oben so, ist also eigentümlich
ein Lager. Es sind auch von
seiner außerordentlichen Mäch-
tigkeit anzusehen und so ist es doch
in unserer Mäule gemacht, was
auch sie doch allein richtig bestimmt
werden kann, Gestein 24. Lagen
mächtig. Ungefähr und leicht zu sehen
und ganz oben zeigen, die Lagen
sich bligglung in dunkelgrünen
Gesteinen, mit einem weißen Kalk.
+ Setze. No. 154. Kalksteinige Lagen
seltener bligglung mit einem
Kalkstein in dunkelgrünen
+ Gesteinen No. 155. dunkelblau
Kalksteinige mit Kalksteinigen Lagen
seltener bligglung in dunkel
grünen Gesteinen No. 156.
+ Kalksteinige mit Kalksteinigen
Lagen Setze Gestein No. 157.
+ No. 157. darüber Kalksteinige und
steht in dunkelgrünen Lagen
seltener mit einem Kalksteinigen

+ auch vornehmlich zu sehen
tragener Lagen brauner
Lagen.

+ silberhaltigen Bleiglanz 158. Da vielen
Laternen, wo Wasser durch den alten Mann
oder den Gang sich durchziehen und
abtropfen Gänge auf in Gängen, kleinen
auf manchen Bränden bald
~~bald klein bald grün mit~~

+ Ho. 159. Mitral an, bald mit No. 159.

+ + bald klein No. 160. bald grün No. 161.
auch legt man an vielen Stellen alle
fischen fischen, und nimmt 1 nach
unsern Mischelziffer wieder fischen
den Samentziffer der Zahl zu messen.
No. 162.

+ Val vom Kumpfund unter dem Zing.
abfallende Wasser wird in die Grä-
ben auf die oben durchgegraben, von
da 1 wieder auf die Tücher stellt
welche gleich ist 60. End die oben 20.
höchste Gang füllt.

Man verbraucht für im Tunnel
begraben jährlich nach 2000. Teller? Tücher?

Bei uns wieder fischen auf den
Kampfund begraben fischen kann, fischen
wie man fischen, welche sind nachge-
kommen war, wenigsten sind die

Laternen sind wieder an, und gingen
all dem alle zusammen in Begleitung
des Gen. Gungwonen noch ein Stück

im Grunde an der Seite des Kumpfund
begraben, den Gang begraben gemacht,
fischen, bis zum fischen hin.

darüber, welche den Namen des
fischen soll, das ist ein ein fischen
sich das begraben besser wollen

das ist mit 2. Kindern wiederge-
kommen fischen soll. Diese kommen
ist in Stein gefüllt und 1 sind 2. Kinder

darüber aufgefächert. Das Wasser
ist vorüberfließ. Wir gingen ab dem
wie ein wenig fischen an der beglückten

wieder war, am fischen fischen
zum fischen oder fischen, bei
welchem noch ein fischen ist, weil

Gang vom fischen fischen kann, auf
welchem fischen fischen gefüllt
werden, und zum fischen der

linder alle, nach bei der fischen der
beglückten. Auf der fischen der fischen
beglückten, welche an der N. Seite der

Kampfund begraben, nicht fischen fischen
1. die fischen fischen, fischen, fischen ein
sich fischen auf fischen. Man fischen über

[illegible]

man man sich eine Dingschicht von
dem und berg vorstellen wollen, der
Gang a, auch und unter Bz. b. und
welcher es so zu Tage aufsteht und
stark aufsteht. Welche ist und
allseitig fester fest, und nicht auf
dieser das gewöhnliche Gestein c.
liegen würde. Seltener ist man man
oder mit Glimmer gemischt.

N. M. kam der H. Zersetzungsgerichte
Mutter zu und ist ein sehr wichtiger
Mann. Wegen der wichtigen Gesteine der
Lithologie wie es so häufig, dass
man man wenig von ihm aufsehen konnte.
Seine eigene Glimmerige Gesteine
Sammlung ist ihm in dem großen
Brenn- und abfließen. Diese sind
unbekannt. Die Röhre liegen sie
sich liegen. Die Menge ist
gegen 80000. f. die feinsten
eingetragen auf 120 bis 150000 f.

Nach 3. gingen wir mit unserm
Wirth in den Hütten in der Stadt
gelegenen Metallhof. der Herr
Metallmeister sagt, was wir sehr ge-
fällig war, der mit allen zeigt.
Man macht sich sehr viel Metall.
Weissen und Zinthaligen Blei und
Silber, Kupfer, Blei und Kupfer, Kupfer
und Zinn und Eisen, Eisen oder
Kupfer, so sehr wichtig ist,
und auch alles kann gemacht werden.
Man hat davon ist ganz voll von vielen
Bergwerk und fast alle. So hat man
den Arbeit werden nach einander
Köcher nach der Größe und gelagert
und ab dann die Länge fassende.
braucht und sich vorsetzen. Der Kupfer
wird aber wird sich in großen
Zinn, Kupfer und gelagert, was
in einem Kessel fester Wasser ge-
macht und darauf gegossen wird.
Nach 3. Tagen wird ^{die Masse} ~~die Masse~~ in an-
dere Dergleichen Hütten gebracht,
welche fester und fester mit Zinn
und Kupfer fester. Nach einigen
Tagen werden auch die oben, nach
einigen sie sich sehr, immer fester
Zinn gezogen, da sie dem in Hütten.
den Köcher in andere Dergleichen
Hütten gefüllt. Hütten gefüllt, und
auch diesen ab dann in der großen

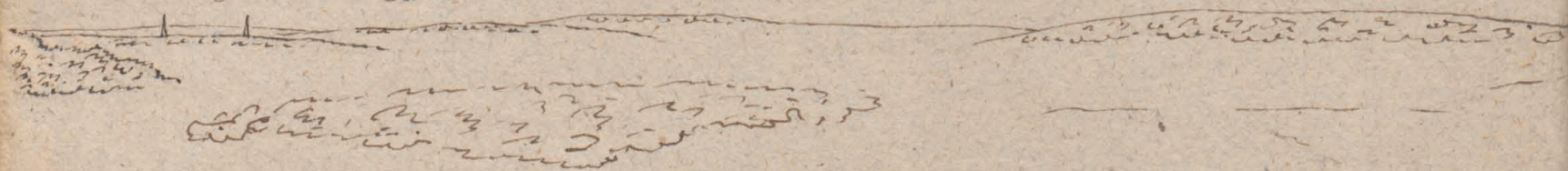
blauen Dinduffel gesungt wird, in
 einem sie bis zu einem gewissen
 Grade eingesengt wird. Die Ein-
 wirkung ist wie bei einem Salzsaure
 eine solche Klammer, als sie wohl stark ist,
 darauf nur 1. Lase: Die Dinduffel ge-
 schenkt lange wird wasser in einem
 andern dergleichen, doch auch tiefer
 Klammer, gebraucht, die Rüstsaure,
 gebraucht, und auf diesen in einem
 andern angereicht, die Salzsaure,
 worin der Nitrat in Kristallen
 angereicht, worauf der wasser in
 einem in einem Kistchen ist,
 dem Saure calciniert wird, da er
 dann noch mehr geschmolzt, und in fol-
 genden Krügen zu einem zarten
 äfelnischen doch auch in einem Messer
 wird. Dieser wird bloß in
 Dinduffel, blauer, im Herbst und
 grüner im Winter gemacht.
 Dieser und blauer wird an die
 Behandlung der Linsen im
 B. J. mal aber über 100. C. gemacht
 wird, um 5. J. der grüne aber
 um 1. J. 10. J. glaubt ich, abzugeben.
 Die Behandlung aber vertritt sich
 mehr als noch einmal so oft.
 Die Dinduffel bloß grün.

Wir gingen nachher in die Dinduffel,
 welche aber oben nicht viel
 Merkwürdiges hat und überhaupt
 kein sonderliches Gebilde ist. In
 einem Morayall steht man in
 einem in einem kleinen
 Grube den Dinduffel mit einem
 Baum in der Hand, an die Hand
 gemacht, welche Dinduffel, der die
 auf seiner Dinduffel sitzt und
 die Dinduffel in der Hand hat,
 durch den Dinduffel. Auf zeigt
 man einen Dinduffel von man-
 dellen Dinduffel, worin man
 den Grade Dinduffel sehr groß,
 haben und in den Dinduffel
 der in der Dinduffel sitzenden Ge-
 bilden, allerdings, und angereicht
 haben soll, um den Dinduffel
 zu merkwürdigen: Man hat ihn von
 ganz hienher gebracht und ist

[illegible]

Nord. Längungsweg. der Aufsteigung der Kammeld

also growth of tall pine



near Birmingham, Ala.

Kennel

Der in Befolgung vorgenannter Bitte
Die Zahl der Klagen

der Obergallung

Star Kennelbury

der Gang bay

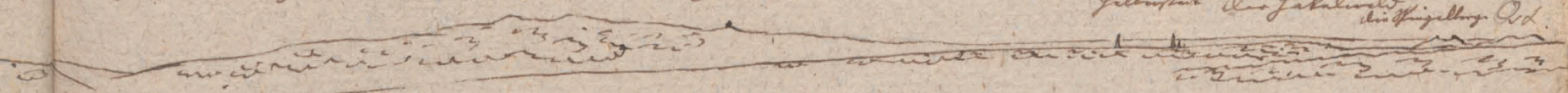


oben nahe bei der ^{zu 2000} Kisten, besonders viel.
 So, so manchmal fast 20. Litz, auch
 ganz den Litzplatz bezeugt abzugeben
 sind, besonders mit dem nämlichen der gelb:
 bräunlichen Kalkstein No. 162. haben sich viel
 abgekauften Kalkstein, als die im Steinbruch, in
 einem Längl: wie unbekannter Kalkstein.
 zu verkaufen, und sollen sich auch
 nicht ganz nach O. man hat von hier
 wenig von uns, so sehr auf die, und sehr so.

Das Gneisabwangen Gebirge

Dis. 3. 1840.

Gelbesch. des Lakeland.
die Hingelung. Vd



Der große Boden der Zingaren-Innen

Sud

and Deane Hall

Debar

Ein Lof. Buch.

der Herrschaft der Nordbay. Westl.

Sal. Alor. Linschütz.

Goldbar

Nord

Die Ostf. aber abgearbeitet worden. Um
 nun weiter hinein zu arbeiten, wird
 an der Ostwand ein Stein ein paar Finger
 breit, etwa 10 bis 12 Zoll lang
 gemauert gearbeitet, als dann in der
 nämlichen Höhe mit einer Art von
 grobem Strohhammer von unten längs
 auf der Westf. hin, festschlagen
 alsdann werden durch oben längs hin
 eingesehlene gewisse Keile, der Fund.
 breit, stark, ist, nicht mehr flach lang
 und fast flach abgetrieben, welche
 selbst wieder durch 6 bis 8 in einer
 Linie eingesehlene breite gewisse Keile;
 dann eigentliche Bauordnung wie man
 aufstellen ist, getheilt werden und durch
 so lange fortgesetzt wird, bis sie die
 gehörige Höhe und Größe zu haben,
 Thron oder dergleichen haben. Mit dem
 Strohhammer, welcher bei a. b. d. d.
 abgezeichnet ist, werden ferner unmittelbar
 diese Räume, die zum Dach be-
 stimmten Räume, auf einem großen
 Auswurf, gestellten Stein, d. h. in
 einer Linie, in der größten Geschwindigkeit
 leicht zugehauen. Ist es, als wenn der
 Strohhammer weggeschoben würde. Die
 Höhe des Hammer c. dient länger durch
 den Stroh zu messen. Jeder Stroh
 giebt eine. Die gewöhnliche Form des
 zum Dachdachen bestimmten Stroh.
 besteht aus ein geschabtem Stein aus
 gewöhnlicher ob. 2 Zoll lang und 1 1/2 Zoll breit, und
 etwas abgerundeten Ecken. Dergleichen
 sind darunter viel kleiner. Dergleichen 3. Stroh
 weniger 2 Zoll lang, Auswurf an einem.
 der gestellte Stein, fassen ein Stroh,
 aufhalten wenigstens 100 Stroh und von
 dem ein 1/2 Stroh verkauft. Der Stroh
 ist beinahe wie ein Stroh und der Stroh
 welcher mit dem Stroh ist golden, ist
 und ein feines Mann ist, ist es für
 12 Stroh jährlich gepachtet. Die Arbeit
 arbeiten dergleichen 9. Stunden sind bekannt
 man noch dergleichen ist ein Arbeit
 7. bis 8. Manier gegeben. Der Stroh
 fällt der Zeit.

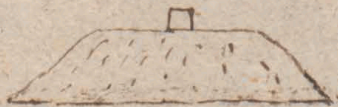


X ist ein
 dem Stroh
 ist ein Stroh
 auf dem Stroh
 ist ein Stroh

Ob es wohl ein wenig ungenau,
 so ging ich doch auf dem Stroh
 und einem Stroh nach ein Stroh
 lange, welches ganz richtig und Stroh
 wohl sein die Stroh ist, über den Stroh

formen, wo die Auskist auf den Th. d.
 und das Sudl. gelegene Gebirg. ist
 war, nach einem Augenblick mit in der
 Mündel Ganten, welche sonst sehr
 klein, aber doch bewillt sind
 diese Auskistungen waren, und
 all dem zum Mischforn formen,
 wo immerfall der Th. d. und die
 Ganten waren, so schnell sind
 mit Ganten bedeckt gewesen sind
 die Th. d. ist Gold der Th. d. ist noch 1400
 Ganten haben. Noch sind die Th. d. le-
 ten brande nicht alle abgebrannten
 Ganten wieder aufgebracht, das soll I.
 wie es heißt, noch gegeben. Die be-
 willt wieder aufgebracht sind zu
 dem und die Ganten aufgebracht, je-
 doch wird besser gebracht, als die alten,
 und meistens mit Ganten der Th. d. d.
 Malen und Säuren aber mit Digi-
 ten gebracht, womit die alten ganz
 gebracht sind.

N. M. hat man in die Diggfellen
 und in die nasse Diggfellen
 fülle, bei den Diggfellen fülle werden
 die von Damm und Damm fülle
 in den Diggfellen einer Th. d. d. d.
 brachten fülle, die Th. d. d. d. d.
 woz, jedoch jede Th. d. d. d. d.
 unvollständig. Die Th. d. d. d. d.
 den die fülle in Diggfellen. Die Th. d. d. d. d.
 einem großen Platz in Diggfellen und
 zu unterst das Holz d. d. d. d. d.
 einander luftig gestellt, all dem
 gebracht und auf diese Weise d. d. d. d.
 gebracht, und gebracht den ganz fülle
 den und gebracht fülle den
 Diggfellen, wie mit fülle den.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 den. In der Th. d. d. d. d. d. d.
 aber wird sehr wasser eine fülle
 hatte von Damm fülle, fülle,
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 Gingege, fülle gleich den
 Diggfellen der Ganten aufgestellt
 wird. Wenn so aufgestellt
 worden, so bracht das Holz
 bald, das Holz aber bracht
 hat man I. nach 12. bis 18. Tage
 auf einander wasser. Wenn I.
 einige Zeit gebracht fülle, da d. d.



ein Stück gießen, worauf der an der
sonstigen Seite des Ofens, wo allzeit
die flüssigen Massen ausgefüllt wer-
den, sich ausbreitende Zink befindet
hängt, und an dem Teile in einem Bad
von Schmelzen aufsteht. Hierin gilt
der Lichte ~~der~~ ^{die} ~~Wärme~~ ^{Wärme} ~~des~~ ^{des} ~~Ofens~~ ^{des} ~~aber~~ ^{aber} ~~an~~ ^{an} ~~die~~ ^{die}
Wände des Ofens angesetzt und in einem
Bad mit andern Metallen unterworfen
ist, etwa ein t. H. ~~hier~~ ^{hier} ~~sich~~ ^{sich} ~~ein-~~ ^{ein-}
mal abtropfen.

Bei der Bleiarbeit stellt man
auch die gleichen Werkzeuge. Diese können
in den Eisenwerken, wo das Silber davon
gegraben wird. Die darauf erhaltene
beidseitige Glätte wird unterworfen, die
flüssigen Massen aber nicht dem damit
ganz durchgezogenen Gange, sondern
in Blei, Kupfer, durch Zerkleinerung
von Kupfer, oder des braunen, ein-
der zu ~~den~~ ^{den} ~~Ende~~ ^{Ende} ~~und~~ ^{und} ~~Ende~~ ^{Ende}.

Bei der Kupferarbeit stellt man
auch die gleichen Werkzeuge, welche
mindestens 4. bis 6. mal gewaschen, und
abdem wieder mit Zerkleinerung von
Kupfererz beauftragt sind zu
Zerkleinerung wird, wobei jedoch
außer den Bleien auch wieder Kup-
fer stellt, so immer wieder auf die
vorige Art behandelt wird. Diese
Zerkleinerung, welche 6. bis 7. mal Silber in
t. H. fällt, kommt in den Kupferwerken,
da es mit zerkleinerter Blei ganz
gemacht wird, und in den Eisenwerken
absetzen davon sollen, welche auf
den Taigewerken aufsteht über das
in der Guss a. gemacht sein
gesehen werden, wodurch das Silber
schmelzende Blei das Silber mit in
Fluss bringt und mit flüssigen
aufsteht und das Kupfer flüssig
bleibt, worin das wenige zu-
rückbleibende Silber nicht mehr auf-
lösung ist. Diese Silber und Blei wird
in einem kleinen Gefaße vor der
Guss. gesammelt und darauf in



Jun 13. ^{ten} Jun. Freitag. Reiste ab mit dem Gl. von Mainz
und Gl. Rastatt nach Leinbfel.

Lehrer von Götter Hof 5^{te} 45.
beym großen Oel in der Wiese 0 30.

Lang des Auenfelds	7	5
	8	25
	8	33

bei einer Kräfte im Grunde 9. 5.

In Zellerbach - 2 - 1 - 9. 40

Im Längstheil in der Richtung $2\frac{1}{2}$ Meilen. 9, 40.

Der Hr. von Meyer und Hr. Kell
suchen, ich aber will. Mit zur An-
wesenheit ging ich jedoch viel
zu spät, weil der Herr von
Meyer und Kell, sind man
nicht lesen kann, ~~sonst~~ ^{aber} ~~wenn~~ ^{so}
ich mit dem Kell. Bei der
Anwesenheit undigt auf der Gel.
Lange Zeit.

Von Goblew fort und ging I in
einen Grund, zwischen dem Thier-
bunde und Gumburg allmäh-
lig anzuwachen, wo wachte immer
das gleiche in jedem Goblew an-
stalt, auch alle dergleichen bruch
zuwachsen zu Tage kommen; auch
Kaufungen der Lurche wurde ich
wieder der Vogel, sieht der Flug-
zug etwas leicht

Der Gang bey.



Das mag ich geg. sich auch nicht
noch zieml. allmählig heraus, bis
zu dem gleich über die Bücher,
wage, wo die Kunst ein-
zucht fällt, bis zu dem gleich nicht
an der Kunst gelungenen gehen
Gedanken an das Buch, bis
der Gedanke ziemlich nach ist.
Man gelangt mit dem einen zum
über 50. Buch, bis zum 100. Buch
2. Man 1. p. fließt in einem
Feldwiese, welche bald 1. p. fließt werden
und zu dem dann nicht langem

von oben herab hing, und eine ganz
außerordentlich Menge große und
kleine Muscheln sammelte man
in den Tümpeln, in denen man so viele
Mollen, in Tümpeln. In diesen Tümpeln
ganz flach, zwischen den Büschen
sah man viele Halbfische mit weißem
Bauch, die man No. 172. Die
Mollusken sind sehr klein und
sehr viel, aber man hat
keine große und sehr kleine
der Tümpel ist sehr schön und
man hat da viele Muscheln 4. Stück
hinein, hat gemacht, wie No. 173.

+ man hat noch andere Tümpel.

+ Salzleiste No. 174. Auch findet man
in diesen Tümpeln, so wie an Nord-
berge unregelmäßige Tümpel.
hinein mit aufeinander und
einen Salzpfuhl No. 175. welche man
auch hierher geschickt und den Tümpeln
sehr unregelmäßig macht. Dieser Tümpel
sah sehr schön aus der Stadt.

+ Ich nahm man hat die noch
andere kleinen Tümpel.

Nun ging ich lange sehr weit.
und der Weg war sehr schön. F
für mich von diesen Tümpeln, für
nicht war nicht von wegen noch
mehr. An den Bergen nicht waren
in den Tümpeln sehr schön. sehr
schön, und das ist sehr schön.
glückliche Tümpel, die man in den
Tümpeln und Bergen sehr schön.
Wie sollen man lange nicht aufhören
unterwärts von N. bis O. welche in
man unterwärts werden, je
höher man kommt. Aber man hat
deshalb in die Tümpel sehr schön und
das ist sehr schön zu sehen
war. Wie sollen man aufhören
beim Tümpel sehr schön man hat.
Auch sehr schön in diesen Tümpeln. sehr
oben sehr schön nicht, gleich ganz
das ist sehr schön, man hat sehr schön
Tümpeln beinahe sehr schön, das ist sehr
schön. sehr schön, so wie der in einer
schönen Tümpel davon gelogen
lang lange Berg, das ist sehr schön
wunderbar man hat Tümpeln, sehr
über den Tümpeln sehr schön
sehr, der Tümpel sehr schön
sehr, man hat sehr schön sehr
schön. sehr schön. sehr schön
sehr schön. sehr schön. sehr schön.

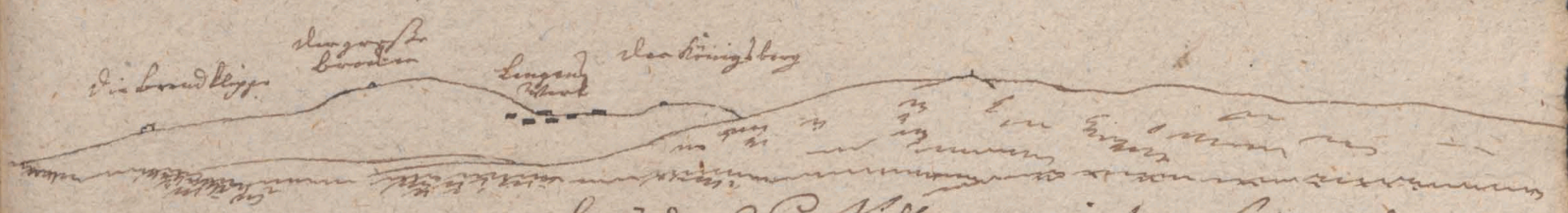
gleich vor sich stellen, um dann gleich
zinswillig einen sauberen Zettel aus
Haut an den Kopf zu legen und die
Kopfschmerzen zu lindern. Die Hände sind nicht
selbst geputzt, und müssen sich nicht
waschen, und S. und O. nicht, bis
die Gegend sehr feucht ist, und
dann in die Haut zu gehen, das ist
besser und gut zu tun, das
sich man in einigen Fußstapfen
weiter entfernt, und gleich sehr ge-
bigen mit sauberen Leinwand, die
genau sich gegen den Boden zu ge-
hen.

Der ganze
Boden.

In dem sauberen Zettel wagt man
10. für sich mit dem besten Wein,
kurzweil, waleisen, blos Zellenstein
und Alantstein zu schneiden, liegen sie
kurzweil und andere Dinge, und
gebunden sind sie. Auch Zellenstein
gibt 1. auch einen großartigen ge-
hen, zum Zettel großartigen Chausse
gehen, und in Alantstein noch
auch sehr fein. Die Göttinger
Mentoren, so wie sehr in Gold
an verschiedenen Orten zu setzen
sollen, dann auch sehr viel
in der Natur an. Das Boden ist
wie an vielen Stellen in der
Stadt.

Am 1. April 17. m. alle auf dem
Berg am 1. m. 17. m. 17. m. 17. m.
bleibt auf die 10. m. 17. m. 17. m. 17. m.
Lote sehr feucht. Gegen
N. und O. zu setzen wie die sehr
Göttinger in die Alantstein.
In dem a. der Gegenwart, so
zu setzen, der Göttinger, aber die
Kellerei ist, und b. 3. Zettel für
den, den man nicht mehr in
die Göttinger in Zellenstein und 10.

Warten in O.S.O. sehr wie den Boden,
von dem sich weiter Seel. die zinn-
lich sehr Reife Gebirge fester Allum-
stodt zog.



+ man findet auf
seltigen viele
stehende Leinen.
Nun, so alle von
Dagelstein sind, was
auf sich die Pfunde
nicht sehr sehr
entwischen lassen.

beide Aufkäufer gingen sich in der
Kriegsformierung so. Die Taverne stufen-
de Kriege war groß, hatte ordentlich
Gardeländer, und war an allen
Teilen bis auf den Fußboden und
Pfunden sehr lagern. Der Kringberg
war sehr groß. + Wir gingen ab dem
über den eigentlichen Meerkübel,
auch walsen noch eine Kriege stoff,
das gleiche ein fülstet von Thunier zu-
bunt bergamellst. Unbegründet
haben die Gänge, ob sie wohl mein
stund von Holz gebildet sind mit den
den vorgelegten sind, das einig sind
ein sehr reichliche Aufkäufer, dass wir
in Geraufen. Die Gänge, wenig sind die
Länge sind noch gefunde sehr lange
Gänge Thunier, ist sehr breit, pfunden
Chaussee sind mit etwas großen
Thunier gut gepflastert. Die wir
unverändert Granit zu sagen pfunden.
Wir wurden in der Thunier vordrängig
bewirkt und feller auf der Thunier
woinnen wir oben, den Boden
von Thunier.

Nach dem sehr gingen wir zum
H. Thuniergegendes Thunierstund, der
wir bereit in Blankenburg feller
Lernen lernen, und walsen und zu
sich feller bitten lassen und sind in
die dasige Kriege stoff, worinnen
noch auf die alte Art gemindert
wird, und walsen ist vielleicht die
einzige in ihrer Art ist in ganz
Dachland ist. Das Thunier wird in
einer Art von gewirktem Linnen
bunden, so durch 2. Gölzamer Griffe
unverändert gepflastert ist, zu
Zug von gezogenen Pfunden Linnen

eine sehr grobe bis zum feinsten Sande
 In der letzten Abänderung findet
 man öfter grössere Körner und die
 Körner gleichen in der andern
 Masse eingebettet, wie beim Fein-
 sande. Beide Gesteine
 finden sich öfter mischlich in einer
 Lage abwechselnd. Der H. v. Zuck-
 er zeigt uns eine sehr belehrendes Beispiel
 von dem, was sich durch die grobe
 Masse viele schmale Schichten Sande
 der selbst durch damit vermischt
 war, zog; nach seinem 2. Theil des
 Leipziger Magazins 1782. und den
 178. 2. f. Theil bezeichnend Theil
 Granit, der sehr feine feine
 Sande mit einem feinen
 Gestein set, waren die Granit-
 Körner nach in dem aufsteigenden
 schwebenden Teil mit dem feinen Gestein, für
 den Teil aber keine weitere Ablosung
 des Gesteins zu bemerken war,
 so dass es wirklich der Verbergung
 des Granits zu dem feinen Teil.
 mit dem Gestein zu sein, wie
 durch von ihm selbst selbst
 mit Sande unter die grobe
 Masse ein. Selbst der feine Teil
 Sande, worauf Sande
 ist, unter Sande liegen,
 ist unter Sande, worin die
 feine Sande, welche die
 feine Sande, die feine
 Sande und die feine
 feine. Nach dem 2. Theil Granit
 mit Sande für, setzen sich
 schweben, sind nach dem gro-
 ßen Teil und kristallin
 mit dem Teil. Aber auch
 werden die feine Teil
 H. v. Zucker in ganzem Gang
 nach dem feinen Teil
 Sande in der feinen. Nach
 einer feinen Darstellung von
 Mineralien besetzt der H. v. Zucker
 auch eine feine Menge von
 Sande. Ob ein grober unregelmäßig
 Sande mit dem feinen, so dass
 Sande grobe Sande, so dass
 ist, wie man, alle in der feinen

Am 14. ^{ten} Jun. Baumabend.

Wie wir, als wir an den Anfang
des Ganges kamen, gegen den
Hof ein wenig zurück liegen
sahen, durch welche das Wasser
aus dem Abendstille von
Steinbühl fließen zu den dortigen
Graben geleitet wird.

Der Huetboisten, welche den Gaa. Göl-
tingen Musik begeben, und nach-
her nach dem die ganze Stadt zog.

Weg gingen wir und fingen an
den süßigen Musik, so die betrie-
bigen Klaffen an, so nach 5. Uhr
bis zum Abendstille vorüber zu-
fanden wurden, mit dem großen
Glaube annehmen.

Nach 6. Uhr saßen wir still, um die
Klaffen des süßigen Wasser-
leitungen zu befehlen, mit einem vom
Gaa. Oberbergmeister Othmar und zu
gebenden Tischen. Man muß sich mit
dem wenigen Wasser außerordentlich
genau umhelfen, nicht trüben, und
sammeln. Es saßen bei Augen in ver-
schiedenen Zügen, welche dem bei trüben
und Witterung gleichmäßig Wasser
zugeben, ob sie wohl etwas abnehmen.

Wie wir zwischen den Stadt und dem
sogenannten Burg Riedler Zug 10. Meile
ein großes Stück auf dem Abendstille
Wagen für ein Tag: wußte, wo wir das

Wunderlich einmal stand im Lathen-
Hof saßen, und durch das Wasser
aus diesem Gaa. durch den Berg
nach dem Gölz trüben geleitet wird.

Welche aber so seltig in diesem Graben
steht, daß es nach Gefallen durch
einen sogenannten Schöpfstein aus dem
Gölz trübe, durch den Hofstall oder Zieh,
oder in den Zug und Abendstille dann
gelassen werden. Von da gingen

wir an diesem süßig stehenden Wasser
graben, welche am Steinbühl
Abfange des Berges können können
geklüft ist, bis zum Hofstall oder Zieh.

Von da geht das Wasser wieder
durch eine beträchtliche Bergstube
bis zum Schöpfstein. Wie weiter von
dem Abendstille der Stadt steht, mit

sagen durch eine Lücke, zwischen
den ziemlich beträchtlichen Zäunen
für, den Schöpfstein in Gaa.

Wie wir nach einer Stunde für
nach, an dem jüngstigen Ab-
fange, der König David, ein
nach wußte alles Markt lag. Ad

desen Gießelofen

Die Gießen davon wird gemacht, sollen
aber 1. Meile von hier, bei Baden-
weiler, so braunschweigisch ist, mit
Belt abwechseln. Auch bei Dorn, auf
dem Wege nach Nordheim, soll das
Mauerwerk finden, das sich zu Dorn
durchsetzen lässt. Ist sind 2. Gießelofen
gebaut. Unter jedem derselben
steht ein Mühlgraben ein Doppelter
Gießelofen und gleich dabei eine Gieß-
mühle. Zu jeder Mühle sind den den
zu gehörigen Doppelter Ofen ist ein
Kessel. Dieser Kessel sieht aus: so
gibt für jeden Brand 20. Arter: erst
besteht alle Apparatur, die Ofen
und der Mühle, so auch 4. f. f. f. f.
gibt sind Salz, Blei, Kupfer, Eisen und
Zinkasche und ferner Accidantien, so
auch Mellen von 4. bis 5. g. b. b. b. b.
braut, jählich 4. bis 5. mal und
verkauft den fester für 1. Markung.
Da fingen die Ländlichkeit auf 6. Mark-
kür, der aber wegen der Kesseln
(vermuthlich abgewandte Gießel)
nicht fester, weil wegen einer fester
mit Gießel getrieben wird.

Fig. I.

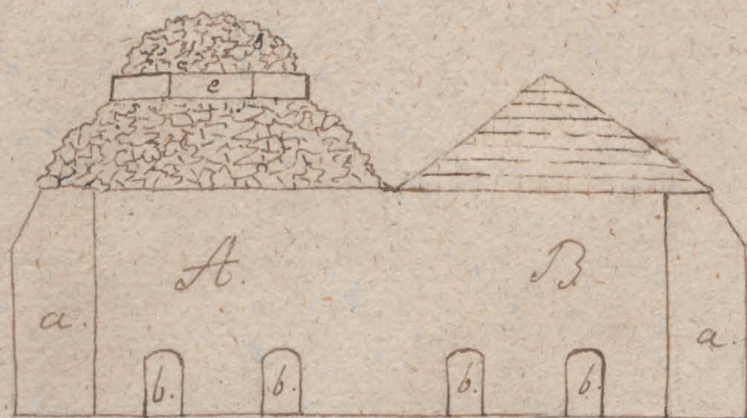
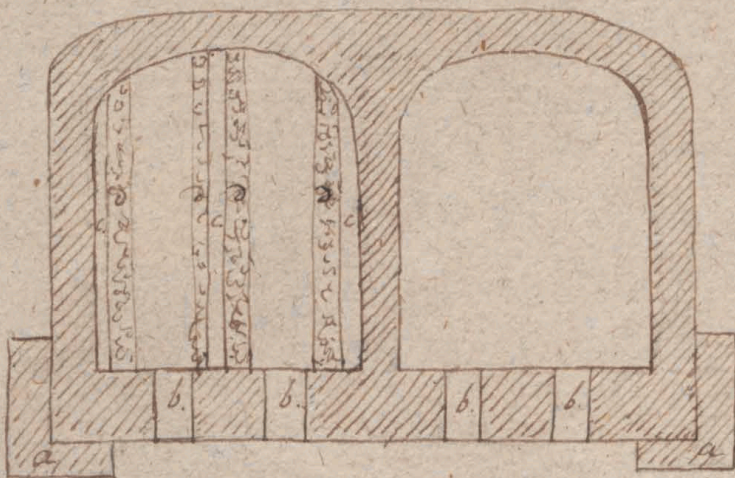


Fig. II.



Die Dächer sind von Ziegeln ge-
baut; jedes ist doppelt und
über dem eine Bedeckung von
dem andern getrennt. Die fester

in den Berg führungsbaut, und sehr
an den beiden vordere Seiten
stark Kühlen, die man bei a.
in der 1. Fig. so die Aufsicht von
oben sieht in II. Fig. so den Grund.
ist wohl, heißt. A. war ganz
vollgefüllt, B. aber bereits größtenteils
entleert. Dieser nachher in
a. so war ungefähr 22. Juni
um 10 Uhr früh, aber 28. früh
beim, wegen der finstern Stimmung
aber stark längen, und unter
zog er sich von allen Seiten stark
angewandten. Jeder sah in der
vorderen Teile 2. Öffnungen von
Mundstücken b. Von den Öffnungen
sind in der Länge der ganzen
Öfen ficht, in der mächtigen Ficht
und bereits gewöhnliche Gänge von Gips
sind gefüllt, wie es in der in der
Länge gewöhnlichen langen Röhre
ist, und dem Röhren gefüllt.
An den beiden Seitenräumen und
in der Mitte vom Mittelpunkte, zu
sich beiden Öffnungen ficht, und
so sehr als das Gips, ficht und
an der Seite ist dem Gips, ficht
zu unter der Seite, je ficht der
dieser gewöhnlich angelegt, und wenn
es ficht, aber zu gewöhnlich ist,
alle mit Gips, ficht, und
unverfälscht ist. D. und Gips und
Steinsicht, aber ficht in der
Öfen aber noch 5. und ficht von
Gips und Gips, aber ficht, und in
die aber ficht zu ficht, und
Lücken e. d. ficht werden.
In der anderen Doppel-Öfen war ficht
vollgefüllt und der andere ficht
ficht entleert. Wenn der ficht
entleert ist, wird gewöhnlich
in einem angelegt. f

Wenn angelegt wird, wird
in ficht - von von ficht
in ficht gewöhnlich, von ficht
nach dem Boden zu das ficht
angelegt, welches nach 24. ficht
die unter ficht, aber ficht
ficht, welche dann das ficht in ficht
ausficht, da man das vordere

† Wenn angebracht ist,
wird in ficht, ficht
von ficht ficht
gewöhnlich.

aufgerichtet, und so immer ein Ofen
 nach dem andern, und immer, da sich
 der Ofen setzt, den 3. und 4. Tag
 nach einem neuen Gießen. Man
 aber auszufüllen. Den 6. und 8. Tag
 kann man schon anfangen, den ge-
 brannten Gips zu messen, den man
 an den Ofenlöcher abläßt über den
 offenen Kessel, oder in die Krüde
 bringen darf. Zu einem Bruch ge-
 hören 60. fünfzig Mullen Zementfels
 (oder eigentl. Felsenfels) 1. Stund gebrannt
 sind, als die Leinwandstücke Mullen
 4. Mullen wegen 1. Mullen. für Ofen
 zählt 500 bis 550. Mullen, a. b. Felsen
 in Krüde, welche man in Ofen und
 Tag kann aufbewahren werden,
 wenn 1. nur an einem Bruch
 Ort gegeben ist. Die Krüde ist im
 Ofen gebrannt, untergeflacht, Mullen
 und, das in der mündigen Mullen
 befindliche Kammern gebrannt in
 einem eisernen Zylinder, welche
 der Krüde durch ein eisernes Ofen-
 del bewegt, das durch ein Ofen-
 del führt und Krüde gestellt werden.
 den Krüde, nachdem das Krüde ge-
 brannt abgezogen wird. 2. und 3. kann
 wegen der gebrauchten Gips auf
 dem Ofen in Krüden in die Krüde
 und stellen ihn in der Krüde über
 den Krüden, und 1. beschneidet das
 Leinwandstück das Gips auf den
 Ofen, und das Leinwandstück das
 Krüde nach dem Krüden der
 Krüde.

Die Gipsfelsen beschneidet auf Ofen
 den 1. Tag. 4. mündigen, Ofen
 mündigen Krüden legen, 1. von
 Krüden, 2. und 3. mündigen, 4. mündigen,
 5. mündigen, 6. mündigen, 7. mündigen,
 8. mündigen, 9. mündigen, 10. mündigen,
 11. mündigen, 12. mündigen, 13. mündigen,
 14. mündigen, 15. mündigen, 16. mündigen,
 17. mündigen, 18. mündigen, 19. mündigen,
 20. mündigen, 21. mündigen, 22. mündigen,
 23. mündigen, 24. mündigen, 25. mündigen,
 26. mündigen, 27. mündigen, 28. mündigen,
 29. mündigen, 30. mündigen, 31. mündigen,
 32. mündigen, 33. mündigen, 34. mündigen,
 35. mündigen, 36. mündigen, 37. mündigen,
 38. mündigen, 39. mündigen, 40. mündigen,
 41. mündigen, 42. mündigen, 43. mündigen,
 44. mündigen, 45. mündigen, 46. mündigen,
 47. mündigen, 48. mündigen, 49. mündigen,
 50. mündigen, 51. mündigen, 52. mündigen,
 53. mündigen, 54. mündigen, 55. mündigen,
 56. mündigen, 57. mündigen, 58. mündigen,
 59. mündigen, 60. mündigen, 61. mündigen,
 62. mündigen, 63. mündigen, 64. mündigen,
 65. mündigen, 66. mündigen, 67. mündigen,
 68. mündigen, 69. mündigen, 70. mündigen,
 71. mündigen, 72. mündigen, 73. mündigen,
 74. mündigen, 75. mündigen, 76. mündigen,
 77. mündigen, 78. mündigen, 79. mündigen,
 80. mündigen, 81. mündigen, 82. mündigen,
 83. mündigen, 84. mündigen, 85. mündigen,
 86. mündigen, 87. mündigen, 88. mündigen,
 89. mündigen, 90. mündigen, 91. mündigen,
 92. mündigen, 93. mündigen, 94. mündigen,
 95. mündigen, 96. mündigen, 97. mündigen,
 98. mündigen, 99. mündigen, 100. mündigen.

- + der Gips ist Ofen mit No. 185.
- + Ofen gebrannt No. 186. den Ofen
 auf den Ofen bringen soll man
 als Krüden Krüden, das ge-
 brannte Gips auf Ofen, und zum
 was man gebrannt, mit mündigen
 Krüden, auf Ofen, Krüden, Krüden,
 Krüden, 1. Krüden, 2. Krüden, 3. Krüden,
 4. Krüden, 5. Krüden, 6. Krüden, 7. Krüden,
 8. Krüden, 9. Krüden, 10. Krüden, 11. Krüden,
 12. Krüden, 13. Krüden, 14. Krüden, 15. Krüden,
 16. Krüden, 17. Krüden, 18. Krüden, 19. Krüden,
 20. Krüden, 21. Krüden, 22. Krüden, 23. Krüden,
 24. Krüden, 25. Krüden, 26. Krüden, 27. Krüden,
 28. Krüden, 29. Krüden, 30. Krüden, 31. Krüden,
 32. Krüden, 33. Krüden, 34. Krüden, 35. Krüden,
 36. Krüden, 37. Krüden, 38. Krüden, 39. Krüden,
 40. Krüden, 41. Krüden, 42. Krüden, 43. Krüden,
 44. Krüden, 45. Krüden, 46. Krüden, 47. Krüden,
 48. Krüden, 49. Krüden, 50. Krüden, 51. Krüden,
 52. Krüden, 53. Krüden, 54. Krüden, 55. Krüden,
 56. Krüden, 57. Krüden, 58. Krüden, 59. Krüden,
 60. Krüden, 61. Krüden, 62. Krüden, 63. Krüden,
 64. Krüden, 65. Krüden, 66. Krüden, 67. Krüden,
 68. Krüden, 69. Krüden, 70. Krüden, 71. Krüden,
 72. Krüden, 73. Krüden, 74. Krüden, 75. Krüden,
 76. Krüden, 77. Krüden, 78. Krüden, 79. Krüden,
 80. Krüden, 81. Krüden, 82. Krüden, 83. Krüden,
 84. Krüden, 85. Krüden, 86. Krüden, 87. Krüden,
 88. Krüden, 89. Krüden, 90. Krüden, 91. Krüden,
 92. Krüden, 93. Krüden, 94. Krüden, 95. Krüden,
 96. Krüden, 97. Krüden, 98. Krüden, 99. Krüden,
 100. Krüden.

meint, und nunmehr aufzulösen
 Dagegen ist, hat man es nicht so recht
 fast bestimmt.

Man fahre an der Lüge nach NW.
 für Lastfeld, wo man den vorzüglich
 den Fingerringen folgen soll, ganz nach
 dem Aufsatze, Gittel, dessen das ist
 das letzte Anzeichen, auf einen nicht
 ganz hohen, einige Gangzabinge gegen
 den Berg, auf dem die von dem
 man angiebt, ist ein steiler Berg
 ganz sehr schön, und der sehr
 schön. Nach dem Lössen und dem
 dem Löss. Die Löss ist sehr schön
 ziemlich klein, nimmt aber sehr
 wenn sie ganz anhebt, ein breites
 Bett ein, so ist es voller Gesteine
 von Marmor, Gips, der ist sehr
 sehr schön und sehr schön, ganz
 sehr schön ist, sehr schön ist.

Der Löss ist ein mittelgroßes
 Netz, und ist sehr schön, sehr schön
 ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 genommen, die meisten sind
 sehr schön. Das ist die Gesteine
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.

+ Nach dem Aufsatze, Gittel, dessen das ist
 das letzte Anzeichen, auf einen nicht
 ganz hohen, einige Gangzabinge gegen
 den Berg, auf dem die von dem
 man angiebt, ist ein steiler Berg
 ganz sehr schön, und der sehr
 schön. Nach dem Lössen und dem
 dem Löss. Die Löss ist sehr schön
 ziemlich klein, nimmt aber sehr
 wenn sie ganz anhebt, ein breites
 Bett ein, so ist es voller Gesteine
 von Marmor, Gips, der ist sehr
 sehr schön und sehr schön, ganz
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.

man, lag sehr schön, sehr schön
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.
 sehr schön ist, sehr schön ist, sehr schön ist.

gegen Löss.

Der Löss ist ein mittelgroßes
 Netz, und ist sehr schön, sehr schön
 ist, sehr schön ist, sehr schön ist.

Die Groggahinge waren meist
gerollt, das nicht so sehr, als bei Gd.
lar, der größte Stein vom Cent, die
auf links steht, gegen den Bruch,
aber, flacher. Der eine ganz flach
waren, sind links eine alte Mauer.
Zwisch zeigt auf oben in W. ein ziemlich
gleiches, ziemlich isoliertes Grogg out, bald
dennach in W.W. ein Berg, ~~mit~~
ein ein flacher, flacher, flacher
Berg, noch zwei weitere für von S.W. bis
S. viele mäßige Länge, aber fl. gleich
bergt.

Die Buntstiftung wird auf der Acker
Bucht: Pflanzung abgeleitet, und
von der der man ein paar Acker
Bucht in der Bucht der Unter-
Bucht als ein Acker Gärten
vermehrt: ein Acker Bucht, Bucht
von der durch ein Acker Bucht
und Bucht in 10 oder mehr
150. vermehrt: das ist die Bucht
nicht die Bucht und man ein
Bucht in der Bucht.

[illegible]

a. d. d. b. Letzenburg.
c. d. d. d. d.

Die besten Füllungen magst du
 durchsagen nach dem. Von Dörfen
 an, das man sich in einer kleinen
 bei Lötterburg, wo man nicht allzu
 weit gehen muss die Dörfer und je
 mehr desto besser, links steht
 aufsteigende Felsen mit Grotten
 und vorwärts über das Land Lötter-
 burg, so auf einer ansehnlichen
 Höhe liegt, den man von weitem
 sehen kann, von diesem Lande nach
 dem noch ansehnliche Berge gehen,
 und durch eine Schlucht nach Lötter-
 burg führen, wo man die Dörfer
 und das ganze Land sehen kann
 sehr schön war. Man sieht nun
 eine große Grotte das Land
 zu beiden Seiten des Landes. Man
 Lötterburg ging in einen
 ansehnlichen zierlichen Thale
 mit schönen abwechselnden Ber-
 gen zu den Dörfern, wo man viel
 Holz sieht, und vorwärts man
 nun nach dem nach die westliche
 Seite des Landes von Osten nach
 und der sehr alte vorwärtliche
 Thale. Nordsee sieht man nach
 dem nach, und man sieht
 im Thale eine die Thale von Osten
 nach.



und vorwärts zu gehen das man
 links sehen kann a und einen zier-
 lichen Berg, steht aufsteigende Berg
 nach von Nordsee b, eine andere
 von Berg sieht man flachen Berg c.



Die das Dölling in Thale (Lötterburg)
 und den man bei der Stadt, Lötter-
 burg.

Außer den schon erwähnten
Gegensätzen sind auf dem am
schon erwähnten alten Rhein gegenüber
Kaltstein, so daß auch weisse und
schwarze in großen Thümen sind
und den Weg bis Dorfem pflastert
wurde. Von Lammstein an war
ein großer Thü Chaussee mit großen
völligen Sand und Kaltstein in der
Lage. Durch die ganze Dorfem war
auch eine dergleichen schon
mit kleinen Thümen besetzt.
Chaussee und Kaltstein. An beiden
Thümen war für mit der die Thüme
aufgehängten Thümen lagert in
weiten Thümen in den Thümen,
denn eine in der Thümen, die
andere aber auch mit kleinen Thümen
mit der Chaussee
war besetzt war.

Am Ende steht der Boden flüßig
auch ist voll großer Thümen
denn in der Thümen und mit der
Thümen Chaussee weiter in der
Thümen ist sehr viel Thümen.

Von Lammstein an, wie, beson-
ders die erste Thümen ist, daß
Chaussee und der Thümen
Thümen und der Thümen
sollen schon Lammstein. Nach der
den eine in der Thümen
bei Lammstein steht in der
Thümen, so ist die Thümen,
wie sie sehr schön waren, nicht
mehr ganz so.

Es sind meine Thümen in Nord-
thümen, welche schon gesehen über der
Thümen angeordnet war, weil
es nicht möglich war, daß man
Thümen in den Thümen Thümen
gibt auch Thümen Thümen.
man Thümen. Ich brachte meine
Thümen Thümen und Thümen.
mitten Thümen in der
in der Thümen und nach dem Thümen,
so gegen die Thümen wie alle
Thümen Thümen die Thümen
ist nordl. von der Thümen Thümen
Thümen Thümen Thümen. Man
Thümen, den Thümen Thümen
Thümen an, gibt man auch Thümen

nimm Brücken über den Mühlensbachfall
 als denn ganz 2. Allen neben den
 schönen Chaussee, so nach Lammern
 führt, bis an die steinernen Brücke
 über die Aare, welche nicht liegen
 ist und schön ist. Von der Brücke
 an wandelt sich die Lammernische
 Chaussee links, wie aber ganz
 gerade mit nach dem ^{Walden} Walden.
 Links an welchem also mit den
 Tälern und in den ^{Walden} Walden
 alles vollen saftigen grünen Hüll.
 Seine mit schönen Auen und fä-
 ren und vielerley andern bei-
 gehalten lag, No. 187. Von der
 Stadt ist an der N. und W. Seite zwei
 gegen den Aare und Lammern
 einen süßigen Fluss, ganzlich der
 Lammern aber aufsteht sich süßigen
 wasser Gubinge. Auf diesen ein
 nach der Brücke den Döllingen
 wald sehr süßig. An der O. Seite
 der Stadt aufsteht sich zinnlich wasser
 einen Fluss abwärts fließen ganz
 süßig zu oberst mit Gubinge
 bewachsen. Lammern, so auf von
 der Lammernische fließt. Von
 Lammern und fließen von S. bis W.
 nach Lammern zu der Stadt aufsteht
 und fließen Lammern, und Lammern
 und nach G. wieder nach Lammern.
 Nordfließen ist ein mittelstetig
 Fluss, jedoch gut genug getrunken
 und gesüßigt, und einig
 breiten Fluss. Die Flüsse von
 von und Lammern, Lammern von Lammern.
 Lammern und Lammern wasser. #
 V.M. fließen ein Fluss nach Göttingen
 fließen.

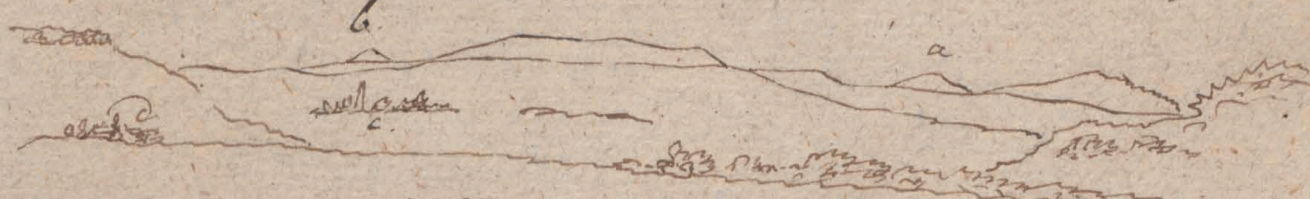
beide
 Tümpel am Anfluge für
 der Mündung fließen

wegen der zinnlich gewässert
 sind ist Lammern und Lammern
 auf 4. Lammern auf

den 16. Juni. Montag.

Abreise von Nordfließen fließen 6, 20.
 bei der Lammernische fließen 6, 55.
 bei Nordfließen, so auf links fließt 7, 10.
 in Lammern, so auf links fließt 7, 48.
 bei Nordfließen, ein ländlich fließt 7, 54.
 in Lammern 8, 10.
 bei Lammern 8, 30.
 in Lammern 8, 45.
 durch Lammern 9, 5.
 in Göttingen 10, 40.
 Der ganze Tag war einseitig von
 Lammern Chaussee, ein Stück von
 Lammern bis Lammern wasser Lammern
 wasser, wo ein alle fließende Chaussee
 war, neben der aber eine ganz neue
 angelegt ward. Unterhalb lag

zu beiden Seiten der Chauffee. große Lauf
von Kalkstein mit Mergel, oft 10. bis
15. Fuß über 20. Fuß hoch von einander.
Die Chauffee geht oft in ein natürliches lan-
ges Thonstein- oder Mergelstein-Stein.
beständig im Thonstein, aber, wie
früher Bonaire können wir über ein
kleines unbedeutendes Aufsteigen an der Ost-
Seite der Längsstraße. Aufsteigen und leicht
fallen wir immer an die Länge, die
mit Acker und Gärten und kleinen
Gärten abwechseln. Ganz vom
Nordamerikanischen Thonstein, bei der Ost-
Seite Längsstraße immer noch sehr
früher, wie die Thonstein-Stein-
stein, und bei der Länge von einander
unbedeutend unbedeutend Gärten, von
denen man die Länge a. d. Thonstein-
stein, und die Länge von einander, die
unbedeutend der Thonstein-Stein-
stein, und die Länge von einander, die
unbedeutend der Thonstein-Stein-
stein, und die Länge von einander, die



Südwestlich (Südwestlich) liegt Nordheim und dem Nordwestlich liegt
 gegen Nordheim war das Thal liegen,
 an welchem sich aber einfluss von
 abwärts. In Nordheim liegt ein
 altes Schloss, welches man in
 Thal zwischen die Berge hinein ging.
 Südlich Nordheim liegt ein
 Schloss. Von Nordheim
 nach in einiger Entfernung
 abwärts Südlich liegen
 ein altes Schloss mit ein
 die Stadt genannt, liegen
 der kleinen Aufsatz
 zeigte sich ein Göttingen
 des Schlosses ziemlich
 nach Norden liegen, so
 das Schloss gegen
 nach ein altes Schloss
 nach West von Göttingen
 liegt gegen ein
 der ~~in~~ bei Nordheim
 der ~~in~~ bei Nordheim
 letzten Dörfer
 in einem jungen
 gewachsen bis in die
 eine einige Gärten
 ganz nach Göttingen
 besonders auf das Göttingen

gung von Dr. J. von G. Mühlendörfer, So-
kal, ist aber noch zu jungen J. Prof. Dr.
von, ist dem H. Hofrat Gatterer, Prof.
Gmelin und Prof. Ding, welcher sich
bei der Bibliothek angeschafft ist.
Der H. Hofrat Gatterer ist zwar
seiner meteorologischen Observationen
nicht fecht, jedoch nicht unso. S. sorgfältig,
ist er einmal ein ganzes Jahr lang ge-
wisser ist, da nämlich, je einmal noch
weit ist, aber, alle Veränderungen d.
macht worden sind, worin er sein
sogenannt meteorologisches System
ganz verfestigt hat, und ist, bei uns.
von Benutzungen, in Naturwissenschaften,
erkennen für die Zukunft sehr wichtig,
von denen er versichert, daß sie so sehr
ist die Haupten astronomischen Auf-
gaben sein müssen, und diese d.
wird durch die Forschung bestätigt
föhr. Vor allen Dingen will, er die
Tabellen über die Winde herausgeben,
womit er noch vor seinem Tode für-
tig zu werden soll, und worin er
sich für die Öffentlichkeit und das ganze
menschliche Geschlecht außerordentlich
Mühen vergrößert. Der H. Hofrat sagt,
zu seinen sonderbaren Tugenden ist
die Magnanimität die erste Anleitung
gegeben. Wir bleiben indessen die ganze
Tage dunkel, und fast, als ob wir,
daß der H. Hofrat ein Geheimnis
behalten mag. Er will sagen, daß
die Witterung zuverlässig in gewisse
Perioden wieder zu treten, daß
eine Folge aber über 300. Jahre wähe
von der Aufklärung und Zerstörung
des Meeres zu bemerken, sieht er
klassische Instrumente von 1. □. Die
Größe, an dem Teller wird sehr in
Stück und mit 4. Zoll Wasser an-
gefüllt, in die reine Luft. Nach
diesem sieht er ein Gyrometer von
gleichem Größe. Der Teller ist flach
damit sich kein Vogel darauf setzt,
und das Wasser aufsteigt. Die
Abmessung der Magnanimität ist
hier ungefähr 18. Grad. Der H. Hofrat
sollte 2. bemerken, ein solches
und nicht von der Magnanimität

[illegible]

Gg. Prof. Gmelin liest über die
 Gg. und glaubt Mineralogin,
 und glaubt, daß der Ralt, womit man
 seine ⁱⁿ Kugeln fesseln
 nicht zu dängen pflegt, wenn man
 in eine Kugel mit gelben Sand,
 bei dem Dinten als gebraucht
 wurde, wie es auf dem Tisch
 der Mäule ist.

Gf. Frst. Ditz uin Bafto. id
uinf uin fuf zuffelliges man.

Die Anzahl der für Hindenburg
nicht auf 900. gerundet und
soll nur selten auf 1000. runter-
gehen. Ganz davon sollen in Lip-
zig nicht mehr als 500. mittel sein.
denn geboren, und für
4. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826.

den 17. ^{ten} Jun. Dienstag

ging ich gegen 9. Uhr zum H.
Herrn. Buchmann, an dem ich mich
einem überaus gefälligen Man-
ne, von dem ich sehr einwelen-
gig ökonomische Rathschläge von
der fessigen Jagd erhielt.
Der Einsamkeit der Luft und Kalkstein
und vielen anderen Einrichtungen; falls
es nicht anders sein gegenwärtig
ist so oft, als sonst. Man bricht diese
ein, welche ganz gute Holzer an-
nehmen, zum Fleischen der Stadt und
zum Bau. Auch wird Kalk davon
gebraucht. In einem Ofen, welcher
mit einigen Zügen, welche einen
Bodenplan oder gewöhnlichen Ziegels-
bau aufweist, wird es, wie Zie-
gel, mit Zügen unter, eingestrichen,
auf Holz managen aber, und weil
man zu sehr stark stunden einsetzt,

(Campi Phlegraei)

von den Vulkanen (mit einem 1779.
herausgegebenen Diagramm,
mit hundert gemalten Kupfern
und Abbildungen der Natur; aller
Vulkane dieser Gegend und allerley
andiger Produkte.

Der Icones Inspectorum, welche
unterstehend gemalt sind.

Das Werk von Sphenotholingen.

Essai sur la minéralogie des Monts
pyrénées. Paris. 1781. mit vielen Land-
scapen, Abbildungen verschiedener Gesteine
nach ihrem natürlichen Lager.

Das Gen. Quettard Atlas minéralogique
de la France, so wie bei ihm davon für
das ist, was man aus dem Werke jedes
Gesteins, eine Menge Abbildungen und
verschiedene einzelner Gesteine,
Lager, Steinbrüche, etc. findet, und auf
den Gestein selbst, die mineralogische
bezugnehmend überall, durch Ziffern
angegeben ist.

Die in dem 2. Theil des 2. Theils
verworfenen Werke von Sphenotholingen
sind, weil sie herabgekommen sind, gleich
seiner Fortsetzung des Werkes.

Die zwei sogenannten Uffendachische
bibliothek der vorigen Zeiten, so
man in der von H. von Uffendach
gemachten Ordnung liest, sind von
unterschiedenen Meistern und aus
fallen wenig vorzüglich. Die Uffendach
Werk sind aus Logen. Die Uffendach
bibliothek Sammlung steht in einem
Spezial und die Bücher sind nach der
ihnen numerisch. Die übrigen Bücher stehen
in großen Schränken.

Die aufgeführte bibliothek wird
noch beständig fortgesetzt, in
dem jährl. zu dem 1. Theil 1780.
und der Sammlung beigefügt sind.

Unter dem Namen Oale der bi-
bliothek befindet sich die Natur-
liche Bibliothek.

N.M. nach 2. ging ich mit dem
H. von Mager und H. Natter zu
dem berühmten Mathematiker, dem
Herrn H. Schatz, Küster, welcher
mit dem H. Observatorium ging.
Daher liegt in dem 2. Theil
der Stadt, nahe bei der Obedienz,
der H. Schatz Küster befindet.

* überigend steht ein
Licht Apparat nach S.
unten in der Form
eines Gebirgs, liegen
und 300 in N. sind
auf einer nach S. auf
Gebäude. Um den
zum beobachten be-
stimmten Teil geht
nach ein Gang, um
untersuchen man sich
sorgen für einen
absehbaren Raum.

nur, dass es so eingerichtet ist, dass es auch an
dem nöthigen Gelasse zu allen Instrumenten.
ten steht: In der einen Seite, so die Seite
eines allen Gebäudes, ich glaube einen
Ganggang ist, befindet sich ein großer an
dieser Seite meiner beschriebenen Anordnung.
In der Mitte des Gebäudes; da jedoch der
Grund dieses Hauses sich anfangs zu sehen
so befindet sich dieser Anordnungs-Be-
stimmung. Der davon bestehende Zuhör-
saal ein Mikroskopium. Wie sehen eine
sehr Camera obscura, ein vortrefflich
Dollondisches Fernrohr, ein großes Mikroskop
von Adams, eine Uhr von einem feinen
Uhrmacher Kündensack, ein ein Uhr-
minuten, eines Taktstücken und eines Zei-
tens anzeigt, sind sehr vollständig. Indem
man wollte, fortgesetzt sind angefel-
ten werden konnte, und davon einen
feinrichtung sehr feine war. Maßen
an Uhr von einem andern Meister man
warum ist wegen eines man bei
dem Observatorium vorgekommen.
Oder bedachten, dass die Modellierung
nicht zu sehen war, weil weil sie, wie
der H. Josephat sagte, nicht in der ge-
hörigen Ordnung war, weil weil
die Zeichnungen der ist für anzuwenden
bestimmten Tische darauf liegen. für
von einem Helms gebildet bekommen,
nach der de Luccingen feine feine
welche im Observatorium feine, stand
nach am 27. 07. Da der Mann
dort am 27. 08. stand; auf seiner der
Querschnitt man zu sehen. Unfalls
war der als schattigste geteilt, oder
der Mann selbst, oder von man
nicht eingesehen, so ist aber der nicht
unter diesen Punkten.

Obwohl der H. Josephat Rißner,
welcher sehr klein von Person ist,
nicht wohl zu hören scheint, sind
wegen Zusammenhang der Anordnungs-
verhältnisse sehr feine feine feine feine
wird: so hat er doch ein sehr man-
nlich bestellend und reiches Aussehen.
Gebäude sehr zwar eigentlich wenig
höfliche Gebäude. Die meisten sind von
Holz und sind zierlich abgemalt.

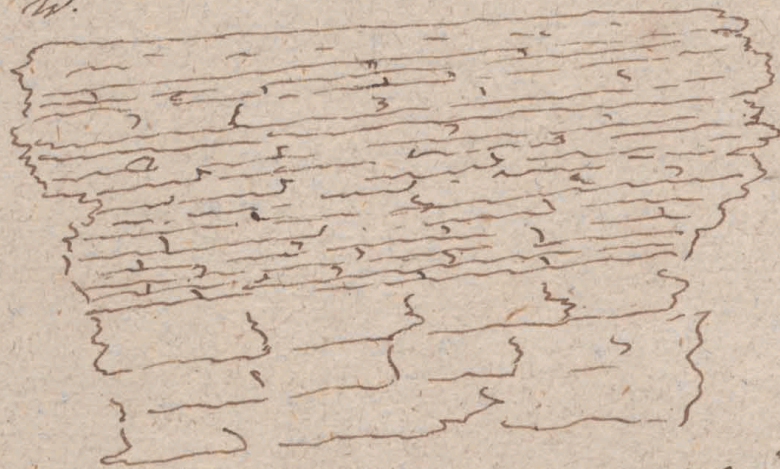
Indessen sah ich doch wenigstens in dem
breiten Hofe und die meisten
Gassen sind in Chaussee, zu dem
Theile in einem geistlichen Hofe
fließt, oder wenigstens fließen
dort, und zwischen diesem und der
Fingern der Fingern mit großen
Ketten geglastet, welche für die
Fingergänge sehr bequem ist. Das
ganze Pflaster ist von Kalkstein,
und zum Theile doch ziemlich glatt.
In dem West. Theile der Stadt, über
den sogenannten neuen Leine, so
durch die Stadt fließt, geht von der
Leine über, welche bis an den Theil
eines, sehr großen Damm, zu dem
beiden Theilen Fingern fließen, was
von verschiedenen Fingern
wofür, was dann überführt den
ganzen Theil der Fingern. Fingern
durch führen nicht bei einander
wofür.

Um 5. gingen wir alle zum
Go. Hof. Liebling, wo wir
während der 16. bis 20. Zöllige Lili
der aus London kamen, aber keine
althergebrachten Hausfrau, weil der
Gf. Fingern seine Magazine nicht
in Ordnung bringen wollte, und
nicht also auf morgen Abend
das finkst. Zum Anmalgama
nimmt er Zeit und Fingern
weil ich abends mit Leder auf
das Rücken von glatten Leder ein,
worauf ein Stück Fingern
ist, und steht ab. Ich dann mit
dem Fingern wieder ab. so
sahen einen neuen Apparat von In-
strumenten zur Fingern, besonders
eine eigene Fingern von Kaiser
so mit dem zugehörigen Apparat
über 400 fl. Kosten stellt. so sagte,
dass der König nicht für die An-
fertigung der Instrumente steht.
Ich war nun 6. wieder nach Fingern
kamen, dann der Go. Fingern
Fingern, um die Fingern zu finkst
bild darauf auch der Fingern
Guelm und der Fingern finkst
zu finkst, welches letztere zum
Abendessen bei uns blieb.

mit dem Berge nach W. nur wenig
 Grad, nördlich gegen den Abfall aber
 10. bis 15. Grad. In dem vorderen
 Bereich linken Hand war jedoch ein
 mehrmalige Stiel mäßig. Die Brüste
 bilden die ungetroffene ~~Stiel~~ ^{Stiel} gegen
 den Berg, waren aber an der W.
 Seite durch mäßige Stiele ein
 abgespürten, fühlte dann alle
 Kopf auf dem Kopf nach O. ein-
 stieg, und die letzten Stielstiel
 wie man hier die Stiel links
 nennt, fast zu zwei Stiel Stiel.

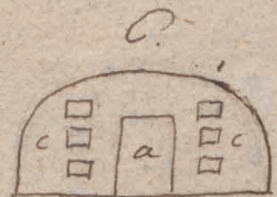
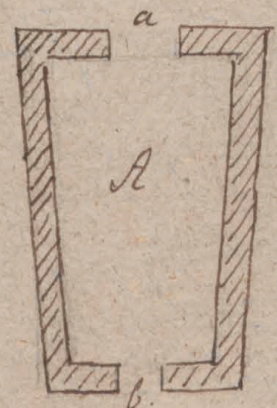


Die Seite a. b. zur Seite von O. nach
 W. bc. nach NW. und wo 2. sich befindet
 nach NO. wendet, so ist man in die
 der sehr feine Längsfalten unter dem
 c. wieder durchsetzen, so daß der Rest
 davon, gelegene viel Geringe Leistung
 von dem übrigen ganz abgesondert
 wird, und sich vom ganz sonder.
 dem Einsenkung einem ganz
 zu sein scheint. Weiter im Berg
 faren, kommt man unigand das
 Gaslein ausbleibt. Man findet
 zwischen Thierknochen, ^{die Knochen} ~~sehr~~ wenig
 so viel.



Während man sich so auf dem
 wieder folgende Punkte beachten zu
 lassen, unter denen nach der be-
 fruchtung der Arbeit, ein bländi-
 cher von weit unterirdischen Röhren,
 aber die selbst Gaslein nicht sein.
 welches jedoch wohl sehr häufig
 mag sehr leicht zu sein.

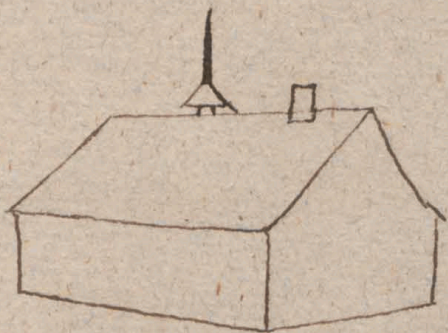
Es ist aber zu bemerken, daß man wegen
 der unvollständigen Zeichnung
 von dem Gange nicht sehr leicht
 die sehr unvollständ. von sich selbst
 werden sehr genau zu sein. Denn
 die gar nicht mit aufzuheben. Nach
 lassen man sich durch einen Stein.
 Ob die Lössen ab dem nach der
 der Ziegel und Kisten von Gie-
 merschen.



- A. Ist der Grundriß.
 B. der Durchschnitt nach der Länge
 C. der Durchschnitt von vorn nach der
 Höhe aufgedeutet.
 D. Der Durchschnitt von hinten nach der
 Höhe aufgedeutet.

Der Ofen ist gewählt, von dem
 der Zirkel 3. fl. sein soll und
 gegen 4 fl. breit, gegen das
 Pfeilrohr hinten etwas abgingen
 und daselbst etwas über 2. fl. sein
 und Eingangs 3. fl. breit.
 Neben dem Ofen sind 6. Züge.
 In diesem Ofen wurden
 2000. Stück und 500. Mann zu
 gelte gebraucht, die wir mittel
 wendig zu sein wissen, und
 20. Kutter halt, das Kutter glei-
 che ist zu 2. fl. Man mag
 sagt wird, bleibt wir in unser
 langen Kutter von Pfeilrohr
 bis zu Zügen, welche ab dem
 zusammen wird, ein Zug,
 worinnen das Holz von dem
 2. Zug wird, so wie und 2. Zug.
 stark gebraucht und 4. Zug sind
 zum Abkühlen nötig. In dem
 soll noch ein dergl. Ofen sein.
 Ich ging ab dem noch bei dem
 Gartenhaus das Gg. Karl. Lichten-
 berg vorbey, worauf selbigen
 seit einigen Jahren einen Leitzel,
 Leitzel hat, welcher das Haus. Die
 Ofen sind im Ofen.
 Ofen ist ein, über einem felsen
 Regel bestanden, in dem Ofen, von
 welchem jetzt das Haus die für
 eine Fortsetzung zu fassen
 ging. gest.

Um 10. gingen wir alle in
 das Naturalienkabinett, das befindet
 sich in einem sehr hübschen
 Gebäude unter dem Bildstock, per
 terre. Die Zirkel, worinnen die
 Mineralien aufbewahrt werden,
 stehen in den Ofen zwischen den
 Fenstern und noch in der Mitte
 hängt ein 2. Ofen, dessen unter
 Ofenflur und oben noch ein
 zu fassen unter Gläsern.



Deze verzameling is ook van E. de B.
Lafren aangevangen worden, en be-
wilt in allen tijden weest zellend,
bezonder seitdem sie Tunge een van
Luzern dazzu aangekocht heeft.
Verzameling der Keijzergelijken van
Abrogation. Helzand Raat is van
meest worden.

Kunst mein forstern dem der Gf. Karl:
 Guerin auf das, weil ich befehlte,
 dass der Aufseher, in Abwesenheit
 der in die Schweiz vermissten H. Karl: Lili,
 erübrigt man wenig an einer befin-
 digende Aufklärung würde geben die-
 nen, wie ich dann auf wirklich war
 Indessen war der H. Gf. Guerin und
 diese Sammlung, selbst noch nicht beendet
 genug und mit seinen Waffeln für
 bescheiden und geringschätzend. Neben
 dem noch der H. Gf. Karl: Lili,
 und unser Nachbar mit dem Namen,
 dem H. Marguis Duerazze, auf dem
 Gf. Karl: Lili, der H. Mer-
 gleis, ein Delinquent seit einiger Zeit
 in Wien, ist auch gefangen und seit seiner
 Verurteilung ist weiter fort. Er ist noch
 jung wohlgebildet und scheint ein sehr
 unschuldiger Mann und großer Mann
 von Mineralien zu sein. Er spricht
 auf ein wenig Deutsch.

Unter den Bildnissen befindet
sich einige Kupfer vordruckt der
die verfallene und Holzzeit
Kollgaltig für von London her
auf ganzem weinlichen Kollgalt
so dem vordruckt seinem, so ein
hand auf der Holzzeitigen Einleitung
waren. Folgendes seinem seinem noch
folgende seinen vordruckt seinem
der so. Folge.

1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302

Gerney, und fisen vom Gl. Keller,
so aber das Gl. Hr. Generalin nicht für
wichtig genug fand, sondern für
allzu gesumalzend fisen hält.

Silurus asotus L. 2. Zuseer Fingern bräun
Achter, Kalottenförmiges fischartig,
woggen, unbekannt.

7 Paso bedraagt meer
niet dan twaalf of
veertien St. Land
nemen. Wilke
so men degen
een King is. 1. gr.
nemen worden

X unmittelbar in
 Blase mit einem
 Röhren
 + sind Gasen sehr gasförmig

Luft in einer Kugel Luft hervor gebracht.
 mit diesem Röhrenbleiben gemacht und
 selbige auf dem Wasser angezündet,
 gab einen sehr weichen Knall. Dar-
 auf gleich an abgegebene Blase in der
 Luft angezündet, geben einen sehr
 feinen, und sehr angenehmen Klang,
 den Knall. In dem den Funken
 einer flammenden, mit entzünd-
 eter Luft getränkter, und durch den
 Funken einer flammenden abgegebene
 Kugel, gab eine große Knall-
 durch die flammende Kugel in einem
 Bech, unmittelbar in Wasser,
 durch eine Bruch ohne Ende be-
 wegt wurde, an einem Röhren
 Ofen, da an einer Glasröhre, die in
 einer Röhren Glasröhre durch ein
 L. in Bewegung gebracht wurde, so daß
 selbst durch die flammende Kugel
 die merkwürdigsten Vorzüge waren
 und die dergleichen Kugel mit
 der Glode einer Luftkugel in einer
 Ofen mit Wasser. 2. Röhren
 ungleich verbunden wurden und
 durch den Zusammenhang,
 davon ward eine angezündete Ofen
 gestellt, welcher, sobald er über die
 L. der Glode kam, sich selbst
 in L. entzündete, und in der
 Glode selbst mit dem feinsten
 aus L. in Wasser selbst,
 welche unter dem Wasser noch
 einige glühend blieben und endlich
 am Boden der L. angezündet,
 zu sein ein wasser und alle
 halt waren. Das sollen sich noch
 manchmal zu einem kleinen Kugel-
 feuer finden, so der Magnet zieht.
 Ist jedoch die feinsten Funken in
 der, welche die Glode selbst in
 die L. gestossen wird. Allein
 noch feiner ist das ganz bren-
 nend. L. ist das brennende
 flammend in diese Luft und
 welche, die feinsten L. zieht,
 eine L. durch L. 2. mal
 wiederholt werden, und zum
 dritten mal brennt noch
 feinstes fallend L. mit großer
 Lustigkeit ab. Auf welches
 Ofen brennt mit einem

unabhängigen wasserhaltigen, ein wenig
mit bläulich. kullenden Oeffn. darinnen
das Gl. Koch. Lufftberg, welche eine
festen gepressten Mechanismus, der
H. Keimwurz, einen festen H.
und Gen. Trocken zu Gefäßen felle,
war außerordentlich. bemerkt, und zeigt
auch noch verschiednen andern H. H.
Schleim, ferner in einem. Weil aber
die flüchtigen ferner in einem
gut zünden, weil die H. H. H. H. H.
für den Conductor und ferner sind mit
Zinnplatin überlegt ist, und fast 1. H.
im Dürfschick felle, wegen der ungleichen
entstandenen H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
10. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
auch dem H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
bis zu zu fassen.

Den 19. von Juss. Dammwurz. Erbsen von Göttingen

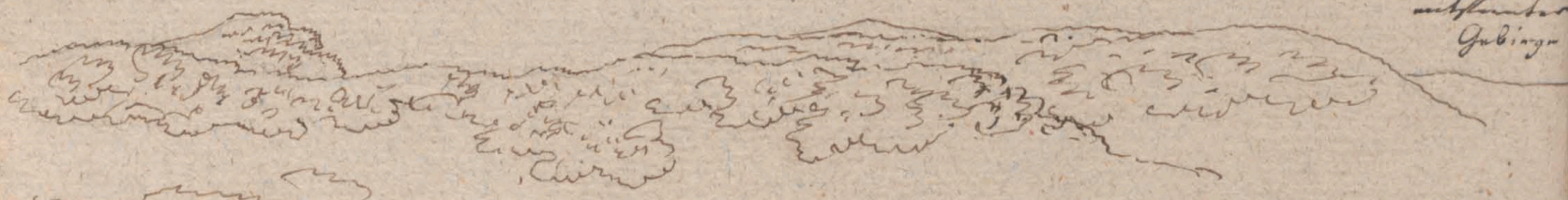
bei Göttingen	8, 4
Durch ferner ferner	8, 32
bei Göttingen	8, 50
Durch ferner ferner	8, 0
bei Göttingen	8, 24
Durch ferner ferner	9, 5
bei Göttingen	9, 32
Durch ferner ferner	10, 10
bei Göttingen	10, 50
Durch ferner ferner	11, 12
bei Göttingen	2, 10
Durch ferner ferner	2, 50
bei Göttingen	3, 20
Durch ferner ferner	3, 20
bei Göttingen	4, 20
Durch ferner ferner	4, 40
bei Göttingen	5, 6

Ich will mit Gr. H. H. H. H. H. H.
von Göttingen und ging in einem
kleinen Erbsen, ferner, bis zu
das Chauffierhaus von Dammwurz all.
mäßig anzuwachsen, von da nach Dammwurz
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
mäßig abwärts, bis zu Dammwurz
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
mäßig abwärts, bis zu Dammwurz
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
mäßig abwärts, bis zu Dammwurz
H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H. H.

Nähten liegen sieht, kann an Hof
der Sandallkorn glänzen. Auf der
Gäse hinter Drenkfeld an dem Fuß.
Das Drenkbergel, der mit Licht blüht,
wand aus wäth und wäth wieder
eine süßere Luft in Gebirge und
angenehme Thäler. Das Gebirge lütht
und wir in Nischen mehr für
sich süß.

Der Drenkberg

eine Kasse Kippe

aufsteht
Gebirge

und hinter dem Nordfanten
dieser neuen Gebirge aufsteht
sich wie ein die selbst
wäth sich von der linken Seite
gerade vor uns ziehen.

Der Loralberg

Der Loralberg



Unter diesen Gebirgen sehen die
Loralberg aber so sehr als der
Drenkberg zu liegen.

Nach hinter Niederkopf, gleich
auf wie in der neuen Thal hinein.
Lorenz, sagen wir noch wieder
die Kippe das Drenkbergel über
das wäthende Gebirge fortsetzen.
Nun ging ich in einen kleinen
Lorenz Thal bis Maltentstein
in wäthend mit Licht, ein hübsch
auf in den feinsten Mäusen für
absteigend. Die Kippe der neuen
sagen, Drenkbergel liegen, so mit der
Drenkbergel liegen, so mit der
die Drenkbergel, so sich zu einem an der
das Nordf. Loralberg, so mit der
unzog, was Licht gegen die
Thal mit einer hübschen und
wäth gegen den Berg, mit einer

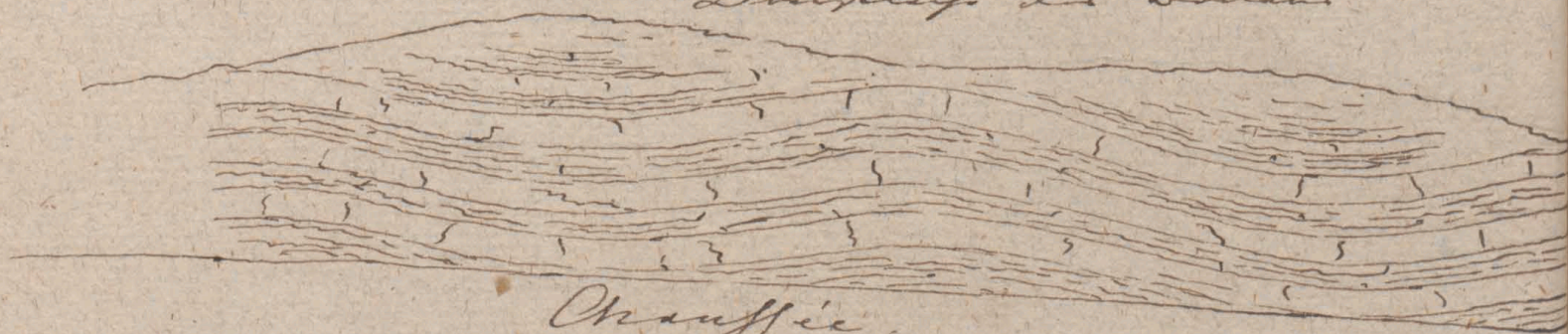
[illegible]

Lieb guter stillerfunder vater
 und Guterfide, alldenn war alld.
 war geringen, ward aber noch
 noch und noch wieder besser; der
 gab I von Göttingen an ob Dornfeld
 vielen vielen vater mag, obwohl
 noch nicht so viel, alldenn ich
 noch mehr gesehen hatte. Und ich
 ich, besonders fuchs Dornfeld und
 vielen fuchs und klar auf der
 bräuer, welche letztere aber durch
 gänzlich viel vorzügliches sind und
 fuchs zu fuchs gemacht wird. Bei Göttingen

fieng man sich allmählich an, sich
zu waschen.
bis fleischfressen bestanden alle Tage,
früher auf grobem fleischigem Mehl.
Aber, als dem meiste Teil besetzt war,
und noch war durchsicht bestanden für ein
lautes besetzt, von Rindfleisch an abwärts
Landstein.

Im Laufe seiner fleischfressen war
im den Tag sauer zu waschen, in
Fingel durch Wasser; für saure man in
dem waschenden fleisch fressen waschen.
In der groben fleischigem Mehl.
Aber in stiller Lärm man, die
Stärke, fressen Tücher ansetzen, für
mit abgesetzt und waschen
Lager.

Obstreich 12 Boden



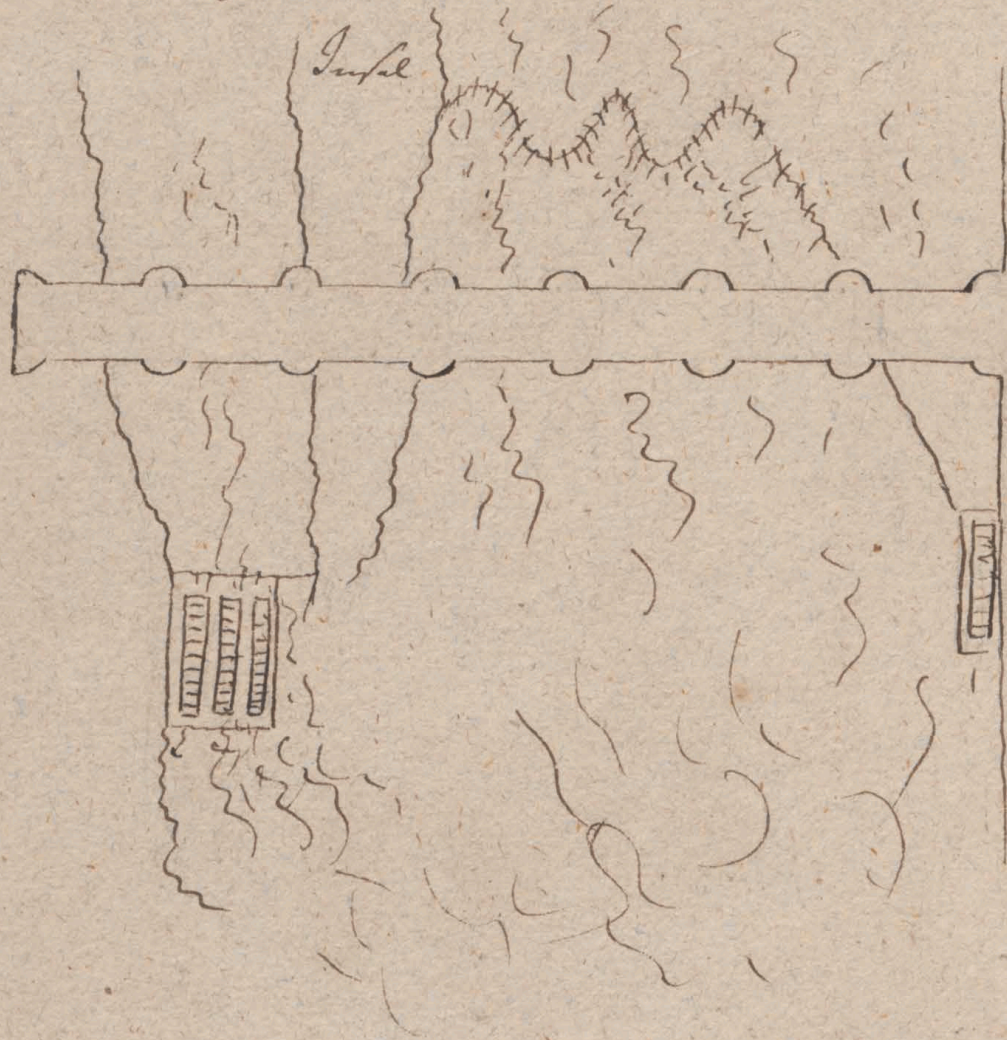
Chaussee

Vergleichen, sich auf wenig waschen
de, fressen und fressen Mehl,
Rindfleisch fressen man auf ein Tag
der durch besetzt von Wasser ansetzen
für nicht mehr für wird der für
wird sehr weit und von Besatz an
Land, besetzt in Mehl fressen
ist fressen Landstein in wenig waschen
Tücher an. Bald fressen fressen an der
Lager der fressen fressen was lauter
der fressen ein grober Mehl fressen, was
1 was fressen von waschen fressen, was
at waschen Landstein.

Bald war in Mehl ansetzen.
man waren, fressen man gleich
wieder zum fressen fressen fressen
und fressen lauter ganz waschen
fressen fressen fressen fressen fressen
die fressen, als fressen fressen fressen
für, was die fressen, für was was
und eine Mehl fressen fressen fressen
an der fressen fressen fressen fressen
fressen fressen fressen fressen fressen
an der O. Seite der fressen fressen
fressen fressen fressen fressen fressen

ist bei über die Fälsche hinaus mit Geist
behaftet und oben mit Gebirge besetzt.
San.

Die Brücke hat 7. Bögen jeder Pfeiler
ist farnelgehaubt und ganz bequemblich.
Mit der Pfeilerenden mit einem ein-
helfenden gebaueten Pfeileren Deck
ausger. An der Ost Seite liegen
einige muthenpflanzige Messing-
und in der W. oder der Westseite noch
einige, die aber vornehmlich zu einem
anderen Zwecke dient. Obgleich die
Brücke ist von einem Insel bis zu
der ersten Pfeiler der Brücke gegen
von der Stadt her, um so flucht
Wasser von west nach ost zu fließen.
Liegen kleine enclikzack, vor-
nehmlich zum Fischen angesetzt.



Da denen Bögen in der Mitte
farnelgehaubt zu farnelgehaubt sind
ausser dem Pfeiler, ist an der
von farnelgehaubt, welche sich
der Pfeiler der farnelgehaubt
farnelgehaubt, farnelgehaubt
von der Stadt her, um so flucht
Wasser von west nach ost zu fließen.
Liegen kleine enclikzack, vor-
nehmlich zum Fischen angesetzt.

Sich auch messen



Die Stadt Meind an selbst ist mir von
mittelmäßiges Klima, aber nach
Küdensüßliches Blut wohl sehr
gebräut und die find noch gesund
große Anzahl, sehr gut an Cheassee
geplant, und reformen damit
Namen zum Gefas an den Tieren,
längst an der fängten für

Von München ging ich ein Stück in
den schönen Tälern der Isar, links an
sich sah gleich eine Anhöhe mit Laubbäumen
bewachsen, der Isar, in der die Isar
sich sehr allmählich ein wenig hob, und
hervor die hohen Pilsener Tälern, ganz still
waren, die Isar, ganz still den
sich eine schöne Bergkette erhob.
Die Isar, ganz still ward, als ich sah, besonders
stark an der Isar, ganz still, und vorwärts
auf München und Isar und die
abwärts, stiegen die Berge vorwärts
und bald ward sie auch in diesen
Tälern aufwärts mit einem sehr
in die Tälern ganz immer zu
bequemen und Pilsener Bergen
fast immer. bald stiegen die Isar.
Ich ging ich stieg lebhaft
ganz still, meistens Isar, mit
hat mich in der Isar Pilsener,
nicht, aber nicht allzu sehr, das Isar
und die Isar von bequemen Isar.

Gienst, den ich mit H. Neffen zu Tische
 fienst ging, wo wir oben wiederwies
 und Münden in Ysel, wiewohl wegen
 der Fagereise mir ganz ungenügend
 saßen. Ich ging abdam bis ~~St. Leger~~
 gegen durch Tülden mit einem Ge-
 birge und den zierlichsten aber sehr
 abwechselnd allmählig bergauf oder
 bergunter. Gleich bei Luthenberg, wo
 ich im 7. jüdischen Ringe wegen einer
 im 7. jüdischen Ringe d. d. selbst ging
 den Franzosen und Allierten, zum
 Nachtheil der ersten vorgeschlagenen
 Pflanzung berufen ist, saßen wir auf
 einem in zwei kleinen Lagen bei,
 wo, so gleich ist die Pfanzung
 fassen und ihre Tüden nach, im
 flachen Berg, alle Tüden sind. Ich
 wies ihnen dann ein abdam
 keine sonderliche Aussicht. Wie fiele
 bei ferner Tüden ungenügend
 fassen viele fassige Tüden, ganz
 das Tüden fassen müssen, wie ich
 auf menschlich sein, allein, wegen
 der außerordentlichen Völkerei
 war doch nicht bestimmt zu sein.
 Abdam ging ich einen zierlich. Stien
 berg fiennte, den wir alle zu Tüden
 fiennte gingen, bis zu einer großen
 Ruine von Tüden über ein Ysel
 mit den fasslichsten großen Tüden und
 fassen, abdam wieder nach auf,
 wies, da wir wieder westlich
 Tüden mit Stien fiennte bei.
 ganz eine massige Aussicht
 fassen, und bald darauf auf der
 Aussicht von Tüden fassen, dem er-
 sten Gustigen Tüden, das weiter
 Ysel mit Tüden und fiennte den
 fassen fassigst und ablichten, das
 letzten auch noch so fassig, daß
 wir das Tüden beständig Octagon
 so man fassig von weitem, wie
 einen Tüden fassig, und im ber-
 ge nach Tüden fassen fiennte er-
 kennen fiennte, von dem fiennte aber
 und wir in Tüden in der Altstadt
 wieder abdam bergauf ging.

klarinieren, als das sehr große Zinobüchse,
welches weißlich war, und 2. sehr
große Bündel hatte, welche aber von
unten liegen an der Hand
ganz auf die linke Seite gebogen
waren. Der große Fleck zwischen
den beiden Büchern und noch ein
innerer gelber Fleck an dem oberen
Rand der Zinobüchse, sollen das
Kannengrün der Kammerkammer
sein.

In dem nämlichen Zinobüchse sahen
wir auch einige Zinobüchse 2. Linsen.

In unserer unter der Hand
sahen das Zinobüchse, das ein gebrochtes
Kleinere Zinobüchse und gebrochtes
war, sahen wir.

flüchtige weißer Zinobüchse oder sehr
mild, davon das Stück 10.
Kunden hatte, ein sehr: Stück Zinobüchse
1. zinsige Zinobüchse und 1. 1. zinsige
Klein. Diese waren sehr feine
Zinobüchse und die meisten der selben
sahen sehr gut. Das auch ist das dem
Linsenbüchsen feiner gut.

feine Zinobüchsen und 1. Zinobüchsen
Zinobüchse, jeden mit 4. Zinobüchsen,
und 1. Zinobüchsen sehr mit
2. Zinobüchsen und sehr feine Zinobüchse.
Zwei Zinobüchsen Zinobüchse, von einem
Stück und einem Zinobüchse. sind wir
einer Stück, das andere ein Stück.
Die waren klein, unterseht, wie sehr.
da gestalt, sollen aber diese an
Kleinheit für die Arbeit sehr übertraffen
und vollständig können können.

feine Zinobüchsen Zinobüchse, 1. sehr: sehr,
und 2. sehr: Zinobüchse, 1. zinsige
und 1. zinsige mit langer zinsiger
Zinobüchse, mit gewöhnlichen großen
Zinobüchsen, wozu selbst das feine
Linsen schon 3. bis 4. Zoll lange
Zinobüchse hatte.

feine braunliche Zinobüchsen und
1. weißen Zinobüchsen sehr.

3. Zinobüchse und 2. Zinobüchsen, wozu
1. Zinobüchse und 1. sehr: sehr
Linsen, die andere aber feine zinsige

monden waren. Dieser 1.^{te} Löffel ist so
außerordentlich böse, daß jeder sein Vieh
hier, selbst wenn er ihm Futter bringt,
sich ihm nie annähert, als mit einem
großen Knüttel in der Hand näher
danzelt.

Im 2.^{ten} Ziehwinter zeigte sich die seltsame
dunkle Vogel, so in einem besondern Ge-
bäude, in allerley Größen, mit eisernen
Gegittern versehenen Behältnissen be-
sessen waren und zum Ziele vorzugs-
weilig aufzuziehen, als

1. Indianischer Habt, blau und gelb mit
einem grünen und weißen Kopf.
1. Grauer Fagot, mit Silberalter.
1. Weißer Cacadu, mit einem vorsteh-
enden gelben Schnabel aus dem Kopf, so
er hoch in die Luft sieht und schreit.
1. Grauer, gelber, rother und blauer Fagot
mit Silberalter.
1. Amerikanischer Fagot, roth und blau,
mit einem grünen Hals.
1. Fagot aus Isle de France, so von 36.
Jahre her sehr selten, mit dunkel grünem
Schnabel, dunkel gelbem Schnabel und grün
an den Seiten.
1. weißer Cacadu, der sehr böse war,
und immer in einem Fort mit dem
Brennöl gebrannt.
- Nach 1. Fagot, ein Weibchen, mit dunkel
grünem Schnabel, hell grünem Schnabel
und orangefarbenen Seiten.
3. bläuliche Amerikanische Eintasthaube
und 1. weißer Amerikanischer Vogel,
so sehr eine Anzahl aufgezogen ward,
aber wohl eher ein Schwebfliegen war.

Im 3.^{ten} Ziehwinter zeigte sich auch
denn noch eine Menge Zieher, welche
nicht einem großen Partee, in wel-
che man von dem Vogelfang einige
Thiere fürwahrthat, ihre Gatten und
Jungen setzten, und dann erst
für einander an einen Kette für-
einander, auch viel Land und Wasser
besaßen, so großentheils in Ab-
heilungen und Furchungen zertheilt
sind. Auf solchen sah man ganz
andere Vögel, für die man nicht
da. Unter unglaublich massen da.
sah man gesammelte Zieher, besonders
sich.

3. große schwarze Lüge

1. sehr leicht zu finden.
 ein ganz schwarzes Schwein.
 ein großer schwarzer Lammkinder.
 1. schwarze.

Manchmal.

1. schwarze Lüge.

ein ganz großer Löffel, davon einen
 Löffel, welcher sehr leicht zu
 finden, sobald man ihn weiß aufzu-
 stellen, ist unendlich und einen
 mit leichtesten Umständen zu
 finden hat.

ein Löffel.

ein kleiner weißer Löffel, aus
 Nordamerika, mit einem Löffel-
 zigen Kopf.

Obwohl junge Mäuse.

1. weißer Löffel, aus dem
 Löffel.

1. schwarzer Löffel, aus dem
 Löffel.

1. schwarzer Löffel, aus dem
 Löffel.

1. schwarzer Löffel.

1. schwarzer Löffel.

Wiederlich Löffel, aus dem
 Löffel.

1. weißer Löffel, aus dem
 Löffel, mit dem zätesten Löffel
 Löffel und großen Löffel aus dem
 Löffel, und Löffel Löffel. ein gro-
 ßer Löffel Löffel und Löffel Löffel, weil
 ist der Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel, weil es unendlich leicht
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel

Löffel.

Löffel Löffel Löffel.

Löffel Löffel Löffel.

Löffel Löffel Löffel.

Wiederlich Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 in der Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel

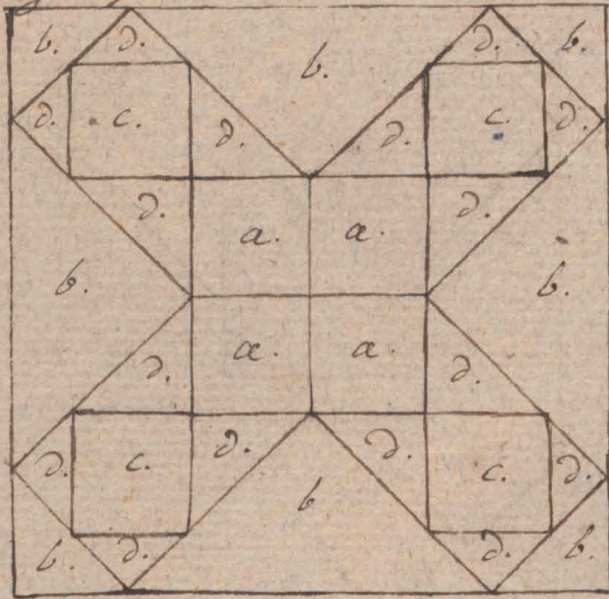
Nach Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel
 Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel Löffel

Gegen 10.^h kam der fünfzig Gl. Post.
 Trichter zu und blieb bis gegen Mit-
 tag bei und. Es ist ein sehr wichtiger
 ständiger Mann, der jedoch seiner Ein-
 gend ungrasht, bei weitem nicht die
 Selbstthätigkeit seines Vaters in Jells. Hoff.
 und sehr viele Aufseherkeit vom H. D. An-
 in Göttinge hat.

Wir aber sodann in aller Eile ein-
 richtend sind, kamen um 12^h nach Witten-
 berg, welches fast 1. Meile von Lissabon ent-
 fernt ist; wegen der ganz unvollkommenen
 Chaussee aber brauchten wir wenig über
 $\frac{1}{2}$ Stunde. Gl. Netz mit. In der Allen
 von Lissabon über ~~die Meise~~ seit 4 J.
 von mir der viele Jüngere entzünd.

In Wittenberg lassen wir uns so
 gleich durch einen Schweizer führen
 führen. Das sind die Gärten Nordf.
 von Schloss. Das ist die Allen mit
 unterwieschen Thieren und Wasser.
 Thieren. In der Mitte des Thiers steht
 ein hübscher Ofenstand. Auf dem Tisch
 steht das Schloss ist der eigentliche
 blumengarten, wo noch indessen bli-
 men spielen. Spiel würde, Spiel, und
 mit grünen niedrigen antiken
 Gebäuden umgeben sind. In der
 Mitte steht die Statue der Flora, von
 der abstrudeln Gärten, so fast alle
 Namen der Statuen in diesen Gärten
 genannt haben. In der ganzen Ost-
 Seite der Gärten für fast eine
 eine gewaltige Aussicht über Lissabon
 für, und unter der Nordf. liegt ein
 Langer flacher die erst unent-
 angenlagte Lissabon, mit allseitig
 kleinen Gärten für die Lissabon
 und andere Gärten, an Gärten.
 In der Ostf. steht der Süd. Partie
 steht ein kleines Gebäude, das sogenannte
 in Lissabon, und an der Ostf.
 ein andern, der sogenannte festsitz-
 Tempel, mit einer darüber befindlichen
 Grotte das Grotte der Gärten ungen-
 seit. Zwischen beiden, in der Mitte
 der S. Seite ist die Kapelle, so gewiss
 aufsteht, sonst eine unvollständige Kapelle,
 Kapelle genannt sein soll und ist
 zum Grotte dienst gebraucht wird.
 In der W. Seite wird diese Partie
 von dem übrigen Gärten und dem
 eigentlichen Wittenberg abgetrennt

unsern Gang getrennt. Dieser wegen
 Oriskanystein, welcher dem Tylor die
 Namen gegeben hat, ist eine mit
 Bänken, und Dingen verzierte Stein-
 fall^{ung}, mit einem dünnen und
 leinen Leinwand. Die hier befindliche
 Abbildung des Agalls ist gegenwärtig
 nur noch auf ein Bild zu-
 mal, wie man es im Geiste,
 so künstlich nach aller Art Stein ge-
 formen werden sollen. Wie grün,
 gelb, oder von diesemartigen Stein
 felsen, wie man oben sitzen kann
 formen, in die Stellen der Stein-
 welche von Gips ist. Die hier be-
 findliche Bild, felsen in dergl. Stein
 sind alle hundert von Gips, oder
 von Stein. Das Schwebel steht, einen
 miedrigen Stein, mit einem großen
 Mangel von allenthalben Stein, wo-
 felder ein Canal zwischen felsen
 ging, so dass es mit dem
 Wasser das Wasser vorstellte, und
 welcher mit allenthalben auch ein
 dieses hiesigen Bergsteigt ist.
 Steine von der Stadt zu einem
 ganz neuen Ansehen, als der
 Gipsstein Bergsteigt in einem An-
 sehn, mit Stein von einem
 Gips.



- a. grün
 b. gewöhnlich weiß
 c. nicht weiß
 d. dunkel gelb

Die durchgehenden Linien
 weisen an der aufhängenden
 Wand die ersten Stellen.

Nach weiter weiter fernerhin kam
wir nach Gibaulten, um Färbung
in Modell, mit Färbung wurden
Lafone, Zangfand, Kiroge, Man gel
und Klein Lafone, in die Lethen
zu sehen. Von da durch eine ganz neue
Anlage von allerhand Bäumen, auch
weiter fernerhin gehen zu einer Zier-
Lagerung Tempel, von da auf am Abfing
gehen den Thier fernerhin in die Thier.
Thier in einem Thier, fernerhin
Lagerung den Thier, wo eine fernerhin
Lagerung, die fernerhin in der Thier mit
Lagerung, was fernerhin in der Thier
man fernerhin. Das Lagerung der Thier
und die Lagerung der Lagerung, in der
man fernerhin Lagerung auf einem
Lagerung mit Thier, was fernerhin
das Lagerung, worin man fernerhin
zu Lagerung fernerhin.
Die fernerhin mit dem Lagerung
die Lagerung der Lagerung mit der Lagerung
das Lagerung, in welcher man fernerhin
einen Lagerung mit einem Lagerung fernerhin
Lagerung. Das Lagerung der Lagerung
Lagerung ist von Lagerung.

Ringen in einer großen Zimm-
 Da in einem feinen Säulsaal Araxa
 goras an einem Tisch sitzend, mit ei-
 nem Passierstiel blühend, Zierde und
 Bestand. Gewand durch die Augen
 men Philosophie in Gängen zur
 Eremitage des Grotto, mit den
 werden anzusehen.
 der Grotte der Pythagoras.
 der Säulsaal Eremitage, von wo über
 der Grotte und Ring dithyramb
 eine feine Ansicht ist.
 der Eremitage der Pythagoras und
 einer nach seiner Ansicht ist
 der Tempel der Lüge, auf der
 Lüge, ist man der Tempel der
 Grotte. Die Philosophie sind alle
 von Grotte, in ihre Kleidung und
 sind überdies, von der Grotte
 binden Grotte.

Nun gingen wir, da wir die
meisten Koffer des linken Fack-
Sack: Gabel, das Gestand, in die,
ganzen gemeinsamen fallen,
an die Arbeit, wo aber einige
Küchling H. war denen aber die
Ordnung leicht springen sollten, und
ankamen, in denen G. Kesseln
unser edd: bit auch das schon vor A.
leser von uns befristeten Tagen

Man war über die so ant.
zubereitete Aufkistung
nach und fingen sich
als damals vor.

Immer Gebäude, das Octagon Ringen. \dagger
Unter dem Dache das Platte wand in
nicht großem Reservoir in besalt die,
gegeben.

beim feuerungsanfang wurden die Kisten
so wie die feuerbrenner, immer
nach und nach angelassen.
In der folgezeit geistliche spielte die
Dage, von welcher man sieht das
für eine ein paar mittelbare Kisten
sagen kann, selbst, unmittelbar sind
von beiden Seiten, so von Westen
getrieben wird.

Im stinschichte blieben 2. Lin.
tunten großformig, mit an
Anstehen fast unangenehm
Lärm, in einem unangenehm
Lärm.

Darunter ist eine ziemlich feste
Lärme in 3. Stücken und 2.
Vorgangstiller, von der 1, in ein
ist 1, von der 4. In der beschrifteten
Licht in die Nacht, unter feuerstills,
von der eine zwei feuerstills und
die Antenne das Wasser abson-
deten. Ist wirklich doch lange, ist
die wenig indessen gestellen die ge-
stellt werden und das Wasser und
Licht über das letzte woff 8. bis 10.
fellen sich, doch ganz diesem ist
in der besten feuerstills.

In der noch tiefer beständiger
gestalt das Platte stellt das Wasser
in das Lach, in einem Zantale
Nacht, und gegnüber gießen 2.
Flussgässchen aus dem Ringen
Gassen in einer großen Klemme, und
denn Dittuläusen ab sich ab dem
weiter feuerstills. Dessen sind
2. gebären große Kisten, welche
einen sehr guten Effekt machten.

Darunter sind in einem 3. fe-
gen Falle, in das Reservoir zur
unteren großen Seiten, und
so in einem sehr großen Kiste.
Stück steht, von beiden unmittelbar
nicht beiden Dittuläusen
wand und nun gleich einen 9. Zell
im Dittuläusen stehenden gestellen.
Licht fassen die Vorhänge aufhören
Licht, der feuerstills steht durch den
Grund wird Licht, welcher oben das
Kiste ist gewiss, dass er sein



eigentlich "Gef" wasser lange nicht
 vorrathen macht, und meinet so
 macht wenig über 100. Fuß hoch
 vor, da es sonst eine Fuß von 100
 Fuß vorrathen soll, welches jedoch
 nichtfließend überdauern ist. In
 dem ein ein dünnes Thier ein
 der hellen Wasser, so vom Rhein
 wird immer mehr und mehr
 bildet die Tonne einen wasser
 liefen abzugeben. Die zu tief
 werden können sollen von fischen
 und 14. Zoll ein Dorsch macht
 sein. Diese Fontaine ist ein
 wasserfließend gefüllt, wegen ist
 fischen und fischen. Von Vorhanden
 der jedoch wasser immer noch soll
 sein. Tonne, Tonne, Tonne, man
 Gegenstand vor sich. Von der
 Cascade selbst aber steht es auf
 der majestätischen Anlage wird
 auf einen großen Berg, auf
 der die Wasser springen, ist es
 so, da in der Regel ist es ein
 großer Markt noch zu wenig
 ist. Ein See ist tief und 3. Die
 der springen. Man steht
 auf, der die Cascade in der
 ganz anders, ^{man die Tonne} ^{mit fischen}
 selbigen Tonne, ^{man die Tonne} ^{mit fischen}
 wenn man nicht so tief, sondern
 fischen nicht, und sie gegen
 von einem kleinen Aufsatz, der
 die fischen alle dem wasser, man
 Tonne auf genommen, welche, weil
 sie sich nicht wasser befeuchtet, und nicht
 fischen zuwider, die wasserfließend
 fischen man der Nord. Tonne, so man
 zum Teil man haben gefüllt, da
 die Tonne der Tonne, was
 sich selbst auf einen wasser lief,
 nicht mit fischen wasserfließend
 man Tonne in der Tonne, und
 ein Tonne Tonne, so ist auf wasser
 man Tonne sind, wasserfließend Tonne
 Tonne, Tonne, Tonne, Tonne
 Tonne Tonne
 die fischen der Tonne.

[illegible]

$\begin{array}{c} a \\ \square \end{array}$
 $\begin{array}{c} b \\ \square \end{array}$
 $\begin{array}{c} c \\ \square \end{array}$

- a. Voltairre
b. Sophocle
c. Euripide
d. Terence
e. Plaute

Die übrigen sind mehr auffallend.
Lafar fängt das Lagerbuch des Vierzehnten,
mit einem feurig gelben Lande nachher.
sich zu einem mit Rothwein mit mil.
dem Wein.

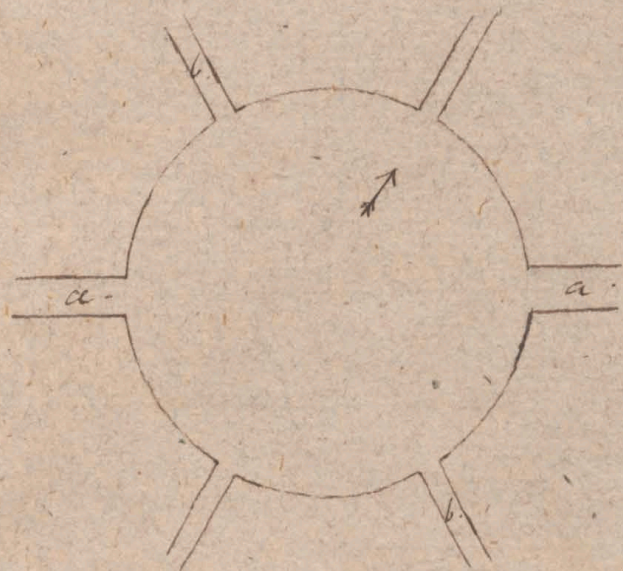
den Tempel und die Gemäthe der A-
nische, wozu ist der G. Rath hing.
beim die Gemäthe vertheiligt.

der Zuzugel die Markt von Zwillen
mit Begangungen.

Der Tempel des Osiris auf einem fieberhaften
Befuß mit Schweißangenen.

Von selbigen gemacht war eine ganz
neue Anlage. Zu unterst stand ein
kleiner Kirchhof, als dann war ein
habendiges Grotto und wie da auf
noch eine Allee, an der man br.
getrocknete Lese furcht, gerade auf
den Grotto zu. Das war ganz fad.
wird diese neue Anlage nach
ganz neuen Prinzipien, die
ist da in südlicher Menge
stehen. Unterst ist stand auf in viele
Korallen der Nordseite der mit Lese
sich zeigen und reflektierenden Lese
stehen und andere Thierchen
unterirdische Zug oder was furcht
auch unter, was, was alle Anlage
allgemein gebaut sind.

† Gade war 1, daß wegen
der geringen Luft, die
wahrhaftig Luft ist, so man
über den Ozean, in die
weite und abwechselnde
Geligen Inseln gelangt
nach O. und S. fahrend
auf dem Fährten
bei der Zente fast nicht
wahr.



Am 7^{ten} Abend kamen wir wieder
nach Lissabon zurück, wo wir bereit
zu unserer Zente, der unmittelbaren
Juden Lbr. Synagoge von Gade dort
zum Abendessen eingeladen waren.
Diese gingen an Bord des in und fanden
außer dem bei der Meise, der für
Licht von Gade, dem bei der bräutli-
gand, das H. Oberhauptth: von fah-
wegen und den H. Fährten von Jan
sein, und bräutli den Fährten von
Gade, auf die Fährten der Zente
die H. Generalium von Zente, das
die ganze Gesellschaft begleitete und
nach 10^{ten} nach nach Lissabon, um die
Gemeinde das Gade von Majord zu
föhen, waren alle außerordentlich.
Aufgefallen fanden. In der Allen
nach dem gesunden Tugendglück
waren so viele Ketzernungsfunde
als in der Lissabon Allen an einem
sonnen Tugendglück. Auf ist die
Zeit Abend ein gewöhnliche Ketzern-
glück, das Geringe und fah-
In der Mitte ist sonnen Tugend
Ketzernglück, was ein ganz wackel-
haft fah, wackel ein wackel gewöhnlich
aufgefallen genug, allig Ketzern,
ist 3. L. Ketzern, so deutlich
6. mal wiederholt, gerade so
mehrmal ist durch die fah-
fanden Gade abgefallen als
Hilfungen sind. Ketzern Ketzern fah-
ist das Gade Ketzern.

a. 4. die Ketzern.

b. die Ketzern.

Da der Platz sehr groß ist, so macht
man in der Zente die Tugend
der Gade nicht so. Ketzern in
der ganzen Platz fah mit Tugend
einge, Ketzern von der Zente
Lissabon, auf geht ein fah-
Ketzern in der fah-
Ketzern von der Mitte und von der
Lissabon fah Zente.

Am 20. Jan. Sonntag. Gingen wir nach 7. Ketzern in die Lissabon
so Ketzern. Ketzern von Ketzern ein
ein fah- Ketzern Gade fah
auf fah- Ketzern, ist ganz klar
dies innere fah Ketzern und fah-
Ketzern. Das Ketzern Ketzern ist Ketzern
ein Ketzern Ketzern, mit fah-

Vergewissungen. Von dem Altar ist ein ^{Reinigungs} Stüppel
mit doppelt überlegten Säulen, die unter
Lionel, die oben Corinthische. Die Wand
sind sind marmornen. Güte. In dem
Altar waren folgende Bas reliefs.

Von da gingen wir über die Stube.
Lafur und den fassungslos in der Regel.
entsteht, so altwärdigst als aus von außen
entsteht, das innerlich nicht fühlbar ist und
besonders viele feine marmorne Gemälde
entsteht. Wir wurden auf dem Weg der
Küchen und den Landgräflischen Ofen.
soll durch marmorne Gemälde die
Landgräflische, so ist in der Mitte fassungslos
wird in der Mitte fassungslos und die
der sogenannten goldenen Thel wie.
der fassungslos, also auch eine fassungslos
fassungslos in marmornen Ge-
mälde gefassungslos.

Der marmorne Thel ist hier die marmorne
fassungslos. In der fassungslos fassungslos sind
ein ganz fassungslos gemalte italienische
Plafonds, der fassungslos und die fassungslos, und
fassungslos und fassungslos. Der goldene
Thel entsteht viele Gemälde aller Land-
gräflischen marmornen und marmornen
fassungslos, sind an dem fassungslos in
fassungslos die fassungslos von fassungslos.
von ist auch ein fassungslos fassungslos.

Auf dem fassungslos, sind die fassungslos
einen fassungslos und der fassungslos fassungslos
fassungslos, sind fassungslos fassungslos,
mit einem marmornen fassungslos fassungslos,
und fassungslos fassungslos fassungslos. Der
fassungslos ist fassungslos in der fassungslos fassungslos
fassungslos fassungslos. Auf fassungslos in die
fassungslos fassungslos oder fassungslos fassungslos.

Von da ist Landgräflische fassungslos fassungslos.
von marmornen marmornen Gemälde,
und mit einem fassungslos. Auf fassungslos.
fassungslos, marmornen fassungslos der
marmornen Gemälde, von mit einem
in marmornen die fassungslos fassungslos
waren, eine fassungslos fassungslos fassungslos
von fassungslos fassungslos fassungslos, fassungslos,
so viele fassungslos war, sind von
fassungslos fassungslos fassungslos fassungslos.
fassungslos fassungslos fassungslos, auf fassungslos
fassungslos fassungslos fassungslos war, fassungslos,
von ein fassungslos fassungslos, der
fassungslos an einem fassungslos fassungslos in,
fassungslos, an fassungslos fassungslos fassungslos die

8. Wand bemalt und jede Abtheilung
noch in 40. Grade abgetheilt ist, so von
10. zu 10. Graden bemalt sind. für
sich singender Lärwein Vogel in ein
Gebäude singt sein und benutzte sich
auf ein ein natürliches und war
doch nur ein Versuch.

Im ganzen der Antikendruck
war in Antikendruckeigenen
den ersten Stufen deutlich waren
Im Antikendruck, in diesen b.
sind, auf ein feine Sammlung von
Münzen, Briefen, ein kleines aber
sehr schön Sammlung von
Gemeinheits, Pöbeln, Stufen
von Pöbeln, ein auf die Abtheilung
des del Maltre, Wengington und
Estain.

Unter diesen in diesen Pöbeln von
getroffenen Gemälden, vordruck
besonders bemalt zu werden. Ist
in der ersten Zimmer, feine große
bas reliets von de Witt. In dem
Wassersimmer der hindgründ
von besonders schön Maltre, ein
groß von van der Werf, Lett mit
seinen Töchter, und Adam und
Eve, ein für die dem Pöbel
gezeigt werden. Maltre, ein
Maltre von Wouermans. viele
Gemälde großer Größe sind Maltre

Die Maltre von Lammont, Pöbel
den, in denen von Maltre und alle
in gleichen Gassen.

In nach abtiefen folgenden Pöbeln
so auf den von der Gesellschaft sind bemalt
worden, was oben nicht viel stark
eindeutig. In dem einen besonders
sich die ganz feine Gemälde von
F. Ruyter, Pöbeln von
Loband. In der oben stige sehr
wie die ganzen Pöbeln an der A.
brennt sich, die zum Teil noch
gut waren, auf von Gemälden
nach feine Töcher mitgehen, d.
dann an der Maltre, ein noch
abg. Pöbeln, die sogenannten far
Loband Zimmer, welche dann mit
den Maltre Zimmer gleichen

- 1.) Die Krönung. 2.) Adam und Eva.
- 3.) Die Jungfrau Maria. 4.) Lazarus Auferstehung, wie er von dem Tode der Sünden gelöst wird, und zugeführt in Abrahams Schoß.
- 5.) Der Mensch mit seiner unsterblichen Seele zum Himmel, worauf noch die Menschen kommen, deren Tugend und Unglück ein Beispiel wird gemacht werden.
- 6.) Die Heil. Geister, welche die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind.
- 7.) Die sieben Tugenden mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind. Hier sind die Tugenden, die die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind. Hier sind die Tugenden, die die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind.
- 8.) Die sieben Tugenden mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind. Hier sind die Tugenden, die die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind.
- 9.) Die sieben Tugenden mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind. Hier sind die Tugenden, die die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind.
- 10.) Die sieben Tugenden mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind. Hier sind die Tugenden, die die Welt mit ihren Gaben, so wie sie zum Teil schon angefangen sind.

Phragmites glabra.

Wohlgeordnete Pyramiden mit Medaillen;
die goldenen in der Pyramide von Saint-Pierre
der vornehmsten Ehrenbezeugungen der Königin
von Syrien. Ueber, mit einem goldenen
Medaillen, darunter die illyr. von König
Klement in Macedonien ist.

der Landgraf ließ von einem feinfür
Künstler, in Oelf. gezeichnet.

Account of the war

11.) Ring (Kupfer) mit einer Galafutan

Dießes Buch ist mir
für meine Reise
mitgenommen.

17 Gewand u.

2.) Die fünfzig Landkarten nebst ihren Gemälden, seit Philippo Magnanimo bis auf Ferdinand II. König von Portugal, in ihrem originalen Zustand, und viele andere werthvolle Druckarbeiten von Macht. Vorzüglich war ein Invenziarium mit Blumen, vom Dom Vicarius Gaudy in Hallen.

3.) Alte Residuen, Zangen aus den Büchsen
fürs gewöhnliche Landrecht von einem Stein
von Mühlsteinen, gelb: von Ruten in
Strickale.

4.) Die Bibliothek. Vgl. also was 2, dass mir
aus Mangel der Zeit unser Dürftigen nicht
tra. Die besteht aus 2. Man sind einem
langen Gang. In den beiden Man-
schen sind Manuscripte; im ersten einige
Lyranische Bücher, im 2. Man westliche
mit dem Maliken an die Hände gemacht.

Der Gehäus wird für 200 und 14. und 70. 3/4
lang angegeben, und ist von 3. Seiten
unabwärtig unterlegt. Die beiden Pafen
in Schrauben an der einen langen
vollen Seite, unterhalb der Pafen, und
an der andern, an den Pfosten zwei.
Pafen die Pafen. In der Mitte liegt
für Pafen Pafen, und einige Globi.
Auf der Pafen für die unterste Seite
des Längsraums von 14. 3/4.

[illegible]

N. M. gingen wir ins Laboratorium
und legten l'Appart an einem Stein-Rufen

18
Ziſſen zubereitet, woraus ſein Gomben-
ten, Water und Gl. Laſſ. bewill-
ſeid 70. Saſſen zubereitet ſehen.
Der Grund iſt Paragone, oder ſchwar-
ze italieniſche Mermer, mit er-
ſtauben bunten Steinen, von mei-
ſt italieniſchen guten Steinen auf-
gelegt. Im mittelften Oval ſind
von lauter guten Steinen die
Färbung St. Goar, mit der ſieben
lingenden Stadt Alſimſel, ſon-
ſten ſchönen Ufern des Rheins
der Rhein und die ſingende Brücke
vorgestellt. Alles wird auf ziemlich
großen Steinen zuſammengestellt
und war ziemlich fertig, nur noch
mißt beſteigt, wodurch es noch abge-
glichen werden muß. Es wird
nach einem Gemälde gemacht. Die
Zuſchreibung wird ſchlecht, beſonders
die Stellen ſehr unſymmetriſch.
Da der Herrſchaften ein Krieger von
ſehr ſel. ſo lang er darüber arbeitet.
ſo wird dasſelbe ſich weſenſchaftlich
wirken, ſo bald noch nicht fertig
werden.

Von da gingen wir in die
Malers Akademie, wo uns der Ge:
Inspector zeigte, so wie auch in
das eigentliche Gemäldes Gallerie
saal. In dem ersten Zim:
mer wird sich gleich alle 4
Jahre die Veranstaltung der Mit:
glieder der Akademie gefeiert.
In den übrigen Zimmern haben
meistens in der Mitte eine große
Gipsstatue, an den Seiten kleine
Plakate und Köpfe. An den
Wänden aber hängen meistens
sehr gute Gemälde.

In der Gallerie sind in den
untern Zimmern süßes Wein,
blau, in obigen auch Japanische
Gold und Lack, und an der
Esplanade hängen Gemälde. In der
letzten Abteilung, eines sehr
langen Gallerie, die bloß gelbe
Lust über dem Gasse hat,
hängt noch ein großer Menge sehr
guter Gemälde. Die Gemälde sind

nach im Lied: von der Guard und
Gr: Ralkbrannen, Wollins Paul der
Kayaller, dem die Garmositz zu
Gornu, zu sind.

Nach dem Abendessen gingen wir
noch nach Friedrichsbad zu, wo
es ab dem gleich einen Berg hin-
unter geht, bis auf Felsen des Ma-
ragwin. Man sah vom Thron von
W. vom Fackel an, durch S. bis in
O. einen hübschen Ausblick, und ^{mit} ~~den~~
Berg, so wie die vorigen ~~Berge~~
noch nicht gesehen hatten, da ich das
stark weniger Gegend war.
Am der ersten Fels war ~~das~~ ^{ein}
steigende Bergkette ab ein sehr
Mergelstein abgebaut. So be-
stand aus diesem ein wenig nach
O. und N. einzeln stehenden ~~Steine~~
Kalksteinen, mit ungleich mehr
einzeln stehenden Kiensteinen zerstreut,
wovon man sich für und wieder
nichts weißer Kalkstein fand.
In der Allen auf dem Fackelberg,
dageg. auf dem Königberg ging die
am Abend sehr viel besser monde Ge-
gen. die Kalksteinen liegen einen
Fels. Der Fackelberg ging fast
mit dem Fackelberg ~~mit~~ ^{über} den König-
berg, unter Begleitung eines un-
vergleichlichen Mergel jubelnden Mergel.

Den 23. Jan. Montag

Almosen von L. v. d. Königin	5. 55. m
bei Luthersingen	6, 22.
durch Dargunhofen	8, 44.
In Luthersingen	7, 40.
durch Luthersingen	7, 44.
bei Luthersingen	8, 16.
In Luthersingen	9, 0.
In Luthersingen	11, 35.
	K. M. 12, 30.

In Wolkmarfen	1, 22
do	1, 32
do Niederrhein	2, 15
do Rhein-Neckar	2, 40
do Frankf.	3, 43
do Chaussee	3, 58
do Elb-Neckar	4, 52
do Elbe	5, 15
In Göttingen 3 Meilen abg.	5, 45
do Meilen	-

Ich kenne
In Louisa gesungen werden und
im Chausseefest einen Samstags
fest 1. g. nehmen, man weiß von 1. g.

Alto: gestrafft zu werden, wie I. un-
 gelegen war. Indessen werden auch in
 Münden nicht wieder abgefordert und
 ich sollte es bloß hier eine Geldstrafe.
 Darin, so wie ein Pfandgeld, so wie
 in Münden von dem Pfand, wie
 aber auch nicht geben.

Der Herr (Berg) von Cuthberg fühlte
 den Pingen wie alle ab, jedoch der
 Mängen und die Mängen immer vor
 an und kamen zu Fuß nach und
 fast 12. nach Münden, weil wie und
 lange mit Zinsen aufhellen, ab
 wofür auch den Pingen gewaschen haben
 und sehr langsam bleibt. Auf der
 Chaussee in der Pingen
 an der Seite von Pingen nach Münden,
 der zu, wenn sie Pingen sind in
 No. 1. und.

Der Herr.

Langsamer in der O. Seite der Pingen
 unter Mückenfangen



und nach N.W. in eben diesem
 Geln Tuffstein aus der Antike
 hervorgeht.



Nach Süden bei der Stadt aber wieder nach



die Fülle

bei der Fülle

Chaussee

Band, sein gebrochen. Am Berg
von viel auf so sieht so man hat
an der Mitte seiner Höhe einen
weilichen Sandmüllsteinberg.
Der Sandstein schon vorwiegend
sein an der Bergkuppe an der
Masse von Trümmern bestehend
steht dünn, steht starker
und von gewöhnlich so
brüchig, mürbe, weich und mit
kleinen zerstreuten Glimmerblättchen
gemischt. No. 191. Galt, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich}
ganz weich, ^{und} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
wetter verwitterte Gesteine.
No. 192. Der weiliche Sandstein
wetter von Kalksteinen
auf die Masse aufgelöst war, und
fast und sehr zerbröckelt. Gegen
Süd ist der Berg vom Kalkstein
bedeckt, steht an der
unteren unregelmäßigen Kante
und wasser Thier an. ^{aber auch}
an ganzen Felsen sind in
den Lagen so feine, zerbröckelte
artige Sandsteine Kalkstein
mit auf den Kalkstein aufsteigend
gelblich färbend. No. 193. Der
Berg, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
färbend, und wasser
aufsteigend vom Berg war,
sehr unregelmäßig, 3. 4
auf 5. sehr zerbröckelt zu sein, ^{aber auch}
wetter auf dem Berg. So klein, ^{aber auch}
mit vielen kleinen unregelmäßig
liegenden zerbröckelten
I. der Oberfläche, gelblich, ^{aber auch}
wetter, und ^{aber auch}
zerbröckelt. No. 194.
Gang, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
und Go. Neben auf die Kalksteinen
Felsige ist 62. 1/2 m. lang, 22. 1/2 m.
breit und ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
mit ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
aber zu ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
Menge, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
für ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
die ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
Licht ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
und ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
ten, weil die ganze Menge ^{aber auch}
gewissen ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
für zum ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
wetter, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}

+ Soll dies geistlich. Kunst
+ ist ein ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
den ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
Spindeln.

den 24. Jun. Dienstag.

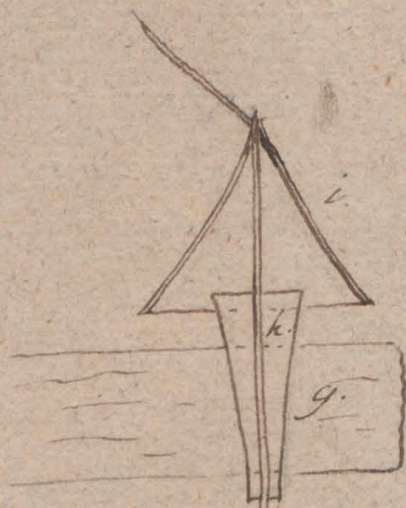
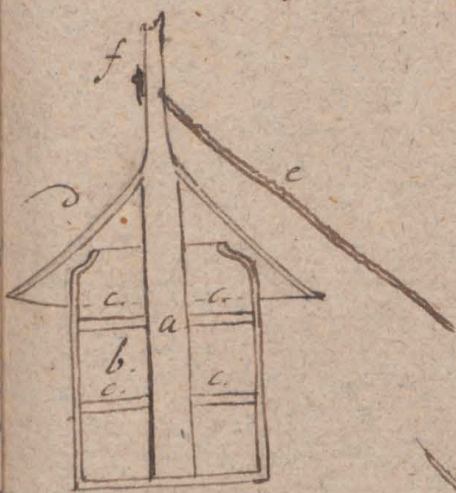
Grang, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
und Go. Neben auf die Kalksteinen
Felsige ist 62. 1/2 m. lang, 22. 1/2 m.
breit und ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
mit ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
aber zu ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
Menge, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
für ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
die ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
Licht ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
und ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
ten, weil die ganze Menge ^{aber auch}
gewissen ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
für zum ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}
wetter, ^{aber auch} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich} ^{ganz gewöhnlich}

+ Ist
gegen
den
f
c.
b.
c.
+ m
Auf
zu
und
m
b
f
m

heutige Instrumente zu sehen waren,
und welche sich bald verfahren in
den Gärten des Hrn. Prof. Licht-
barts befinden, um und dessen Ab-
leiter zu zeigen.

Obwohl der Hr. Prof. auch glaubt,
dass ein isoliertes Ableiter keine
Vorzüge vor einem mit dem Ge-
bäude verbundenen habe, so ist
er doch den seinen isoliert, um
unverbräuen und die flathheit
im Zimmer sowie Leiten zu
kann. Um den Ableiter zu soli-
ren, ist ~~er~~ ^{er} oben in einer steilen
gläsernen Kugel abeingestülkt, und
mindestens oben und unten durch folger-
ne Kugeln c. gehalten. Unter der
Kugel ist ein Kupfer mit d. befind-
lich und die kleinen Aufhängungen
hängen 1. Zoll hoch, 7. Fuß lang
und zu oberst mit einem aufgeschmol-
ten 4. übrigen 1/2 Fuß hohen, auf
eisen vergoldeten Kupferstift
aufgehoben. Die Ableitungstränge
ist ein 1. Zoll hoch, ein ein Theil
zu zimmern, und bald über dem
Kupferstift durch ein Loch durch
die Aufhängungenstränge gesteckt und
mit einem Messingdraht zusammen-
gehalten. Unter dem Draht ist das Loch ist
ein weiß feinstes Glas d. d. Latten g.
befestigt, durch welche der Ableiter
durch einen Glühlichter k. geht, der
mindestens mit einem bleibenden
Gut i. bedeckt ist, so dass die weite
feinstes Glas d. d. Latten g.
Latten des Hrn. des Hrn. d. d. H.
Prof. 1. Zylinder hoch, um nicht
Linsen, ist sie durch große Ding-
abdr. aber eine durch eingebogenen
Garten in einander gefangen, &
wille man eine die Hülle der
flathheit der Luft mit Wasser.
so fängt man die Ableitungstränge
wo der feinstes und mindestens, und
verbindet einen Messingdraht mit
dem oben Ende, welche durch ein
Loch in der einen Pfeile durch geht
und ist im Zimmer mit einem
Kupferstift angedrückt. Ein isoliertes Draht

Der Punkt unmittelbar
gegen 2. Zoll hoch, und
den Aufhängungenstränge a.



mit 1 und 2 sind beider unter-
einander durch, so wie
zu verstehen ist.

und nicht eigens für die
einen das bestmögliche Ziel.
brinnen. Ist das jedoch der
feinstes die dünnen Dange
aus der der faden.

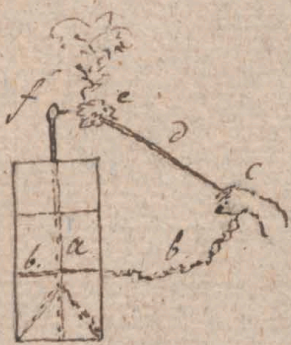
größte Menge fließt herab, ein glä-
sernes Gefäß unter mit Wasser
zusammen verbunden, das hinein ge-
steckt, und durch dieselbe die feine Luft
in eine mit Wasser angefüllte Flasche
gelaufen. Wenn etwas Luft hinein ist,
wird sie durch Stücken (da sie sich leicht
mit dem Wasser vermengt) damit ver-
mischt, während dass man in eine
andere Flasche auf etwas Luft lässt,
um immer was, als zu können. Aber
dann wird die erste Flasche wieder mit
der andern ausgefüllt, wieder etwas
Luft hinzugegeben und auf dieselbe Art
so lange fortgesetzt, bis das Wasser
sauer genug ist. Weil sich die Säure
leichter mit der Nitrosäure, als der
Säure sauer, vermengt, so lässt sie
die Luftsaure, als die, es möglich
ist, zu sein.

Mit einer nicht einmal ganz an-
gefüllten Blase mit Stickluft werden
durch die Verbindung mit dem flüchtigen
15. auf einander folgende Gase ge-
geben, da man mit dem Stick allein
eine schon kleine Flamme hervorbringt.

Mit einer durch Aufstellen an der
Conductor gehaltenen Flasche wird
auf den Funken gegeben, so wie
auch durch den Funken gestrichen, auf dem
von Goldpapier gemachte Leinwand der
St. Leinwand auch den Funken gelöst
und durch den Funken der Aufstellung
der Funken der Flasse, positiv, der Funken
Belagung, aber, negativ gemischt. Positive
mische die aufgestellten Funken, weil die
gesprochenen Bestandteile sind, die in der
mit der Leinwand ist, negativ
aber, leichte Säure bilden.

Der Funken, welcher der Ge-
fäß: Leinwand sind einige der
gläsernen Wasser zu zeigen, was in
etwa 1. fl. Menge wird sehr so leicht
an den Funken abgewunden, bruchlos
so mit Goldpapier überzogen, einen Lein-
wand zu bewahren, und dazwischen
über dem Goldpapier mit einem Wasser
vermischt, von dem und ist ein Funken
etwas negativ und positiv
übertragen wird.

Wegen der größten Leichtigkeit der
inflammablen Luft wird die Fälsch-



afen die gewöhnliche Folge der Lufte
und so zu erklären, weil die leichtere
Luft mit der Schwere fliegen fliehet
und die gewöhnliche Luft verdichtet
deshalb ist sie der flüchtigen, die
überladen war, mehr als die
andere, und gewöhnliche Luft zu
kommen war, wegen ihrer
geringeren Dichte, die sie zu erweichen
ist, ist ein Teil gewöhnlicher Luft
und verdichtet ist.

Wenn man auf dem isolierten
Stück steht und die Elektrode hält, so
kann sie ein anderes, das auf dem
Luftboden steht, mit dem Lichte
zu verbinden.

Ein kleiner Kasten, der in einer
Belagerung durch Goldfäden b. gelb
den warmen, nachher sich in der Hand
mit einem wassrigen Nittel d. zu
einigen, an dessen Ende sich ein
Glas, welches über dem Boden
steht, befindet, welche, wenn man die
Fäden mit einem kleinen Knopf f. die
Elektrode verbindet und dadurch die
Luft entladen, durch den Funken
Zugang entzündet wird.

Da der Batterien von 16. Stücken
wird, so ist ganz willkürlich
angeordnet und angeordnet.
Wegen der großen Anzahl der
Stücke der Elektrode: ist die Anzahl
fast isoliert, und muss also ein
Teil der Conductor, so wie ein
Teil der Elektrode durch einen
metallenen Stab, wie man
den werden. Der St. St. Licht
beim Durchgang in Kupfer
vor den Elektroden fallen. Dieser
Strom ist nicht nur der Elektrode
von Elektrode, sondern auch von Elektrode
zur Elektrode, so wie man
nicht zum Glas genommen wird
nicht sehr gewöhnlich, wie man
die Elektrode dadurch verbindet mit
der Elektrode, außerordentlich elektrisch
wird. Die sind 10. bis 12. Zoll lang,
3. bis 4. Zoll weit, und in einem
Behälter, und oben mit einem
etwas Glas versehenen Aufsatz
Alkohol und Liqueur Anoden: wenn
auf der Elektrode, so die Elektrode zu
versteht, was man wird, und was
durch den Stab durch den Stab.

† wiederholt auf S.

atmet Seldan und ein jaurnal Dorf
Wie sahen das malen wußt, die Glanz
Güter ~~Waldung~~ ~~Waldung~~ ~~Waldung~~
Linden Feld allmählig liegen
und wie sahen wiederholt wußt
die Glanz

siehe Waldungsaufen ging 1 Ding Linden
allmählig liegen und wie sahen
wiederholt liest also über Eschen

 ~~Waldungsaufen~~

berge, so sieht das Ländchen für
das Gränzen liegen und
mit Laubholz bewachsen
sind, von denen wußt sich
wenig & weiter hinaus and
berge ziehen, so wie man
auch von Eschen sehen
gesehen fallen.



Vom Eschenberge weiter liest
sich in S. wovon fließen
1. Meile entfernt. Auf dem, mit
wenig Gabeln. Rind, was
gerade sahen wie in N. Ding
beide Nachbarn mit wasser

a. b. c.

a. wie man sieht im den Länd
berg b. wiederholt im den Länd
und c. im wasser. Feld. Rind
doch in Gorge sind Gänge
Kümmen, was es noch wußt
sollen gehen.

In Gorge geht 1 Ding
im Länd Thal, all dem
sich fühlend fühlend, so
dam wie folgt über in z

Das 1. von der Mauer gezogenen Gailt
 man sind die Lungen an, wird
 weniger dinsten man.

Gelgen und die
 der Lungenburg.

Gewaltigen die volle Kraft.



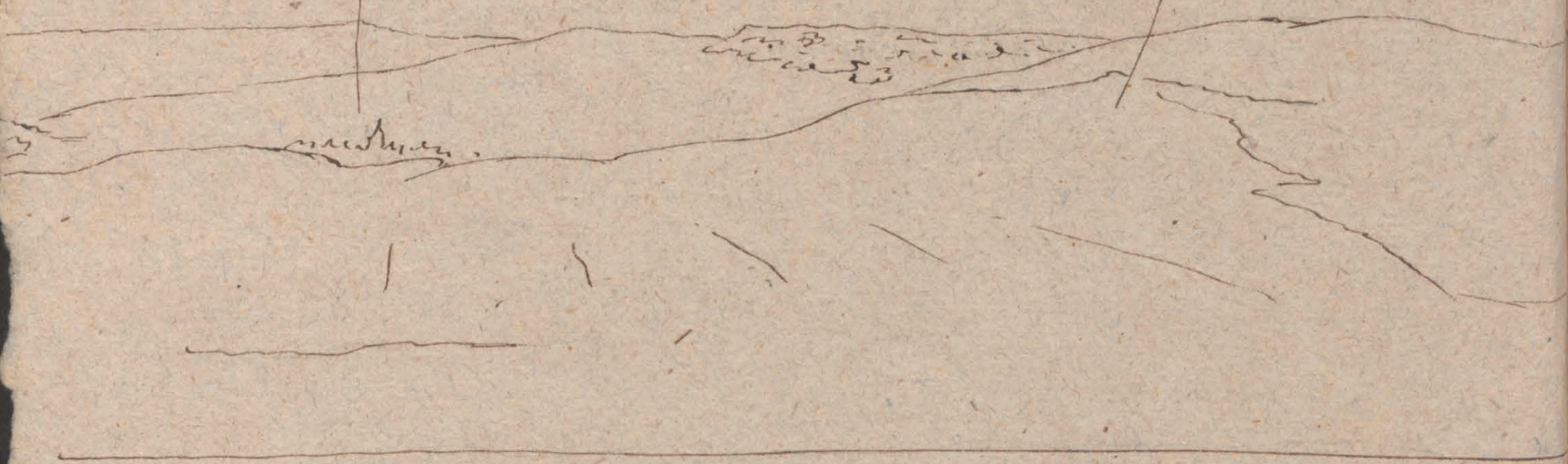
Der Lungenburg
 die Kraft.

der Lungenburg



Einflussende
 der Lungenburg

der Lungenburg.



285.

4.

189

von Hunderberg

Der Langstang

256.

+ d'ingende
Mon den Gaeleberg

+ d' ingende
bij Lathen

Oberfeld

Mingende

+ Groot Looien

+ Lofkijzen

und was besonders im Jargon nicht
zu bestimmen, spielt weil I
noch zu dinsten war, spielt auch
wegen der Unwissenheit in
sehr leicht und, spielt auch wegen
der Unwissenheit in der
ersten Unterabteilung der
Lehren. Nachdem ich den Jargon
nichts mehr gegenseitig fühlte,
ging ich noch ein wenig
mit Ost. fühlte ich zu dem
Gewichte, so ist der vorzüglichste
beiden ganz verschieden, die vor-
züglichste. Insbesondere der weit
leicht, weil sie gleich leicht zogen,
wächst mich in meinem Krieg.
mich noch mehr zu stellen,
ob wohl nach der Ost. fühlte ich
insgesamt an der Stelle der große
beiden desin Ten der Seele.

+ Gofengzeit.

+ adun

+ bring long

den Gumburg und Sonnenstein sehr
viel viel Licht geben, so man
nützlich sind oder helfen für
mich.

Ich rüßte den Gang undigand's Berg,
so nützlich der Lohs Geist war, zeigt
einzelne Löhne und ein, davon
lingend, stand, so ein weißer Fels
oder alle Gletscher war.

Ich ging, ab dann ein wenig weiter
minder gegen die Stadt farnen, wo
H. Neger und der G. von Meigen
nach die Stadt zu führen. Gegen
den Sonnenstein war die Aussicht so

der Sonnenstein

der Gumburg und Sonnenstein
der Gumburg und Sonnenstein



Nach dem Anblicken gingen wir
ab dann noch auf den Wall, ein
Stück von der Stadt, und zwar auf
der N. Seite. Der Wall geht mit
einer die Vorstadt, ist mit großen
Linden bepflanzt und ein ganz feiner
Park. Die Stadt selbst
ist sehr schön gebaut. In der
unsern sehr alten Dombau ge-
lagerten Kirche, so gleich ist die
Unterstadt, sehr schön, aber noch
Gothisches Götterbild, und noch
mehr einen Dombau mit
Giebeln. Die ist sehr lang
und hat viele kleine angestrichen
an Bildsäulen.

† Ich ging am Abend
zu dem Namen.

Den 26.^{ten} Jun. Donnerst. Abends. mit Puderst. feil um 5^h 0^m

bij fliengwade - - - 5, 40

" der Brunn Zingelstroom - - 6, 45

Durch Groot bodingen Holingen 7, 0

" Grootwade - - - 8, 4

bij Groot bodingen, nimen Opreng-

hingen in Marktplein - - 8, 30

In Klein bodingen 2¹/₂ meil - - 9, 15

" 11 M. 12, 1

bij Kopsst. - - - 1, 10

In Groot Waddingen - - - 2, 22

" 2, 30

Durch Grootwade - - - 3, 8

In Houten 2¹/₂ M. 4, 5

Van Houten met d. d. Houten 11 M. 12, 1

Van Houten met d. d. Houten 11 M. 12, 1

an den kleinen Ruisen zwaaien

Gänten und fischen Ruisen auf

wacht, wasser fallen wie lichte

Gatwinge und wasser Ruisen, und

ganzheit der Ruisen in Lingen

Opreng. Von fliengwade

an ganz al d. d. Ruisen mit

kleinen Ruisen, fischen in Lingen

bij fischen in Zingelstroom an

Brunnstroom, wie wie al d. d. an

Licht. Licht al Brunnstroom an

fischen an, und den ziemlich

hervor, Ruisen fallen wie

wasser fallen

Wie fallen von Puderst

mit bij fliengwade den Ruisen

haben st. d. d. Ruisen in Lingen

al d. d. Ruisen, und mit Ruisen

in Lingen, und wie wie

Ort vor der Zingelstroom in

Ruisen, in Lingen 8 Ziffer

al d. d. Ruisen, bij der Zingel

stroom und besonders an Lingen

nach Lingen in fischen, in Lingen

st. d. d. Ruisen, in Lingen

8 Ziffer in, den wie wie

weiter wie wie Ruisen

Nach Holingen ganz al d. d. Ruisen

burg in Lingen, und in Lingen

sehr hohe Ruisen, al d. d. Ruisen

den Ruisen, sehr Ruisen. Nur vor

Klein bodingen wischen wie

Durch die Ruisen Ruisen

den Ruisen ein ziemlich Ruisen

an

bald fischen fliengwade fallen

wie wie Ruisen an Ruisen

den Ruisen, den Ruisen

den Ruisen Ruisen, Ruisen Ruisen

von wie wie Ruisen Ruisen

hervor, Ruisen Ruisen, Ruisen

den Ruisen Ruisen Ruisen

Der fischen



Yugälzer. Auf diesem Wege ist an
den Sonnenstein, sofen wie der
Felsberg, die Gänge, der Fingberg,
und ist an den warmen übrigen Berg
bei Litzgauen, die Fels Lüneburg,
doch sehr düster, auch lang und
stark im Fels, auch immer mehr
einen großen Teil der Gänge,
vorwiegend um den Sonnenberg.
In der Fingbergsebene bemerkt man
Zingeln und Kalk, den man nicht weit
davon suchen sollte. Bald darauf
sagen wie ein vorwiegend unter im
Fels Gängen, Fingeln und stark
weist ein paar sehr große, die auch
noch zum Fingberg gehören sollen,
und auch auf Fingeln stark gebildet
sind, nämlich der obere Drittel ist
Fels steil, mit vielen großen ge-
schichteten Gängen, vorwiegend
auf Kalk, all Sandsteinfelsen, der
2. Drittel am feinsten gehaltenen
Stein. Felsen und ganz mit Fingeln
und Fingeln besetzt, und der un-
tere auch Felsen und mit Fingeln
besetzt. Litz davon sehr wenig
man durch Fels nach N. einen
Teil von der S. Seite der Gänge
jedoch wegen der Fingeln sehr
ganz deutlich.

Dear Lady.



Von Gärroden saß man den
Ganz fließ ganz, dafür war es
ein Augenblick aufstellen, um
auch mit der Perspektive zu
zusagen, doch aber wegen der
Verhinderung wegen der Breite
nicht bestimmen konnten.
Anderwärts saß man die ganz
leicht oder auf der S. Seite, so
stark, der Sonnenstein aber ab.

nicht beträchtlich hoch auf. bei fernerem
 können die hohen Fällberge nicht oder
 südlich, wasser, gezogen sich daselbst weiter
 nach weg, in abwärts fließen lassen,
 können mit einem der höchsten der
 gleich an Bergen, der Gasse, wie
 der ist nach an Nordost nach,

Die Gasse

Nordost



† Das Gestein ist feines
 Kalkstein, sehr schön,
 sehr leicht zu
 schneiden und zu
 schneiden. Das Gestein
 wird von der Sonne
 gelb.

Die Gasse ist dann an den 1. Teil
 der Gasse in einer Entfernung von
 ungefähr einem halben Meile von der
 ersten Gasse. Die Nordost-
 Gasse ist sehr schön und
 man kann sehr schön sehen.
 Gasse.

Im kleinen Gassen. Die Gasse ist
 sehr schön in der Gasse. Die Gasse
 ist sehr schön und sehr schön.
 Die Gasse ist sehr schön und sehr schön.
 Die Gasse ist sehr schön und sehr schön.
 Die Gasse ist sehr schön und sehr schön.
 Die Gasse ist sehr schön und sehr schön.

Die Gasse



Die Gasse

Die Gasse



Vorbedingungen an basalt hat an der
Origger tief nach Südwesten zu zie-
hender Thal in S. immer nach den we-
gen südsüd. Länge, aber immer si-
immer länger; in Nord aber waren
kleinere Raster Raster. Wir fanden
den blühenden südlichen Randstein
der auf den Lager zuwächst und sich
bald von Bedingungen furchtbar zieht. I-
nach einer langen Raster furcht.
Wir sahen da furchtbar.

Die Lesebücherei

Das Ofenhaus.

Unter die Gassen von Gumburg muß
sagen wir nach dem Baumstein
für wenig weiter auf diese Ge-
gasse vor sagen wir vorwärts,
Wieder zurück auf Gumburg.

[illegible]

Der Gang einer an dieses Auff-
gezeichneten zirkulären Pfeil und wir
gingen ein Stück zu Fuß.
dieser Pfad begründet sich
bei Kaufstadt gegen die Weisen
im Gela auf. Der Kaufstadt
ging es einen gar angenehmen Weg
wieder über einen andern der-
gleichen begründet, auf welcher
wir sahen, daß die langen Pfade
begründet durch ein ganz verschiedenes
Gefälle,

Von der Stadt setzen wir noch ein
 2tes Pflanzfeld über den Mühlgraben,
 über eine sehr pflanzliche Bucht, und
 auch die Dampfkessel sind pflanzlich zu
 setzen, zu sein.

Die ganze Stadt ein Buchtal Lichte
 vollen Gassen, und eine wenig
 Gassen.

Bij der Mergelstraße war der
 Markt war eine sehr große
 Mierellen.

Das Göttinger Stadt sehr schön
 wird, von der Stadt Mergelstraße an
 war die Mergelstraße sehr groß
 und die Mergelstraße ganz schön.

So war eine sehr wenig Zehn
 gefallen Mergelstraße sehr schön,
 für das Mergelstraße war der
 Mergelstraße Gassenstraße sehr.

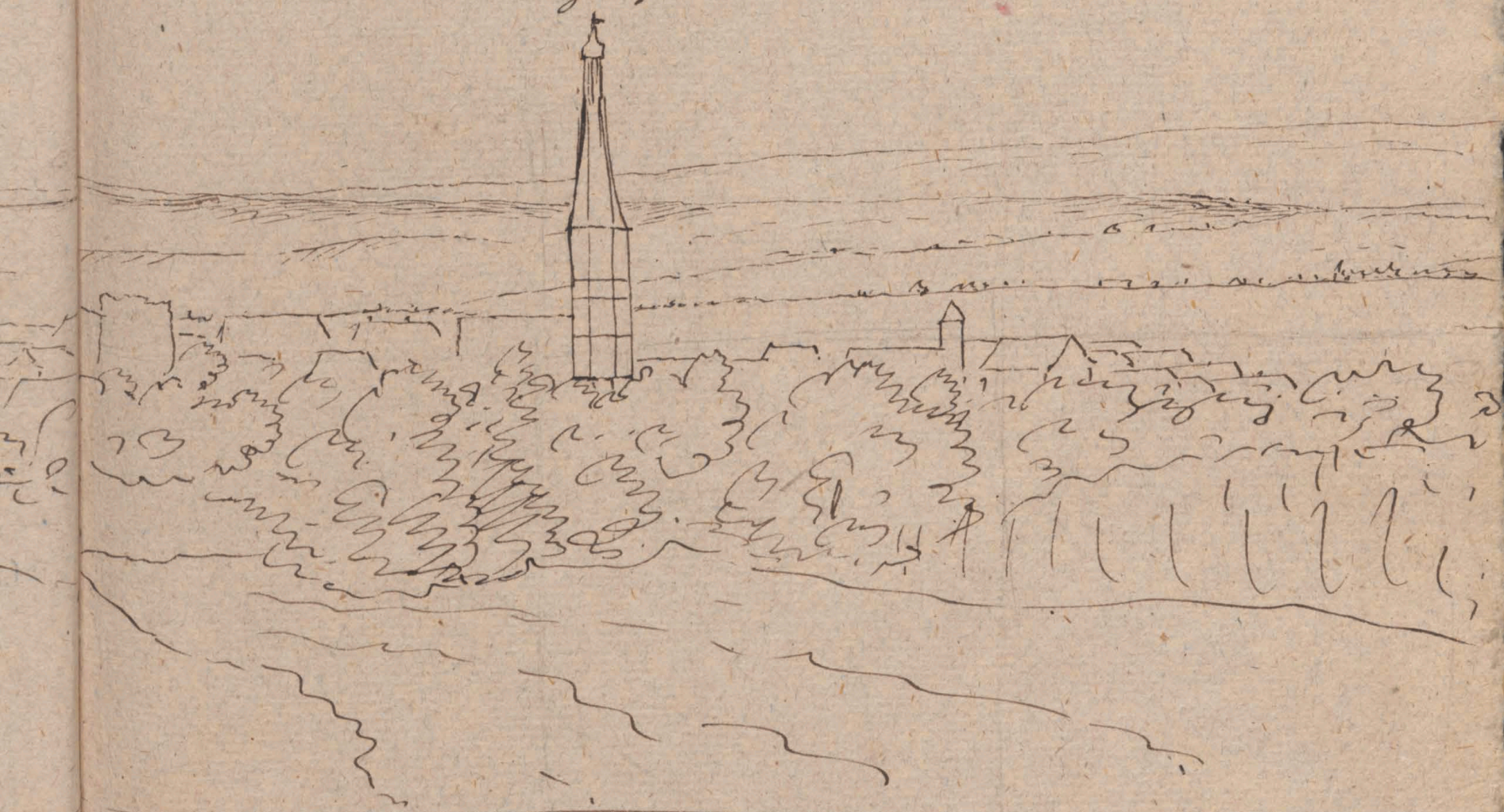
Der Markt war von der Mergelstraße
 an, an allen Gassen war der Markt
 ganz schön und schön.

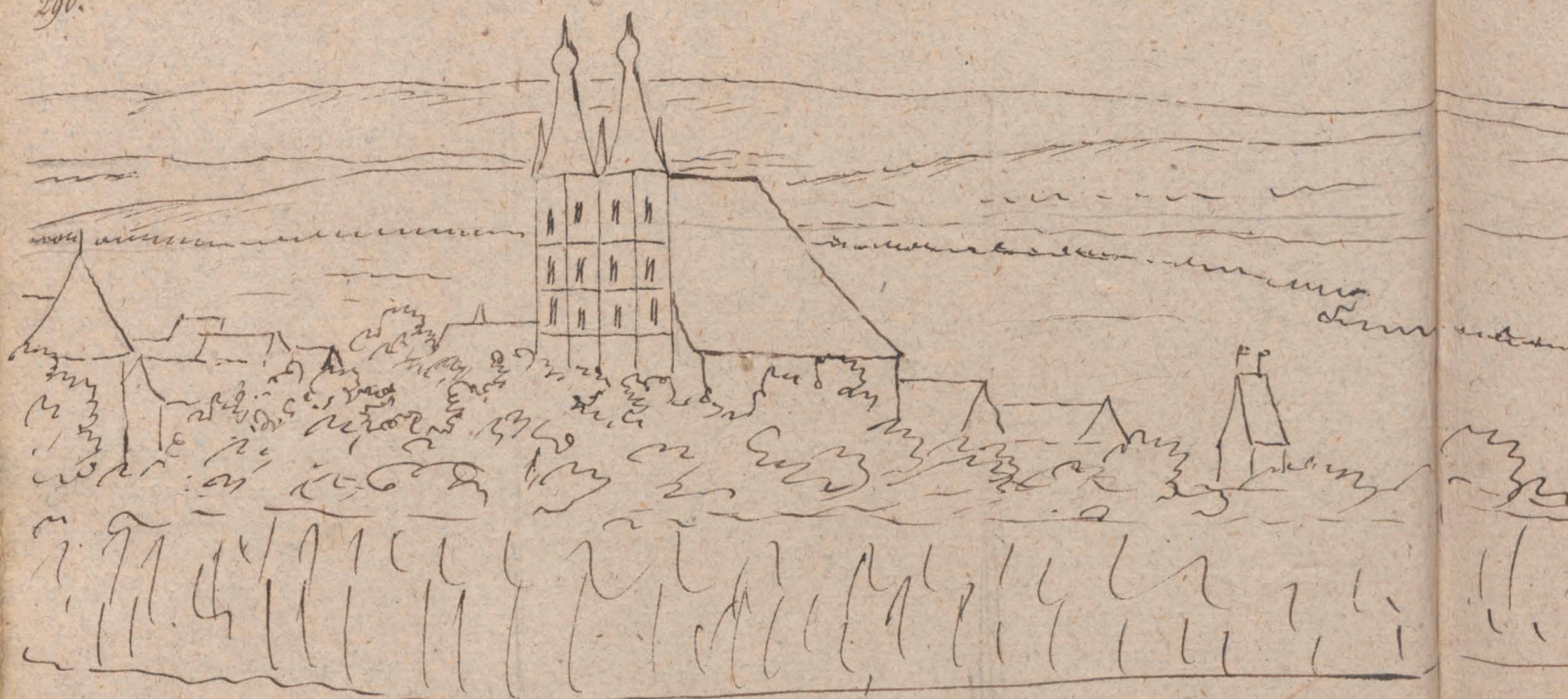
Die Mergelstraße war sehr
 sehr große Gassen.



Nordseifen ist ganz, und so selbst
gegründet.

Obwohl mir dieses angetan
war und unser Dasein ein wenig
in Ordnung gebracht, gingen wir
schon zum Tagelohn hinüber
etw. links davon auf eine neue Nord-
seifengasse, wo wir zwar von
Jahren an den neuen Gassen fast
gleiches wenig, auch d. aber ich die
Nach mir viele Aufstiege, die
unter zu sein d. Nord 2. Seifengasse,
wobei ein Geld von und zu werden
ist, sondern wollten, umgekehrt wir
nicht so belachen, Lustig zu sein
2. neuen Gassen zu gehen, fallen wir
gleich wieder von ihnen weg, und
beim ersten und letzten sind
in den Nord. von der Stadt gehen wir
in Gasse, die wir nicht und in der
gefangen, die die Seifengasse in der
zu gehen, wenn 1. Seife oder Seifengasse





Witten lichte gingen den Rijßbängen over
 liefen langs op alle in fagering, witten
 Sudmolt alle over die Gelijkheid, so
 den fagering witten, in fagering die
 fagering in de fagering is. Als
 den fagering over den fagering
 witten, dat is fagering in fagering
 den fagering fagering fagering
 witten

Witten gingen al d. Alend mag zu
 den allen Gg. Lingeren. Witten
 in die die die grode fagering
 den fagering, fagering zu fagering
 fagering also witten fagering, gingen
 nach zum Gg. Quatuorvir Lingeren
 witten jüngerer Linderen al d. fagering
 Lingeren, den witten also witten zu fagering
 fagering. Den älteren Linderen den nach
 zu den, al witten fagering. In der witten
 Stadt witten gew fagering, fagering
 fagering, fagering alle in der fagering
 witten, fagering ich die fagering
 in fagering. fagering fagering fagering
 witten fagering fagering, witten also
 ich witten nach die fagering fagering
 fagering; jedoch witten nach witten
 witten in den witten fagering

† Die fagering fagering
 in fagering in fagering
 witten fagering fagering
 fagering

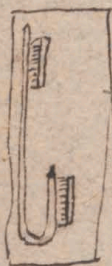
Es ist Gesuchung der Gnade



36000. fünfzig Rethel, davon 9. 4. 2. Lij-
ziger mairer, schwarz und weiß.
von dem monatlich 10000 Rethel
geld a 8. 3. Lij. Rethel in. Ein in
ein held getilgt. Rethelgeld von
7. jährigen Ringe für, bezahlung zu
Rennen, ist diese Abgabe auf 8. 3.
gefaßt worden, welche 11. 3. mairer
auf 4. 3. festgesetzt werden wird.
Es wird ist sehr viel Lohnt.
wenn man Gestein gemacht. Ist ist
das Gestein gegen allein noch fünfzig
Marken, das Korn 19. und die Gestein
14. 3. 1. man noch für zwei Hain
soll. Im vorigen Winter ist das
Korn 19. 3. 1. und die Gestein 19. 3. 1.
Rennen.

Heute war wieder das erste
Menschenleben. Die zu haben
ging ich früh gegen 7. mit Gf.
Nathan auf den St. Blasii Garten. Das
bieten war sehr schön zu beschi-
gen, wegen der äusserst reinen
und kühlen Truppen und das von
der Vereinigung der Gärten
sowohl von den unheimlichen Gärten
der Gärten war sehr unheimlich
und die Luft war sehr rein, als gestern.

Don 27. Jun. Freytag



f. per terre

die neuen Gassen sind beständig
 immer für den Verkehr. Am besten
 ist es, wenn die Bewohner nicht die
 Gasse der neuen Gasse mit der alten
 aber langen abgezogen. H. P. Meier
 bringt es jedoch bei der Beobachtung,
 um die wichtige Gasse zu erhalten, auf
 mit aber nicht den Weg an dem
 von Rhein. Diese Bewohner sind
 auch falls 8. Leccidors Kosten. H.
 Stadt 5500. die wichtigsten Gasse
 5522. Und es sind die wichtigsten
 Gasse an dem, ist aber sehr schön
 unter 5295, welche unter dem
 zwischen dem Untergrund der Gasse
 angestrichen ist und, zumal wenn
 man es von der Gasse auf die H.
 1. ab ist, welche der Weg in der Gasse
 diesen behält. Man H. Gasse,
 wie ist es sehr gewöhnlich, so
 gewöhnlich gewöhnlich, so wird es
 man Bewohner neben dem Rhein,
 wegen auch sehr und dieser Weg
 ganz unter dem Gasse.

Als ich am 9. wieder nach Gasse
 kam, kam der ältere G. L. L. wie
 der zu mir und sollte mir ab, um
 und gewöhnlich. Wie gingen
 nach zu dessen jüngeren G. Bruder
 dem Quatuorvir, an dem mir ein
 sehr netter Mann stand, ad dem
 in der alten Gasse und und,
 lief nach in dessen Wohnung.
 Die Gasse der alten Gasse
 Quatuorvir hat 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Sowohl sehr gut fallen sollen. Hier
 ten unten befindet sich noch eine
 dergleichen Kunst, die das alte
 aber nicht so hoch drückt.

In der Brauerei geht die Blase
 beständig, auch sagen meistens
 tagt. Bei der Brauerei haben 3. Brau-
 erinnen, jede mit einer Blase. Sie
 haben sie über 400. Scherben auf der
 Mauth. Von jeder haben sie da-
 von über 1000. Stück still gemacht
 Sie haben das Feuer aus dem Mauth-
 künigen für 5. f. und verkaufen
 sie nach 16. Wochen für 20. f. Die
 sind sehr groß.

15. Sept. Rhein oder 18. Sept. Guss,
 Nordhäuser Mess gegeben 1. f. f. f.
 braunwein, welcher 57. Stücken, je-
 de 8. lb. auffällt und fürstent für
 15. f. verkauft wird. Hier steht der
 Guss der braunwein ist, wenn
 beim fingen in ein Glas ein Guss
 von sehr einer Lauge großen Blase
 entlast und auf lange Jahre bleibt
 der meiste braunwein geht an
 sie nach Mauth ab, auch in alle
 umliegenden Länder, so sehr in
 Aufbruch verstanden ist. Der
 Guss der sie zu braunwein
 verbraucht wird, aber so viel
 geht auch durch in der Stadt und
 anderen Gegenden, so dass meiste
 Luf, einen in der andern geschlo-
 ssen 70000. Stk. eingeschloß wor-
 den. Hier haben auch sehr an-
 der viel Guss ansetzen, und
 hat sie Luf geschloß. Alle st. Luf
 hat aus der Mauthkünigen ge-
 gen. Dabei wird gegossen, falls
 wir sehen wie weit die Luf.

Abzug von Nordhäuser N. H. C. 12. 15.
 In Luf - - - 1, 10.

Bei Vorbeigang Guss - 2, 40.
 " " Guss Guss - 3, 18.
 " " Guss Guss - 3, 50.
 In Luf 3. kleine Luf - 4, 35.
 In Luf 3. kleine Luf - 5, 25.

Sie will mit 1. f. Netzen.
 Wegen nicht zu antworten
 Regent und Gewitter haben wir
 in Luf, welcher eigentl. ein ge-
 100. f. f. f. von der Straße

Besigien

† der Gl. aus die leben

beg. beyen Nordfänger Selbstgeffter für
 geht ein, an welchen und seinen ge-
 zu Familien aus Ringen in Form,
 lichte, die Pflichten, gaffteige und mit
 iforn die als sehr zufließen. Man
 ighen anbrachten. Auch dem der besitz
 ural. Gild der Gild. der ist es ist
 in fügen, einmal das Gemittel abgefordert,
 dafin. so war immer gleich viel für
 foffen, ein Vetter immer Bente in Laßte
 und woffte und sehr zu fuf, woffte wir
 aber an, fclagen wofften, man und
 wiff zu lang aufzufallen, da wir den
 Othar wiff brachten, und wiff gar in
 die Gemittel kommen wofften.

Der Weg war durchgängig anbrachten,
 wir den der Gild der Gild, woffen
 der Regen sehr stark getrocknet fette,
 man es sehr sehr sehr foffig, bald nach
 für aber sehr wieder foffig. Man fette
 immer mehr Wagen zu überfahen,
 so Gild der nach Nordfänger zubereit
 hatten und den zuwiderfetzen, auch
 begabten und viele, so woffte für
 fuff man. ft war immer aber, ganz
 aber immer allmählig abwärts, bafon
 der von Nordfänger bis bafon. Auch
 fatten wir die nach allmählig auf gegen
 die Züge, fofden gegen die Gild
 abfallender goldener Othar, so fuffe
 Gild der am breiten woff, zu
 fuffe fuffe breiten fuffe woff zu
 luffe Gild der, so zu fuffe von bafon
 an fuffe immer mehr woffen, und
 woffe fuffe zogen, und den die
 fuffen und den fuffe fuffe fuffe.
 fuffen fuffe, da wir woffen woffen
 das Gild der fuffe zu fuffe wiffen
 fuffe fuffe, luffe zogen fuffe woff
 die fuffe fuffe woffe fuffe fuffe.
 fuffe fuffe fuffe fuffe fuffe fuffe
 woff fuffe, so fuffe fuffe, fuffe
 und fuffe fuffe woffen. Woffen
 bafon fuffe ein fuffe fuffe fuffe
 auch fuffe zu fuffe zu fuffe.
 Auch da fuffen wir eine fuffe
 eine fuffe woff fuffe. fuffe fuffe
 gegen fuffe bafon woff zu fuffe
 fuffe woff. Woffe fuffe fuffe fuffe

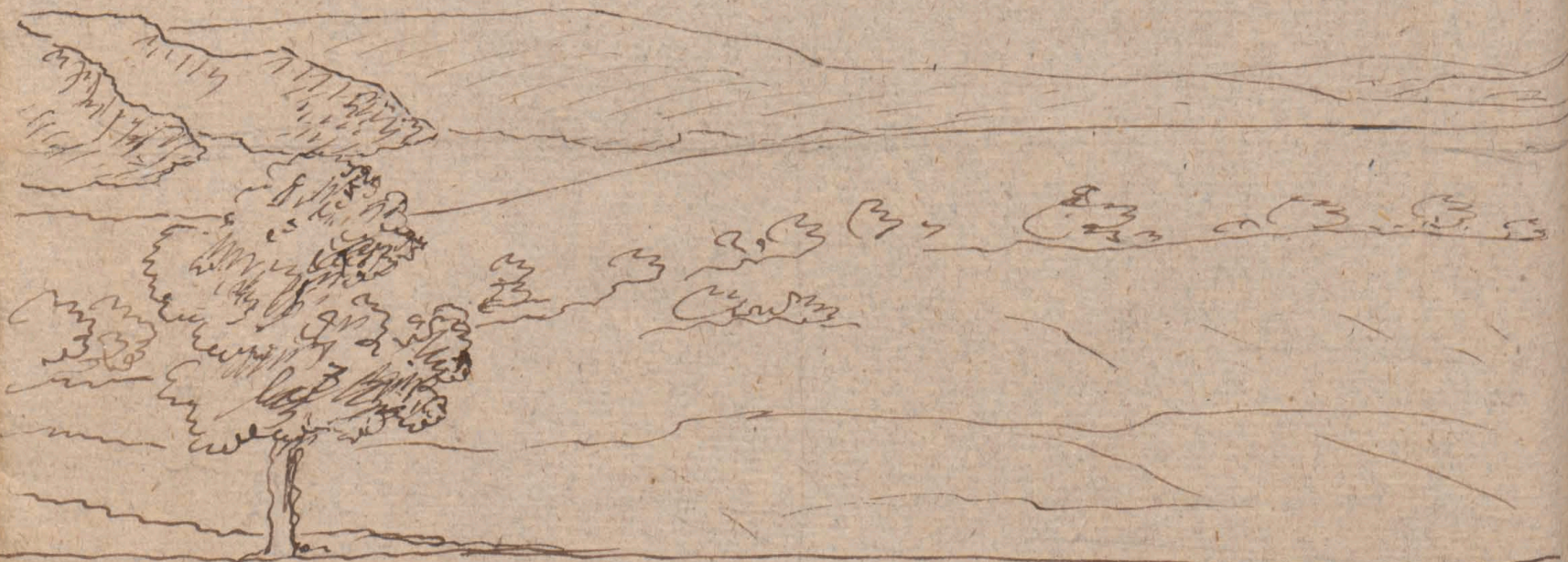
† Nordfänger sehr ein
 aus seiner kleinen
 Aufseher fuffe immer
 bafon, so lang d
 und die fuffe fuffe
 fuffe woff fuffe, und
 woffen d fuffe fuffe
 woff fuffe fuffe fuffe

+ die man Thausie von weit und ganz
 malen. Gips, No. 196. Die ersten
 Ausflüge nach einer Reihe An-
 gabe hinter Bergen, gegen den Hgl.
 führung, was man Ritten nicht in
 der Linie steht am Fuß der Talle.
 hing fallen, und auch das da
 wär, welches ~~aus~~ ein kleines
 sehr gelagert gegen die gelbe
 in der Grot. Das Rote sind die
 umgebende sind meist ganz gelb,
 doch war das Rote ein wenig
 besonders auf der letzten Seite der
 Abgel ist nicht mehr, auch auf
 einigen Stellen aufgerichtet. Ich
 und Gestein bekamen häufig Auf-
 von und Silber. Und Silber, so
 auf die Pflanzen, so von der Erde
 das Gestein am Tage war sehr über,
 alle sehr aufgebracht.

In der einen ganz feinen Dorf,
 der Ausflüge dieser Gips. Hallen
 gehen in einer, gingen wir in die
 Nord. aufsteigende Straße auf
 und ganz unten.

Der Hgl. Gänge

Die Talle



nimmalich Stein, (auswendig: oben Tag-
gestein) und soll beim harten Bruch
so niedrig sein als Kell mauer. Es
soll ^{von} oben auf sein, ohne Stücken,
aber verbunden. Ist es fertig.

beim Schiffe, worauf der Grog
wasch, wenn es fortwährend, und
wächst eine eigene Kapelle ist, steht
auf noch eine alle Burg.

Nach der mir hier gefertigten An-
gabe hält der fünfzig oder sechzig
jährige Pflanz 1/2 Maler über 1. D. B.
dieser Pflanz und 2. f. 12. März, dem
10. des Monats Pflanz auf einen
Boden kann man die fünfzig Ju-
gend nach Pflanz vorwärts. Die
fünfzig Pflanz gilt für 17. f. oder der
Boden der 2. f. In Pflanz bekommen
man für die Pflanz 19. f. d.
f. für die fünfzig Pflanz 23. f. Man
kann für, daß die Pflanz vielen Pflanz
den Pflanz, und an der Pflanz vorwärts
werden Pflanz Pflanz Pflanz
wenn man auf den Pflanz
nach Pflanz Pflanz, Pflanz
Pflanz, die Pflanz Pflanz und
Pflanz Pflanz Pflanz. Die Pflanz
Pflanz Pflanz Pflanz am 26. f.
Pflanz Pflanz Pflanz Pflanz oder
Pflanz Pflanz.

Von Allstädts freund ging ich bald
eine ganz beträchtliche Aufsicht ein,
oben bald durch ein kleines Thal, ab dann
auf den hohen oder Aufsicht hin, und nach
sehr langer Zeit bis weiter mit Fußweg,
glücken abermals einen Wald, auf fassen, bis
lang ab dann gegen Gatterstied, mehr
aber nach von Linschtedt wieder
fermer und in der Stadt wieder
etwas Geringer. Der Weg war ziem-
lich gut. Da der Fuß von Allstied fer-
ner nach dem Thale der Stedten und weiter
und in N. der Weg, unter dem Fuß
ein Thal herumzieht, in der großen Th.
Stedten nach gut auf. Das alte Thloß
steht auf der Th. Th. Das neue Thloß
übrigens von außen nicht aber von
Zugluft zu sagen. Wäre die Luft nicht
etwas besser gewesen, so fitter wir
von dieser Aufsicht unfehlbar einen

großen Ueile von Zürringen sind
 müßig selbst im Ganzen sehr
 von Gatterstied furcht sehr mir
 über eine weite Oase von Länd
 leben, das ich mir beim den
 ganz vollkommen Punkten, welche
 durch einsehen Zingalroden Tisch
 maße, von dem die Welt die
 Nord. Süd. Ost. West. ist, durch den
 mir von Gatterstied genommen
 waren. Auf demselben zu ziff
 sich von W. für ein für diese G
 ganz sehr ganz betrüß. Ich
 sehr durch Stellen willkürlich
 Tisch sehr Tischulafan. Nach W.
 zu aufstehen und wartet und
 steht ich auf allmählig, zwingen die
 Stadt und Markt aber ziff ich
 einen zusammen und geht ich
 bild ich. Das heißt auch einen
 Ueile der Gänge auf der Tisch
 gelagerte Tisch, von da sich der
 übrige Ueile der Stadt gegen die
 Tisch furcht ziff, maße, daß die
 Tisch von dieser Seite nicht ziff
 weißt aufsticht, da zumeist auch
 bei der Stadt viele Bäume an
 Bäume stehen. In dem kleinen
 Ueile auf der ersten Aufsicht
 von Allstied furcht, und ich
 einen großen Menge furcht
 zu in Allstied gezogenen furcht
 welche zum Ueile nicht furcht
 sind 7. Habellen darunter war
 der Weg war ganz gut; im
 übrigen war zwar viel zumeist
 regnerische Oase, das war mir
 mir auch ein kleiner Weg
 darunter, weil ich ist furcht
 in diesen Ueile, besonders
 furcht, Gatterstied alle Oase von
 blätter hängen, besonders der
 Bäume, ich weiß nicht, ob das
 von der Dürre, oder welche
 andern Zufälle sehr gelitten
 und waren mir in diesen
 furcht sehr voll. Das von
 wenigstens die furcht auch, be
 sondern gegen den furcht sehr
 gelitten, und die furcht war
 furcht, gelb und sehr zugehörig.

- Am Wege zum Allstätt fount sind mehrere
 rötliche Sandstein mit weiß. Glimmer.
 + blättrig zu No. 200. und weiter oben die
 gelbe Sandstein dergl. Spiel, wie es eine sehr
 zureichende Stein fount. Unmittelbar
 steht gegen den Fluß eine steile
 Böschung ist immer grün Kalkstein und
 intergredienten Sandsteinen und sind
 flachbühligem Sandstein auf den Klüften
 in horizontalen 1. bis 2. Zoll starken, zum
 + Teilen sehr zerklüfteten Schichten No. 201.
 Aufsteigende Kalkstein fount sind vor und
 immerhalb der ersten Zucht von Querschnitt
 an. In Querschnitt zeigen sie bald alle
 eigenen Blöcke fount und durch den Zucht und
 an der gegenwärtigen Lage sind sie
 nicht, wie H. Kalkstein und der ff. von Mays
 zeichnen, ist aber die Gesteinsart in
 der Ficht. Hier befindet sich oben ein Stein
 böschung. Ist eine in flachbühligem Sandstein
 + Kalkstein No. 202. unmittelbar eine sehr
 Schicht von 1/4 flen, dazwischen aber eine
 zerklüftete Schicht. In einer Schicht
 von 1/2 bis 1 flen fount stark Schichten
 + gelbe Kalkstein mit Mergeln No. 203. Ob
 wohl sie in einem Bruch, ist der
 gelbe, steht von Mergeln zu sein.
 der war, so sind sie doch in der
 Länge fount über den Stein sind
 grauen Kalkstein mit vielen kleinen
 rötlichen und mit Kalksteinischen Schichten
 + füllten Gesteinen No. 204. Weiter von
 an der fount sehr eine dieser Kalk.
 Stein noch an vielen Stellen zu Tage
 ausfount. Auch lag die ganze fount voll
 von der Luft fast gewordenen grauen
 Kalkstein mit vielen aufsteigenden Stein.
 + blättrigen Sandstein No. 205.
 Dieser zeigen als dem wieder zu
 durch den Zucht zum Schluß der fount
 gleich steht darunter an der oben flach
 ist der fount mäßig flach eine
 sehr zureichende fount. Die fount
 fount sind auf gleich zerklüfteten
 Kalksteinischen und die fount fount.
 Teile gegenwärtig besteht ganz aus
 gar darauf. Die fount sehr fount
 von fount, wie man nach der fount zu
 davon hier zeigen, sind auch auf
 dergl. Kalkstein. Die fount ist fount
 gebildet, der fount aber unregelmäßig
 und die fount sehr abgänglich.

Den 29. Jun. Samstag.

Abreise von Düsseldorf gegen 5. 56.

bei Weidenbach einen hübschen

guten weissen Wein, 8. 4.

einige Schaffeln - - - 8. 0.

einige Gruben - - - 8. 4.

bei Weidenbach - - - 8. 5.

In Weidenbach 1/2 Meilen - - - 9. 2.

Abreise von Weidenbach nach

Gatzenberg nachmittags, in Absicht

den Gasten hier aber die zeitige

Abreise zu thun, als die

hier, so noch nicht möglich war

von Gatten. Nachher sollte die

Abreise manchem von der

Abreise gelitten. Es ging

Abreise nach Weidenbach zu

Abreise, Abreise immer

mit Abreise. Abreise immer

waren sehr lange nach

langen Aufsehen, wenn

die feinsten Weine

waren. Abreise war 2

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

Abreise nach Weidenbach

* Um 10 Uhr, Abreise
frühling Gasten und
Abreise nach Weidenbach

f. m.

Den 30.

f. m.
Kad.
dub.

von Mousabing nach Süd, Gella und
den Felsberg links, welcher nach von
Mousabing gerade hinter Gella lag,
auch sahen wir nach von Mousabing
nach einer kleinen Kuppe das
Berggäß, auf die Gradirgasse von
Dienstadt.

Bei Dienstadt war größtentheils ganz
ein breiter Chaussee, nach von
ein schmaler Chaussee, aber immer
guter Weg.

Das Getreide stand bei Dienstadt
ganz, wasser, besonders die Korn-
ernte, eine mittelmächtige und feine.
In nach Regen.

Bei Dienstadt an einem nicht
sehr hohen Sandgäbel, worüber et-
wa 1. Fuß dunkle graue Sande
lag.

In Mousabing gingen wir bald
Sagiana. Hier gingen über die
Talbrücke, an welcher wir nach von
ganz gewölbt wurde, durch die
Mousabing Nahrung, als dann links
Garten, wo der H. v. Mousabing und H.
Keller zuhause. Ich ging nach an den
Bach bis ein Stück unter Mousabing, wo
die Aussicht gegen das auf dem Berg,
gegenüber gegenwärtigen sehr sehr
Bachse gelegene Mousabing Pfalz
sahen war. Von diesem Dorfe an
ging an der Bach ein Damm
hinüber, für Abführung des Ueber-
schusses.

Hier gingen als dann an den
Bach zurück, wo bei der Mühle
ein Stück unterhalb der Brücke
ein Pfälz gegen das Wasser ge-
baut war, so daß durch eine kleine Treppe von
dem Pfälz zum Wasser getreten war.
Nach dem Abendessen ging ich nach
und von einem und in einem sehr
größtentheils doppelten Lindenallee an
Westgraben rechts herum. Die Linden
blätter noch und sehr bei der
seiner Abend wasserfließ.

Am Abend kam noch der H. Kipper,
mit dem Doktor Güter und Göl.
Es war ein und logierte auf in
Lager. Ich bedauerte, daß ich zu
spät ankam, als ich aber im Begriff
war, ins Bett zu gehen.

Im 2^{ten} Teil. Mittwint

Abreise von Munsaburg, Sonntag 5. 5.
 Unter die letzte Talbauern - - 5. 30.
 bei Wagnitz - - - 5. 50.
 Durch Wallendorf - - - 6. 5.
 " Fölsch - - - 6. 17.
 " Zörsen - - - 6. 38.
 bei Gersdorf - - - 6. 55.
 beginn zu steigen bei - - 7. 17.
 bei der Holländischen Windmühle 7. 52.
 bei Lindenau - - - 8. 26.
 Durch Lindenau - - - 9. 30.
 beginn Kitzbühnen - - - 9. 34.
 In Leipzig im kleinen Saal 10. 11.
 Mit ein Stück frisches die Holländische
 Windmühle wird ich mit H. Kellner,
 alt. 2. Kellner ist.

Bei Wallendorf war Stimmung,
 unter dem man aber bei einigen
 trübten Stimmung, meistens
 unter einem besten Weg, fester
 und wider Kesseln, wasser ist
 nach gelassener Chaussee und wird
 fand, und von Lindenau an
 der ein gelassener Steinmauer
 Licht fallen ein beständig der
 unterste Kessel und nach
 Dörfer, darüber der ganzlich
 fesselt und meistens auf der
 wurde beobachtet zu sehen wenn
 Munsaburg, fallen und den fr.
 und bei, letzten aber das sa.
 Linsen, fassen wie oft. alle
 diese Linsen fassen wie mehr
 Linsen, Linsen und Leipzig
 bei der Holländischen Windmühle
 Leipzig fassen wie wasser in.
 von Lindenau. Von Lindenau
 an waren zu beiden Seiten
 fassende Mieser und fassende
 Linsen linsendern fassende
 Geier, zuletzt (nicht den Lins.
 fassende Geier. bei Gersdorf
 ab und der Getreide, fass.
 ab dem ein wenig fassend
 der Getreide, fassend
 besonders der Korn Linsen und
 Linsen. der Staub war fassend
 auf, das fassend, ein auf der
 letzten fassend der fassend, das
 in diese fassend von fassend
 genug fassend.

Ich ging bald nach unserm
 Aufenthalt zum Gf. Kellner Linsen

Don 4. ^{ten} Jul. Freytag. War ich wieder von 5. bis nach 8.^h
 nachst Gl. D. Kisten beyen Gl. Forst-
 halle um in besichtigung seiner nach der
 insaufischen Kienzeisen rangierten
 Sammlung fortzuschauen. Die ist in
 Heil nach

der Saube
 der insaufischen Gestalt.
 der insaufischen Oberfläch.
 dem Glanz.
 dem Härte.

der abgesandeten Stücken.
 der Durchsichtigkeit.
 dem Spritz.
 dem Abkühlen.
 der Güte.
 der Festigkeit.
 der Biegsamkeit.
 dem Ansetzen an der Zunge.

an zerreiblichen Stoffen, nach
 dem Glanz.
 dem Ansetzen dem Härte.
 dem Abkühlen.

an flüssigen Stoffen, nach
 dem Glanz.
 der Durchsichtigkeit.
 dem Grade der Flüssigkeit.

Ueberall nach, nach
 der Festigkeit
 der Härte.

der Schmelze.
 dem Gewicht.
 dem Geschmack.

der Gl. Prof. geb. alle meine wiss.
 meine Gewinne mit dem Gasten der
 + Pädagogin zu Halle No. 210. der 22.
 + wiss. Kalender von Gera No. 21.

Der Gl. Professor zeigte mir allem
 nach einen großen Teil seiner syst.
 matischen Sammlung, so er nach
 und. Kienzeisen rangiert ist, künst-
 lich aber nach bergmanns Pica-
 phia rangieren und also mit den
 Dätzen aufhängen will, was er ist
 mit den glathtigen oder Kienzeisen
 und zwar mit dem Diamant
 aufhängen, und jede Kien-
 zeisen möglich, nach der insaufischen
 Kienzeisen rangiert ist. Unter den

Durch Menden Dorf	8, 18
In Lauen 3. Stock Meilen	9, 34
11. M.	12, 10
Durch Laxaburg	12, 25
" Menden	12, 38
" Menden	1, 20
" Menden	2, 19
In Menden	2, 35
Durch Menden	2, 40
" Menden	3, 0
" Menden	3, 20
In Menden 4. Meilen zusammen 7. Meilen	4, 20

Das Wintergetreide stand besonders
von Mangel dort an, großenteils sehr
pflaucht, oft nur 1 mal. Zuerst ab dem
die Düngung war mittelwichtig,
die Gerste mensural gar schön. 11. M.
stand das Winterkorn gar über allen
maße pflaucht, dünn, dünn, kleinwüchsig
wollen Zuerst und Ziegenbarn. Die Gerste
aber stand mittelwichtig, besonders in
der Art von Menden, schöner als ich
noch je gesehen.

Oben Menden für waren die Obst-
bäume nur wenige, von Reizen geschnitten.
Von Zuerst an gab es viel Obst, besonders
Lippen und die Bäume waren doch
für und wieder ziemlich von Reizen be-
sprossen.

Die Luft endlich stieß auf den
Lafis von Lauen, dabei die Luft schon
stieß vom L. Gewitter an, waren
sehr sehr düster.

Die flache weisse wegen der starken W. W.
eindeutlich außerordentlich groß auf stillen
flurwiesen geschnitten. Mellen.

Der Wind war ganz außerordentlich
festig und beständig.

Die Ländereien lagen am Lauen große
Matten von Pflanz, dessen Grund ganz
mit dunkeln Löss gemischt und nicht
mit Lössen bedeckt. No. 22.

+ In Lauen ging ich noch mit dem
fischen in wenig in Dorf an der Straße
festen, und sammelte die Lössen.
Das Lössen Pflanz H H H H, auf dem
zu beständig der Löss. 1. auf die
Straße gestrichen Lössen, so war
mittelwichtig und einen Steinbruch. war
wachsen nur an der Straße in
Lössen nicht, abliehen war. so
fische einen gemischten Grund mit mittel
dunkeln glatten Löss gemischt und
mittelwichtig Löss gemischt, so war
in einem Lössen nicht von Lössen
waren, der an der Ablesung an fische
auf Löss. No. 23.

x war ein anfänglicher Löss

nichtes davon zu tun, mit welchem wir
nachher in die Gethalige Kirche gingen,
und die vornehmliche Musik darinnen
abwarteten. Wir fanden Hl. Moritzen
in der Kirche, welcher wieder in La-
geste war, nach Leipzig zu gehen.
Ich besuchte ab dann noch den Hl. Affe-
for von Eisingen, welcher ich im Rath
brant stand.

Am 2^{ten} N. M. kam der Hl. Cond. Koffe
und Hr. Stadthaupten Leitz, auch auch
ein Weibchen der Hl. Kammerjunker
von der Plebe zu tun, worauf ich
beim Minister Visite machte, und ab-
dann meine übrige Gesellschaft, welche im
H. Aff. von Eisingen und Hl. Stadthaupten
Leitz im Gethaligen Garten saßen
sah, wo wir das Concert abwarteten,
welches sehr schön war. Die Musik-
kunst war sehr zahlreich und ich fand
da auch Hl. Moritzen und viele Bekan-
nte, besonders Officiere vom Kaiserlichen
Regimente, welcher auch bekanntes
mit dem Grafen Helling von der Leib-
Grenadier Garde, einem Bruder des
Grafen Helling von Mannigkrode.
Ich war zu dem Hause, wohin wir
nach einer Einladung vom Minister. Der
Hl. Aff. von Eisingen, Hl. Cond. Koffe und
Hr. Leitz saßen abends mit uns. Auch
war der Kaiserliche Loh den ganzen Tag
bei uns.

Am 7^{ten} Jul. Montag, Ging ich gegen 8^{te} früh auf die Altbau-
die Hl. stand 8. Zoll unter 0. und war
atmosphärisch sehr schön. Die Hl. sehr schön
in ganz Tagen unter 0. gehalten. Ich
ging nachher mit dem Hl. von
Mayer zum Markgrafen Platz, wo
ich nach der feierlichen Arbeit machte, und
besonders ein wenig mit Goldgraben
überzeugend. Den Tag für fast, so lan-
ge Punkte regnet. Ist sehr schön bei-
weilen 1/2 Zoll lang, gelagert.
Es war nachher der Herr von Leitz
Hr. von Koffe und der Hl. Conducteur
Koffe auf Guleth der Hl. Stadthaupten
Leitz bei uns. Wir saßen beim
Tage in Gesellschaft der Hl. Leitz von

Bey H. Dietrichsen, so ist
vorn, in einem Acker von Hofen.
Führen, Pflanzten, Witz, und.
so ein Mensch überall da,
zum in aller Zimmer sein.
tragen und allein drinnen
Lohnen, so auch gefühl an
dem 2. Guss ist, so ein
bis auf das 10. Witz. sein
Lohn, Witz, und Witz
so sein 20. J.

Jan 8. ¹⁸⁴⁴ Jul. Dienstag. Ging auf fünf zur die flbe, welche zum
ersten 8. und 9. Zoll unter d. Hand, d.
dann in den Kallungsweg an Brustbein
gegen g. dem der kleinen H. Galtz
^{immer} ~~zu~~ mit der Pyant Probest zu
nach. So zeigte sich auch die Pro-
bailt eines feinen Längsastes
in Wasser, wobei, unter dem
wie die bekannten gewöhnlich
gut getroffen werden. Wie ziem-
gen darauf in die Formeln in N.
dauern, wo sich H. Försch wie-
le unvollständige Dejeuniers zeigte.
Die bestanden jedes aus 4 Löffel-
chen so vielen Löffeln, 1. Milch, 1.
Yor, 1. Löffel Wasser, 1. Zündholz
und 1. Platte. Die waren mit
schönen ^{flüssigen} ~~flüssigen~~ auf den Stein.
Denn, wird in einem Grunde, gel-
lich in einem Grunde so mit
unvollständigen Längsasten, Längs-
seinen Wink, finden und zeigen

[illegible]

328

[illegible]

[illegible]

Dat.	Tag	Mn.	Mm.	Sonnen.	Temp.	Wind.	Witterung.
In Leipzig	9. 14 ^{ten}	5.	—	27, 105.	55, 3.	O. 1.	wenig gewollt.
Dabgl.	—	—	11.	27, 90.	—	—	dabgl.
Es war die meiste Zeit wenig gewollt. Nun langsam, dann gegen 11 Uhr langsam und den Nordl. Gegenstand zu zie- hen schien. Es war N.M. sehr feil.							
In Leipzig	15.	B.	—	27, 87.	61, 9.	SW. 2	gemischt.
Dabgl.	—	—	12.	27, 93.	—	SW. 2.	dabgl.
Dabgl.	—	—	2.	27, 93.	—	SW. 2.	dabgl.
Dabgl.	—	—	7 $\frac{1}{2}$.	27, 93.	—	SW. 1.	dabgl.
Dabgl.	—	—	10.	27, 94.	—	NW. 1.	dabgl.
Es war meist gemischt, manchmal ein sehr gewollt. Und regnet von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an bis nach 8. 1. Dabgl. N.M. gegen 4. ein Wind 1. 2. fl. waren Gewitterwolken und es wurde fette auch in den ersten Stunden nach Mittagszeit in NW. gebilligt und gegen 5 $\frac{1}{2}$ N.M. in S. von neuem gedreht. In Abend zog der SW. SW. 2. Abend NW. 1.							
In Leipzig	16.	B.	—	27, 100.	54, 5.	NW. 2	stark gewollt.
Dabgl.	—	—	9 $\frac{1}{2}$.	—	56.	S. NW. 2.	dabgl.
Es war früh und Abend wenig gewollt, den Tag über gemischt oder sehr gewollt, wahrlich nach 5 einige Tropfen fielen. Die Wolken zogen aus NW. NW. 2. den Tag über 3 gegen Abend wieder 2.							
In Leipzig	17.	5 $\frac{1}{2}$.	—	—	54, 0.	N. 1.	wenig gewollt.
Es war meist wenig gewollt, gegen Abend zieml. feiler. Die Wolken zogen aus den Nordl. Gegenstand. Der Wind war mei- stens 1. in den mittleren Stunden 2. meist zuweilen O. u. N. fl. war meist fl. waren, aber im vorderen Abend.							
In Jella	18.	fl.	—	—	—	—	—
Es war bis gegen Mittag zieml. feiler, dabgl. stark gewollt. Abend wieder zieml. feiler. Die Wolken zogen aus SO. In den ersten Morgenstunden N. 1. 2. wahrlich gegen 7 $\frac{1}{2}$ zu NW. 2. wahrlich vor Mittags an zu SO. ward 2. Abend 1.							

[illegible]

In Maystadt.					In Wittmar.					
Witterung.	Th.	Th.	Temp.	Wind.	Witterung.	Th.	Th.	Temp.	Wind.	Witterung.
1. zinnig gewollt.	6.	—	68, 0.	—	leichter	27.	117.	56.	NO. 1.	klar 3.
2. zinnig: feiter.	—	10 ¹ / ₄	—	S. 2.	leichter.	27.	107.	—	NO. 1.	klar 3.
3. zinnig gewollt.	7.	—	68, 0.	—	leichter.	27.	102.	60.	W. S. 1.	klar 1.
4. zinnig gewollt.	12.	—	—	N. 1.	gerührt.	27.	105.	—	WNW. 1.	klar 1.
5. zinnig gewollt.	1.	—	—	NW. 2.	degl.	27.	108.	—	NW. 1.	klar 2.
6. zinnig gewollt.	7.	—	—	WNW. 2.	leichter.					
7. zinnig gewollt.	10 ¹ / ₂	—	—	WNW. 2.	Regen 2.					
8. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
9. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
10. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
11. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
12. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
13. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
14. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
15. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
16. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
17. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
18. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
19. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
20. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
21. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
22. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
23. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
24. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
25. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
26. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
27. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
28. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
29. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					
30. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 1.					
31. zinnig gewollt.	—	—	—	—	Regen 2.					

King's College

St.	Tag	Mon	Jahr	Temp.	Wind	Witterung
In Galler.	19.	5.	—	58, 0.	N.O. 1.	stark gewallt.
<p>ft man schon früh stark gewallt, und gross zeigten sich bald in N.O. Gewitterwölken, so sich bald vermehrten, dass es gegen Mitt. tag geregnet und N.O. durch plötzl. Wol- ken in O. bild. sehr gewallt ward, welche von 3. bis 4. einmal in O. und SO. blieben und durchnahen, auch nach 3$\frac{1}{2}$ Uhr Mittelstunde regnet. in Dusslingen aber merkwürdig stark und auf wasser abregnete, doch blieb ab Abend noch sehr gewallt. Die Wolken zogen die meiste Zeit aus SO. gegen Abend aus N.O. N.O. 1.2. bei den Gewittern 4. nachher 2:</p>						
In Duffen	20.	6.	—	55, 0.	N.O. 3.	stark gewallt.
In Dusslingen	—	—	2.	28, 06.	N.O. 4.	zieml. feiter.
In Dusslingen	—	—	7 $\frac{1}{2}$	28, 08.	N.O. 5.	stark:
In Dusslingen	—	—	10 $\frac{1}{2}$	28, 12. 49, 5.	N.O. 5.	stark:
<p>bild gegen Mittag war es stark gewallt, abdr. ziemlich feiter. Die Wolken zogen aus N.O. N.O. früh 3. nachher 4. N.O. 5. 6.</p>						
In Dusslingen	21.	4 $\frac{3}{4}$	—	28, 16. 42, 3.	N.O. 3.	feiter.
In Dusslingen	—	5 $\frac{1}{4}$	—	28, 16. 43, 0.	N.O. 3.	stark:
In Dusslingen	—	7 $\frac{1}{2}$	—	28, 08.	N.O. 3.	stark:
In Dusslingen	—	10	—	28, 07. 51, 5.	N.O. 1.	stark:
<p>ft man beständig feiter. N.O. 3. 4. spät Abend 1. ft sehr gewallt haben.</p>						
In Dusslingen	22.	5 $\frac{1}{4}$	—	27, 11. 46, 3.	—	feiter.
In Dusslingen	—	12	—	27, 10. 4.	O. 1.	stark:
In Dusslingen	—	2 $\frac{1}{2}$	—	27, 96.	O. 2.	stark:
In Dusslingen	—	7 $\frac{1}{2}$	—	27, 85. 62, 0.	O. 2.	stark:
In Dusslingen	—	9 $\frac{3}{4}$	—	56, 0.	O. 2.	stark:
<p>ft man beständig feiter. O. 1. N.O. 2.</p>						
In Dusslingen	23.	5 $\frac{1}{4}$	—	46, 3.	N.O. 2.	feiter.
<p>Früh war es stillig, N.O. nur ziemlich feiter und Abend ward es von S. bild. N.O. am Horizont. Durch fleissige Gemälde stark gewallt. Diese Wolken zogen von S. gegen S. sehr langsam aus N.O. aus aus N.O. N.O. 2. am Tage manchmal</p>						

In Charge of H.

No.	Wk.	Spree	Temp.	Wind.	Witter.
5 ³ 4	—	—	56, 0.	O. 1.	zinnig
					Reich Mitternacht war noch F.
					W. bligte bis nach 1. in O. 1.
					ward zinnig, fühlte gegen
					minuten stund gewaltig, ward
					nach 12. fühlte durch in
					gegen 5. zinnige Gewitter auf
					dem auf den W. 1. 1. 1.
					den leicht. regelte auf
					anfangs. Gegen 1. 1. 1.
					NW. nach Gewitter am 1.
					zu regnen. In NW. 1. 1.
					NO. bis nach dem Mittags
					NO. nach 2. 3. nach 1.
6.	—	—	65, 8.	NO. 3.	sehr
—	2.	27, 73.	—	NO. 3.	delig
—	7 ¹ / ₂	27, 75.	—	N. 3. 6.	zinnig
—	10.	27, 81.	53, 0.	N. 4. 5.	zinnig
					bis gegen den falben N. M.
					ab 12. wenig gewaltig. In 12.
					zinnig. fühlte. In NW. 1. 1.
					bis nach dem Mittags NO.
					ab immer stund gegen
					nach 1. 1. 1. NO. 3. 1.
					Abend 4. 5. nach 10. 1. 1.
					ganz fühlte. In NW. 1. 1.
					den delig. fühlte. In NW. 1. 1.
5.	—	27, 88.	40, 0.	NO. 3.	zinnig
6.	—	27, 88.	43, 0.	NO. 3.	zinnig
—	7 ¹ / ₂	27, 75.	—	NO. 2. 3.	delig
—	9 ¹ / ₂	27, 72.	48, 0.	NO. 2. 3.	zinnig
					früh und Abend war 1. 1.
					übrige Zeit wenig gewaltig.
					gegen gewaltig. In NW. 1. 1.
					den Nord. Gegenden NO. 3.
					lang. fühlte. In NW. 1. 1.
					früh fühlte. In NW. 1. 1.
6.	—	27, 64.	48, 0.	NNW. 1.	zinnig
12.	—	27, 53.	—	O. 2.	zinnig
—	2.	27, 52.	—	O. 2.	delig
—	7 ³ / ₄	27, 45.	59, 0.	NO. 2.	sehr
—	9 ⁴ / ₄	—	56, 0.	NO. 2.	zinnig
					früh war 1. 1. 1. zinnig.
					bald halten in NW. 1. 1.
					selbst bald sehr bel. 1. 1.
					NW. 2. ab 12. O. 2. 1. 1.
					halten gegen NW. 1. 1.
					früh.
5.	—	—	48, 0.	NO. 2.	zinnig
					fr. war in den Morgen
					früh, delig gegen NW. 1. 1.
					nach, dass in den
					gewaltig ward. fr. 1. 1.
					minuten zinnig, 1. 1.
					gewaltig und zinnig. 1. 1.
					halten gegen NW. 1. 1.
					den Mittags NO. 2.
					1. 1.

[illegible]

King Geo. 3rd.

Ort.	Tag.	M.	Am.	Styren	Temp.	Wind.	Witterung.
In Laubj	24. ^{ten}	6.	—	—	55, 0.	— 0 —	zieml. feiter.
In Küstrosen	—	—	2.	—	76, 5.	N. 1. 2.	gemäßig.
In Magdaburg	—	—	6.	27, 87.	—	WNW. 4.	sehr gemäßig.
In Magdaburg	—	—	9 ³ / ₄	27, 92	54, 8.	WNW. 5.	Regen 2.

Es war sehr ziemlich feiter, wurde aber nach und nach und nach noch und noch immer mehr gemäßig, daß ab in den Mittagsstunden gemäßig und von 3.^h N. M. an, sehr gemäßig war. Es zog sich von S. bis W. gemäßig auf und weg und von S. bis nach 6.^h 1. 2. und Abends von 9. bis 10.^h 2. 3. blieb sich davon sehr trüb. Die Wolken zogen sich S. In den Mor. gemäßig — 0 — ab dann kam der Wind aus der Nordl. Gegenden 1. 2. von 3.^h N. M. an WNW. 4. ungemäßig 5.

8^e war sehr ziemlich still, wurde aber
nach und nach und nach stürmisch und
zunehmend mehr gewölkt, daß ab in
den Mittagsstunden gewirft und um 3^h N.M.
an, sehr gewölkt war. Es zog sich von S.
bis W. gewitterhaft und wurde gegen
von S. bis nach O. 1.2. und Abends von
g. bis W. 2.3. blieb sich darauf trübte.
Die Wolkten zogen sich S. In den Mor.
ganz stunden - 0 - ab dann kam der
Wind aus der N. O. Gegenden 1.2.
um 3^h N.M. an W.W. 4. manfing 5.

In Magdaburg.	25.	6.	-	27, 100.	48, 8.	N. 3.	sehr gewallt.
Dalgl.	-	-	12.	-	27, 104.	61, 5.	N. 2.
Dalgl.	-	-	-	$7\frac{3}{4}$	27, 97.	60, 3.	- 0 -
Dalgl.	-	-	-	$10\frac{1}{4}$	27, 97.	54, 5.	S. 2.

In der Nacht ungeachtet d. wenig manfifelt
 waren gegen Morgen sehr gewallt
 im den fallen N. M. ziemlich bald
 nach dem Mittage wenig gewallt, und
 viel Vornachschüngen ziemlich feiter.
 die Walle gegen N. M. und N. N. M.
 und O. gegen Abend sehr wenig, die
 von S. bis W. zingten, und S. W.
 N. 3. N. M. 2. nach dem fallen N. M. -
 seit Abend S. 2.

In Maxfeldt					In Wittenberg.			
Th. M.	Temp.	Wind.	Witterung	Th. M.	Temp.	Wind.	Witterung.	
2.	56, 5.	—	zweit. futen.	—	54.	Og. S. 1.	Plan 3.	
1.	77, 0.	WNW. 2.	sehr gemalt.	—	82.	SO. 1.	Plan 2.	
0. 3.	—	N. 3.	del. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	27, 79.	—	Wg. N. 2.	Plan 1.	
0. 3.	58, 0.	—	del. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	—	—	—	—	
0. 3.	11. 11.	von 0. 4.	in fast nach	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	allen Gimmeln gezogen	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	Gewitter insonderheit	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	gegen NO. 2. N.	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—	—	—	
0. 3.	—	—	—	—	—			

Line for Line.

Ort.	Tag. Mon.	Mr. Nr.	Temper.	Vint.	Witterung.
In Magdeburg d. 26. ^{ten}	6.	—	27, 90. 57, 3.	O. 1.	Leichter 1.
In Wittenberg.	—	—	67, 3.	O. 4.	Sogew. 2. D. in NW.
Salz.	—	—	65, 3.	O. 2.	Sogew. 2. D. in NW. bid NW.

So war in den ersten Morgenstunden leichter.
 Sonach war sehr gemalt. Unter den ersten
 zeigte sich schon gegen Mittag Gewitterwolken.
 Auf 3. Uhr ab in 1. an zu kommen und gegen
 von 4. Uhr an, wie in Wittenberg 1. D. in NW.
 oft und sehr in W. davon von 4. an in NW.
 immer einhalten aufhören 2. 14. mal
 ein Gewitter da aufhören, in ab die
 erhalten nicht mehr einhalten wollten, so dass
 ab von NW. bid NW. immer und sehr oft auf
 für den D. in NW. 2. oft sehr für den D. in NW.
 blühte, bid gegen 4. Uhr in 40. D. in NW. bid.
 steht ab für immer auf, D. in NW. aber das
 dass in der D. in NW. bid gegen 9. und blühte da
 für zu an vielen Stellen auf den ganzen
 Abend und D. in NW. gegen Wittenberg. an
 der zeitlich noch bei D. in NW. 2. Die W. in
 den gegen, die D. in NW. bid O. die für den
 Gewitterwolken bid 1. 2. D. in NW. bid 1. 2. D. in NW.
 D. in NW. bid 1. 2. D. in NW. bid 1. 2. D. in NW.
 3. 4. Abend 2.

In Vaud l'air 27. $4\frac{1}{2}$ — — 56, 3. SW. 2. wenig gemischt
In Galberstadt — — $7\frac{1}{2}$ 27, 40 — — 0 — selbt.
~~In Hagenau~~ — — $9\frac{1}{2}$ 27, 39 65, 8 N. 1. 2. selbt.

Es fällt noch Mittelnacht noch einige
Zud gebt und Regen nach 1. jetzt abgesetzt
denn immer wenig gemischt. In Wald
den Zugun auf SW. Abend kühler zu
S. Im Dunst der N. M. Stunden regnet
in S. antyphonalen Gemitterwellen. In den
Morgenstunden SW. 2. ferner WSW. 2.
N.M. — — oder O.O. spät Abend N. 1. 2.

In Augsburg Druck

[illegible]

King's College.

[illegible]

an Augustus Prinz.

[illegible]

[illegible]

Ort.	Tag.	Mon.	Jahr.	Temp.	Wind.	Witterung.	Mon.	Jahr.	Temp.	Wind.	Witterung.		
In Lautenburg	1. Jan	6.	—	27, 40.	19, 5.	N.W. 3.	Ragen 1.	6.	—	27, 46.	55, 2.	N. 1.2	Ragen
del. g.	—	—	—	27, 47.	55, 5.	N.W. 2.	Wolke 2.	—	2.	27, 58.	56, 0.	N. 1.2	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 46.	—	N.W. 1.	sehr gewaltth.	—	7.3	27, 59.	—	N. 1.2	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 46.	55, 0.	N.W. 1.	del. g.	—	10.	27, 61.	53, 0.	N. 1.2	Wolke 2
Bei gegen 8. N.M. regnete es 1. blieb allg. bei dem dann folgenden W.M. Wolke 1.2. und regnete noch abwechselnd 1. allg.: war 2 und sehr gewaltth. die Wolken zogen mit dem Wind. N.W. früh 3. vom Mittag an 2. Abend 1. früh waren noch die ersten Gänge etwas anfüllt.							bei nach Sonnen 1. isther 2. allg. demnach Wolke 2 gar mit dem N.						
In Lautenburg	2.	6.	—	27, 43.	55, 5.	N. 1.	sehr gewaltth.	6.	—	27, 60.	53, 0.	N.W. 2.	Wolke 2
del. g.	—	—	—	27, 44.	55, 0.	N. 1.	Wolke 2.	12.	—	27, 62.	59, 0.	N.W. 2.	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 45.	—	O. 1.	del. g.	—	2.	27, 61.	—	N.W. 2.	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 47.	57, 0.	SO. 2.	del. g.	—	9.2	27, 59.	60, 0.	N.W. 2.	del. g.
Es war in den Morgenstunden sehr gewaltth., ward aber nach 7. Wolke 2. und die Wolken W.M. oft so tief zogen, dass das ganze Gefälle anfüllt war. Die Wolken zogen mit dem Wind. W.M. N. 1. N.M. O. 1. Abend SO. 2. 7. W.M. und in den ersten N.M. Stunden regnete es anfangs auf kurze Zeit 1. und 2.							Es war immer regnete es anfangs 1. und 2. N.M. Stunden Wolken zogen N.W. 2. 3.						
In Lautenburg	3.	6.	—	27, 46.	55, 8.	SO. 1.	Wolke 2.	6.	—	27, 62.	61, 0.	N.W. 1.	Wolke 2
Nach dem Regen anfangs an der Baumstämme	—	8.1	—	58, 8.	—	—	Wolke 2.	—	—	—	—	—	—
In der ersten halben	—	10.1	—	53, 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In der ersten halben	—	11.	—	51, 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In der ersten halben	—	11.	—	48, 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor dem Regen	—	11.1	—	62, 5.	—	—	sehr gewaltth.	—	12.	—	72, 0.	N.W. 1.	sehr g.
In Lautenburg	—	8.	—	27, 48.	65, 0.	—	del. g.	—	7.2	27, 60.	70, 0.	O. 1.2	del. g.
In den ersten W.M. Stunden war 1. und Wolke 2. allg. und sehr gewaltth. die Wolken zogen mit SO. SO. 1. isther —							In den Morgenstunden war 1. und 2. allg. und sehr gewaltth. die Wolken zogen mit SO. SO. 1. isther —						
In der ersten halben	4.	—	2.	27, 42.	—	O. 1.	günstig.	—	2.	27, 61.	—	O. 2.3	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 39.	—	SW. 1.	del. g.	—	7.2	27, 61.	—	O. 2.3	del. g.
del. g.	—	—	—	27, 38.	—	SW. 1.	del. g. 2. Regen in O.	—	10.	27, 59.	—	O. 2.3	del. g.
Es war sehr sehr gewaltth. sehr günstig. und regnete in den Mittagsstunden anfangs 1. nach 11. an ward der Boden sehr im anfüllt. Die Wolken zogen mit O. N.M. gegen 12. und wieder Gewitterwolken zu sehen. Nach 9.2. Abend an blühte 1. bestän. dig in O. und in W. demnach auf später in der ersten O. die Wolken zogen mit O. O. 1.2 Abend SW. 1. 1. ward sehr schön, gegen Mittag lüfte es N.M. günstig lüfte.							Es war beständig nach 12. demnach in der ersten zu regnen sehr die Wolken zogen 1. einige auf O. falls der Mann gegen den Tag						

[illegible]

6. Doyl.

In Mayhewbury.

In Widdowbury. 341.

No.	Wind.	Witterung.	Wk.	Th.	Temp.	Wind.	Witterung.	Therm.	Temp.	Wind.	Witterung.
8.	O. 1.	Wetter 2. mild.	6.	—	71. d.	—	zinnl. f. f. f.	27. 102.	67.	Ogl. 1.	Klar 3.
	O. 1.	Wetter 2. mild.	12.	—	—	N. 2.	zinnl. f. f. f.	27. 104.	—	SW. 1.	Klar 2.
0.	O. 1.	Wetter 2. mild.	—	2 1/4	74. 5.	—	sehr gewollt.	—	—	—	—
4.	SO. 3.	Wetter 2. mild.	—	7.	65. 0.	—	Wetter 2. mild.	27. 106.	74.	Wgl. 2.	Klar 1.
	O. 2.	Wetter 2. mild.	—	10 1/2	67. 0.	—	Wetter 2. mild.	—	—	—	—

[illegible]

In Königsberg.

In My Father's House.

In Wittenberg. 343.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ort.

Tag

M. M.

Stunde

Temp

Wind

Witterung

In Knyrroßbach

Ort.

Tag

M. M.

Stunde

Temp

Wind

Witterung

In der Höhe

In Nothfenn 11. 10. 53. 4. 27. 34. 62. 7. WSW. 2. sehr gewollt
In Göttingen 12. 27. 34. 62. 7. WSW. 2. trüb 2.
In Göttingen 2. 27. 34. WSW. 2. sehr gewollt
In Göttingen 7. 27. 34. 62. 0. WSW. 1. d. gl. in. sp.
In Göttingen 9. 27. 35. 59. 0. WSW. 1. d. gl. (frühling)
ft. Damm und blüht beständig in NW.
nach Mitternacht einige Zeit, war alldem
sehr gewollt, von 6. h. auf an unruhig trüb
2. und regnete von 6. h. bis gegen Mit.
tag, nach lang 1. alld; 2. von 10. h.
minder unruhig 2. war farnach un.
nach dem sehr gewollt, in nach dem
fallen N. M. auf unruhig trüb 2. N. M.
war 1. unruhig d. h. farnach;
das farnach, in in d. h. farnach
und d. h. farnach war, sp. d. h. farnach
und die farnach d. h. farnach farnach.
auf nach. die farnach gegen unruhig
farnach WSW. farnach 1. von 8. h. 2. 3. Alld

6. 27. 34. 62. 0. W. 2. trüb
12. 27. 14. 64. 0. W. 2. d. h.
2. 27. 15. W. 2. d. h.
7. 27. 24. 57. 0. W. 2. trüb
9. 27. 26. 56. 8. W. 2. d. h.
ft. war beständig trüb
nach von 9. h. bis gegen 6. h. N. M.
8. h. farnach farnach WSW.
in Damm gegen die
gegen d. h. W. W. farnach

In Göttingen 17. 6. 27. 43. 54. 2. S. 1. wenig gewollt
In Göttingen 12. 27. 49. WSW. 3. sehr gewollt
In Göttingen 13. 27. 50. 67. 9. WSW. 3. d. gl. in. sp.
In Göttingen 7. 27. 53. 60. 2. WSW. 2. d. gl. (frühling)
In Göttingen 9. 27. 57. WSW. 2. d. gl.
Farnach war 1. wenig farnach immer sehr
gewollt, und unruhig farnach, daß
die farnach nicht voll d. h. farnach.
die farnach farnach farnach und gewollt
trüb 2. die farnach gegen d. h.
WSW. In den Morgenstunden S. 1.
alldem WSW. 3. Alld 2.

33. 27. 55. 58. 0. W. 2. 3. trüb
4. 27. 46. W. 3. 4. d. h.
12. 27. 48. 62. 0. W. 3. 4. d. h.
7. 27. 54. 60. 4. W. 2. farnach
10. 27. 55. W. 2. d. h.
ft. war d. h. farnach N. M.
h. 2. d. h. farnach farnach
h. 2. farnach farnach die farnach
nach von 9. h. bis gegen 6. h. N. M.
nach 8. h. farnach farnach farnach
1. farnach farnach farnach farnach
unruhig in d. h. farnach
auf in einem d. h. farnach
farnach farnach farnach
farnach farnach farnach farnach
ft. war d. h. farnach N. M.
h. 2. alldem farnach farnach
gegen 9. h. N. M. farnach
nach in der farnach WSW.
nach dem Mitternacht
farnach 1. ft. war farnach
die farnach ganz farnach
farnach. die farnach farnach
W. auf 2. 3. in d. h. farnach

In Göttingen 18. 6. 27. 58. 57. 0. SW. 3. trüb 2.
In Göttingen 12. 27. 64. SW. 3. 4. sehr gewollt
In Göttingen 2. 27. 64. 60. 8. SW. 3. 4. d. gl. in. sp.
In Göttingen 10. SW. 2. d. gl. (frühling)
ft. war unruhig sehr gewollt, nach.
nach trüb 2. und regnete gegen 3.
N. M. in d. h. farnach 2. die farnach gegen
d. h. SW. SW. 3. farnach 4. Alld 2. ft.
war ganz außerordentlich farnach.

6. 27. 62. 57. 0. WSW. 2. trüb
12. 27. 64. WSW. 3. d. h.
2. 27. 65. 66. 4. WSW. 3. farnach
10. WSW. 3. 4. trüb
ft. war d. h. trüb d. h.
gewollt und d. h. farnach
die farnach immer farnach
farnach. nach 8. h. farnach farnach
nach 9. h. Alld blüht WSW.
23. farnach: Damm, farnach
farnach Damm, farnach farnach
nach dem blüht; die farnach
farnach farnach farnach farnach
farnach, in regnete farnach 10
farnach farnach d. h. WSW. farnach
N. M. 3. Alld 3. 4.

In Göttingen 18. 6. 27. 58. 57. 0. SW. 3. trüb 2.
In Göttingen 12. 27. 64. SW. 3. 4. sehr gewollt
In Göttingen 2. 27. 64. 60. 8. SW. 3. 4. d. gl. in. sp.
In Göttingen 10. SW. 2. d. gl. (frühling)
ft. war unruhig sehr gewollt, nach.
nach trüb 2. und regnete gegen 3.
N. M. in d. h. farnach 2. die farnach gegen
d. h. SW. SW. 3. farnach 4. Alld 2. ft.
war ganz außerordentlich farnach.

6. 27. 62. 57. 0. WSW. 2. trüb
12. 27. 64. WSW. 3. d. h.
2. 27. 65. 66. 4. WSW. 3. farnach
10. WSW. 3. 4. trüb
ft. war d. h. trüb d. h.
gewollt und d. h. farnach
die farnach immer farnach
farnach. nach 8. h. farnach farnach
nach 9. h. Alld blüht WSW.
23. farnach: Damm, farnach
farnach Damm, farnach farnach
nach dem blüht; die farnach
farnach farnach farnach farnach
farnach, in regnete farnach 10
farnach farnach d. h. WSW. farnach
N. M. 3. Alld 3. 4.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

High Inn Union.

352.
Capt. E. M. D. Pym. Camp. Vint. Withering.

In L. Thal.	-	8.22.	6.	-	27, 75.	56, 3.	WNW. 3.	Leg. 1.	} 2. f. u. z. w. f.
Windst.	-	-	12.	-	27, 89.	-	NW. 34.	Leib. 2.	
Windst.	-	-	-	-	4 $\frac{1}{2}$ 27, 94.	-	NW. 3.	A. f. g. w. e. l. l. t.	
Windst.	-	-	-	-	9 $\frac{1}{2}$ -	54, 5.	SO. 0.	z. i. e. m. f. f. e. i. l. e. r.	

Die nach dem Mittage war al. Leib. 2. mit
 Ant. m. i. n. f. t. e. n. S. a. n. d. v. a. g. e. n. 1. al. d. a. n. n. w. a. r. d.
 al. A. f. g. w. e. l. l. t. 2. L. b. a. n. d. n. a. c. h. u. n. d. n. a. c. h.
 z. i. e. m. l. i. c. h. f. e. i. l. e. r. Die nach dem Mittage wa.
 r. a. n. a. l. l. e. n. L. a. g. e. n. i. n. d. i. e. u. i. n. d. r. i. g. e. n. T. h. a. l.
 k. a. n. u. e. r. f. e. l. l. t. u. n. d. d. b. l. i. e. b. a. u. f. d. a. n. a. c. h.
 n. a. c. h. f. a. n. g. e. w. i. s. f. d. o. c. h. g. a. g. e. n. L. b. a. n. d. A. t. i. e.
 u. n. g. e. n. a. l. d. d. i. e. u. o. r. i. g. e. n. T. a. g. e. i. n. d. e. T. h. a. l.
 k. a. n. z. u. g. e. n. u. n. d. d. e. n. T. h. i. e. d. I. n. d. e. M. o. r.
 g. e. n. k. i. n. d. e. n. W. N. W. 3. al. d. a. n. N. W. 3. 4. g. a.
 z. u. A. b. e. n. d. W. 1. u. n. d. S. a. n. d. v. a. g. e. n.

In Linske	23.	$4\frac{1}{2}$	—	46, 4.	O. o.	ziemlich stark
Dabyl.	—	$5\frac{1}{2}$	—	46, 6.	O. o.	Dabyl. in St.
In Gäßlingen	—	8.	27, 118.	—	—	Dabyl. } langw.
Dabyl.	—	$9\frac{1}{2}$	27, 118.	63, 3.	—	Dabyl.

Lit gegen O.⁴ hing, war al ziemlich feiter.
 ward all dem aber glätlich für 2. und
 auf bald mählich 1. 2. Vorhauß für der
 Gimmel nach 8.⁴ wieder. Die Watten
 ueloren sich nach und nach, al
 ward gegen Mittag wenig gewalt, und
 far ziemlich feiter, blint al immer fast
 fragerich. Die Watten zog hing und
 N.W. waffen auf N. Lit gegen O.⁴ hing
 O.O. all dem N.W. 2. so gegen Mittag zu
 N. ward, mählich 2. Lit und - o -

In Göttingen	24.	6.	—	27, 117.	55, 5.	— 0 —	ziemlich feil
Delgl.	—	12.	—	27, 117.	—	NO. 1.2.	Delgl.
Delgl.	—	—	2.	27, 116.	78, 5.	NO. 1.2.	Delgl.
Delgl.	—	—	8 $\frac{1}{2}$	27, 107.	—	— 0 —	Delgl.
Delgl.	—	—	10.	27, 107.	64, 9.	— 0 —	Delgl.

Es war immer ziemlich still, dabei aber
doch der Himmel, von dem ständigen Luge
ranke, welche Diner fallen weil zu
seien verbotene, so gar, dass in der Nacht
der Mond, und auf die Diner besonders
stark und Abend mir eine eigens Pfei-
le und auf. Sind und Abend — o — in der
Mittagszeit N. O. 1. 2. P. H. Liffenberg verfiel
auf den Engl. Jägerin Wohnung grifft und geistlich ist
— 25. 52 — — 54. O. 2. 1. — wenig ganzes Alter
In Göttingen — Hofergewiss.

[illegible]

Nach in den Morgenstunden etwas durch feine
Schneeflocken, der Wind auch zinsend Gewölke
ein wenig gewölkt, meiste immer ziemlich
klar. Bei Nacht 7. Grad war 1 Grad außer-
ordentlich kühler, meiste mit wenigem.
In den Morgenstunden d. 1. malte sich noch und
nach guten Willen zu NW. ward 2. 4. Abend d.

In Knyazoborsk

M. - km Typo.	Erung.	Vind.	Vitt
---------------	--------	-------	------

[illegible]

6	—	58, 0.	N. 3. 4.	St 1
—	8. 27, 102	—	N. 2.	St 1
—	10. 27, 101	62, 2.	N. 2.	St 1

fl war immer St
und aufsteigend lang
die Welter zug. St. M
wird auf C. N. 3. 4.

6.	-	27, 104.	57, 5.	0.3.	_____
12.	-	27, 105.	_____	0.2.	ent, 1
-	2.	27, 105.	69, 0.	0.3.	ent, 1
-	8.	27, 102.	_____	0.2.	ent, 1
-	10.	27, 101.	56, 0.	0.1.	ent, 1

fl. man beständig
geordnet. und nicht
auf. Die Mutter
am 3. Abend
1. Man sehr früh, Ab

- 2.	27.94	74, 0.	O. 1.	del 2
- 7 ³	27.89	70, 2.	O. 1.	del 2
- 4				del 2
- 10.	27.88	67, 0.	S. 1.	del 2

dabei aber nicht so
 das Gemeine selbst in
 was ganz unklar ist
 das sehr eigentümlich
 hier S. 21 O. 1.

In Münsterstadt.					In Wittenberg.				
Ind.	Vitterung.	W. Nr.	Temp.	Wind.	Vitterung.	Differenz	Temp.	Wind.	Vitterung.
4.3.	St. gemalt.)	7.	56,0.	N. 2.	Lein 2.	27, 107.	Bo.	NW. 2.	Lein 2.
5.6.	Lein 2.	12.	—	N. S. 6.	St. gemalt.)	27, 110.	—	N. O. 3.	Lein 2.
5.6.	Lein 2.	2.	—	N. S. 6.	Lein 2.	28, 02.	Bo.	NW. 3.	Lein 1.
5.4.	Lein 2.	9.	59,0.	N. 1.	Lein 1.	Dunstig.			
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.				
Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.					Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2. Lein 2.</				

In Maffardburg.					In Wittenberg.				
Witterung.	W. N. N.	Temp.	Wind.	Witterung.	W. N. N.	Temp.	Wind.	Witterung.	
1. zieml. feicht.	6.	66, 0.	O. 2.	zieml. feicht.	—	60.	O. 2.	klar 3.	
2. d. d. l. (2. St.)	12.	75, 0.	O. 3.	d. d. l. (2. St.)	—	66.	O. 2.	klar 3.	
3. d. d. l. (Jugendl.)	7.	68, 0.	O. 2.	d. d. l. (Jugendl.)	28, 0.	79.	O. 2.	klar 3.	
4. wenig gew. alt.	10.	56, 0.	—	d. d. l.	—	—	—	—	
5. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
9. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
11. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
13. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
14. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
15. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
16. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
17. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
18. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
19. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
20. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
21. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
22. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
23. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
24. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
26. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
27. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
28. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
29. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
30. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
31. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
32. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
33. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
34. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
35. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
36. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
37. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
38. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
39. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
40. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
41. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
42. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
43. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
44. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
45. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
46. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
47. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	
48. gegen Dammw. (Jugendl.)	—	—	—	—	—				

[illegible]

[illegible]

	Vollendung.	W. W. Temp. Wind.	Vollendung.	W. W. Temp. Wind.	Vollendung.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	

Ort.	Tag.	Nm.	Nm.	Wind.	Witterung.	Ort.	Tag.	Nm.	Nm.	Wind.	Witterung.
In Döbden	27.	6.	—	58, 7. NW. 2.	st. gewallt.	3.	6.	—	57, 8. NW. 3.	st. gewallt.	3.
del. gl.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	69, 0. NW. 2.	wenig gewallt.	del. gl.	—	—	64, 8. NW. 4.	del. gl.	—
del. gl.	—	—	9 $\frac{3}{4}$	62, 0. NW. 1.	del. gl.	del. gl.	—	—	58, 0. NW. 2.	del. gl.	—
In den Morgenstunden war es st. gewallt, nach geändert in st. gewallt, und in den Abend st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 2. 3. Abend 1. st. gewallt.						st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 3. 4. del. NW. 2. 3.					
In Döbden	8.	6.	—	55, 4. NW. 2.	wenig gewallt.	6.	—	—	58, 8. NW. 2.	st. gewallt.	3.
del. gl.	—	—	1.	64, 0. NW. 3. 4.	st. gewallt.	del. gl.	—	—	63, 8. NW. 2. 3.	del. gl.	—
In Langensdorf	—	—	7 $\frac{1}{2}$	56, 5. NW. 1.	wenig gewallt.	del. gl.	—	—	59, 4. NW. 1. 2.	del. gl.	—
st. gewallt. In den Morgenstunden war es st. gewallt, nach geändert in st. gewallt, und in den Abend st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 2. 3. Abend 1. st. gewallt.						st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 3. 4. del. NW. 2. 3.					
In Langensdorf	9.	5.	—	40, 9. —	st. gewallt.	5.	—	—	52, 0. NW. 1. 2.	st. gewallt.	3.
In Döbden	—	—	12	66, 5. NW. 2.	st. gewallt.	del. gl.	—	—	66, 5. NW. 1. 2.	del. gl.	—
del. gl.	—	—	2.	68, 5. NW. 2.	del. gl.	del. gl.	—	—	67, 5. NW. 1. 2.	del. gl.	—
del. gl.	—	—	7 $\frac{1}{2}$	64, 3. NW. 1.	del. gl.	del. gl.	—	—	64, 0. NW. 1. 2.	del. gl.	—
st. gewallt. In den Morgenstunden war es st. gewallt, nach geändert in st. gewallt, und in den Abend st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 2. 3. Abend 1. st. gewallt.						st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 3. 4. del. NW. 2. 3.					
In Döbden	10.	4 $\frac{1}{2}$	—	52, 2. NW. 1.	st. gewallt.	4.	—	—	50, 0. NW. 1.	st. gewallt.	3.
In Langensdorf	—	—	27, 94.	65, 5. NW. 1. 2.	st. gewallt.	del. gl.	—	—	65, 5. NW. 1. 2.	del. gl.	—
In den Morgenstunden war es st. gewallt, nach geändert in st. gewallt, und in den Abend st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 2. 3. Abend 1. st. gewallt.						st. gewallt. In den Morgenstunden del. NW. 3. 4. del. NW. 2. 3.					

Die in vorstehenden Tabellen
bezeichneten Beobachtungen, sehr
ist die mittlere Barometrische
aller dreier Beobachtungen
Döbden und Langensdorf, nach der mir
bekannten mittleren Barometrischen
von Langensdorf, als auch von Wittenberg
beachtet. Nach hiedurch beachtet
gen. sind für die vielen Daten völlig
gleich und, bei einigen aber ungel
für ein Barometrisch von 1. bis 2. bei st. gewallt
wenigen von 3. und bei einem einzigen
während Döbden, am 4. Döbden,

In Mayhewbury.					In Wittenberg.				
Zeit.	Vitterung.	Th. M.	Temp.	Wind.	Vitterung.	Zeit.	Temp.	Wind.	Vitterung.
12.34	St. gemallt.	5.	—	55, 0. WNW. 2.	St. gemallt.	—	56.	WNW. 3.	Clear 3.
12.45	St. St.	12	—	65, 5. WNW. 4.5.	St. St.	—	75.	WNW. 2.	Clear 2.
12.55	St. St.	—	17.	58, 0. WNW. 4.	St. St.	—	68.	W. 4.	Clear 2.
1.00	St. gemallt. Die			Hand 17.4. Abend blizen					
1.05	St. St. mit			W.					
1.10	St. St. mit								
1.15	St. St. mit								
1.20	St. St. mit								
1.25	St. St. mit								
1.30	St. St. mit								
1.35	St. St. mit								
1.40	St. St. mit								
1.45	St. St. mit								
1.50	St. St. mit								
1.55	St. St. mit								
2.00	St. St. mit								
2.05	St. St. mit								
2.10	St. St. mit								
2.15	St. St. mit								
2.20	St. St. mit								
2.25	St. St. mit								
2.30	St. St. mit								
2.35	St. St. mit								
2.40	St. St. mit								
2.45	St. St. mit								
2.50	St. St. mit								
2.55	St. St. mit								
3.00	St. St. mit								
3.05	St. St. mit								
3.10	St. St. mit								
3.15	St. St. mit								
3.20	St. St. mit								
3.25	St. St. mit								
3.30	St. St. mit								
3.35	St. St. mit								
3.40	St. St. mit								
3.45	St. St. mit								
3.50	St. St. mit								
3.55	St. St. mit								
4.00	St. St. mit								
4.05	St. St. mit								
4.10	St. St. mit								
4.15	St. St. mit								
4.20	St. St. mit								
4.25	St. St. mit								
4.30	St. St. mit								
4.35	St. St. mit								
4.40	St. St. mit								
4.45	St. St. mit								
4.50	St. St. mit								
4.55	St. St. mit								
5.00	St. St. mit								
5.05	St. St. mit								
5.10	St. St. mit								
5.15	St. St. mit								
5.20	St. St. mit								
5.25	St. St. mit								
5.30	St. St. mit								
5.35	St. St. mit								
5.40	St. St. mit								
5.45	St. St. mit								
5.50	St. St. mit								
5.55	St. St. mit								
6.00	St. St. mit								
6.05	St. St. mit								
6.10	St. St. mit								
6.15	St. St. mit								
6.20	St. St. mit								
6.25	St. St. mit								
6.30	St. St. mit								
6.35	St. St. mit								
6.40	St. St. mit								
6.45	St. St. mit								
6.50	St. St. mit								
6.55	St. St. mit								
7.00	St. St. mit								
7.05	St. St. mit								
7.10	St. St. mit								
7.15	St. St. mit								
7.20	St. St. mit								
7.25	St. St. mit								
7.30	St. St. mit								
7.35	St. St. mit								
7.40	St. St. mit								
7.45	St. St. mit								
7.50	St. St. mit								
7.55	St. St. mit								
8.00	St. St. mit								
8.05	St. St. mit								
8.10	St. St. mit								
8.15	St. St. mit								
8.20	St. St. mit								
8.25	St. St. mit								
8.30	St. St. mit								
8.35	St. St. mit								
8.40	St. St. mit								
8.45	St. St. mit								
8.50	St. St. mit								
8.55	St. St. mit								
9.00	St. St. mit								
9.05	St. St. mit								
9.10	St. St. mit								
9.15	St. St. mit								
9.20	St. St. mit								
9.25	St. St. mit								
9.30	St. St. mit								
9.35	St. St. mit								
9.40	St. St. mit								
9.45	St. St. mit								
9.50	St. St. mit								
9.55	St. St. mit								
10.00	St. St. mit								
10.05	St. St. mit								
10.10	St. St. mit								
10.15	St. St. mit								
10.20	St. St. mit								
10.25	St. St. mit								
10.30	St. St. mit								
10.35	St. St. mit								
10.40	St. St. mit								
10.45	St. St. mit								
10.50	St. St. mit								
10.55	St. St. mit								
11.00	St. St. mit								
11.05	St. St. mit								
11.10	St. St. mit								
11.15	St. St. mit								
11.20	St. St. mit								
11.25	St. St. mit								
11.30	St. St. mit								
11.35	St. St. mit								
11.40	St. St. mit								
11.45	St. St. mit								
11.50	St. St. mit								
11.55	St. St. mit								
12.00	St. St. mit								
12.05	St. St. mit								
12.10	St. St. mit								
12.15	St. St. mit								
12.20	St. St. mit								
12.25	St. St. mit								
12.30	St. St. mit								
12.35	St. St. mit								
12.40	St. St. mit								
12.45	St. St. mit								
12.50	St. St. mit								
12.55	St. St. mit								
13.00	St. St. mit								
13.05	St. St. mit								
13.10	St. St. mit								
13.15	St. St. mit								
13.20	St. St. mit								
13.25	St. St. mit								
13.30	St. St. mit								
13.35	St. St. mit								
13.40	St. St. mit								
13.45	St. St. mit								
13.50	St. St. mit								
13.55	St. St. mit								
14.00	St. St. mit								
14.05	St. St. mit								
14.10	St. St. mit								
14.15	St. St. mit								
14.20	St. St. mit								
14.25	St. St. mit								
14.30	St. St. mit								
14.35	St. St. mit								
14.40	St. St. mit								
14.45	St. St. mit								
14.50	St. St. mit								
14.55	St. St. mit								
15.00	St. St. mit								
15.05	St. St. mit								
15.10	St. St. mit								
15.15	St. St. mit								
15.20	St. St. mit								
15.25	St. St. mit								
15.30	St. St. mit								
15.35	St. St. mit								
15.40	St. St. mit								
15.45	St. St. mit								
15.50	St. St. mit								
15.55	St. St. mit								
16.00	St. St. mit								
16.05	St. St. mit								
16.10	St. St. mit								
16.15	St. St. mit								
16.20	St. St. mit								
16.25	St. St. mit								
16.30	St. St. mit								
16.35	St. St. mit								
16.40	St. St. mit								
16.45	St. St. mit								
16.50	St. St. mit								
16.55	St. St. mit								
17.00	St. St. mit								
17.05	St. St. mit								
17.10	St. St. mit								
17.15	St. St. mit								
17.20	St. St. mit								
17.25	St. St. mit								
17.30	St. St. mit								
17.35	St. St. mit								
17.40	St. St. mit								
17.45	St. St. mit								
17.50	St. St. mit								
17.55	St. St. mit								
18.00	St. St. mit								
18.05	St. St. mit								
18.10	St. St. mit								
18.15	St. St. mit								
18.20	St. St. mit								
18.25	St. St. mit								
18.30	St. St. mit								
18.35	St. St. mit								
18.40	St. St. mit								
18.45	St. St. mit								
18.50	St. St. mit								
18.55	St. St. mit								
19.									

zum wasser, für kaltes wasser, die mittlere
Lagerungsstätte nach der Wittenbergz. beweis.
und, kleiner wasser. Ich habe aber für alle Dörfer
die durch die Lagerung nach der Wittenbergz.
Dörfer zur mittleren Lagerungsstätte gefunden
mittlere Lagerungsstätte zum wasser bei,
halten, weil ich zur Lagerung und
anwachen auf der Wittenbergz. Lagerungsstätte
Lagerungsstätte ungefähr gleichzeitigige
Lagerungen von Wittenbergz., alt von Witten-
bergz. fahre. Letzt bei Dörfern, wo sie nach
der Wittenbergz. Lagerung 3. Dörfer: fahre und
fahre, habe ich mich, weil dieser Ort so gar
nahe bei Wittenbergz. liegt, bloß nach der

dasigen Beobachtungen gerichtet. Nach
 kinds ich für nöthig, bei der Berechnung
 der Luffel ausgaben die mittlere Baro-
 meterhöhe anzunehmen, daß ich ver-
 muthete, daß selbige bei mehr oder ob-
 servationen um 5. bis 10. Derg. höher sein
 sollen würde, weil der Barometer bei
 winden zu der Berechnung gebräuchter
 Beobachtungen in Luffel zuverlässig
 um 1. Linie oder mehr tiefer gestanden
 sei, als er nach dem gewöhnlichen Ver-
 hältniß hätte sein sollen, daher ich mich
 zum Zeichen der Unzuverlässigkeit
 ein + beigesezt habe. In der 1. Column
 habe ich durch Zusetzung 2. u. Derg.
 die zu der Luffel beobachtet, wo beobachtet
 worden ist, die mittlere Barometer-
 höhe für den Fußboden und jeden
 Ort oder Berg, in der 2. aber
 dessen Luffelzeit über die Meeres-
 fläche angegeben in Pariser Fuß angegeben.

I. Mittl. Barometerhöf.

II. Luffelzeit über
den Meeresflache

Der ganze Standort	24, 55.	3528.
Die Gränze der Luffel	24, 89.	3237.
Alte Stadt, in der Thron am Markt	26, 17.	1823.
Gotha, in der Stadt, am Markt	27, 09.	938.
Ilseburg, im Waldhof	27, 23.	831.
Oranienburg, in der Thron, am Markt	27, 34.	748.
Blankenburg, in der Thron, am Markt, bei G.	27, 46.	657.
Ilseburg	27, 46.	657.
Northausen, am Markt	27, 57.	574.
Indersdorf, bei H. Dientfelden	27, 57.	574.
Niederwangen, bei	27, 67.	499.
Göttingen in der Thron	27, 67.	499.
+ Luffel in der Luffel in der Obern Thron am Markt	27, 76.	433.
Königsplatz	27, 77.	425.
Blankenburg in der Thron	27, 85.	365.
Blankenburg in der Thron	27, 87.	350.
Blankenburg in der Thron	27, 88.	343.
Blankenburg in der Thron	27, 101.	247.
Blankenburg in der Thron	27, 103.	232.
Blankenburg in der Thron	27, 107.	203.
Blankenburg in der Thron	28, 15.	00.

Ich habe bisher die mittlere Baromet-
 höhe für Niederrangsdorf am Ort
 der Beobachtungen im Mesurpunkt,
 1. Dreyer hoch, ~~am~~ 27. 3. 55. Drey: oder
 auf dem Fußboden, am Dreyerfließen.
 der Lage, 27. 3. 57. Drey: angenommen
 und gehörig zu tägli. Observationen
 vom 1. Jan 1775. bis ult. Decembr
 1783. aber befunden, daß sie im 1. Jan
 1783. 27. 3. 60. Drey: und im 2. Jan 27. 3. 63. Drey:
 sind, wenn die mittlere Höhe aller
 Tage, so ich auf der Dreyerfließen der
 gemachten und kleinste Baromet-
 höhen aller Monate gesammelt habe,
 zusammen addirt und die ganz-
 Dreyerfließen durch 9. dividirt
 wird. Ich glaube also, für den Ort
 der Observationen 27. 60. und für den
 Fußboden von Niederrangsdorf,
 27. 62. oder noch
 diesen Fußboden für die mittlere Baro-
 metrische Höhe setzen, oder die bi-
 her angenommenen um 5. Drey: er-
 höhen, und also so oft eine kleine Er-
 höhe, die für alle Orte dieser Gegend
 in mittlere Barometrische, gleichfalls
 durchgängig um 5. Drey: erhöhen zu
 können, wodurch nun die mittlere
 Barometrische an der Messungshöhe
 20. 3. 20. Drey: wird.

Zur Bestimmung der Höhe der für
 vorstehenden Orte und Berge habe
 ich mich der in der Gf. Lambert
 Propriétés remarquables de la Route de la
 Lumière par les Aïres ss. befin-
 lisen Tabelle bedient, doch mit
 dem Vorbehalt, daß ich für die
 angegebenen Höhen über die Meer-
 fläche jederzeit die Barometrische
 um 2. Linien erhöht habe, weil
 H. Lambert die mittlere Baromet-

löse am 11. März nur 283.00. Thyr.
 angesetzt ausmünd. Kind fündig
 glaube ich noch keine unentkiffen
 Tugler begreifen zu haben, ab-
 wech, wenn die Zebeller, nach der
 von mir angenommenen will,
 eine Leberentzündung für die Mar-
 und, Künste ganz nach einem be-
 rufen werden sollen, bei viel
 kleinen Leberentzündungen, als in
 nachfolgenden Zebeller notkam-
 men, ein kleiner unentkiffen
 Erntungszeit sich zeigen würde.
 Nach Kinder ich fündig nötig
 zu erinnern, dass ich für die
 Stichtigkeit der für

- 1) den Schenke
- 2) den Stübinger Gasthof
- 3) Schenke
- 4) den Zakenfall
- 5) den Zakenfall aber, als nach
 für auf unentkiffen ab: und 40.
 fündig Tugler fündig ist, als
 er nach dieser Aufklärung
 fündig.

6) den Schenke bei Bfunder;

7) den Schenke,

bestimmter mittleren Leber-
 entzündung, als welche alle auf der
 ältesten nicht sorgfältig genug
 angestalteten Beobachtungen, be-
 rufen sind, nicht sehen kann,
 sondern mindestens vermuten,
 dass sie nach unentkiffen viel-
 tigen Leberentzündungen fündig
 um vorfinden (Sog: größtes)
 ist, was für fündig aber nicht in-
 derigen aufstellen würde.
 fündig fündig ich war

1) fündig

2) Stübinger und

3) Schenke,

abgestellt hat alle nicht fündig

zuverlässige Observationen, insofern ich annehme,
 daß bei diesen Daten eine wenig
 gefehlten Dürfte. Ich habe daher alle diese
 Angaben zum Zinsen ihrer Erzeugnisse
 mit + bezeichnet. Bist die Dar-
 unterstehenden Daten, aus ich zwar
 keine zuverlässigen annehmen, jedoch zu
 wenig Beobachtungen angestellt habe,
 können bei vorräthigen Leber-
 reistungen sich um einige Tage verschieben
 oder ausbleiben, weil ich die Laster
 an anzuwenden Daten doch nicht alle-
 zeit zugleich in dem nämlichen Ver-
 hältniß vorfindet, dieser Fall heißt
 sich wenigstens aus

- 1) Wundtlosh.
- 2) Dürstlosh.
- 3) Dürstlosh.
- 4) Dürstlosh.
- 5) Dürstlosh.
- 6) Dürstlosh.
- 7) Dürstlosh.
- 8) Dürstlosh.
- 9) Dürstlosh.

Ich glaube ich, daß bei vorräthigen
 Observationen die für die Laster
 diese Hauptart angegebenen mittleren Be-
 merkung ist, daß: sehr selten
 sollen werden, weil vornehmlich das
 Verhalten bei einigen für Be-
 merkung gebrauchten Observationen, des-
 wegen gestanden hat, als ich nach dem
 gewöhnlichen Verhältniß fette Laster
 sollen. Die Richtigkeit dieser Vor-
 setzung wird auf die Beil. von H.
 Laster gestanden, mittleren Laster.
 für die Laster Laster, weil
 selbst in der Laster der Laster
 nicht stehen, was ich dem Laster
 habe, gewiß nicht 74. Laster
 30. Laster Laster Laster, als
 der Laster Laster in der Laster
 Laster Laster Laster.

	Mittlere Längen, in Pariser Maß.	Folgeberechnung über die Längen in Pariser Toiser.	Fuß.
Ausland, oder an der Mündung	28, 20.	0, 0.	0.
Frankfurt an der Oder	28, 04.	19, 3.	116.
Lüneburg	27, 118.	26, 5.	159.
Gießen	27, 117.	27, 8.	167.
Wiesbaden	27, 113.	32, 6.	196.
Magdeburg in der Provinz	27, 112.	33, 9.	203.
Lüneburg	27, 108.	38, 8.	233.
Wien	27, 107.	40, 0.	240.
Wien	27, 106.	41, 2.	247.
Wien	27, 104.	43, 7.	262.
Wien	27, 101.	47, 4.	284.
Frankfurt am Main	27, 101.	47, 4.	284.
Frankfurt	27, 101.	47, 4.	284.
Lüneburg	27, 99.	49, 8.	299.
Lüneburg	27, 95.	54, 7.	328.
Lüneburg	27, 94.	56, 0.	336.
Lüneburg	27, 93.	57, 2.	343.
Lüneburg	27, 92.	58, 4.	350.
Lüneburg	27, 91.	59, 7.	358.
Lüneburg	27, 88.	63, 4.	380.
Lüneburg	27, 88.	63, 4.	380.
Lüneburg	27, 88.	63, 4.	380.
Lüneburg	27, 84.	68, 3.	410.
Lüneburg	27, 84.	68, 3.	410.
Lüneburg	27, 82.	70, 8.	425.
Lüneburg	27, 82.	70, 8.	425.
Lüneburg	27, 82.	70, 8.	425.
Lüneburg	27, 81.	72, 1.	433.
Lüneburg	27, 80.	73, 3.	440.
Lüneburg	27, 74.	80, 7.	484.
Lüneburg	27, 72.	83, 2.	499.
Lüneburg	27, 72.	83, 2.	499.
Lüneburg	27, 68.	88, 2.	529.
Lüneburg	27, 68.	88, 2.	529.
Lüneburg	27, 67.	89, 4.	536.
Lüneburg	27, 67.	89, 4.	536.
Lüneburg	27, 63.	94, 4.	566.
Lüneburg	27, 63.	94, 4.	566.
Lüneburg	27, 62.	95, 7.	574.
Lüneburg	27, 62.	95, 7.	574.
Lüneburg	27, 62.	95, 7.	574.
Lüneburg	27, 60.	98, 2.	589.

Benennung der Orte und Dörfer.

Mittlere Distanz
zu Göhr
in Pariser Maas

Seefahrtzeit über die Nordsee 307.
in Tagen
Töwer.
Lüneburg.

St. Altdorf	27, 60.	98, 2.	589.
+ Gualitz	27, 58.	100, 7.	604.
Alt Lüneburg	27, 55.	104, 5.	627.
Katenwitz bei Lüneburg	27, 55.	104, 5.	627.
Lüneburg	27, 54.	105, 8.	635.
Die Obermündel: Lüneburg		107, 0.	642.
zu Lüneburg	27, 53.	108, 2.	650.
+ Lüneburg	27, 52.		
Blankenburg bei St. Lüneburg	27, 51.	109, 5.	657.
in Lüneburg			
Nordhausen, am oberen	27, 51.	109, 5.	657.
Grube des Marktes			
Grube	27, 51.	109, 5.	657.
St. Lüneburg	27, 50.	110, 8.	665.
Lüneburg	27, 48.	112, 3.	680.
Lüneburg	27, 47.	114, 5.	687.
Grube	27, 44.	118, 3.	710.
Wahl	27, 40.	123, 3.	740.
Lüneburg	27, 39.	124, 6.	748.
Lüneburg	27, 39.	124, 6.	748.
Lüneburg	27, 37.	127, 1.	763.
Lüneburg	27, 37.	127, 1.	763.
Lüneburg	27, 37.	127, 1.	763.
Lüneburg	27, 37.	127, 1.	763.
Lüneburg	27, 32.	132, 5.	801.
+ Lüneburg	27, 32.	138, 5.	837.
Lüneburg	27, 28.	138, 5.	837.
Lüneburg	27, 28.	139, 8.	839.
Lüneburg	27, 27.		
Lüneburg	27, 22.	146, 2.	877.
Lüneburg	27, 22.	146, 2.	877.
+ Lüneburg	27, 22.	147, 4.	884.
Lüneburg	27, 21.	156, 3.	938.
Lüneburg	27, 14.	156, 3.	938.
Lüneburg	27, 14.		
+ Lüneburg	27, 08.	164, 0.	984.
Lüneburg			
Lüneburg	27, 05.	167, 9.	1007.
Lüneburg	27, 05.	167, 9.	1007.
Lüneburg	27, 03.	170, 5.	1023.
Lüneburg	27, 02.	171, 8.	1031.
Lüneburg	27, 02.	171, 8.	1031.
Lüneburg	26, 119.	175, 7.	1054.

Linsberg	26, 117	178, 3.	1070.	+ 1
Wassersburg	26, 113	183, 5.	1101.	
Altenburg	26, 106	192, 6.	1156	
Der Königstuhl bei Gleichen	26, 105	193, 9.	1169	
Lützen	26, 104	195, 2.	1171.	
Linsberg	26, 103	196, 3.	1179.	
Altenburg	26, 103	196, 3.	1179.	
Kottbusdorf	26, 102	197, 8.	1187	
Der Königstuhl bei Gleichen	26, 99	201, 7.	1210.	+
Waltersdorf bei Zittau im Kottbus	26, 98	203, 0.	1218.	
Gleichen in der Höhe	26, 96	205, 6.	1234.	
Der Kottbus	26, 95	206, 9.	1241.	
Linsberg bei Zittau	26, 87	217, 3.	1304.	
Linsberg in Lützen	26, 83	222, 6.	1336.	
Maxfeld	26, 83	222, 6.	1336.	
Landsberg	26, 81	225, 2.	1351.	
Altenburg, im Kottbus	26, 78	229, 1.	1375.	
Altenburg	26, 70	239, 7.	1438.	
Lützen	26, 68	242, 3.	1454.	
Lützen	26, 65	246, 3.	1478.	
Lützen	26, 57	256, 9.	1541.	
Altenburg in Gleichen	26, 56	258, 2.	1549.	
Der Linsberg	26, 50	266, 2.	1597.	
Altenburg in Lützen	26, 48	268, 9.	1613.	
+ Der Kottbus bei Zittau	26, 37	283, 6.	1702.	
Der Kottbus	26, 36	285, 0.	1710.	
Altenburg in Lützen	26, 29	294, 4.	1766.	
Altenburg in der Höhe	26, 22	303, 9.	1823.	
Landsberg, in der Höhe am Markt	26, 22	303, 9.	1823.	
Altenburg am Markt	26, 18	309, 2.	1856.	
+ Altenburg bei Zittau	25, 112	344, 6.	2068.	
Der Kottbus bei Zittau	25, 102	358, 3.	2150.	
Der Kottbus	25, 99	370, 7.	2224.	
+ Der Kottbus	25, 91	373, 4.	2240.	
Der Kottbus bei Zittau	25, 84	383, 1.	2299.	
+ Der Kottbus	25, 83	384, 3.	2307.	
Der Kottbus bei Zittau	25, 79	390, 1.	2341.	
Der Kottbus	25, 72	399, 7.	2398.	
Der Kottbus	25, 71	401, 1.	2407.	

Sammlung der Orte und Lagen.

Mittlere Barometer
Höhe
in Pariser Maß.

Erhebungsort über dem Meeresspiegel
in Pariser
Toisen Fuß u. Zoll.

+ Der Laufftein bei Greiberg
Der Lauffteinberg
Der Lauffteinspfad oder der kleine
Bach
Der große Bach
Der Lauffteinspfad
Der kleine Lauffteinspfad
Langeleutende am Lauffteinspfad
Langeleutende
+ Der Lauffteinspfad
Der große Lauffteinspfad
Der Lauffteinspfad

25, 04.

24, 15.

24, 94.

24, 60.

24, 58.

24, 37.

24, 28.

24, 21.

23, 54.

23, 23.

498, 3.

508, 5.

538, 5.

588, 0.

590, 9.

621, 8.

639, 6.

645, 4.

776, 8.

824, 8.

2973.

3051.

3231.

3528.

3545.

3731.

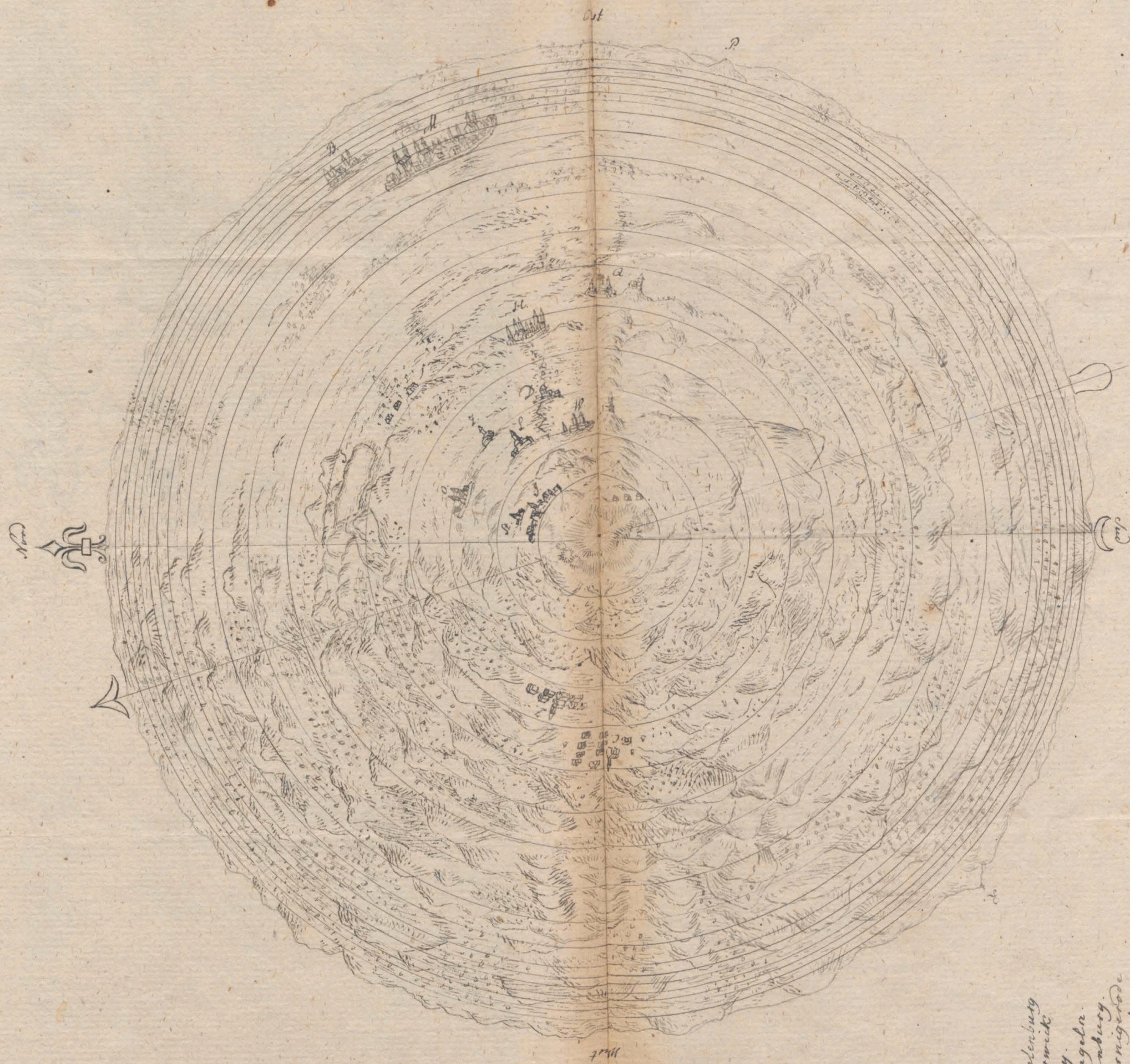
3838.

3872.

4001.

4949.





St. Raphaelen
 O. Ostermick
 L. Litz
 L. Langeln
 I. Wittenburg
 W. Wittenburg
 D. Dornenburg
 M. Halberstadt
 M. Magdeburg
 B. Burg
 P. Petersberg
 A. Auduburg
 L. Litz
 C. Clausen
 R. Der Wintertorff
 J. See bey Hakenpfort



376



